Germ. sp.
456
sh

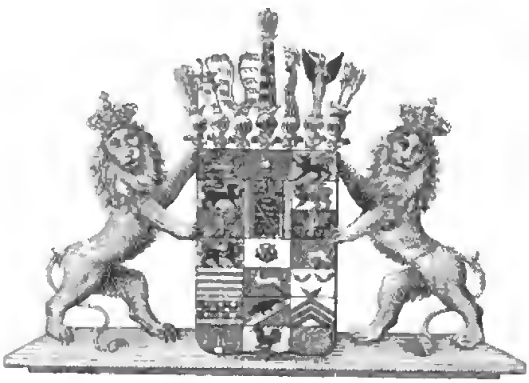
Germ. sp. 456 sh

Staatshandbuch

Digitized by Google

Staats- und Adress-Handbuch des Herzogthums Sachsen-Altenburg.

1855.



ALTENBURG.

Schnuphase'sche Buchhandlung.

(C. R. Stauffer.)

Stereotyp v. F. Hauptmann in Altenburg

109. 2.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Inhalt.

Seite

Genealogie des Herzoglichen Hauſes Sachſen-Altenburg . . 1

I. Hofſtaat.

A. Oberhof- und Hofchargen.

1. Oberſthofmarſchall 8
2. Oberſthofmeiſter . . . . . —
3. Oberſtſtallmeiſter . . . . . —
4. Hofmarſchall . . . . . —
5. Kammerherren . . . . . —
6. Kammerjunker 10
7. Hofdamen . . . . . —
8. Hofgeiſtlichkeit zu Altenburg und zu Eiſenberg . . 11
9. Leib- und Hofärzte, auch Wundärzte . . . . . —
10. Hofapotheker . . . . . —

B. Hofmarſchallamt und Stab . . . . . —

Hofmarſchallamt . . . . . —

1. Dienerſchaft Ihrer Hoheiten des reg. Herzogs und der Frau Herzogin 12
2. Kammer Ihrer Hoheit der Prinzeſſin Marie . . —
3. Uebrige Hofdienerſchaft . . . . . —
4. Hofofficen . . . . . —
   a. Hofküche . . . . . —
   b. Silberkammer . . . . . —
   c. Weißzeugverwaltung 13
   d. Kellerei . . . . . —
   e. Hofgärtnerei . . . . . —
5. Schloßverwaltung zu Altenburg . . . . . —
6. Hoforcheſter . . . . . —

C. Hofſtallamt 14

D. Verwaltung der Herzogl. Civilliſte 15

E. Hofſtaat Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Mutter . . —

F. Dienerſchaft Sr. Hoheit des Prinzen Moritz . . . —

G. Hofſtaat Sr. Hoheit des Herzogs Joſeph zu Sachſen —

H. Hofſtaat Ihrer Hoheit der Prinzeſſin Henriette Friederike Thereſe Eliſabeth 16

I. Dienerſchaft Sr. Hoheit des Prinzen Friedrich . . —

Seite

K. Hofstaat der Durchl. Prinzessin Therese Amalie Karoline, dermalen in Hannover 16
L. Hinterlassener Hofstaat Ihrer Durchlaucht der Frau Herzogin Charlotte . . . . . —
II. Herzogl. Sachsen-Ernestinischer Hausorden . —
III. Ministerium 38
1. Geheime Kanzlei 39
2. Geheimes Archiv . . . . . —
Unter der unmittelbaren Leitung des Ministeriums stehen
1. Gemeinschaftliches Hauptarchiv zu Weimar . . . . —
2. Gemeinschaftliches Archiv zu Gotha 40
3. Angelegenheiten der zu Hildburghausen zurückgebliebenen Hofdiener . . . . . —
4. Geschäftsführung zu Gotha . . . . . —
5. Gemeinschaftliche Pensionskasse daselbst . . . . . —
IV. Gesandte und Agenten . . . . . —
1. Beglaubigt von dem Herzogl. Hofe . . . . . —
2. Beglaubigt an demselben 41
V. Obere Landesverwaltung nebst den allgemeinen Landesanstalten.
1. für die Rechtspflege.
A. Oberappellationsgericht zu Jena 42
B. Appellationsgericht 44
C. Gerichtshof 45
Unter der Aufsicht des Appellationsgerichts stehen
1. Anwälte 46
a. Hofadvokaten . . . . . —
b. Advokaten . . . . . —
c. Im Auslande wohnhafte Advokaten 47
2. Notarien . . . . . —
2. für innere Landesverwaltung und Polizei
D. Landesregierung 48
Unter derselben stehen:
I. Die Kreishauptleute 51
II. Die Medizinalpersonen und Medizinalanstalten . 52
III. Die Strafanstalten 57
1. Leuchtenburgische Straf- und Korrektionsanstalt . . . . . —
2. Anstalten auf den Rothen Spitzen 58
IV. Gendarmerie 59
V. Redaktion der Gesetzsammlung und des Amts- und Nachrichtsblattes 60
VI. Das Gesetzmagazin . . . . . —

	Seite
E. Ablösungswesen	61
I. General-Kommission für Ablösungen	—
II. Ständige Bezirks-Kommissionen	62
III. Special-Kommissare	63
F. Kataster-Kommission	—
3. für Kirchen- und Unterrichtswesen.	
G. Konsistorium	64
Unter dem Konsistorium stehen unmittelbar:	
I. Das Landesgymnasium zu Altenburg	65
II. Das Landkirchen- und Schulen-Inspektorat	66
III. Das Schullehrer-Seminarium	—
IV. Die Kollekten- und Freitischkasse	—
V. Die Landeskirchenhülfskasse	67
VI. Die allgemeine Schulkasse	—
VII. Die Taubstummenkasse	—
VIII. Die allgemeine Wittwenkasse für die Geistlichen	—
IX. Die allgemeine Schullehrerwittwenkasse	68
X. Die Funeralkasse für die Geistlichen	—
XI. Die Funeralkasse für die Schullehrer	—
XII. Die Brandunterstützungsanstalt für die Geistlichen und Kirchen- und Schuldiener	—
XIII. Der theologisch-praktische Verein	—
H. Besondere Anstalten und Vereine für Unterricht, Erziehung und Wissenschaft	69
I. Gesammtuniversität in Jena	—
A. Universität.	
AA. Kuratel der Universität	—
BB. Prorektorat	—
CC. Akademischer Senat	70
DD. Concilium	—
EE. Senatsdeputation	—
FF. Immediatkommission zur Verwaltung der akademischen Finanzen	—
GG. Fakultäten	71
1. Theologische Fakultät	—
2. Juristische Fakultät	—
3. Medizinische Fakultät	72
4. Philosophische Fakultät	73
HH. Akademischer Gottesdienst	74
II. Akademische Stipendien-Kommission	—
KK. Akademische Institute u. Sammlungen	—
LL. Uebrige Behörden und Beamten der Universität	77
1. Universitätsamt	—
2. Universitäts-Physikat	—

	Seite
3. Akademisches Rentamt in Jena	77
4. Renterei zu Apolda	—
5. Renterei in Remda	—
6. Försterei	—
7. Für das akadem. Wittwen-Institut	—
8. Für die akadem. Speise-Anstalt	—
9. Für die akadem. Quästur	78
B. Juristenfakultät und Schöppenstuhl zu Jena	—
II. Freies adeliges Magdalenenstift zu Altenburg	—
III. Herzogl. Bibliothek zu Altenburg	80
IV. Herzogl. Rüst- und Antiquitätenkammer	—
V. Lindenau-Zachsche Stiftung	—
VI. Der Kunst- und Handwerksverein	81
VII. Sonstige Gewerbevereine	82
VIII. Die naturforsch. Gesellschaft des Osterlandes	—
IX. Die pomologische Gesellschaft	—
X. Geschichts- und Alterthumsforschende Gesellschaft des Osterlandes	83
XI. Landwirthschaftlicher Verein zu Altenburg	—
XII. Landwirthschaftliche Vereine des Saal-Eisenbergischen Kreises	—
XIII. Herzogl. Zeichnenschule	84
4. Für Finanz-Verwaltung.	
I. Finanz-Kollegium	84
K. Generalinspektor im Thüringischen Zoll- und Handelsverein	86
L. Landesbank	87
5. Für das Militärwesen.	
M. I. Bundes-Kontingent	88
Linien-Infanterie-Regiment Altenburg	—
Stab	—
Kompagnien	89
II. Kommandanturen	90
VI. Landschaft	—
VII. Amts- und Lokalverwaltung	91
A. Für Justiz und Verwaltung	—
I. a. Kriminalgerichte und Staatsanwaltschaften	—
1. Kriminalgericht zu Altenburg	—
2. Staatsanwaltschaft zu Altenburg	92
3. Kriminalgericht zu Roda	—
4. Staatsanwaltschaft zu Roda	93
b. Gerichtsämter	—
1. Stadtgericht zu Altenburg	—
2. Gerichtsamt I. zu Altenburg	94
3. Gerichtsamt II. zu Altenburg	98

	Seite
4. Gerichtsamt zu Lucka	103
5. Gerichtsamt zu Schmölln	104
6. Gerichtsamt zu Ronneburg	107
7. Gerichtsamt zu Eisenberg	109
8. Gerichtsamt zu Roda	112
9. Gerichtsamt zu Kahla	114
II. Städtische Behörden	118
1. Stadtrath zu Altenburg	—
2. Stadtrath zu Lucka	119
3. Stadtrath zu Schmölln	—
4. Stadtrath zu Ronneburg	120
5. Stadtrath zu Eisenberg	—
6. Stadtrath zu Roda	121
7. Stadtrath zu Kahla	—
8. Stadtrath zu Orlamünda	—
III. Besondere Herzogl. Behörden für Gewerbepolizei	122
B. Für Kirchen und Schulen	—
I. Ephoralamt für die Stadt Altenburg	—
II. Ephoralamt für die Landdiöcese Altenburg	125
a. Parochien im I. Gerichtsamtsbezirk Altenburg	—
b. Parochien im II. Gerichtsamtsbezirk Altenburg	127
c. Parochien im Gerichtsamtsbezirk Lucka	129
III. Ephoralamt Schmölln	130
IV. Ephoralamt Ronneburg	132
V. Ephoralamt Eisenberg	134
VI. Ephoralamt Roda	137
VII. Ephoralamt Kahla	139
C. Für die Finanzen	143
I. Forst- und Jagdverwaltung	—
1. Forsttaxations-Revisions-Kommission	—
2. Forstämter und Forstreviere	—
a. zu Altenburg	—
b. zu Klosterlausnitz	144
c. zu Hummelshain	145
3. Nadelholz-Magazin-Verwaltung	—
4. Forstgehülfen	—
5. Forstamts-Zimmerleute	146
II. Steuer- und Rentverwaltung	—
1. Hauptsteueramt zu Altenburg	—
2. Rentamt zu Altenburg	147
3. Steuer- und Rentamt zu Schmölln	—
4. Steuer- und Rentamt zu Lucka	—
5. Steuer- und Rentamt zu Ronneburg	—
6. Steuer- und Rentamt zu Eisenberg	—
7. Steuer- und Rentamt zu Roda	—

	Seite
8. Steuer- und Rentamt zu Kahla	147
9. Chaussee- und Brückengeld-Einnehmer	148
III. Steueraufsichtsdienst	150
a. Obersteuer-Kontroleure	—
b. Steuer-Aufseher	—
c. Besondere Aufsichtsbeamte wegen der Biersteuer	—
IV. Postverwaltung	150
Königl. Sächs. und Herzogl. Sachsen-Altenburgische Postämter und Expeditionen	
1. Altenburg	—
2. Ronneburg	151
3. Kahla	—
4. Eisenberg	—
5. Schmölln	—
6. Roda	—
7. Lucka	—
8. Meuselwitz	—
9. Gößnitz	—
V. Herzogl. Saalen-Floßverwaltung	—
1. Saalen-Floßamt Kahla	—
2. Floßkassirer und Aufseher über die Floßscheitplätze	152
3. Stempelgelder-Einnehmer und Kontroleur	—
VI. Civil- und Chaussee-Bau-Verwaltung	—
a. Herzogl. Bauamt	—
b. Aufsichtspersonal für Chausseen und Landstraßen	—
c. Zum Bauamt gehörige Künstler und Handwerker	153
VII. Mineralische Brunnenanstalt zu Ronneburg	—
VIII. Landesbaumschule in Hummelshain	—
VIII. Auf Disponibilitätsgehalt stehende und pensionirte Diener, so wie charakterisirte und mit Prädikaten versehene Personen	—
IX. Verzeichniß der landtagsfähigen Rittergüter und ihrer Besitzer	157
Abänderungen und Berichtigungen	165
Namens-Verzeichniß	167
Alphabetisches Verzeichniß der Ortschaften	183

Bayerische Staatsbibliothek München

Erklärung der vorkommenden Ordenszeichen.

A. Vaterländiſcher Hausorden.

Der Herzoglich Sachſen-Erneſtiniſche Hausorden, das Verdienſtkreuz, die dem Orden affiliirte Verdienſtmedaille, das Dienſtkreuz für 25jährige Militärdienſte und die Militärverdienſtmedaille.

Großkreuz des Herzoglich Sachſen-Erneſtiniſchen Hausordens.

1. Komthur I. Klaſſe.

2. Komthur II. Klaſſe.

3. Ritter.

Verdienſtkreuz.

Verdienſtmedaille in Silber.

Dienſtkreuz für 25jährige Militärdienſte.

Militär-Verdienſtmedaille für die Feldzüge 1814 und 1815.

B. Fremde Orden.

A. O. A. d. B. 1. 2. 3. 4. Herzogl. Anhaltiniſcher Orden Albrecht des Bären Großkr. Komth. I. u. II. Ritter I. u. II. Klaſſe.
B. O. d. T. Großherzogl. Badenſcher Orden der Treue.
B. Z. L. O. 1. 2. 3. Großherzogl. Bad. Zähringer Löwen-Orden Großkr. Komth. Ritter.
B. C. V. O. 1. 2. 3. Königl. Bayerſcher Civilverdienſtorden der Bayerſchen Krone Großkr. Komth. Ritter.
B. O. d. h. M. 1. 2. 3. Königl. Bayerſcher Civilverdienſtorden des heiligen Michael Großkr. Komth. Ritter.
B. L. O. 1. 2. 3. Königl. Belgiſcher Leopoldsorden Großkr. Komth. Offizier.
B. M. E. K. Königl. Bayerſches Militär-Ehrenkreuz.
Br. O. v. S. K. Off. Offizier des Kaiſerl. Braſilian. Ordens vom Süd-Kreuz.
Br. O. H. d. L. 1. 2. 3. Herzogl. Braunſchweigiſcher Orden Heinrichs des Löwen Großkr. Komth. Ritter.
D. D. O. Königl. Däniſcher Danebrog-Orden.
F. E. L. 1. 2*. 2. 3. 4. Orden der Königl. Franzöſiſchen Ehrenlegion Großkr. Großoffizier, Komth. Offizier, Ritter.
G. E. O. 1. 2. 3. Königl. Griech. Erlöſer-Orden Großkr. Komth. Ritter.
H. G. O. 1. 2*. 2. 3. 4. Königl. Hannoverſcher Guelphen-Orden Großkreuz Komth. I. Kl. Komth. II. Kl. Ritter, Verdienſtkreuz.
H. G. O. M. Königl. Hannoverſche Guelphen-Ordens-Medaille.
H. a. E. Königl. Hannoverſches allgemeines Ehrenzeichen.
H. L. O. 1. 2*. 2. 3. 4. Großherzogl. Heſſiſcher Ludwigs-Orden Großkr. Komth. I. Kl. Komth. II. Kl. Ritter I. Kl. Ritter II. Kl.
H. O. P. d. G. 1. 2. 3. Großherzogl. Heſſiſcher Verdienſtorden Philipps des Großmüthigen Großkr. Komth. Ritter.
H. H. O. 1. 2. 3. Fürſtl. Hohenzollernſcher Hausorden Ehrenkreuz 1. 2. 3. Kl.
K. H. O. Orden der Kreuzherren vom heiligen Grabe.

L. O. d. E. K. 1. 2. 3. Großherzogl. Luxemburgiſcher Orden der Eiſenkrone Großkr. Komth. Ritter.
M. S. O. d. l. F. 1. 2. 3. Großherzogl. Mecklenburg-Strelitzer Orden de la fidelité et constance Großkr. Komth. Ritter.
N. L. O. 1. 2. 3. Königl. Civilverdienſtorden vom Niederländiſchen Löwen Großkr. Komth. Ritter.
Ö. L. O. 1. 2. 3. K. K. Oeſterreich. Leopold-Orden Großkr. Komth. Ritter.
Ö. M. E. K. K. K. Oeſterreichiſches Militär-Ehrenkreuz.
O. H. u. V. O. 1. 2. 3. 4. Großherz. Oldenburg. Haus- und Verdienſtorden des Herzogs Peter Friedrich Ludwig Großkr. Großkomth. Komth. Kleinkr.
P. C. O. 1. 2. 3. Königl. Portugieſ. Chriſtus-Orden Großkr. Komth. Ritter.
P. G. S. O. Päpſtlicher goldner Sporn-Orden.
P. T. u. S. O. Off. Offizier des Königl. Portugieſ. Thurm- und Schwert-Ordens.
P. S. A. O. Königl. Preußiſcher ſchwarzer Adler-Orden.
P. R. A. O. 1. 2. 3. 4. Königl. Preußiſcher rother Adler-Orden erſter, zweiter, dritter, vierter Klaſſe.
P. E. K. 1. 2. Königl. Preuß. Orden vom eiſernen Kreuze erſter, zweiter Kl.
P. J. O. Königl. Preuß. Johanniter-Orden.
P. F. M. Königl. Preuß. Feldzugsmedaille.
P. M. D. Königl. Preuß. Militärdienſtkreuz.
P. A. E. Königl. Preuß. allgemeines Ehrenzeichen.
R. W. O. 1. 2. 3. 4. Kaiſerl. Ruſſiſcher Wladimir-Orden erſter, zweiter, dritter, vierter Klaſſe.
R. St. A. O. 1. 2. 3. 4. Kaiſerl. Ruſſiſcher St. Annen-Orden erſter, zweiter, dritter, vierter Klaſſe.
R. St. St. O. 1. 2. 3. Kaiſerl. Ruſſiſcher St. Stanislaus-Orden erſter, zweiter, dritter Klaſſe.
R. w. A. O. Ritter des Kaiſerl. Ruſſiſchen weißen Adler-Ordens.
R. A. N. O. Ritter des Kaiſerl. Ruſſ. Alexander-Newsky-Ordens.
R. F. M. Kaiſerl. Ruſſ. Feldzugsmedaille von 1814.
R. M. M. Fürſtl. Schwarzburg-Rudolſtädtiſche Feldzugsmedaille.
S. A. O. 1. 2*. 2. 3. Königl. Sächſiſcher Albrechts-Orden Großkr. Komth. I. Komth. II. Ritter.
S. R. O. Königl. Sächſiſcher Orden der Rautenkrone.
S. M. H. O. 1. 2. 3. 4. Königl. Sächſiſcher Militär-St. Heinrichsorden Großkr. Kommandeur I. Kl. Kommandeur II. Kl. Ritter.
S. C. V. O. 1. 2. 3. Königl. Sächſiſcher Civilverdienſtorden Großkr. Komth. Ritter.
S. g. V. M. Königl. Sächſiſche goldene Verdienſtmedaille.
S. N. O. 1. 2. Königl. Schwed. Nordſternorden Komth. Ritter.
S. S. O. 1. 2. 3. Königl. Schwed. Schwert-Orden Großkr. Kommand. Ritter.
S. W. F. O. 1. 2*. 2. 3. 4. Großherzogl. Sachſen-Weimariſcher Orden vom weißen Falken Großkr. Großkomth. Komth. Ritter I. Kl. Ritter II. Kl.
S. W. C. V. M. Großherzogl. Sachſen-Weimariſche Civilverdienſtmedaille in Silber.
S. W. M. M. Großherzogl. Sachſen-Weimar. Militärmedaille.
S. W. M. D. K. Großherzogl. Sachſen-Weimar. Militärdienſtkreuz.
S. C. M. M. Sachſen-Coburgſche Militär-Medaille.
S. St. M. u. L. O. 1. 2. 3. Königl. Sardiniſcher St. Moritz- und Lazarus-Orden Großkr. Komth. Ritter.
W. K. O. 1. 2. 3. Königl. Württemb. Kronenorden Großkr. Komth. Ritter.
W. F. O. Königl. Württemb. Friedrichsorden.
W. C. V. O. Königl. Württemb. Civilverdienſtorden Großkr. Komth. Ritter.
W. M. V. O. 1. 2. 3. Königl. Württemberg. Militärverdienſtorden Großkr. Komth. Ritter.

Genealogie

des

Herzoglichen Hauses Sachsen-Altenburg.

Ernst

Friedrich Paul Georg Nikolaus,

Herzog zu Sachsen-Altenburg, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Großkreuz des Kaiserl. Russischen Alexander-Newsky-Ordens, Ritter des Königl. Preußischen schwarzen Adler-Ordens mit der Kette, Großkreuz des Königl. Preußischen rothen Adler-Ordens, Ritter des Königl. Bayerischen St. Hubertus-Ordens, des Königl. Sächsischen Hausordens der Rautenkrone, Großkreuz des Königl. Belgischen Leopold-Ordens, des Königl. Hannoverschen Guelphen-Ordens, des Großherzogl. Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens, des Großherzogl. Weimarischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken und des Herzogl. Anhaltschen Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären.

Geboren am 16. September 1826, folgte am 3. August 1853 seinem Vater, dem Herzog Georg von Sachsen-Altenburg, in der Regierung des Herzogthums Sachsen-Altenburg.

Vermählte sich am 28. April 1853 mit

Friederike Amalie Agnes, Tochter des Herzogs Leopold Friedrich von Anhalt-Dessau-Köthen, Dame des Königl. Preußischen Luisenordens und des Königl. Bayerischen Theresienordens, geb. den 24. Juni 1824.

A. Tochter.

Prinzessin Marie Friederike Leopoldine Georgine Auguste Alexandra Elisabeth Therese Josephine Helene Sophie, geb. den 2. August 1854.

B. Herzogin Mutter.

Marie Luiſe Friederike Alexandrine Eliſabeth-Charlotte Katharine, Herzogin von Sachſen-Altenburg, Dame des Kaiſerl. Ruſſiſchen St. Katharinen-Ordens und des Königl. Bayeriſchen Thereſienordens in Brillanten, Tochter des Erbgroßherzogs Friedrich Ludwig von Mecklenburg-Schwerin (geſt. den 29. November 1819) und der Großfürſtin Helena Paulowna, Tochter Kaiſer Pauls I. von Rußland (geſt. den 24. September 1803); vermählt am 7. Oktober 1825 mit dem Herzoge Georg Karl Friedrich von Sachſen-Altenburg, verwittwet ſeit dem 3. Auguſt 1853.

C. Bruder.

Prinz Moritz Franz Friedrich Konſtantin Alexander Heinrich Auguſt Karl Albrecht, Herzog zu Sachſen, Großkreuz des Herzogl. Sachſen-Erneſtiniſchen Hausordens, Ritter des Königl. Sächſiſchen Hausordens der Rautenkrone, Großkreuz des Königl. Hannoverſchen Guelphen-Ordens, des Großherzogl. Oldenburgiſchen Haus- und Verdienſtordens, des Großherzogl. Weimariſchen Hausordens der Wachſamkeit oder vom weißen Falken und des Herzogl. Anhaltſchen Geſammthausordens Albrecht des Bären, Premier-Lieutenant bei dem Königl. Preuß. Garde-Huſaren-Regiment, geb. den 24. Oktober 1829.

D. Vaters Geſchwiſter.

I. Katharina Charlotte Georgine Friederike Luiſe Sophie Thereſe, Prinzeſſin von Sachſen-Hildburghauſen, Herzogin zu Sachſen ꝛc., geb. den 17. Juni 1787 und geſt. den 12. December 1847, vermählt den 28. September 1805 mit

Paul Karl Friedrich Auguſt, Prinz von Württemberg, (Bruder des Königs von Württemberg), geb. den 19. Januar 1785 und geſt. den 16. April 1852.

Deren Kinder.

1) Prinzeſſin Friederike Charlotte Marie, geb. den 9. Januar 1807, vermählt den 19. Februar 1824 mit dem Großfürſt Michael Pawlowitſch von Rußland, (geb. den 8. Februar 1798, geſt. den 9. September 1849), nachdem ſie am 17. December 1823 die griechiſche Religion angenommen und den Namen Helena Paulowna erhalten hatte.

Deren Kind.

Großfürſtin Katharine Michaelowna, geb. den 28. Auguſt 1827, vermählt den 16. Februar 1851 mit Georg

August Ernſt Adolph Karl Ludwig, Herzog von Mecklenburg-Strelitz.

2) Prinz Friedrich Karl Auguſt, geb. den 21. Februar 1808, vermählt am 20. November 1845 mit Prinzeſſin Katharine Friederike Charlotte, Tochter des Königs von Württemberg, geb. den 24. Auguſt 1821.

Deren Sohn.

Prinz Wilhelm Karl Paul Heinrich Friedrich, geb. den 25. Februar 1848.

3) Prinzeſſin Pauline Friederike Marie, geb. den 25. Februar 1810, vermählt den 23. April 1829 mit Wilhelm Georg Auguſt Heinrich Belgikus, Herzog von Naſſau (geb. den 14. Juni 1792, geſt. den 20. Auguſt 1839).

Deren Kinder.

(1) Prinzeſſin Helene Wilhelmine Henriette Pauline Maria Anna, geb. den 13. Auguſt 1831, vermählt den 26. September 1853 mit Georg Victor, Fürſten zu Waldeck.
(2) Prinz Nikolaus Wilhelm, geb. den 20. September 1832.
(3) Prinzeſſin Sophie Wilhelmine Mariane Henriette, geb. den 9. Juli 1836.

4) Prinz Friedrich Auguſt Eberhard, geb. den 24. Januar 1813.

II. Herzog Joſeph Friedrich Ernſt Georg Karl, Herzog zu Sachſen, Großkreuz des Herzogl. Sachſen Erneſtiniſchen Hausordens, des Kaiſerl. Ruſſiſchen St. Andreas-Ordens, des Kaiſerl. Ruſſiſchen St. Alexander-Newsky-Ordens, des Kaiſerl. Ruſſiſchen weißen Adler-Ordens, des Kaiſerl. Ruſſiſchen St. Annen-Ordens, Ritter des Königl. Preußiſchen ſchwarzen Adler-Ordens, des Königl. Bayerſchen St. Hubertus-Ordens, des Königl. Sächſiſchen Hausordens der Rautenkrone, des Königl. Griechiſchen Ordens vom Erlöſer, des Königl. Hannoverſchen St. Georgs-Ordens, Großkreuz des Königl. Belg. Leopold-Ordens, des Königl. Hausordens der Württembergiſchen Krone, des Großherzogl. Badenſchen Hausordens der Treue, des Großherzogl. Badenſchen Ordens vom Zähringer Löwen, des Großherzogl. Oldenburgiſchen Haus- und Verdienſtordens, des Großherzogl. Sachſen-Weimariſchen Hausordens der Wachſamkeit oder vom weißen Falken, des Herzogl. Anhaltſchen Geſammthaus-Ordens Albrecht des Bären und Ehrenkreuz I. Klaſſe des Fürſtlich Hohenzollernſchen Hausordens, Königl. Preußiſcher Generallieutenant und Inhaber des Königl. Preußiſchen 19. Linien-Infanterie-Regiments, Königl. Hannoverſcher Generallieutenant und Inhaber des Königl. Hannoverſchen 2. In-

fanterie-Regiments, Königl. Sächsischer Generalmajor der Reiterei à la suite.

Geboren zu Hildburghausen am 27. August 1789, succedirt seinem Vater Herzog Friedrich am 29. September 1834, entsagt der Regierung zu Gunsten seines Bruders und nächsten Stammfolgers, des im Jahre 1853 verstorbenen Herzogs Georg durch Patent vom 30. November 1848 und nennt sich laut desselben Herzog Joseph zu Sachsen, vermählt am 24. April 1817 mit

Amalie Thereſe Luiſe Wilhelmine Philippine, Tochter des verstorbenen Herzogs Ludwig von Württemberg, geb. den 28. Juni 1799, gest. den 28. November 1848.

Deren Kinder.

1) Alexandrine Marie Wilhelmine Katharine Charlotte Thereſe Henriette Luiſe Pauline Eliſabeth Friederike Georgine, geborne Prinzeſſin von Sachsen-Altenburg, Herzogin zu Sachsen, geb. den 14. April 1818, vermählt den 18. Februar 1843 mit Georg Friedrich Alexander Karl Ernst August, König von Hannover, geb. den 27. Mai 1819.

Deren Kinder.

a) Ernst August Wilhelm Adolph Georg Friedrich, Kronprinz von Hannover, geb. den 21. September 1845.
b) Prinzeſſin Friederike Sophie Marie Henriette Amalie Thereſe, geb. den 9. Januar 1848.
c) Prinzeſſin Mary Erneſtine Joſephe Adolphine Henriette Thereſe Eliſabeth Alexandra, geb. den 3. December 1849.

2) Henriette Friederike Thereſe Eliſabeth, Prinzeſſin von Sachſen-Altenburg, Herzogin zu Sachsen ꝛc., Dame des Königl. Bayerſchen Thereſienordens, geb. den 9. Oktober 1823.

3) Eliſabeth Pauline Alexandrine, Prinzeſſin von Sachsen-Altenburg, Herzogin zu Sachsen ꝛc., geb. den 26. März 1826, vermählt den 10. Februar 1852 mit

Nikolaus Friedrich Peter, Großherzog von Oldenburg, geb. den 8. Juli 1827.

Deren Kind.

Erbgroßherzog Friedrich August, geb. den 16. November 1852.

4) Alexandra Friederike Henriette Pauline Mariane Eliſabeth, Prinzeſſin von Sachsen-Altenburg, Herzogin zu Sachsen ꝛc., geb. den 8. Juli 1830, vermählt den 11. September (30. August) 1848, nachdem ſie die griechiſche Religion angenommen und den Namen Alexandra Joſephowna erhalten hatte, mit

Konſtantin Nicolajewitſch, Großfürſt von Rußland, geb. den 21. (9.) September 1827.

Deren Kinder.

a) Großfürſt Nikolaus Konſtantinowitſch, geb. den 14. (2. Februar) 1850.

b) Großfürſtin Olga Konſtantinowna, geb. den 3. September (22. Auguſt) 1851.

c) Großfürſtin Wera Konſtantinowna, geb. den 16. (4. Februar) 1854.

III. Thereſe Charlotte Luiſe Friederike Amalie, geborne Prinzeſſin von Sachſen-Hildburghauſen, Herzogin zu Sachſen ꝛc., geb. den 8. Juli 1792, geſt. den 26. Oktober 1854, war vermählt mit

Ludwig Karl Auguſt, König von Bayern.

Deren Kinder.

1) Maximilian II. Joſeph, geb. den 28. November 1811, König von Bayern, vermählt den 12. Oktober 1842 mit Friederike Franziska Auguſte Marie Hedwig, Prinzeſſin von Preußen, geb. den 15. Oktober 1825, Tochter des Prinzen Wilhelm von Preußen.

Deren Kinder.

a) Ludwig Otto Friedrich Wilhelm, Kronprinz von Bayern, geb. den 25. Auguſt 1845.

b) Otto Wilhelm Luitpold Adalbert Woldemar, geb. den 27. April 1848.

2) Prinzeſſin Mathilde Karoline Friederike Wilhelmine Charlotte, geb. den 30. Auguſt 1813, vermählte Großherzogin von Heſſen.

3) Prinz Otto Friedrich Ludwig, geb. den 1. Juni 1815, in Folge des Vertrags des Königs, ſeines Vaters, mit den Höfen zu London, Paris und Petersburg vom 7. Mai 1832, König von Griechenland, vermählt am 22. November 1836 mit

Marie Friederike Amalie, geb. den 21. December 1818, Tochter des Großherzogs Auguſt von Oldenburg.

4) Prinz Luitpold Karl Joſeph Wilhelm Ludwig, geb. den 12. März 1821, vermählt am 15. April 1844 mit

Erzherzogin Auguſte Ferdinande Luiſe Marie Johanne Joſepha, geb. den 1. April 1825, Tochter des Großherzogs Leopold II. von Toskana.

Deren Kinder.

a) Prinz Ludwig Leopold Joſeph Maria Aloys Alfred, geb. den 7. Januar 1845.

b) Prinz Leopold Maximilian Joſeph Maria Arnulph, geb. den 9. Februar 1846.

c) Prinzeſſin Thereſe Charlotte Marianne Auguſte, geb. den 12. November 1850.

d) Prinz Franz Joſeph Arnulph Adalbert Maria, geb. den 6. Juli 1852.

5) Prinzeſſin Adelgunde Auguſte Charlotte Karoline Eliſe Amalie Sophie Marie Luiſe, geb. den 19. März 1823, vermählt am 30. März 1842 mit

Franz V., Herzog von Modena.

6) Prinzeſſin Hildegard Luiſe Charlotte Thereſe Friederike, geb. den 10. Juni 1825, vermählt den 1. Mai 1844 mit dem Erzherzoge Albrecht von Oeſterreich.

Deren Kinder.

a) Erzherzogin Maria Thereſia Anna, geb. den 15. Juli 1845.

b) Erzherzogin Mathilde Maria Adelgunde Alexandra, geb. den 25. Januar 1849.

7) Prinzeſſin Alexandra Amalie, geb. den 26. Auguſt 1826.

8) Prinz Adalbert Wilhelm Georg Ludwig, geb. den 19. Juli 1828.

IV. Charlotte Luiſe Friederike Amalie, Prinzeſſin von Sachſen-Hildburghauſen, Herzogin zu Sachſen, geb. den 28. Januar 1794, geſt. den 6. April 1825; war vermählt ſeit dem 24. Juni 1813 mit

Wilhelm Georg Auguſt Heinrich Belgikus, (geb. den 15. Juni 1792, geſt. den 20. Auguſt 1839), damaligem Erbprinzen und nachmaligem Herzog von Naſſau, vermählt in zweiter Ehe mit Pauline, Prinzeſſin von Württemberg, Nichte der Herzogin Luiſe.

Deren Kinder.

1) Prinzeſſin Thereſe Wilhelmine Friederike Iſabelle, geb. den 17. Auguſt 1815, vermählt am 23. April 1837 mit dem Prinzen Peter von Oldenburg.

2) Adolph Wilhelm Karl Auguſt Friedrich, geb. den 24. Juli 1817, Herzog von Naſſau.

3) Prinzeſſin Marie Wilhelmine Friederike Iſabelle, geb. den 29. Januar 1825, vermählt am 20. Juni 1842 mit dem Fürſten Wilhelm Hermann Karl zu Wied.

V. Prinz Friedrich Wilhelm Karl Joſeph Ludwig Georg, geb. den 4. Oktober 1801, Großkreuz des Herzogl. Sachſen-Erneſtiniſchen Hausordens, Ritter des Königl. Sächſiſchen Ordens der Rautenkrone, Großkreuz des Königl. Hannoverſchen Guelphen-Ordens, des Großherzogl. Oldenburgiſchen Haus-

und Verdienſtordens und des Herzogl. Anhaltſchen Geſammthaus-Ordens Albrecht des Bären.

VI. Prinz Eduard Karl Wilhelm Chriſtian, Königl. Bayerſcher Generallieutnant, geb. den 3. Juli 1804, geſt. den 16. Mai 1852, war vermählt ſeit dem 25. Juli 1835 mit

Amalie Antoinette Karoline Adrienne, Tochter des reg. Fürſten Karl Anton Friedrich zu Hohenzollern-Sigmaringen, geb. den 30. April 1815, geſt. den 14. Januar 1841, anderweit vermählt am 8. März 1842 mit

Luiſe Karoline, geb. den 3. December 1822, Tochter des am 31. Okt. 1836 geſt. Fürſten Heinrich XIX. von Reuß-Greiz, anderweit vermählt am 27. December 1854 mit Heinrich IV., Prinz von Reuß-Schleiz-Köſtritz, geb. den 26 April 1821.

Kinder erſter Ehe.

1) Prinzeſſin Thereſe Amalie Karoline Joſephine Antoinette, geb. zu Ansbach am 21. December 1836.
2) Prinzeſſin Antoinette Charlotte Marie Joſephine Karoline Frida, geb. zu Bamberg den 17. April 1838, vermählt am 22. April 1854 mit

Leopold Friedrich Franz Nikolaus, Erbprinz von Anhalt-Deſſau, (geb. den 29. April 1831).

Kinder zweiter Ehe.

3) Prinz Albert Heinrich Joſeph Karl Viktor Georg Friedrich, geb. zu München am 14. April 1843.
4) Prinzeſſin Marie Gasparine Amalie Antoinette Karoline Charlotte Eliſabeth Luiſe, geb. zu München am 28. Juni 1845.

Erſte Abtheilung.

Hofſtaat *).

A. Oberhof- und Hofchargen.

Oberſthofmarſchall.

Excellenz, Karl Friedrich v. Münchhauſen, Oberſthofmarſchall, auch Oberſt und Generaladjutant a. D., (R. St. St O. 1) (O. H. u. V. 1) (P. R. A. O. 2*) (S. A. O. 1) (S. C. V. O. 1) (H. G. O. 2*) (P. J. O.) (B. C. V. O. 3) (K. H. O.) (A. O. A. d. B. 1) (B. M. E. K.).

Oberſthofmeiſter der Frau Herzogin.

Excellenz, Otto v. Minckwitz, 1 (H. G. O. 2*) (R. St. A. O. 2 in Brill.) (O. H. u. V. O. 1) (A. O. A. d. B. 2a).

Oberſtſtallmeiſter.

Excellenz, Tilo von Seebach, 1 (Old. H. u. V. O. 1) (H. G. O. 2) (R. St. A. O. 2 in Brill.) (R. W. O. 2) (P. J. O.) (P. R. A. O. 2*) (A. O. A. d. B. 3a).

Hofmarſchall.

Guſtav Adolph Wilhelm v. Seebach, Kammerherr, Major à la suite und Flügeladjutant, 3 (P. R. A. O. 2) (O. H. u. V. O. 3) (B. C. V. O. 3) (A. O. A. d. B. 2b).

Kammerherren.

Guſtav Adolph Freiherr v. Beuſt auf Reichſtädt, 2.

---

*) Anmerkungen. Durch ein Höchſtes Reſkript vom 7. Decbr. 1826 iſt beſtimmt worden, daß die Ertheilung von Hofämtern an Civil- oder Militärdiener die Verhältniſſe derſelben in keiner Weiſe ändern, und mit alleiniger Ausnahme des Ranges bei Hofe die Civil- und Militärdiener, auch wenn ſie Hofämter bekleiden, in jeder andern, namentlich dienſtlicher Hinſicht nach ihrem ſonſtigen Dienſtrang- und Dienſtalterverhältniß beurtheilt werden ſollen, und demnach der jüngere Diener, auch wenn er eine

Karl Wilhelm Guſtav v. Hartmann, Knoch genannt, auf Schloß Elſtra bei Camenz in der Oberlauſitz.

Chriſtian Senft v. Pilſach, H. S. Hildburghäuſiſcher Major a. D. (S. C. M. M.).

Johann Wilhelm Adolph v. Hartmann auf Groß-Welka bei Bautzen.

Friedrich Auguſt v. Hopffgarten, Oberforſtmeiſter, 2 (A. O. A. d. B. 2b) (R. F. M.) (S. C. M. M.).

Alfred Freiherr v. Seckendorff, Geheimerath, Regierungs-Präſident a. D. 1 (H. G. O. 2) (B. C. V. O. d. h. M. 2) (Ö. L. O. 2) (S. C. V. O. 2).

Excellenz, Otto v. Minckwitz, Oberhofmeiſter, ſ. o.

Georg Wilhelm v. Berg, (P. G. S. O.)

Georg Friedrich Odo Freiherr v. Bielfeld, Oberſtlieutenant a. D., 2 (W. K. O. 3) (H. G. O. 3) (S. W. M. M.) (R. M. M.)

Eduard Graf v. Unruh.

Eduard v. Kettelholdt, (H. O. P. d. G. 3) (M. S. O. d. l. F. 3).

Chriſtian v. Lützow.

Kaspar Friedrich Hannibal Freiherr v. Schmertzing, Oberforſtmeiſter, (O. H. u. V. O. 4).

Hermann v. Wangenheim, Oberforſtmeiſter.

Friedrich Wilhelm Graf v. Holtzendorff, Major, 3. (H. G. O. 3) (A. O. A. d. B. 2b).

Friedrich Franz Freiherr v. Borſch und Borſchod in Wien, Geheimerath und Miniſterreſident, 2 (B. L. O. 3).

Heinrich Theodor v. Watzdorf, Hauptmann a. D.,

Excellenz, Guſtav Adolph Edler v. d. Planitz, wirkl. Geheimer Rath und Miniſter a. D., 1.

Moritz Karl Heinrich v. Schwarzkopff, Finanzrath, (H. G. O. 4) (O. H. u. V. O 4) (A. O. A. d. B. 3).

---

höhere Hofcharge hat, dem älteren Diener derſelben Kategorie, der eine ſolche nicht bekleidet, außerhalb des Hofes nicht vorgeht.

Auch iſt durch ein anderes Reſkript von demſelben Tage die Beſtimmung einer Individual-Hofrangordnung vorbehalten und feſtgeſetzt worden, daß aus dem etwa frühern Ausfertigungstage der gnädigſt verliehenen Dekrete ein Anſpruch auf Anciennität nicht erfolgen ſoll, weshalb denn auch die Reihefolge, welche im gegenwärtigen Staats- und Adreß-Handbuch beobachtet iſt, keinem Diener zum Nachtheil gereichen ſoll.

Guſtav Adolph Wilhelm v. Seebach, Hofmarſchall, Major à la suite und Flügeladjutant, 3 (P. R. A. O. 2) (O. H. u. V. O. 3) (B. C. V. O. 3) (A. O. A. d. B. 2b).

Alexander v. Seebach, (H. G. O. 3).

Heinrich Eduard Rehrhoff v. Holderberg, Hauptmann, (R. St. O. 3) (O. H. u. V. O. 4) (A. O. A. d. B. 3).

Friedrich Ottomar Freiherr v. Beuſt, Hauptmann, (A. O. A. d. B. 3).

Hermann Freiherr v. Ziegeſar, Finanzrath, (H. G. O. 3) (A. O. A. d. B. 2b).

Excellenz, Louis Graf v. Beuſt, wirkl. Geheimerath und Miniſter-Reſident in Berlin, (S. A. O. 1) (O. H. u. V. O. 1) (P. R. A. O. 2*) (S. W. F. O. 2) (H. G. O. 3).

Ernſt Adolph Freiherr Bachoff v. Echt auf Dobitſchen.

Alexander v. Herzberg, Hauptmann, (O. H. u. V. O. 4) (A. O. A. d. B. 3).

Hugo Freiherr v. Ziegeſar, Förſter, (H. G. O. 4) (P. R. A. O. 3).

Otto v. Stieglitz, Finanzrath.

Hans Chriſtoph Hildebrand Aloyſius Freiherr v. Hardenberg auf Schlöben und Möckern, (O. H. u. V. O. 4).

Robert Julius Karl v. Brieſen, Hauptmann.

Konrad Julius v. Einſiedel, Hauptmann.

Baron Bernhard v. Herzeele.

James Patrick v. Parry auf Hirſchhügel, 3.

Kurt v. Erdmannsdorff, Hauptmann, (A. O. A. d. B. 3).

Kammerjunker.

Reichsfreiherr v. Malzan-Penzlin.

Maximilian Alexander Freih. v. Rothkirch-Trach, Oberlieutenant, (A. O. A. d. B. 3).

Hermann Adolph Freiherr v. Beuſt auf Reichſtädt, Forſtmeiſter.

Louis v. Stieglitz auf Mannichswalde, Advokat.

Hermann Freiherr v. Beuſt auf Langenorla.

Karl Friedrich Edler v. Braun, Oberlieutenant,

Hans Karl Leopold v. Wüſtemann, Regierungs-Sekretär.

Hofdamen Ihrer Hoheit der Frau Herzogin.

Fräulein Charlotte v. Beuſt, Hofdame, Ehrendame des Königl. Bayeriſchen Thereſien-Ordens.

Fräulein Luiſe v. Lindheim, Hofdame.

Fräulein Maximiliane v. Watzdorf, Hofdame.

Hofgeiſtlichkeit

zu Altenburg.

D. theol. Chriſtian Friedrich Heinrich Sachſe, Hofprediger und Konſiſtorialrath, Inhaber eines goldenen Ehrenkreuzes, 3. (H. G. O. 3).

Karl Auguſt Reichardt, Hoforganiſt.

Johann Heinrich Fluhrſchütz, Hofkirchner, (H. a. E.).

Zu Eiſenberg.

D. phil. Heinrich Wilhelm Friedrich Klein, Schloßprediger und Kirchenrath.

Auguſt Feller, Hoforganiſt.

Johann Auguſt Kanold, Hofkirchner.

Johann Chriſtian Auguſt Schmidt, Hofkirchner-Subſtitut.

Leib- und Hofärzte und Wundärzte

zu Altenburg.

D. Friedrich Guſtav Wagner, Medizinalrath und Leibarzt, auch Bezirks- und Gerichtsarzt, 3 (H. G. O. 4) (A. O. A. d. B. 3).

D. Karl Pabſt, Medizinalrath und Leibarzt,

Zu Kahla.

D. Karl Auguſt Schubart, Medizinalrath und Hofmedikus, Bezirks- und Gerichtsarzt.

Zu Eiſenberg.

D. Georg Friedrich Greiner, Medizinalrath und Hofmedikus,

Licentiat Johann Peter Berthelen, Hofchirurg, Bezirks- und Gerichtswundarzt.

Hofapotheker.

Karl Julius Hübler, Hofapotheker zu Altenburg.

Johann Karl Gottlob Fiſcher, Hofapotheker zu Kahla.

B. Hofmarſchallamt und Stab.

Hofmarſchallamt.

Excellenz, Karl Friedrich v. Münchhauſen (S. 8), Oberſthofmarſchall.

Guſtav Adolph Wilhelm v. Seebach, Hofmarſchall, Kammerherr, Major und Flügeladjutant (S. 8).

Sekretär: Johann Peter Rieneck, Rath.

Kaſſirer: Derſelbe.

Kontroleur: Johann Ernſt Stünzner, Rechnungs-Reviſor.
Hofmarſchallamtsdiener: Chriſtian Karl Rothe.

1. Dienerſchaft Ihrer Hoheiten des regierenden Herzogs und der Frau Herzogin.

Kammerdiener; Peter Fiſcher, ⊛
Jagdlakai: Karl Auguſt Weiſe.
Lakai: Johann Karl Auguſt Köhler.
} im Dienſte Sr. Hoheit des reg. Herzogs.

Kammerdiener: Karl Friedrich Stransky, ⊛
Lakai: Chriſtian Friedrich Walther.
Lakai: Friedrich Auguſt Schirmer.
Kammerfrau: Ida Lettow.
Garderobiere: Auguſte Fritzſche.
Ein Hausmädchen.
} im Dienſte Ihrer Hoheit der Frau Herzogin.

2. Kammer Ihrer Hoheit der Prinzeſſin Marie

Kinderfrau: Karoline verw. Hofintendant Rawen.
Kindermädchen: Georgine Seebach.

3. Uebrige Hofdienerſchaft.

Hoffourier: Johann Heinrich Dennſtädt.
Hoftrompeter: Johann Sebaſtian Rebel. Victor Marold. Ehrenfried Chriſtoph Stamm.
Portiers: Johann Ludwig Kallenberg. Franz Donati.
Lakaien: Friedrich Müller. Friedrich Steiniger.
Beidiener: Heinrich Hölbing.

4. Hofofficen.

Haushofmeiſter: Wilhelm Heinrich Clericus.
Küchenſchreiber: Karl Ernſt Marold.

a) Hofküche.

Küchenmeiſter: Gottfried Dietrich Richard Freisleben.
Mundköche: Johann Chriſtoph Dietz. Robert Huth.
Zwei Küchenmägde.

b) Silberkammer.

Silberverwalter: Heinrich Hoff, ⊛
Zwei Silberſcheuerinnen.

c) Weißzeugverwaltung.

Thereſe Döll.

d) Kellerei.

Mundſchenk: Georg Friedrich Döffinger.
Kaffeeſchenk: Ernſt Ditter.

e) Hofgärtnerei

zu Altenburg.

Hofgärtner: Julius Müller.

Zu Eiſenberg.

Hofgärtner: Wilhelm Döll.

Zu Hummelshain.

Schloßgärtner: Karl Eduard Auguſt Köhler.

---

5. Schloßverwaltung zu Altenburg.

Kaſtellan: Friedrich Groß, ⊛
Bettmeiſterin: Anna verw. Haushofmeiſter Schmelzer.
Tapezierer: Friedrich Müller.
Hofeinheizer: Karl Fiſcher.
Schloßhausmann: Julius Hahn.
Vier Haus- und Hofknechte.
Zwei Haus- und Bettmägde.
Drei Waſchmädchen.

---

6. Hoforcheſter

beſteht aus einigen Hofmuſikern und den Mitgliedern der Militärmuſik.

Muſikdirector: Die Direktion iſt dem Militärmuſikdirektor Ernſt Toller und bei größern Aufführungen dem Stadtmuſikdirektor Müller übertragen.

Violiniſten:
- Joh. Chriſtian Heinrich Heidrich, ⊛
- Tobias Endres.
- Friedrich Wilh. Kleinſtüber d. Aelt.

} Hofmuſiker.

- Michael Wolfermann
- Robert Rothe

} Militärmuſiker.

Bratſchiſt: Ernſt Klett, Militärmuſiker.
Violoncelliſt: Karl Schache, Militärmuſiker.

Contrabaſſiſten:
- Friedrich Auguſt Dähne
- Friedrich Wilhelm Peipelmann

} Militärmuſiker.

Flötiſten:
- Leopold Kleinſtüber d. J.
- Chriſtian Friedrich Frommhold

} Militärmuſiker.

Oboiſt: Bernhard Amintus Zaubitzer.

Klarinettiſten:
- Julius Robert Umlauft
- Guſtav Jäger
- Franz Schenk

} Militärmuſiker.

Fagottisten: Leopold Maibaum, Kaspar Weidig } Militärmusiker.

Waldhornisten: Louis Krug, Militärmusiker. Ehrenfried Christoph Stamm, Hoftrompeter. Friedrich August Müller, Militärmusiker.

Trompeter: Johann Sebastian Nebel, Viktor Marold } Hoftrompeter. Aurelius Franz Alexander Kunkely, Albert Kunkely } Militärmusiker.

Posaunist: Bernhard Wilhelm Andrä, Militärmusiker.
Pauker: Albert Földner, Militärmusiker.
Musikdiener: Bernhard Querfeld.

C. Hofstallamt.

Oberststallmeister: Tilo v. Seebach, Excellenz, ✠ 1 (O. H. u. V. O. 1) (H. G. O. 2) (R. St. A. O. 2 in Brill.) (R. W. O. 2) (P. J. O.) (P. R. A. O. 2*) (A. O. A. d. B. 2a).
Stallmeister: Wilhelm Buttstädt.
Bereiter: Karl Traugott Eichler.
Marstallfourier: Die Functionen eines solchen sind dem Bereiter Eichler übertragen.

Hofstallgewerke,

siehe die mit Prädikaten versehenen Personen.

Marstallbediente.

Wagenmeister: Johann Matthias Sellinger, ⊕
Wagenhalter: Gottlob Bauer.
Kutscher: Ludwig Moldmann.

Reitknechte: Johann Adam Rausch. August Seidel. Johann Karl Keller.

Vorreiter: Johann Heinrich Krämer. Andreas Bader. Gottfried Ritsche. Karl August Müller. Johann Ernst Volkstädt. Christian Wilhelm Büchel. Rudolph Ernst Ritter. Gottfried Graichen. Friedrich August Hildebrand. Karl Traugott Voigt.

D. Verwaltung der Herzogl. Civilliste.

Intendant: Hermann Freiherr v. Ziegesar, Kammerherr und Finanzrath, ✠ (H. G. O. 3) (A. O. A. d. B. 2b).
Kassenführer: Johann Peter Rieneck, Rath.
Rechnungsrevisor: Johann August Schurich, Finanzkontroleur.
Kontroleur: Johann Ernst Stünzner, Rechnungs-Revisor.
Kanzlist: Derselbe.
Aufwärter: Christian Karl Rothe.

E. Hofstaat Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Mutter.

Hofdame.

Fräulein Julie v. Stenglin, genannt v. Benninghausen, Ehrendame des Königl. Bayerschen Theresienordens.

Kammerdiener: Nikolaus Merbel, ⊕
Kammerlakai: Heinrich Mentzel.
Lakaien: Karl August Heinrich Beier.
Friedrich August Eberhard.
Eduard Neßler, Unterkastellan.
Kammerfrau: Friederike Stierlein.
Garderobieren: Auguste Rudolph.
Mathilde Kaiser.
Zwei Hausmädchen.
Ein Waschmädchen.
Ein Hausknecht.

F. Dienerschaft Sr. Hoheit des Prinzen Moritz.

Lakai: Daniel Grießler.
Kutscher: Traeder.
Reitknecht: Bunzel.

G. Hofstaat Sr. Hoheit des Herzogs Joseph zu Sachsen.

Ordonnanzoffizier: Johannes Reinhold Köthe, Premier-Lieutenant, (H. G. O. 4).
Kammerdiener: Johann Gottlieb Reinhardt, ⊕ (H. G. O. M.).
Johann Karl Friedrich Schneier, ⊕
Kastellan in dem Herzogl. Palais zu Hannover: Johann Heinrich Wilhelm, ⊕ (H. a. E.).
Kammerlakai: Johann Gottlob Kühn, ⊕
Jagdlakai: Alexander Sparkäs.
Lakai: Franz Trummer.
Ein Hausmädchen.

H. Hofſtaat Ihrer Hoheit der Prinzeſſin Henriette Friederike Thereſe Eliſabeth.

Hofdamen.

Fräulein Marianne v. Budberg, Ehrendame des Königl. Bayerſchen Thereſienordens.

Freiin Fanny Grimm v. Grimmenſtein, Ehrendame des Königl. Bayerſchen Thereſienordens.

Kammerfrau: Charlotte Bieringer.

Garderobiere: Emilie Baronius.

Kammerlakai: Johann Chriſtian Brüſſow, (H. a E.).

Lakai: Michael Gerth.

I. Dienerſchaft Sr. Hoheit des Prinzen Friedrich.

Lakai: Chriſtian Gottfried Röbel.

K. Hofſtaat der Durchl. Prinzeſſin Thereſe Amalie Karoline, dermalen in Hannover.

Hofdame.

Fräulein Mariane v. Grün.

L. Hinterlaſſener Hofſtaat Ihrer Durchlaucht der Frau Herzogin Charlotte zu S. Hildburghauſen.

Oberhofmeiſterin: Excellenz, Frau v. Feuchtersleben, geborne v. Kospoth, Ehrendame des Königlich Bayerſchen Thereſien-Ordens.

Zweite Abtheilung.

Herzoglich Sachſen Erneſtiniſcher Hausorden.

Dieſer Orden iſt im Jahre 1690 von Friedrich I., Herzog zu Sachſen-Gotha und Altenburg, älteſtem Sohn Herzogs Ernſt des Frommen, unter dem Namen „Orden der deutſchen Redlichkeit“ und mit der Deviſe „fideliter et constanter“ geſtiftet, und im Jahre 1833 zum ehrenden Andenken des gemeinſchaftlichen Stammvaters der Herzogl. Sächſiſchen Häuſer, Herzogs Ernſt des Frommen zu Sachſen-Gotha und Altenburg, und der im Jahre 1825 erloſchenen Speciallinie Sachſen-Gotha und Altenburg, unter einigen durch die beſtehenden Verhältniſſe beſtimmten Modifikationen mit der Benennung

„Herzoglich Sachſen Erneſtiniſcher Hausorden," unter Beibehaltung der Deviſe „fideliter et constanter," mit der Beſtimmung erneuert worden, daß derſelbe nicht allein eine Ehrenauszeichnung der Fürſtlichen Glieder des Herzogl. Sächſiſchen Geſammthauſes, ſondern auch eine Auszeichnung und Belohnung für ſolche Staatsdiener und Unterthanen ſeyn ſolle, die mit deutſcher Redlichkeit, durch ausgezeichnete Thaten, beſondere Treue und aufopfernde Ergebenheit und Anhänglichkeit an Fürſt und Vaterland, ſo wie durch einſichtsvolle Dienſtleiſtung ſich vorzügliche Anſprüche auf die Dankbarkeit des Staates erworben haben.

Der Orden iſt den drei Herzoglichen Linien des Herzogl. Sachſen Erneſtiniſchen Hauſes, Gothaiſcher Linie, gemeinſchaftlich, und die Verleihung findet auf den Vorſchlag des einen der Herzoglichen Höfe nur im gemeinſamen Einverſtändniſſe Statt. Für jeden Hof iſt eine durch die Ordensſtatuten beſtimmte Zahl von Dekorationen feſtgeſetzt, welche bei der Verleihung an Inländer nicht überſchritten werden darf. Der Orden beſteht aus vier Klaſſen:

1) Großkreuze,
2) Komthure erſter Klaſſe,
3) Komthure zweiter Klaſſe,
4) Ritter.

Außer dieſen vier Klaſſen beſteht noch das zu dem Orden gehörige

Verdienſtkreuz

und

die demſelben affiliirte ſilberne Verdienſtmedaille.

Das Ordenszeichen beſteht in einem achtſpitzigen, unter einer goldenen Krone angebrachten, weiß emaillirten Kreuze mit goldener Einfaſſung und goldenen Kugeln an den acht Spitzen, zwiſchen welchen goldene Löwen ſich befinden. Auf der Vorderſeite des Kreuzes liegt ein rundes goldenes Schild mit dem Bruſtbild Ernſt des Frommen in Gold, umgeben von einem blau emaillirten Ring mit der Legende von Gold: „fideliter et constanter." Dieſer Ring iſt von einem grünen mit goldenen Bändern umwundenen Eichenkranz umgeben, der bei den an Ausländer zu verleihenden Ordenskreuzen wegfällt. Auf der Rückſeite des Kreuzes liegt das Sächſiſche Hauswappen des Rautenkranzes, von einem blau emaillirten Ringe umgeben, in welchem der Stiftungstag des Ordens in goldenen Buchſtaben ſteht. Dieſen Ring umgibt gleichfalls ein grüner, mit goldenen Bändern durchſchlungener Eichenkranz. Das Ordenskreuz wird an einem gewäſſerten rothen Bande mit grüner Einfaſſung von den Großkreuzen über die linke Schulter, von den Kommandeurs um den Hals und von den Rittern im Knopfloch getragen.

Anmerk. 1. Die ſtattgefundenen Verleihungen des Großkreuzes von Seiten der Herzoglichen Höfe ſowohl an Fürſtliche Familienglieder aus dem Herzoglich Sächſiſchen Hauſe, als an andere

gekrönte Häupter, regierende Fürſten und Prinzen aus regierenden Häuſern ſind ohne Unterſchied, von welchem der drei Herzoglichen Höfe der Vorſchlag ausgegangen, hier aufgeführt, hinſichtlich aller übrigen Verleihungen des Großkreuzes und der weitern Ordensklaſſen aber ſind nur diejenigen namhaft gemacht, welche von dem Herzoglichen Hofe Sachſen-Altenburg vorgenommen worden ſind, jedoch mit Ausnahme der mit * bezeichneten, welche mit einem oder beiden der übrigen Herzoglichen Höfe gemeinſchaftlich Statt gefunden haben.

Anmerk. 2. In dem Verzeichniſſe der Ordensglieder iſt die chronologiſche Ordnung beobachtet.

Häupter des Ordens.

1) Seine Hoheit, Ernſt Friedrich Paul Georg Nikolaus, Herzog von Sachſen Altenburg.
2) Seine Hoheit, Bernhard Erich Freund, Herzog von Sachſen Meiningen und Hildburghauſen.
3) Seine Hoheit, Ernſt Auguſt Karl Johannes Leopold Alexander Eduard, Herzog von Sachſen Koburg-Gotha.

Derzeitiger Ordens-Kanzler.

Herzogl. Sachſen Meiningenſcher wirklicher Geheimer Rath und Miniſter, Freiherr v. Wechmar, Excellenz.

I.

Großkreuze.

1) In den Herzoglich Sächſiſchen Häuſern.

1833. Decbr. Se. Majeſtät Leopold Georg Friedrich Chriſtian, König der Belgier.
" " Se. Hoheit Joſeph Friedrich Ernſt Georg Karl, Herzog zu Sachſen.
" " Se. Hoheit Friedrich Wilhelm Karl Joſeph Ludwig Georg, Prinz von S. Altenburg, Herzog zu Sachſen.
1835. Decbr. Se. Majeſtät Ferdinand Auguſt Franz Anton, König-Regent von Portugal und Algarbien, Herzog zu Sachſen.
1836. Febr. Se. Königl. Hoheit Albrecht Franz Auguſt Karl Emmanuel, Prinz von Koburg-Gotha, Herzog zu Sachſen (Gemahl der Königin von Großbritannien Majeſtät).

1836. Febr. Se. Hoheit August Ludwig Viktor, Prinz von S. Koburg und Gotha, Herzog zu Sachsen.
1842. März. Se. Hoheit Leopold Franz Julius, Prinz von S. Koburg und Gotha, Herzog zu Sachsen.
1844. " Se. Hoheit Georg, Erbprinz von S. Meiningen, Herzog zu Sachsen.
1847. Novbr. Se. Hoheit Moritz Franz Friedrich Konstantin Alexander Heinrich August Karl Albrecht, Prinz von S. Altenburg, Herzog zu Sachsen.
1853. Decbr. Se. Königl. Hoheit Leopold Ludwig Philipp Maria Viktor, Kronprinz der Belgier, Herzog zu Sachsen, Herzog von Brabant.
" " Se. Königl. Hoheit Philipp Eugen Ferdinand Maria Clemens Balduin Leopold Georg, Königl. Prinz der Belgier, Herzog zu Sachsen, Graf von Flandern.

2) Gekrönte Häupter, regierende Fürsten und Prinzen aus regierenden Häusern.

1833. Decbr. Se. Hoheit Friedrich Wilhelm Alexander, Herzog von Württemberg.
" " Se. Hoheit Ernst Alexander Konstantin Friedrich, Herzog von Württemberg.
1834. August. Se. Durchlaucht Karl August Philipp Ludwig, Landgraf zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld.
" " Se. Hoheit Alexander Paul Ludwig Konstantin, Herzog von Württemberg.
1835. Mai. Se. Kaiserl. Königliche Majestät Ferdinand I., Kaiser von Oesterreich.
" Juli. Se. Hoheit Karl Anton Joachim Zephyrin Friedrich Mainrad, Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen.
" Oktbr. Se. Hoheit Karl Bernhard, Herzog zu Sachsen Weimar-Eisenach, Königl. Niederl. Generallieutnant.
1836. Febr. Se. Durchlaucht Heinrich LXVII., regierender Fürst Reuß jüngerer Linie.
" April. Se. Großherzogl. Hoheit Wilhelm Ludwig August, Markgraf von Baden.
" Juni. Se. Königl. Hoheit Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Hessen.
" August. Se. Majestät Ludwig Karl August, König von Bayern.
" " Se. Majestät Otto Friedrich Ludwig, König von Griechenland.
1837. Febr. Se. Königl. Hoheit Friedrich Karl August, Prinz von Württemberg.

1837.	Febr.	Se. Königl. Hoheit Friedrich August Eberhardt, Prinz von Württemberg.
"	Auguſt.	Se. Durchl. Heinrich XX., Fürſt von Reuß-Greiz.
1838.	Januar.	Se. Majeſtät Johann, König von Sachſen.
"	Juni.	Se. Majeſtät Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen.
"	"	Se. Königl. Hoheit Georg Friedrich Karl Joſeph, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz.
"	"	Se. Majeſtät Maximilian Joſeph, König von Bayern.
"	Oktbr.	Se. Durchlaucht Prinz Chriſtian von Schleswig-Holſtein-Sonderburg-Glücksburg.
1839.	April.	Se. Königl. Hoheit Luitpold, Königl. Prinz von Bayern.
"	"	Se. Kaiſerl. Hoheit Stephan Franz Viktor, Erzherzog von Oeſterreich.
"	Septbr.	Se. Majeſtät Georg V., König von Hannover.
"	"	Se. Hoheit Adolf Wilhelm Karl Auguſt Friedrich, Herzog von Naſſau.
1840.	Mai.	Se. Königl. Hoheit Ludwig Karl, Herzog von Nemours.
"	Juni.	Se. Königl. Hoheit Friedrich Franz, Großherzog von Mecklenburg-Schwerin.
1841.	April.	Se. K. Hoheit Karl, Kronprinz von Württemberg.
"	Auguſt.	Se. Kaiſerl. Hoheit Johann Baptiſt Joſeph Fabian Sebaſtian, Erzherzog von Oeſterreich.
1842.	Febr.	Se. Durchlaucht Friedrich Günther, reg. Fürſt von Schwarzburg-Rudolſtadt.
"	"	Se. Königl. Hoheit Karl Alexander Auguſt Johann, Großherzog von Sachſen-Weimar.
"	April.	Se. Königl. Hoheit Ludwig, Großherzog von Baden.
"	"	Se. Hoheit Maximilian Friedrich Johann Ernſt, Markgraf von Baden.
"	Juni.	Se. Königl. Hoheit Karl Theodor Maximilian Auguſt, Königl. Prinz von Bayern.
"	Novbr.	Se. Hoheit Wilhelm Auguſt Eduard, Herzog zu Sachſen, Prinz von S. Weimar-Eiſenach.
1843.	Febr.	Se. Durchlaucht Albert, Prinz von Schwarzburg-Rudolſtadt.
"	"	Se. Hoheit Leopold Friedrich, Herzog von Anhalt-Deſſau und Köthen.
1844.	Septbr.	Se. Großherzogl. Hoheit Friedrich Wilhelm Ludwig, Prinz-Regent von Baden.
1845.	Oktbr.	Se. Durchlaucht Karl, Landgraf von Heſſen-Philippsthal.

1846.	Febr.	Se. Hoheit Wilhelm, Herzog von Braunschweig.
"	März.	Se. Durchl. Woldemar, Prinz zu Lippe-Detmold.
"	Mai.	Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen Friedrich Wilhelm Ludwig.
"	Juli.	Se. Hoheit Hermann Bernhard Georg, Herzog zu Sachsen, Prinz von S. Weimar-Eisenach.
"	Auguſt.	Se. Königl. Hoheit Friedrich Auguſt Albert, Kronprinz von Sachsen.
"	Septbr.	Se. Hoheit Friedrich Guſtav Karl, Herzog zu Sachsen, Prinz von S Weimar-Eisenach.
"	Oktbr.	Se. Kaiserl. Hoheit Konſtantin Nicolajewitſch, Großfürſt von Rußland.
"	"	Se. Hoheit Friedrich Eugen Karl Paul Ludwig, Herzog von Württemberg.
1847.	Mai.	Se. Kaiserl. Königl. Majeſtät Nikolaus I., Kaiſer von Rußland.
"	Juni.	Se. Königl. Hoheit Nikolaus Friedrich Peter, Großherzog von Oldenburg.
"	"	Se. Kaiserl. Hoheit Alexander Nikolajewitſch, Großfürſt und Thronfolger von Rußland.
1848.	Januar.	Se. Durchlaucht Alexis, Prinz von Heſſen-Philippsthal-Barchfeld.
"	Septbr.	Se. Hochfürſtl. Durchlaucht Friedrich Wilhelm, Prinz von Heſſen.
1849.	Mai.	Se. Durchlaucht Friedrich Wilhelm, Prinz von Heſſen-Philippsthal-Barchfeld.
1850.	Januar.	Se. Königl. Hoheit Friedrich Heinrich Albrecht, Prinz von Preußen.
"	"	Se. Durchlaucht Heinrich XIV., Prinz von Reuß-Schleiz.
"	"	Se. Königl. Hoheit Friedrich Karl Alexander, Prinz von Preußen.
"	"	Se. Königl. Hoheit Friedrich Wilhelm Ludwig, Prinz von Preußen.
1852.	Febr.	Se. Hoheit Leopold Friedrich Franz Nikolaus, Erbprinz von Anhalt-Deſſau.
"	"	Se. Kaiserl. Königl. apoſtoliſche Majeſtät Franz Joſeph I. Karl, Kaiſer von Oeſterreich, König von Ungarn und Böhmen.
"	Auguſt.	Se. Durchlaucht Georg Viktor, Fürſt zu Waldeck und Pyrmont.
1853.	April.	Se. Hoheit Georg Bernhard, Prinz von Anhalt-Deſſau-Köthen.
"	"	Se. Hoheit Friedrich Auguſt, Prinz von Anhalt-Deſſau-Köthen.

1853.	April.	Se. Hoheit Wilhelm Woldemar, Prinz von Anhalt-Deſſau-Köthen.
"	Juni.	Se Königl. Hoheit Wilhelm Friedrich Heinrich, Prinz der Niederlande.
"	Novbr.	Se. Königl. Hoheit Adalbert Wilhelm Georg Ludwig, Prinz von Bayern.
1854.	März.	Se. Majeſtät Napoleon, Kaiſer der Franzoſen.
"	"	Se. Kaiſerl. Hoheit der Prinz Jérome Napoleon.
"	Mai.	Se. Königl. Hoheit Franz V., Herzog von Modena, Erzherzog von Oeſterreich-Eſte.
"	Novbr.	Se. Durchlaucht Heinrich IV., Prinz zu Reuß-Schleiz-Köſtritz.
"	"	Se. Königl. Hoheit Friedrich Auguſt Georg, Prinz von Sachſen.
"	"	Se. Königl. Hoheit Friedrich Wilhelm, Prinz von Preußen.
"	"	Se. Königl. Hoheit Friedrich Karl Nikolaus, Prinz von Preußen.
1855.	Januar.	Se. Königl. Hoheit Friedrich Wilhelm Nikolaus Albrecht, Prinz von Preußen.

3) Uebrige Großkreuze.

a) Inländer.

1834.	Oktbr.	Wirkl. Geh. Rath und Miniſter a. D. Edler v. Braun.
1843.	Febr.	Wirkl. Geh. Rath und Miniſter a. D. v. Wüſtemann.
1845.	Januar.	Oberſthofmarſchall, Oberſt und Generaladjutant a. D. v. Münchhauſen.
1849.	Septbr.	Wirkl. Geheimerath und Miniſter a. D. D. v. d. Gabelentz.
1851.	Oktbr.	Wirkl. Geheimer Rath und Miniſter-Reſident Graf v. Beuſt.
1853.	Decbr.	Wirkl. Geh. Rath und Miniſter v. Lariſch.

b) Ausländer.

1834.	Oktbr.	* Königl. Preuß. Geh. Staatsminiſter a. D. D. Eichhorn.
1835.	Febr.	* Se. Durchl. Klemens Wenzeslaus Lothar, Fürſt v. Metternich-Winneburg, Herzog v. Portella, bis zum Jahr 1848 K. K. Oeſterreichiſcher Haus-, Hof- und Staatskanzler.
1837.	Decbr.	* Königl. Sächſ. Staatsminiſter a. D. und Generallieutenant a. D. Johannes v. Minckwitz.
"	"	Königl. Sächſiſcher Miniſter des Königl. Hauſes v. Zeſchau in Dresden.
1839.	März.	* Königl. Bayerſcher Staatsminiſter a. D. Freiherr v. Giſe.

1840.	Juni.	Se. Durchlaucht Ernſt Chriſtian Karl, Fürſt von Hohenlohe-Langenburg.
1841.	Mai.	K. Sächſ. Staatsminiſter a. D. v. Könneritz.
"	Auguſt.	Königl. Bayerſcher Staatsrath v. Abel.
"	"	Königl. Sächſ. Staatsminiſter a. D. v. Noſtitz und Jänkendorf.
1842.	Mai.	* Fürſtl. Thurn und Taxisſcher General-Poſtdirektor Freiherr v. Dörnberg.
"	Auguſt.	* Königl. Belgiſcher Generalmajor, außerordentlicher Geſandter und bevollmächtigter Miniſter im Haag, Willmar.
"	Oktbr.	Graf Franz Karl Rudolph zu Orttenburg-Tambach, Standesherr des Königsreichs Bayern und erblicher Reichsrath.
1843.	Januar.	* Großherzogl. S. Weimar. wirkl. Geh. Rath und Staatsminiſter a. D. D. Schweitzer.
"	Febr.	Se. Durchl. Friedrich Wilhelm, Prinz zu Solms-Braunfels, Königl. Preuß. Oberſt à la suite.
"	"	Se. Durchl. Alexander Friedrich Ludwig, Prinz zu Solms-Braunfels, Königl. Preuß. Generalmajor.
"	"	Se. Durchl. Karl Wilhelm Bernhard, Prinz zu Solms-Braunfels, Königl. Hannoverſcher Generallieutenant à la suite.
"	"	Königl. Hannoverſcher Oberhofmeiſter, Kammerherr v. Linſingen.
1844.	Juni.	Königl. S. Staatsminiſter D. v. Falkenſtein.
"	Novbr.	* Se. Durchlaucht Karl Egon Leopold Maria Wilhelm Max, Fürſt zu Fürſtenberg.
"	Decbr.	Se. Durchlaucht der Fürſt Camille Rohan de Guémenée Rochefort et Montauban zu Prag.
1845.	Septbr.	* Königl. Sächſ. Bundestagsgeſandter, Wirklicher Geheimerath v. Noſtitz und Jänkendorf.
"	"	* Großherzoglicher S. Weimariſcher Staatsminiſter D. j. v. Watzdorf.
"	Oktbr.	K. K. außerordentlicher Geſandter und bevollmächtigter Miniſter, Kammerherr v. Könneritz zu Wien.
1846.	April.	Se. Durchlaucht Clodwig Karl Viktor, Fürſt zu Hohenlohe-Schillingsfürſt.
"	Oktbr.	K. Ruſſ. Admiral Freiherr v. Lütke zu Petersburg.
"	"	K. Ruſſ. Generalmajor und Generaladjutant Sr. Majeſtät des Kaiſers Baron Liewen zu Petersburg.
1847.	Januar.	* K. Belgiſcher außerordentlicher Geſandter und bevollmächtigter Miniſter D. j. Rothomb zu Berlin.
"	Juli.	* Fürſtl. Schwarzburg-Rudolſtädtiſcher wirkl. Geheimerath v. Witzleben.

1847.	Septbr.	Kaiſ. Ruſſ. Reichskanzler, Reichsgraf v. Neſſelrode zu Petersburg.
"	"	K. Ruſſ. außerordentl. Geſandter und bevollmächtigter Miniſter Geheimerath v. Schroeder zu Dresden.
1848.	Febr.	Kaiſerl. Ruſſ. wirkl. Geh. Rath Olſouſieff zu Petersburg.
"	"	* K. Franzöſ. Geſandter Baron v. Bourgoing.
"	April.	K. S. außerordentl. Geſandter und bevollmächtigter Miniſter Kammerherr v. Seebach zu Paris.
1850.	März.	* Königl. Preuß. Generallieutenant v. Peucker.
"	"	* Königl. Preuß. General der Infanterie a. D. v. Prittwitz.
"	"	* Königl. Preuß. Generallieutenant v. Schack.
"	"	* Königl. Preuß. Generallieutenant zur Dispoſition v. Stockhauſen.
"	"	* Königl Preuß. wirkl. Geheimerath Freiherr v. Schleinitz.
"	Novbr.	Kaiſerl. Ruſſ. Generallieutenant Graf Kucheleff.
"	"	K. Ruſſ. Oberſtallmeiſter Staatsrath v. Bibikoff.
1851.	Januar.	* Königl. Sächſ. Staatsminiſter Freiherr v. Beuſt.
"	Juni.	Königl. Bayer. Oberſthofmeiſter Graf Dürkheim Montmartin.
"	Juli.	Königl. Sächſ. Staatsminiſter Behr.
"	"	Königl. Sächſ. Kreisdirektor in Zwickau, Freiherr v. Frieſen.
1852.	Febr.	Großh. Oldenburg. Staatsrath D. v. Eiſendecher.
"	"	Großh. Oldenburgiſcher Oberſchenk und Geheimerath v. Beaulieu-Marconnay.
"	"	Großh. Oldenburg. Oberſtallmeiſter v. Witzleben.
"	"	K. Griech. außerordentlicher Geſandter und bevollmächtigter Miniſter Skhinas in München.
"	März.	* K. Königl. Oeſterreich. Feldmarſchallieutenant Graf Grünne
"	April.	K. Preuß. außerordentl. Geſandter und bevollmächtigter Miniſter Graf v. Galen.
"	Juni.	Kaiſerl. Ruſſ. wirklicher Staatsrath und Kammerherr v. Sviſtounoff.
"	"	K. Ruſſ. wirklicher Staatsrath D. v. Haurowitz.
1853.	Febr.	* Königl. Preuß. Generallieutenant v. Bonin.
"	April.	Königl. Preußiſcher Präſident des Geheimen Obertribunals, Staatsminiſter a. D. Uhden.
"	"	Herzogl. Anhaltſcher wirkl. Geheimerath und Staatsminiſter v. Plötz.
"	"	Herzogl. Anhaltſcher Oberhofmarſchall Freih. v. Loën.
"	Juli.	* Kaiſerl. Königl. Oeſterreich. Miniſter-Präſident v. Buol-Schauenſtein.

1853.	Oktbr.	Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinſcher Generalmajor, Oberhofmeiſter und Kammerherr v. Sell.
"	"	Großherzogl. Mecklenburg-Strelitzſcher Oberjägermeiſter und Kammerrath v. Voß.
"	"	Königl. Sächſ. Generalmajor v. Friederici.
1854.	März.	* Königl. Preuß. Miniſter-Präſident Freiherr v. Manteuffel.
"	"	* Königl. Preuß. Oberhof- und Hausmarſchall, wirkl. Geh. Rath Graf v. Keller.
"	April.	Herzogl. Anhalt-Deſſau-Köthenſcher wirkl. Geheimerath und Staatsminiſter v. Goßler.
"	Juli.	Großherzogl. Oldenburgiſcher Oberhofmarſchall und Kammerherr Graf v. Münnich.

II.

Komthure erſter Klaſſe.

a) Inländer.

1839.	März.	Wirklicher Geheimer Rath, Kreishauptmann und Floßoberaufſeher a. D. v. Schwarzenfels.
1843.	Febr.	Geheimerath, Regierungs-Präſident a. D. und Kammerherr Freiherr v. Seckendorff.
"	"	Oberſt und Kommandeur des Kontingents v. Diederichs.
1846.	März.	Oberſtſtallmeiſter v. Seebach.
1848.	"	Oberſt Krätzſchmar a. D.
1852.	"	Oberſthofmeiſter v. Minckwitz.
"	Juli.	Wirklicher Geheimerath und Miniſter a. D. Kammerherr Edler v. d. Planitz.
1853.	Decbr.	Miniſter Pierer.

b) Ausländer.

1834.	Juli.	Lord Talbot, Graf v. Shrewsbury auf Old-Town in England.
1835.	Mai.	* K. K. Oeſterreich. wirkl. Geheimerath Freiherr v. Werner in Wien.
1838.	März.	Herzogl. Miniſter-Reſident a. D., Königl. Preuß. Oberſt a. D. und Kammerherr v. Röder.
1840.	"	* Königl Preuß. General der Cavallerie a. D. v. Tümpling.
1841.	Oktbr.	Königl. Bayer. General der Kavallerie a. D. Freiherr v. Zandt.
1842.	März.	Fürſtl. Reuß. Kanzler, Regierungs- und Konſiſtorial-Präſident a. D. Freiherr von und zu Mannsbach in Greiz.

1842.	März.	Fürstl. Reußischer Oberstallmeister und Adjutant v. Schönfels zu Greiz.
1843.	Januar.	K. Hannov. Oberhofmarschall D. v. Malortie.
"	Febr.	Königl. Hannoverscher Oberschenk a. D. von dem Busche, genannt v. Münch.
"	März.	K. Hannov. Oberforstmeister a. D. v. Beaulieu-Marconnay.
1844.	Oktbr.	* Großherzogl. und Herzogl. Sächs. Bundestagsgesandter, Geheime Rath Freiherr v. Fritsch.
1846.	Decbr.	Königl. Sächs. Staatsminister a. D. und Generalmajor a. D. Treusch v. Buttlar.
1848.	März.	* Königl. Preuß. wirklicher Geheimer Legationsrath a. D. D. Freiherr v. Patow.
"	April.	Kaiserl. Russ. wirkl. Staatsrath v. Markeloff.
"	"	Kaiserl. Russ. Staatsrath v. Westmann.
"	Decbr.	* Königl. Sächs. Generallieutenant a. D Graf v. Holtzendorf.
1849.	Febr.	Kaiserl. Russ. Staatsrath Grimm.
"	April.	* Königl. Sächs. Geheimerath D. Kohlschütter.
1850.	April.	Kais. Russ. Generalmajor Fürst Wassiltschikoff.
"	Oktbr.	* Fürstl. Reuß. wirklicher Geheimerath und Staatsminister D. v. Bretschneider.
1851.	Juli.	Königl. Sächs. Geheimerath v. Ehrenstein.
1852.	Febr.	Großherz. Oldenburg. Staatsrath und Kammerherr v. Rössing.
"	Mai.	Königl. Hannov. Generalmajor v. Ludwig.
"	Decbr.	Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädt. wirkl. Geheimerath und Minister v. Bertrab.
"	"	* Großherzogl. Sächs. Geheimer Staatsrath a. D. Thon zu Weimar.
1853.	Febr.	* Kaiserl. Königl. Oesterreich. Flügeladjutant Oberst Graf O'Donnel.
"	April.	* Großherzogl. Oldenburg. Major Graf v. Wedel.
"	Oktbr.	Großherz. Oldenb. Hausmarschall Graf v. Bocholtz.
"	"	Königl. Bayer. Minister-Resident und Kämmerer Freiherr v. Gise.
"	Decbr.	Königl. Bayer. Hofmarschall und Oberst Freiherr v. La Roche.
1854.	Febr.	Königl. Preuß. Geh. Oberregierungsrath und Curator der Universität Halle D. Pernice.
"	April.	* Königl. Preuß. General-Polizeidirektor v. Hinkeldey zu Berlin.
"	Juli.	Fürstl. Reußischer wirkl. Geh. Rath und Kanzler Otto in Greiz.

1854.	Juli.	Herzogl. Anhalt-Deſſauiſcher Oberjägermeiſter Graf zu Solms-Röſa.
"	"	Königl. Sächſ. Geheimerath v. Broizem.
"	"	Präſident des Spruchkollegiums und Ordinarius der Juriſtenfakultät zu Leipzig, Prälat D. Günther.
"	Novbr.	Königl. Sächſ. Ceremonienmeiſter v. Gersdorf.
"	"	Königl. Preuß. Kammerherr Freih. v. Simolin.

III.

Komthure zweiter Klaſſe.

a) Inländer.

1834.	April.	Oberſtallmeiſter a. D. und Kaiſ. Königl. Oeſterreich. Kämmerer v. Paczenski und Tenczin.
1842.	Febr.	Wirklicher Geheime Rath von der Becke.
1843.	"	Oberforſtmeiſter Kammerherr v. Hopffgarten.
"	"	Kammerherr Freiherr v. Beuſt auf Reichſtädt.
1850.	Decbr.	Geheime Finanzrath Sonnenkalb.
1851.	März.	Kammerherr und Oberſtlieutenant a. D. Freiherr v. Bielfeld.
1852.	Febr.	Finanzpräſident Geutebrück.

b) Ausländer.

1835.	Juli.	Fürſtl. Hohenzollern-Sigmaringenſcher Geheime Rath und Präſident a. D. v. Huber zu Stuttgart.
"	"	Fürſtl. Hohenzollern-Sigmaringenſcher Hofmarſchall Graf v. Zeppelin in Conſtanz.
1836.	Januar.	Kaiſerl. Ruſſ. Major v. Hügel zu Warſchau.
"	März.	* Großh. Mecklenburg. Kammerherr, Generaladjutant und Oberſt v. Hopffgarten zu Schwerin.
"	"	* Geheimer Juſtizrath und Oberappellationsgerichtsrath a. D. D. Martin, ſonſt zu Jena.
1837.	Decbr.	* K. Sächſ. Geheimer Regierungsrath D. Schaarſchmidt zu Dresden.
1838.	Mai.	Königl. Preuß. Generallieutenant und Kommandeur der 16. Diviſion v. Gayl zu Potsdam.
1840.	Januar.	* Herzogl. Sächſ. Koburg-Gothaiſcher Geheimerath und Kammerherr a. D. v. Trützſchler.
1841.	Mai.	Königl. Sächſ. Geheimer Juſtizrath, Bürgermeiſter a. D. D. Groſſ.
"	Auguſt.	Königl. Bayerſcher wirkl. Geh. Rath und Kämmerer v. Klenze.

1841.	Auguſt.	Königl. Bayerſcher Miniſterialrath v. Bezold.
1843.	Febr.	Königl. Sächſ. Geheimer Baurath und Major a. D. Kunz zu Dresden.
"	Auguſt.	* H. S. Geh. Rath u. Kammerherr Freih. v. Borſch und Borſchod, Miniſter-Reſident in Wien.
1845.	Januar.	Königl. Sächſ. Generalmajor a. D. und Direktor der Militär-Plankammer Oberreit zu Dresden.
1846.	Febr.	Hofrath Cavaliere Campana in Rom.
1847.	Januar.	* Königl. Belgiſcher Legationsrath D. de Meeſter de Ravenſtein.
"	April.	* K. Preuß. Kammerherr und Direktor der Thüringiſchen Eiſenbahn Graf v. Keller in Erfurt.
"	Septbr.	Kaiſerl. Ruſſ. Staatsrath v. Berg in London.
"	Novbr.	Königl. Preuß. General und Brigade-Kommandeur v. Döring in Potsdam.
1848.	Febr.	* K. Preuß. Oberſt a. D. Graf v. Pölzig.
1849.	"	* Königl. Sächſ. Oberſt v. Egydy-Geiſſmar.
"	Septbr.	K. Preuß. Generalmajor a. D. Blumenthal.
"	Decbr.	Königl. Preuß. Oberſt und Regiments-Kommandeur v. Scherbening.
1850.	April.	Kaiſerl. Ruſſ. Oberſt v. Hochſtetter.
"	Mai.	Königl. Preuß. Oberſtlieutenant v. Borcke.
"	Juli.	Fürſtl. Reuß-Schleiziſcher Oberſtallmeiſter und Major Freiherr v. Schmerzing.
"	Oktbr.	K. Sächſ. Zoll- und Steuerdirektor v. Schimpf.
"	Novbr.	Kaiſerl. Ruſſ. Staatsrath D. v. Scholz.
1851.	März.	Großherz. Mecklenburg. Flügeladjutant und Oberſtlieutenant, Direktor der Miniſt. Abth. für Militärangelegenheiten v. Zülow zu Schwerin.
"	Juli.	K. S. Geh. Finanzrath und Major a. D. Wilke.
"	Novbr.	Großherz. Oldenburg. Kammerherr v. Witzleben.
1852.	Febr.	Königl. Preuß. Hauptmann von der Gröben.
"	"	K. Sächſ. Reg. Rath und Eiſenbahndirektor Schill.
"	April.	* Königl. Sächſ. Oberſtlieutenant v. Spiegel.
"	Mai.	Königl. Hannov. Oberſtlieutenant Schneider.
1853.	März.	Königl. Preuß. Oberſt v. Lübtow.
"	"	Königl. Preuß. Major v. Lützow.
"	April.	Herzogl. Anhaltſcher Kammerherr und Oberſtlieutenant v. Davier.
"	"	Herzogl. Anhaltſcher Kammerherr, Forſtmeiſter und Regierungs-Forſtrath v. Wolframsdorf.
"	"	Herzogl. Anhaltſcher Kammerherr, Forſtmeiſter und Regierungs-Forſtrath v. Saldern.
"	"	Herzogl. Anhaltſcher Kammerherr und Hofſtallmeiſter Freiherr v. Strachwitz-Großzaucha.

1853. Juli. * Großherzogl. Sachſ. Weimariſcher Oberſtlieutenant, Kammerherr v. Watzdorf.
" Oktbr. Fürſtl. Reuß. Landrath v. Einſiedel zu Gera.
" Novbr. Königl. Preuß. Oberſtlieutenant Freiherr v. Firks.
1854. April. * Geh. Hofrath Prof. D. Kieſer zu Jena.
" " Königl. Preuß. Major Freiherr v. Schele.
" " Großherzogl. Oldenburgiſcher Kammerherr Freiherr v. Elmendorff.
" " Herz. Anhalt. Kammerherr v. Kalitſch zu Deſſau.
" " Fürſtl. Hohenzollern-Sigmaringenſcher wirkl. Geheimerath und Hofkammer-Direktor Weckherlin.
" Juli. Großherz. Oldenburg. Kammerherr v. Alten.
" " * Herzogl. Oldenburg. und Herzogl. Braunſchweig. Geſchäftsträger am Königl. Preuß. Hofe, Legationsrath D. Liebe in Berlin.
" " * Königl. Preuß. Geheimer Oberbaurath Stüler in Berlin.
" Septbr. * Königl. Sächſ. Oberſt v. Prenzel.
1855. Januar. * Königl. Preuß. Geheimer Finanzrath Geim.

IV.

Ritter.

a) Inländer.

1842. Febr. Geheime Konſiſtorialrath und Landkircheninſpektor D. theol. Große.
" " Finanz-Vice-Präſident Haſe.
1843. Febr. Regierungs-Präſident Schuderoff.
1846. Septbr. Kammerherr v. Parry auf Hirſchhügel.
1849. Novbr. Major Graf v. Holtzendorff.
1852. Febr. Kreishauptmann und Gerichtsamtmann Jeſe zu Roda.
" " Konſiſtorialrath und Hofprediger D. theol. Sachſe.
" " Hofmarſchall und Kammerherr Major v. Seebach.
" " Medizinalrath D. Wagner.
" " Appellationsgerichts-Präſident D. jur. Schenk.

b) Ausländer.

1834. Juli. Kaiſerl. Oeſterreich. Rath und Stadthauptmannſchafts-Oberkommiſſär Richter v. Ilſenau zu Prag.
" Novbr. Großherz. Sächſ. Major und Landrath a. D. Freiherr v. Taube auf Watzdorf.
1835. Mai. Großh. Mecklenb. Geh. Medizinalrath und Leibarzt D. Sachſe zu Schwerin.

1836. Decbr. * Herz. Anhalt-Bernb. Geh. Rath a. D. v. Braun.
1837. März. * Königl. Hannoverſcher Hofrath und Profeſſor D. Franke zu Göttingen.
1838. Juli. D. jur. Freiherr v. Leonhardi in Frankfurt a. M.
" Oktbr. K. Sächſ. Oberforſtmeiſter Cotta in Tharand.
1839. Febr. K. Sächſ. Oberſtlieutenant a. D. v. Wolffersdorff in Borna.
1840. Mai. K. Bayer. Appellationsgerichtsdirektor v. Kohlhagen.
" Juli. * K. Sächſ. Geh. Rath Freiherr v. Weißenbach.
" " * K. Sächſ. Geh. Finanzrath a. D. Scheuchler.
" Oktbr. Kaiſerl. Ruſſ. Rittmeiſter v. Bergk.
" " * K. Bayer. Oberſt Freiherr v. Hunoldſtein.
" Novbr. * K. Preuß. Geh. Oberrechnungsrath Hänſel.
1841. Febr. Fürſtl. Hohenzollern-Sigmaringenſcher Medizinalrath und Prof. der Medizin an der K. Bayer. Univerſität Erlangen D. Heyfelder.
" Juni. * Fürſtl. Reuß. Geh. Rath und Steuerdirektor a. D. v. Geldern.
1842. März. Fürſtl. Reuß. Regierungsrath Henning zu Greiz.
" Mai. K. Hannov. Kapitän und Flügeladjutant v. Freſe.
" " K. Hannov. Major a. D. v. Stoltzenberg.
" " K. Bayer. Hofrath und Profeſſor D. v. Schubert.
1843. Januar. K. Hannov. Flügeladjutant und Major Freiherr v. Slicher.
" Febr. K. Sächſ. Geh. Medizinalrath, Prof. D. Clarus.
" " K. Hannov. Forſtmeiſter Freiherr v. Hammerſtein.
" " K. Hannov. Kammerherr v. Meding.
" März. K. Preuß. Kriegsminiſter Graf v. Walderſee.
" Septbr. D. jur. Cruſius auf Sahlis, Rüdigsdorf ꝛc.
1844. Januar. * Oberappellationsgerichts-Präſident D. Ortloff in Jena.
" April. * Königl. Preuß. Polizeidirektor Duncker.
" Oktbr Großh. Badiſcher Kammerherr Freiherr v. Reiſchach.
" Novbr. Großh. Badiſcher Oberſt und Zeughausdirektor Köbel.
" " * Konſervator und Profeſſor an der polytechniſchen Schule zu Nürnberg Direktor Heideloff.
1845. Januar. Hofrath und Univerſitäts-Oberbibliothekar D. Gersdorf zu Leipzig.
" " * Großh. Sächſ. Geheimer Hofrath und Profeſſor D. Göttling zu Jena.
" Juli. Königl. Bayerſcher Kämmerer und Regierungsrath Freiherr von Zu Rhein in Würzburg.
" Septbr. * Königl. Belgiſcher Ingenieur-Kapitän und Geſandtſchaftsſekretär Carolus.
" " Königl. Hannoverſcher Leibmedikus Hofrath D. Kaufmann.

1845. Novbr. Fürſtl. Thurn und Taxisſcher Generalpoſtdirektor Walter zu Frankfurt a. M.
" Decbr. * K. Sächſ. Geheime Legationsrath Grünler.
1846. Febr. * Sekretär des archäologiſchen Inſtituts zu Rom D. Braun.
" April. * Königl. Preuß. Major v. Seelhorſt in Erfurt.
" Auguſt. * Kaiſerl. Königl. Oeſterreich. wirkl. Kämmerer und Oberſt Graf von Hoditz-Wolfranitz in Prag.
" " Kaiſerl. Königl. Oeſterreichſcher Generalmajor und Feſtungs-Kommandant zu Altgradiska, Ritter v. Schobeln zu Prag.
" " Kaiſerl. Königl. Oeſterreichſcher Stadthaltereirath und Erbküchenmeiſter Wratislaw Graf v. Mitrowic in Prag.
" Oktbr. Kaiſerl. Ruſſiſcher Adjutant Graf Orloff.
1847. Januar. Königl. Sächſ. Polizeidirektor und Stadtrath Stengel in Leipzig.
" April. * Königl. Preuß. Oberingenieur Mons in Erfurt.
" " Fürſtl. Reußiſcher Kammerdirektor Weiſſenborn in Schleiz.
" " Kaiſerl. Ruſſ. Lieutenant Serge de Fredericks.
" Mai. K. Hannoverſcher Kammerherr v. Oldershauſen.
" Juli. K. Hannoverſcher Kammerherr Freiherr v. Knigge.
" " Königl. Hannoverſcher Vice-Oberſtallmeiſter Graf v. Platen-Hallermund.
" Oktbr. Königl. Sächſ. Oberpoſtrath Auenmüller.
1848. Febr. Königl. Sächſ. Geheime Regierungsrath D. Funke.
" April. Kaiſerl. Ruſſiſcher Archivvorſtand de Gervais.
" Mai. Gymnaſialdirektor D. Blochmann in Dresden.
" " Großherzogl. Mecklenb. Oberzahlkommiſſär Peitzner zu Schwerin.
" " Kaiſerl. Ruſſiſcher Legationsſekretär Graf Wielhorski zu Berlin.
" Juli. * Oberregierungsrath und erſter Amtsgehülfe bei der General-Inſpektion zu Erfurt v. Münch.
" Decbr. * Königl. Sächſ. Oberſt Thörmer.
1849. Januar. Königl. Hannoverſcher Hauptmann Cordemann.
" Febr. Kaiſerl. Ruſſiſcher Rentmeiſter v. Klemm.
" " Kaiſerl. Ruſſiſcher Hofrath v. Gerten.
" " Hofrath D. Hofmann zu Leipzig.
" April. Königl. Bayerſcher Rittmeiſter v. Egloffſtein.
" Decbr. Herzogl. Anhalt-Bernburgiſcher Oberſtlieutenant v. Winning.
1850. Januar. * Geheime Juſtizrath Michelſen zu Jena.
" Juni. Königl. Preuß. Major im Generalſtab v. Etzel.

1850.	Juli.	* Königl. Preuß. Geheime Juſtiz- und Appellationsgerichtsrath Blömer in Köln.
"	Septbr.	Königl. Preuß. Hauptmann v. Heinz.
"	Novbr.	Kaiſerl. Ruſſiſcher Rath und Sekretär Leon de la Gardie.
1851.	Juni.	* Geh. Hofrath Profeſſor D. Schulze in Jena.
"	"	Königl. Hannoverſcher Major und Schloßhauptmann v. Hedemann.
"	Novbr.	Kaiſerl. Königl. Oeſterreichſcher Rittmeiſter Freiherr v. Biſchoffshauſen.
"	Decbr.	* K. Preuß. Major zur Dispoſition v. Heinemann.
1852.	Januar.	Kaiſerl. Königl. Oeſterreichſcher Rittmeiſter a. D. v. Rothenthal.
"	"	Direktor Hartmann in Leipzig.
"	Febr.	Großh. Oldenb. Kammerherr Freiherr v. Dalwigk.
"	"	Großh. Oldenb. Major Schorcht.
"	"	K. Hannov. Premierlieutenant v. Kronenfeldt.
"	Juli.	Königl. Bayerſcher Medicinalaſſeſſor und Königl. Griech. Medizinalrath D. Dotzauer in Bamberg.
"	"	K. Hannoverſcher Generalkonſul Klauß zu Leipzig.
"	"	Königl. Bayerſcher Major Freiherr v. Steinling.
"	"	Königl. Bayerſcher Rittmeiſter v. Mayer.
"	"	Königl. Bayerſcher Oberlieutenant v. Lerchenfeld.
"	Auguſt.	* Geh. Juſtizrath D. Guyet in Jena.
"	Novbr.	Königl. Preuß. Oberlieutenant und Ingenieur-Geograph Bertram.
"	Decbr.	Oberappellationsgerichtsrath D. Heimbach in Jena.
1853.	März.	Königl. Preuß. Hauptmann v. Bülow.
"	April.	Königl. Bayer. Medicinalrath D. Haſtreiter.
"	"	Herzogl. Anhaltſcher Hausmarſchall und Kammerjunker v. Trotha.
"	"	Herzogl. Anhaltſcher Major Zabeler.
"	"	Herzogl. Anhaltſcher Kammerherr und Forſtmeiſter v. Marées.
"	"	Herzogl. Anhaltſcher Theater-Intendant, Kammerjunker v. Brandt.
"	"	Herzogl. Anhaltſcher Kammerherr und Hauptmann v. Berenhorſt.
"	Juni.	Herzogl. Koburg. Kammerherr und Major v. Pawel-Rammingen.
"	"	Königl. Sächſ. Major v. Heygendorf.
"	"	Königl. Sächſ. Hauptmann v. Tſchirſchky und Bögendorf.
"	"	Königl. Sächſ. Kammerherr v. Globig.
"	Auguſt.	Königl. Preuß. Hauptmann v. Bonin.
"	Oktbr.	Großherz. Weim. Kreisdirektor Müller zu Neuſtadt.

1853. Oktbr. Königl. Hannoverſcher Kapitän von der Artillerie v. Iſſendorff.
„ „ Fürſtl. Schwarzburg. Hauptmann v. Gleichen zu Rudolſtadt.
„ „ Königl. Sächſ. Eiſenbahndirektor und Regierungsrath v. Craushaar.
1854. Januar. Königl. Sächſ. Geh. Medicinalrath D. Wunderlich zu Leipzig.
„ „ Königl. Preuß. Hauptmann v. Knorr.
„ März. Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinſcher Kriminalrath v. Wieck zu Bützow.
„ „ Königl. Preuß. Hauptmann a. D. und Direktor der Strafanſtalt auf der Lichtenburg v. Grabowsky.
„ April. Herzogl. Anhalt-Deſſauiſcher Oberlieutenant v. Berenhorſt.
„ „ Herzogl. Anhalt-Deſſauiſcher Jagdjunker Graf zu Solms-Röſa.
„ „ Geh. Hofrath und Prof. ord. D. Bachmann zu Jena.
„ „ Königl. Bayer. Hauptmann Pelletier.
„ „ Herzogl. Anhalt-Köthenſcher Kammerherr und Hauptmann Freiherr v. Heimrod.
„ „ Herzogl. Anhaltſcher Kanzlei-Direktor, Rath Funke zu Deſſau.
„ „ Herzogl. Anhaltſcher Rendant, Hauptmann Matthiä zu Deſſau.
„ Auguſt. Großherzogl. Oldenburg. Hauptmann und Bade-Kommiſſär Keppel zu Wangerooge.
„ Oktbr. Herz. Kommerzienrath und Vice-Direktor der Taunus-Eiſenbahn, Hofrath Töpfer zu Frankfurt a. M.
„ Novbr. Hofrath, Prof. D. Dollmann zu München.

V.

Inhaber des Verdienſtkreuzes.

a) Inländer.

1834. April. Fabrikbeſitzer Eckardt zu Kahla.
1835. Juni. Finanzkontroleur Hemmann zu Roda.
„ Septbr. Hofrath Klein a. D. zu Ronneburg.
„ „ Geh. Regierungsrath D. Back.
1836. Novbr. Kriegskommiſſionsrath a. D. Pitſchel.
„ „ Hauptmann a. D. Loſſius.

1837.	Decbr.	Professor der bildenden Künste Döll.
1838.	Juni.	Amtskommissär Lossius in Schmölln.
"	Decbr.	Geh. Archivrath Wolffram.
1839.	Januar.	Major a. D. Rentamtmann Jacobs zu Kahla.
1840.	Decbr.	Major a. D. Döll.
"	"	Kammerherr und Hauptmann a. D. v. Watzdorf.
1841.	Oktbr.	Fabrikherr August Ranniger.
1843.	Febr.	Medizinalrath D. Greiner in Eisenberg.
"	"	Postmeister a. D. Voigt in Kahla.
"	"	Bauer u. Anspanner Zach. Kresse zu Dobraschütz.
"	"	Kaufmann Maul zu Ronneburg.
1844.	Decbr.	Major Wagner.
1846.	Mai.	Medizinalrath und Leibarzt D. Pabst.
1847.	Januar.	Hauptmann Hermann.
"	Mai.	Konsistorialrath Trummer.
"	Novbr.	Kirchenrath Hempel.
1849.	Novbr.	Kammerherr und Hauptmann Nehrhoff v. Holderberg.
"	"	Kammerherr und Hauptmann v. Herzberg.
"	"	Kammerjunker u. Oberlieutenant v. Rothkirch-Trach.
"	"	Kammerjunker u. Oberlieutenant v. Braun.
1851.	"	Amtsadjunkt a. D. Streit zu Roda.
1852.	Febr.	Kammerherr und Finanzrath Freiherr v. Ziegesar.
"	"	Finanzrath Böttner.
"	"	Steuerrath Meißner.
1853.	Decbr.	Appellationsgerichts- und Regierungs-Archivar, Professor D. Gersdorf.
"	"	Postrath a. D. Hager.
1854.	Januar.	Stabsarzt D. Hempel.
"	Septbr.	Kammerherr und Hauptmann v. Erdmannsdorff.
"	"	Oberförster Armack zu Saasa.
"	"	Rechnungsrath Ernst.

b) Ausländer.

1834.	Juni.	Legationsrath Kerst in Hamburg.
1840.	Juni.	Fürstl. Reuß. Hofbaumeister Dorsch in Schleiz.
1842.	März.	K. Bayer. Hofrath und Professor D. Schilling.
1843.	Febr.	Königl. Sächs. Major Peters.
"	"	K. Hannoverscher Forstmeister a. D. Graf v. Wedel.
"	"	K. Hannoverscher Regierungsrath a. D. v. Engelbrechten zu Hildesheim.
"	"	K. Hannov. Major a. D. v. Uslar-Gleichen.
"	"	K. Hannov. Leibmedikus und Stabsarzt D. Baring.
1844.	Januar.	Königl. Hannoverscher Hofrath Bode.
"	"	Großh. S. Weimar. wirkl. Kanzleirath D. Müller.
"	Juni.	Königl. Bayerscher Militärarzt D. Ublagger.

1844.	Juli.	Haushofmeiſter a. D. Siemang, vormals im Dienſte des Erzherzogs Stephan von Oeſterreich, Kaiſerl. Hoheit
"	"	D. med. Welſch, Arzt im Bade Kiſſingen.
"	Oktbr.	Großh. Badiſcher Oberſtlieutenant Waag.
"	"	Fürſtl. Fürſtenbergſcher Hofrath du Mont in Prag.
"	Decbr.	Fürſtl. Reuß. Major v. Schönfels in Greiz.
1846.	Januar.	* Königl. Preuß. Major à la suite v. Witzleben.
1847.	Januar.	Rath und Profeſſor a. D. D. Zipfer zu Neuſohl in Ungarn.
"	April.	Kammerdiener Michailow im Dienſte Sr. Kaiſerl. Hoheit des Großfürſten Conſtantin von Rußland.
"	Mai.	Kaiſerl. Ruſſiſcher Unterlieutenant Grabbe.
"	"	Kaiſerl. Königl. Oeſterreich. ordentl. öffentl. Profeſſor D. Hlubeck in Grätz.
"	Juli.	Königl. Hannoverſcher Kapitän und Flügeladjutant Graf v. Platen-Hallermund.
"	Oktbr.	Cand. jur. v. Laskowski zu Moskau.
"	"	Kaiſerl. Ruſſiſcher Fähnrich Maſſon.
"	Novbr.	Königl. Bayerſcher Hofmaler Stieler.
"	"	Königl. Hannoverſcher Forſtmeiſter Bar.
"	"	K. Preuß. Lieutenant u. Ingenieur-Geograph Gläſer.
1848.	Juni.	Kaiſerl. Ruſſiſcher Unterlieutenant Frank.
"	"	Kaiſerl. Ruſſiſcher Unterlieutenant Schütz.
"	"	Kaiſerl. Ruſſiſcher Lieutenant Reinke.
1849.	Decbr.	Königl. Preuß. Premierlieutenant Schefler.
1850.	März.	Königl. Preuß. Hauptmann v. Boſſe.
"	April.	Kaiſerl. Ruſſiſcher Feldjäger Wild.
1851.	Mai.	Großh. Mecklenburg. Rittmeiſter a. D. v. Langen zu Schwerin.
"	Juni.	Königl. Hannoverſcher Hofbaumeiſter Molthan.
1852.	Febr.	Großherz. Oldenburgſcher Kammerjunker und Miniſterialſekretär v. Grün.
"	Mai.	Königl. Hannoverſcher Premierlieutenant v. Einem.
"	Novbr.	Großh. Mecklenb. Premierlieutenant v. Preſentin zu Schwerin.
1853.	Febr.	Kaiſerl. Königl. Oeſterreichſcher Oberlieutenant Graf v. Chriſtalnigg zu Wien.
"	März.	Großherz. Oldenb Oberlieutenant v. Warnſtedt.
"	April.	Herzogl. Anhaltſcher Oberlieutenant v. Baſedow.
"	"	Herzogl. Anhaltſcher Miniſterial-Kanzlei-Sekretär Melchert.
"	"	Herzogl. Anhaltſcher Concertmeiſter Appel.
"	Oktbr.	Königl. Sächſ. Finanz-, Vermeſſungs- und Telegraphendirektor Preſſler.
"	Novbr.	Linien-Inſpektor der K. S. Staatstelegraphen Galle.

1854.	April.	Königl. Bayer. Bezirkskaſſirer v. Kohlhagen.
"	"	Herzogl. Anhalt-Deſſauiſcher Hofrath Roſt.
"	Decbr.	Königl. Preuß. Archivrath Jacobi zu Berlin.

VI.

Inhaber der dem Hausorden affiliirten ſilbernen Verdienſtmedaille.

a) Inländer.

1834.	April.	Kammerfurier a. D. Bieſer.
"	"	Förſter Hey zu Schömbach.
"	"	Gensd'armes-Wachtmeiſter Prager a. D.
"	"	Hofzimmermeiſter Voretzſch.
"	"	Pachter Gräfe von Eichenberg.
"	"	Bauer und Anſpanner Elben zu Göhren.
"	Oktbr.	Kammerdiener Reinhard.
"	"	Floßſchreiber Lehne in Kahla.
1835.	Septbr.	Silberverwalter Hoff.
"	Oktbr.	Gensd'armes-Unteroffizier Beer.
1836.	April.	Gerichtsſchultheiß Pfotenhauer zu Oberhaſel.
"	Novbr.	Steueraufſeher Gißrau in Kahla.
"	"	Sergeant Höfner.
"	"	Sergeant Richter.
"	"	Steuerkaſſirer Kratzſch zu Schmölln.
"	"	Gensd'armes Jahn.
"	"	Gensd'armes Kirmſe.
1837.	April.	Straßenrapporteur Tiede zu Gröben.
1838.	Januar.	Kaſtellan Wilhelm.
1839.	Juni.	Fabrikant Kretſchmann zu Eiſenberg.
1840.	Decbr.	Quartiermeiſter-Lieutenant Müller.
1841.	Febr.	Forſtmeiſter a. D. Porzig in Hummelshain.
1842.	Mai.	Förſter Looſe in Wilchwitz.
1843.	Febr.	Kammerdiener Schneier.
"	"	Kammerlakai Kühn.
"	"	Wagenmeiſter Sellinger.
"	"	Sekretär Schack.
"	"	Hofmuſikus Heidrich.
"	Auguſt.	Hoflakai Brüſſow.
1844.	März.	Kaſtellan Groß.
"	"	Steueraufſeher Kittel.
"	Mai.	Hofkutſcher a. D. Frank.
"	"	Hofkutſcher a. D. Kaufmann.

1844. Decbr. Sportel-Rendant Neumann zu Roda.
1845. Auguſt. Oekonom Pinckert zu Etzdorf.
" Septbr. Amtsſchöppe Thieme zu Kosma.
" Decbr. Stadtwachtmeiſter Nietzold in Ronneburg.
1846. Auguſt. Regierungs-Kanzleibote Forkel.
" " Depotfeldwebel Flemig.
" " Wagenmeiſter Schaller.
1847. Auguſt. Braumeiſter Beck zu Kahla.
1850. Januar. Feldwebel Löffler.
" " Füſelier Rößler.
" " Sergeant a. D. Malz.
" " Feldwebel Rothe.
" " Feldwebel Bräutigam.
1851. März. Kriminal-Gerichtsdiener Löſch.
1852. Febr. Geh. Kanzleibote Kellberg.
" Juli. Kammerdiener Stransky.
1853. Auguſt. Kammerdiener Fiſcher.
" " Kammerdiener Merbel.
" Decbr. Ortsvorſteher und Faktor Gellert in Pölzig.
1854. Januar. Stadtgerichtskopiſt Krapf.
" Febr. Gendarm Görner.
" Mai. Feldwebel a. D. Schulze.

b) Ausländer.

1835. Oktbr. Königl. Bayer. Hoflakai Zimmerer in München.
" " Königl. Bayer. Staats-Miniſterialbote Leonhard daſelbſt.
1839. Oktbr. Lakai Ulmer im Dienſte Ihrer Königl. Hoheit der Frau Herzogin Louis von Württemberg.
" " Lakai Weißkopf in Höchſtderen Dienſten.
1842. Mai. Leib-Kammerdiener Mahlmann in Hannover.
" " Leib-Kammerdiener Rinne daſelbſt.
1843. Novbr. Pedell Steinert in Hildesheim.
" Decbr. Oekonomie-Inſpektor Patzig in Jannowitz.
1844. Januar. Kammerdiener Kaſten in Hannover.
1850. Januar. K. Preuß. Feldwebel Wächter.
" " K. Preuß. Feldwebel Sänger.
" " K. Preuß. Kapellmeiſter Buchbinder.
" " K. Preuß. Feldwebel Zeidler.
" " K. Preuß. Feldwebel Hofmann.
1851. Decbr. K. Preuß. Feldwebel Littmann.
" " K. Preuß. Feldwebel Grünig.
1852. Febr. Kammerdiener Buſſmann zu Hannover.
1853. März. K. Preuß. Feldwebel Fürgang.
" März. K. Preuß. Feldwebel Licht.

Dritte Abtheilung.

Ministerium.

Das Ministerium ist nach den organischen Gesetzen, dem Grundgesetz vom 29. April 1831 und dem „über die Verhältnisse des Staatsdienstes erlassenen höchsten Edikt vom 18. April 1831", die oberste Behörde für alle Zweige der Staatsverwaltung. Die stimmberechtigten Glieder des Ministeriums halten ihre Vorträge kollegialisch, unter dem persönlichen Vorsitz des Landesherrn, in den Sitzungen des Geheimen Raths. In Abwesenheits- oder Behinderungsfällen ernennt Höchstderselbe einen Fürstlichen Stellvertreter; sollte aber ein solcher nicht ernannt seyn, so wird der Landesherr von dem Ministerium vertreten. Alle Regierungsgeschäfte, welche einer höchsten Entscheidung bedürfen, werden in dem Geheimen Rathe erörtert und die hierauf erfolgenden Verfügungen, welche der regierende Herzog oder in Höchstdessen Namen und Auftrag ein Prinz Höchsteigenhändig unterschreibt, ergehen mit ministerieller Gegenzeichnung. Letztere bewirkt einer der Minister; Gesetze, Erlasse an die Landschaft, Etats, Amtsvorschriften, Vertrags-Ratifikationen und andere wichtigere Ausfertigungen werden von allen anwesenden Mitgliedern des Ministeriums gegengezeichnet; eben so unterzeichnen Alle die in Abwesenheit des Landesherrn kraft Höchsten Auftrags ergehenden Verfügungen.

Insbesondere gelangen

a) alle Landesangelegenheiten, für welche nach dem Grundgesetz für das Herzogthum Altenburg vom 29. April 1831 und andern Verordnungen die landesherrliche Bestimmung, Genehmigung oder Bestätigung vorbehalten und erforderlich ist, durch das Ministerium an den Landesherrn, und werden durch dasselbe mittelst Auswirkung Höchster Entschließung erledigt.

Dem Ministerium sind ferner übertragen:

b) Die Angelegenheiten des Herzoglichen Hauses;

c) Die Verhältnisse zum Deutschen Bund; die oberste Aufsicht auf Erhaltung der Landeshoheit und die Irrungen darüber mit auswärtigen Regierungen; die Verhandlung von Staatsverträgen und deren Vollziehung; aller Schriftwechsel mit auswärtigen Höfen, Ministerien und Gesandten;

d) Die Einleitung und Vorbereitnng zur Berathung der betreffenden Landesbehörden über zu erlassende Gesetze und Verordnungen, und die Prüfung der von denselben bearbeiteten Entwürfe;

e) Die Aufsicht über die Geschäftsvertheilung unter die Behörden und über den Geschäftsbetrieb bei denselben;

f) Vorschläge zu Besetzung der Dienststellen, deren Verleihung vom Landesherrn geschieht; Vermittelung der landesherrlichen Bestätigung bei Dienstbesetzungen, wo solche erforderlich ist;

g) Die Vermittelung aller Gnaden-, Konzessions- und Dispensationssachen, die nicht einer Behörde ausdrücklich zugewiesen sind;

h) Die Vermittelnng von landesherrlichen Erläuterungen für alle Fälle, wo über den Inhalt eines Gesetzes, einer Verordnung und dergleichen Zweifel erhoben werden;

i) Die Entscheidung aller Zuständigkeitsstreitigkeiten zwischen den Behörden;

k) Die Erledigung aller Beschwerden gegen Landeskollegien; die Prüfung eingehender Wünsche und Vorstellungen zum Besten des Landes;

l) Die unmittelbare Aufsicht über die Thätigkeit der Staatsanwälte;

m) Die Verhandlung mit der Landſchaft;
n) Die letzte Berathung aller Etats, ehe ſie der Landſchaft vorgelegt werden; die Feſtſetzung der mit der Landſchaft berathenen Etats, die Obſorge für deren Einhaltung; die Abnahme der jährlichen Rechenſchaftsberichte; die Genehmigung der Juſtifikatorien, welche von dem Finanz-Kollegium wegen der ihm untergeordneten Kaſſen ertheilt werden, und der Vortrag in Betreff derjenigen Juſtifikatorien, welche vom Landesherrn ſelbſt für die Rechnungsführer der betreffenden Kaſſen vollzogen werden.

Zu Erleichterung der Geſchäftsführung kann das Miniſterium namentlich bei Zwiſchenverfügungen auch unmittelbare Erlaſſe an die Kollegien unter ſeiner eignen Unterſchrift richten.

Miniſterial-Departements.

Erſtes Departement.

Angelegenheiten des Herzoglichen Hauſes; — Hof-, Bundes- und andere eigentlich-auswärtige Angelegenheiten; — Kirchen- und Schulſachen; — Ordensſachen; — Angelegenheiten des deutſchen Zoll- und Handelsvereins; — Finanzſachen; — Gegenſtände der Militär-Verwaltung und der Univerſität.

Excellenz, Karl Auguſt Alfred von Lariſch, wirklicher Geheimer Rath und Miniſter, ✠ (P. R. A. O. 2*) (O. H. u. V. O. 1) (A. O. A. d. B. 1).

Zweites Departement.

Innere Verwaltungsſachen; — Juſtizſachen; — Differenzen mit auswärtigen Regierungen in Grenz- und Hoheitsangelegenheiten; — Kataſterſachen.

Karl Pierer, Miniſter, ✠ 1 (O. H. u. V. O. 2) (A. O. A. d. B. 2).

Geheime Kanzlei.

Chriſtian Heinrich Friedrich Anton Wolffram, Geheimer Archivrath, ✠ (A. O. A. d. B. 4).
Karl Hermann Gerber, Kanzleirath, (A. O. A. d. B. 4).
Franz Louis Hoffmann, Gerichtsamts-Aktuar, zu den Geſchäften der Geheimen Kanzlei kommittirt.
Anton Back, Geheime Kanzlei-Aktuar.
Johann Ernſt Stünzner, Rechnungs-Reviſor.
Konrad Keil, Geheimer Kanzliſt.

Ottomar Guido Kellberg, Geheime Kanzlei-Bote, ✠
David Winkler, Beibote.

Geheimes Archiv.

Der Geheime Archivrath Wolffram.

Unmittelbar unter der Leitung des Miniſteriums ſtehen:

1) Das gemeinſchaftliche Hauptarchiv des Sachſen-Erneſtiniſchen Geſammthauſes in Weimar.

Diesſeitiger Archivar: D. phil. Friedrich Bernhard Röſe.
Gemeinſchaftlicher Archivdiener: Juſtus Zänker.

2) Das gemeinſchaftliche Archiv zu Gotha.

Die Benutzung deſſelben erfolgt gewöhnlich durch Miniſterialkorreſpondenz, oder Dazwiſchenkunft des diesſeitigen Geſchäftsführers zu Gotha.

3) Die Rechnungsführung der Salarienkaſſe für die in Hildburghauſen zurückgebliebenen und aus hieſigen Kaſſen penſionirten Hofdiener

beſorgt

der Rath Johann Chriſtian Rückert zu Hildburghauſen.

4) Die Wahrnehmung

der diesſeitigen Geſchäfte in Gotha,

insbeſondere in Bezug auf die Gehaltsverhältniſſe der dortigen, von dem hieſigen Herzoglichen Hofe übernommenen Diener iſt

dem Legationsrath Karl Friedrich Auguſt Stölzel,

als Herzoglichem Geſchäftsführer zu Gotha, übertragen.

5) Die

gemeinſchaftliche Penſionskaſſe zu Gotha,

welche aus Beiträgen der drei Höchſten Höfe Sachſen-Altenburg, Sachſen-Meiningen-Hildburghauſen und Sachſen-Koburg-Gotha gebildet wird, und aus welcher die Salare und Penſionen der von einem dieſer Höfe nicht beſonders übernommenen Gothaiſchen Hofdiener u. ſ. w. berichtigt werden, iſt

dem Rath und vormaligen Hofſekretär Heinrich Friedrich Pörſch in Gotha

zur Verwaltung übergeben.

Vierte Abtheilung.

Geſandte.

1. Beglaubigt von dem Herzoglichen Hofe.

Bei der Deutſchen Bundesverſammlung.

Geſandter: Karl Friedrich Chriſtian Wilhelm Freiherr v. Fritſch, Großherzogl. und Herzogl. Sächſ. Geheimerath, Großherzogl. S. Weimar. Kammerherr, 1 (S. W. F. O. 2) (O. H. u. V. O. 2) (A. O. A. d. B. 2).

Bei dem Kaiſerl. Königl. Oeſterreichiſchen Hofe zu Wien.

Miniſter-Reſident: Friedrich Franz Freiherr v. Borſch und Borſchod, Geheimerath und Kammerherr, 2 (B. L. O. 3).

Bei dem Königl. Preußiſchen Hofe zu Berlin.

Miniſter-Reſident: Excellenz, Louis Graf und Herr v. Beuſt, wirklicher Geheimerath, (S. A. O. 1) (O. H. u. V. O. 1) (P. R. A. O. 2*) (S. W. F. O. 2) (H. G. O. 3).

Konſuln.

Bei der freien Stadt Bremen.

Konſul Karl Bartholomäus Ulrichs.

Bei der freien Stadt Hamburg.

Konſul Ludwig Kerſt.

Bei den vereinigten Staaten von Nordamerika.

Konſul Karl Ernſt Ludwig Hinrichs zu New-York.

Bei der Schweitzeriſchen Eidgenoſſenſchaft.

General-Konſul Paul Lüllin zu Genf, D. der Rechte und Mitvorſtand des Handelshauſes Lüllin und Sauter.

---

2. Beglaubigt an dem Herzoglichen Hofe.

Von dem Königl. Bayerſchen Hofe.

Miniſter-Reſident: Maximilian Freiherr v. Giſe, Königl. Bayer. Kämmerer, 1 (B. O. v. h. M. 3).

Beglaubigt vermöge Kreditivs vom 28. Dec. 1847, reſp. 30. Aug. 1853.

Von dem Königl. Belgiſchen Hofe.

Außerordentlicher Geſandter und bevollmächtigter Miniſter: Jean Baptiſte Freiherr v. Nothomb, Königl. Belgiſcher Staatsminiſter, (B. L. O. 2) (F. E. L. 1) (B. O. d. h. M. 1) (N. L. O. 1) (S. C. V. O. 1) (P. C. O. 1) (B. Z. L. O. 1) (H. O. P. d. B. 1) (P. R. A. O. 1) (B. O. v. S. K. Off.) (P. T. u. S. O. Off.) (A. O. A. d. B. 1).

Beglaubigt vermöge Kreditivs vom 8. Sept. 1845, reſp. 9. Mai 1854.

Von dem Kaiſerl. Franzöſiſchen Hofe.

Bevollmächtigter Miniſter: Mr. le Prince Henri Bernard Godefroy Alphonse de la Tour d'Anvergne zu Weimar, (F. E. L. 4).

Beglaubigt vermöge Kreditivs vom 28. Dez. 1854.

Von dem Königl. Großbritanniſchen Hofe.

Bevollmächtigter Miniſter: Hon. Francis Reginald Forbes.

Beglaubigt vermöge Kreditivs vom 15. Okt. 1847, reſp. 20. Aug. 1853.

Von dem Königl. Preußiſchen Hofe.

Außerordentlicher Geſandter und bevollmächtigter Miniſter: Heinrich Alexander Graf v. Redern, Königl. Preußiſcher Kammer-

herr und wirklicher Legationsrath (P. R. A. O. 2) (P. J. O.) (B. C. V. O. 3) (S. St. M. u. L. O. 1) (H. L. O. 2) (H. O. P. d. G. 1).

Beglaubigt vermöge Kreditivs vom 27. Aug. 1853.

Von dem Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Hofe.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister: Se. Erlaucht Franz Graf Kuefstein, Freiherr auf Greillenstein ꝛc., wirklicher Geheimerath, wirklicher Kämmerer und Oberst-Erb-Land-Silberkämmerer in dem Erzherzogthume Oesterreich ob und unter der Ens (Ö. L. O. 2) (H. G. O. 1) (B. O. H. d. L. 1).

Beglaubigt vermöge Kreditivs vom 17. Mai 1843, resp. 12. Aug. 1853.

Von dem Kaiserl. Russischen Hofe.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister: Andreas v. Schröder, Geheimerath, (R. A. N. O.) (R. W. A. O.) (R. St. A. O. 1) (R. W. O. 3) (H. G. O. 1) (P. R. A. O. 2) (S. C. V. O. 1) (S. W. F. O. 1).

Beglaubigt vermöge Kreditivs vom 31. Dec. 1846, resp. 25. Aug. 1853.

Von dem Königl. Sächsischen Hofe.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister: Ernst Maximilian v. Carlowitz, Kammerherr und Geheimer Legationsrath, (S. C. V. O. 3) (S. St. M. u. L. O. 2) (P. R. A. O. 3) (P. J. O.).

Beglaubigt vermöge Kreditivs vom 22. Okt. 1852, resp. 26. Okt. 1853.

Konsul.

Von der Schweizerischen Eidgenossenschaft:

Kaspar Hirzel-Lampe zu Leipzig.

Durch vorörtliches Ernennungspatent vom 7. Aug. 1846.

Fünfte Abtheilung.

Obere Landesverwaltung nebst den allgemeinen Landesanstalten.

1. Für die Rechtspflege.

A) Oberappellationsgericht zu Jena.

Das im Jahre 1816 von den Großherzoglich und Herzoglich Sächsischen, auch Fürstlich Reußischen Häusern errichtete gemeinschaftliche Oberappellationsgericht zu Jena bildet für das Herzogthum die oberste und letzte Instanz in

Civilrechts-Streitigkeiten und Kriminalſachen. Die ſpezielle Oberaufſicht über dieſen gemeinſchaftlichen Gerichtshof wechſelt von Jahr zu Jahr unter den genannten höchſten Höfen nach einem beſtimmten Turnus. — In neuerer Zeit ſind auch die Herzogthümer Anhalt-Deſſau und Köthen und die beiden Schwarzburgiſchen Fürſtenthümer der in Anſehung des Oberappellationsgerichts beſtehenden Gerichtsgemeinſchaft proviſoriſch beigetreten. — Ueber die Verhältniſſe, den Wirkungskreis und die Dotation des Tribunals iſt das Nöthige in der proviſoriſchen Oberappellationsgerichtsordnung vom 8. Okt. 1816 und den Nachträgen zu derſelben beſtimmt; ſeine Wirkſamkeit in Kriminalſachen für den Bereich des Herzogthums insbeſondere durch die Strafproceßordnung vom 27. Febr. 1854 normirt. Der Geſchäftsgang iſt durch eine neue Geſchäftsordnung vom Jahre 1852 geregelt, und es werden hiernach die Geſchäfte theils in Plenar-Verſammlungen des Gerichtshofs, theils in einem Civilſenat und in einem Kriminalſenat zur Erledigung gebracht.

Sitzungstage: Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Präſident.

D. jur. et phil. Friedrich Ortloff, ✠ 3 (S. W. F. O. 2).

Räthe.

1. Nicht-akademiſche Räthe.

D. jur. Wilhelm Ernſt Heimbach, ✠ 3 (S. W. F. O. 3).
D. jur. Gottlieb Chriſtian Theophilus Schüler.
D. jur. Jakob Chriſtoph Hotzel. (S. W. M. M.).
D. jur. Bernhard Vermehren.
D. jur. Günther v. Ketelhodt.
Guſtav Eberhardt.
Heinrich Albert Schröter.

2. Akademiſche Räthe.

(Fünf ordentl. Profeſſoren der Rechte auf der Univerſität Jena.)

Die erſte Stelle dermalen unbeſetzt.
D. jur. Karl Julius Guyet, Geh. Juſtizrath, ordentlicher Beiſitzer der Juriſtenfakultät und des Schöppenſtuhls zu Jena, ✠ 3 (S. W. F. O. 3).
D. jur. Andreas Michelſen, Geh. Juſtizrath, ordentlicher Beiſitzer der Juriſtenfakultät und des Schöppenſtuhls zu Jena, ✠ 3 (S. W. F. O. 3).
D. jur. Auguſt Heinrich Emil Danz, ordentlicher Beiſitzer der Juriſtenfakultät und des Schöppenſtuhls zu Jena, (S. W. F. O. 3).
D. jur. Heinrich Luden, ordentlicher Beiſitzer der Juriſtenfakultät und des Schöppenſtuhls zu Jena, ✠ 3.

Sekretariat.

Friedrich Franke, Oberappellationsgerichtsſekretär, Kaſſirer und Sportelrendant.
D. jur. Karl Gille, Oberappellationsgerichtsſekretär.

Kanzliſten.

Friedrich Spillner.
Johann Heinrich Theodor Höhn, (S. W. M. D. K.).

Kanzleidiener.

Ernſt Lindner, (S. W. M. M.).

Kanzleibote.

Eduard Schmidt.

Oberappellationsgerichtsadvokaten.

D. jur. Wilhelm Robert Leopold Kirchner.
Friedrich Auguſt Schneider.

B. Appellationsgericht.

Es bildet daſſelbe die zweite Inſtanz in den bürgerlichen Rechtsſtreitigkeiten der Civil- und Militärperſonen und entſcheidet über Appellationen in peinlichen Sachen in den durch die Strafprozeßordnung näher beſtimmten Fällen, ſo wie über Nichtigkeitsbeſchwerden in Unterſuchungen wegen Vergehen.

Das Appellationsgericht entſcheidet ferner über Berufungen gegen die Hauptentſcheidungen der Kommiſſion für Entſchädigung wegen Aufhebung des Jagdrechtes auf fremdem Grund und Boden und gegen Entſchließungen und Erkenntniſſe der General-Kommiſſion für Ablöſungen, wenn jene rein civilprozeſſualiſche Angelegenheiten betreffen.

Bei ihm iſt der Gerichtsſtand für die aktiven Dirigenten der unteren Juſtizbehörden, ingleichen für deren Ehefrauen und geſchiedenen Gattinnen, ſo lange letztere ſich im Gerichtsbezirke ihrer vormaligen Gatten aufhalten, nicht minder für deren nicht ſelbſtſtändige Kinder.

Das Appellationsgericht iſt zuſtändig für Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, welche nicht an beſtimmte Gerichte gewieſen ſind, bildet aber in den Sachen, die an andere Gerichte gewieſen ſind, die zweite Inſtanz.

Demſelben ſteht ferner zu:

1. Die Aufſicht über die freiwillige Gerichtsbarkeit bei den Unterbehörden, die Mitwirkung und die Entſcheidung über die Zuläſſigkeit der Todeserklärung Verſchollener; die Beſtätigung aller Annahmen an Kindesſtatt nach vorgängiger höchſter Genehmigung; die Vorbereitung der Geſuche um Volljährigkeitserklärung und um Legitimation unehelich geborner Kinder zur höchſten Entſcheidung; die Aufſicht und Leitung bei Anlegung der Grund- und Hypothekenbücher.
2. Die Aufſicht über die Rechtspflege und über die Juſtizbeamten, Anwälte und Notare, inſonderheit die Prüfung aller Rechtskandidaten, die Verpflichtung der Juſtizbeamten, Anwälte und Notare, die Vorſchlagung bei Anſtellung der Subalternen in der Kanzlei des Appellationsgerichtes und ſämmtlicher Beamten der Untergerichte, bezüglich nach vorheriger Vernehmung mit der Landesregierung und dem Finanz-Kollegium, die Entſcheidung über alle Zuſtändigkeitszweifel und Irrungen der unteren Juſtizbehörden unter ſich, ſo weit dies rückſichtlich der Einzelrichter nicht den Kriminalgerichten zukommt.

3. Unter Zuziehung eines dazu kommandirten Stabsoffiziers bildet daſſelbe das Generalauditoriat für das Militär.

Sitzungstage: Mittwoch, Freitag und Sonnabend.

Kollegium.

D. jur. Karl Wilhelm Schenk, Appellationsgerichts-Präſident, ✠ 3.
Guſtav Richard Wagner, Geh. Juſtiz- und Appellationsgerichtsrath.
Heinrich Moritz Friedrich Lorentz, Appellationsgerichtsrath.
Friedrich Franz v. Broke, Appellationsgerichtsrath, (A. O. A. d. B. 3).
Friedrich Franz Julius Meißner, Appellationsgerichtsrath.
D. jur. Eduard Haſe, Appellationsgerichts-Aſſeſſor.

Kanzlei.

1. Koncipirdepartement.

Chriſtian Friedrich Sachſe, Appellationsgerichts-Sekretär, Kanzleirath.
Hermann Alexander Wagner, Appellationsgerichts-Sekretär.

2. Regiſtratur.

Johann Friedrich Fleck, Kanzlei-Aktuar.

3. Gemeinſchaftliches (älteres) Archiv für das Appellationsgericht und die Landesregierung.

Archivar: D. Irenäus Gersdorf, Profeſſor, ✠

4. Sportel-Einnahme und Botenmeiſterei.

Kaſſirer und Botenmeiſter: Karl Gottfried Samuel Schack, Sekretär, ⊛
Kontroleur: Kanzlei-Aktuar Fleck, ſ. oben.

5. Mundirdepartement.

Kanzliſten:
Friedrich Wilhelm Putzer.
Otto Lange.
Melchior Schlenzig, auch Kanzleidiener.
Chriſtian Friedrich Daniel Biedermann.

6. Kanzleiboten.

Chriſtian Gottfried Heinz.
Chriſtian Friedrich Döring.

C. Gerichtshof.

Das ganze Herzogthum bildet Einen Gerichtshofsbezirk. Der Gerichtshof entſcheidet bei Verbrechen erſter Klaſſe in dem vor ihm ſtattfindenden Hauptverhandlungen in Erſter Inſtanz. Derſelbe beſteht aus fünf ſtimmführenden Mitgliedern und einem Protokollführer und wird gebildet durch den Präſidenten des Appellationsgerichts aus Mitgliedern des Appellationsgerichts, von denen Eins zum Präſidenten des Gerichtshofs zu ernennen iſt, ferner aus Mitgliedern der Kriminalgerichte, der Einzelrichter oder Ergänzungsrichter.

Unter der Aufſicht des Appellationsgerichts ſtehen:

1. Die Anwälte.

a) Hofadvokaten.

Chriſtian Philipp Schnuphaſe, Stadtſyndikus a. D.
Arno Königsdörfer, Special-Ablöſungs-Kommiſſär.
Hermann Vater, Stabsauditeur.
Karl Hempel, Finanzprokurator.
Franz Auguſt Hammer, Landesbankprokurator.
Karl Friedrich Haſe, Bürgermeiſter in Eiſenberg.
Johann Michael Wiedemann.
Heinrich Friedrich Eduard Wille.

b) Advokaten.

Friedrich Ernſt Klötzner, Rath und Rentamtmann a. D. zu Eiſenberg.
Karl Friedrich Hey zu Altenburg.
Friedrich Julius Teubner zu Ronneburg.
Gotthilf Auguſt Löber zu Roda.
Guſtav Töpfer zu Altenburg.
Guſtav Adam daſelbſt.
Friedrich Otto Wilhelm Haberland zu Eiſenberg.
Karl Burger zu Kahla, Special-Ablöſungs-Kommiſſär daſelbſt.
Hermann Schindler zu Kahla.
Guido Gerlach zu Altenburg, Stadtſyndikus.
Michael Volkmar Ranſt zu Göſnitz.
Hugo Heinrich Meißner zu Schmölln.
Karl Heinrich Streicher daſelbſt.
Friedrich Wilhelm Staps, Special-Ablöſungs-Kommiſſär daſelbſt.
Woldemar Pleißner zu Eiſenberg, zur Zeit in Kahla.
Alexander Schuſter zu Roda.
Alwin Alexander Gerlach zu Eiſenberg.
Ernſt Friedrich Greß daſelbſt.
Rudolph Schnaubert, Special-Ablöſungs-Kommiſſär daſelbſt.
Karl Theodor Sonnenkalb zu Ronneburg.
Karl Hermann Bergner zu Altenburg.
Richard Haberland zu Kahla.
Rudolph Matthiä zu Kahla.
Louis v. Stieglitz zu Mannichswalde, Kammerjunker.
Otto Ferdinand Ludolph Armack zu Altenburg.
Arthur Ottomar Olympius Dölitzſch daſelbſt.
Friedrich Arno Große daſelbſt.
Adelbert Geyler zu Ronneburg.
Friedrich Julius Stöhr zu Altenburg.
Karl Guſtav Adolph Hermann Schmidt zu Kahla.
Guſtav Adolph Glaßer, Special-Ablöſungs-Kommiſſär zu Roda.

Otto Heinrich Haſe, Bürgermeiſter zu Schmölln.
Guſtav Franz Schadewitz zu Altenburg.
Karl Heinrich Hempel, Bürgermeiſter zu Ronneburg.
Heinrich Guſtav Eduard Gabler, Special-Ablöſungs-Kommiſſär zu Altenburg.
Gottwerth Ferdinand Auguſt Löber zu Kahla.
Auguſt Ludwig Meyer zu Altenburg.
Franz Louis Ammon, Special-Ablöſungs-Kommiſſär zu Kahla.
Chriſtian Theodor Haſe zu Altenburg.
Emil Adolph Weſthoff, Bürgermeiſter zu Roda.
Guſtav Adolph Burger daſelbſt.
Theodor Albert Thienemann zu Altenburg, Hülfsarbeiter bei der General-Kommiſſion für Ablöſungen.
Julius Heidner daſelbſt.
Ernſt Auguſt Wilhelm Frank daſelbſt.
Friedrich Auguſt Schumann daſelbſt.
Georg Mähler zu Ronneburg.
Otto Friedrich Haupt zu Altenburg.
Heinrich Felix Klötzner zu Schmölln.
Ernſt Theodor Göpel zu Lucka.

c) Im Ausland wohnhafte Advokaten.

(Vergl. Geſetzſammlung 1829, S. 10.)

Salomon Friedrich Härtel zu Camburg.
Moritz Friedrich Ferdinand Junghanns zu Penig.
Karl Heinrich Adolph Arnold zu Camburg.

2. Die Notarien, welche weder im unmittelbaren Staatsdienſt angeſtellt, noch Advokaten ſind.

Hermann Freiherr v. Beuſt auf Langenorla, Kammerjunker.
Friedrich Auguſt Ritter zu Altenburg, z. Z. Hülfsarbeiter in der Kataſter-Kommiſſions-Kanzlei.
Karl Wilhelm Weiſe zu Altenburg.
Karl Hermann Schuſter zu Roda, z. Z. Hülfsarbeiter bei dem Kriminalgericht daſelbſt.
Friedrich Wilhelm Döffinger zu Altenburg.
Julius Friedrich Kircheiſen daſelbſt.
Ernſt Emil Julius Kühn daſelbſt, z. Z. Hülfsarbeiter bei dem Gerichtsamte I. hier.
Friedrich Wilhelm Lippold daſelbſt.
Wilhelm Gottlieb Enoch Böttger zu Schmölln, z. Z. Hülfsarbeiter bei dem Gerichtsamte daſelbſt.
Adolph Chriſtian Theodor Knauth in Kahla, z. Z. Hülfsarbeiter bei dem Gerichtsamte daſelbſt.

D. jur. Karl Alfred Schubert zu Ronneburg.
Karl Oertel zu Altenburg, z. Z. Hülfsarbeiter bei dem Gerichtsamte I. daſelbſt.
Friedrich Otto Haſe zu Altenburg, z. Z. Hülfsarbeiter bei dem Kriminalgericht daſelbſt.
Rudolph Theodor Thienemann zu Altenburg, z. Z. Hülfsarbeiter bei der Finanzkanzlei daſelbſt.
Franz Louis Körner zu Altenburg, z. Z. Hülfsarbeiter bei dem Gerichtsamte I. hier.

2. Für innere Landesverwaltung und Polizei.

D. Landesregierung.

Nach dem über die Verhältniſſe des Staatsdienſtes unterm 18. April 1831 erlaſſenen höchſten Edikt und nach der Miniſterialbekanntmachung vom 24. Dezember 1848 beziehentlich der gemeinſchaftlichen Bekanntmachung der Landesregierung und des Finanzkollegiums vom 31. Auguſt 1849, und der höchſten Verordnung vom 25. April 1853 erſtreckt Erſtere ihre Wirkſamkeit

als Landesverwaltungs- und Oberpolizeibehörde.

1. auf die landſchaftlichen Wahlen nach Maaßgabe des Grundgeſetzes und der Wahlordnung;
2. auf die Erhaltung der Landeshoheit und Landesgrenzen, mit Unterordnung unter das Miniſterium für wichtigere, nicht durch Schriftwechſel mit den benachbarten Behörden zu beſeitigende Fälle;
3. auf die Feſtſtellung der Bezirksgrenzen im Herzogthum;
4. auf alle Angelegenheiten über die Aufnahme in den, ſowie die Entlaſſung aus dem Unterthansverband;
5. auf das Militäreinquartierungs-, Marſch- und Konſkriptionsweſen, und zwar nach den höchſten Verordnungen vom 30. Dez. 1851 und 25. April 1853 auch inſofern, als damit bis zu dieſen Zeitpunkten das vormalige Militärkollegium reſp. die vormalige Militärkanzlei beauftragt waren;
6. auf die innere Landesverwaltung, namentlich die Aufrechthaltung der landesherrlichen Rechte im Lande; die Maaßregeln zur Emporbringung der Landeswohlfahrt, des Handels und der Gewerbe; die Fürſorge für Verbeſſerung des Kulturſtandes durch Gemeinheitstheilung; die Entſcheidung der Frage: ob in einem ſtreitig gewordenen Fall ein Privatbeſitzer ſchuldig ſei, zu Staats- und Kommunalzwecken ſein Eigenthum gegen Entſchädigung abzutreten; die Oberaufſicht über die Gemeinden und andere Korporationen im Staate, insbeſondere die Wahrnehmung der Aufſichtsrechte über Stadt- und Dorfkommunen; die Aufſicht über geheime und öffentliche Geſellſchaften, Inſtitute und Anſtalten im Lande; die Aufſicht über die im Lande befindlichen katholiſchen Glaubensgenoſſen, die Aufſicht über den Buchhandel, die Buchdruckereien, die Sammlung ſtatiſtiſcher Nachrichten;
7. auf die geſammte obere Polizeiverwaltung; in dieſem Betracht liegt der Landesregierung ob:
   a) die obere Leitung und Handhabung aller öffentlichen Anſtalten zu Erhaltung und Herſtellung der allgemeinen Ruhe, Sicherheit und

Ordnung, beſonders zu Stillung von Volkstumulten, Ausſchreitungen an öffentlichen Vergnügungsorten und Verhinderung von Verbrechen, auch Entdeckung der Urheber derſelben und Entfernung verdächtiger Perſonen; dergeſtalt, daß deren Anwendung im Einzelnen den Unterbehörden obliegt, und die Regierung nur hierüber und über das Paßweſen die allgemeine und über alle Beſſerungs-, Arbeits- und Strafanſtalten, die Polizeibeamten, namentlich die Gendarmerie, und die Feuerpolizeianſtalten im vollen Umfange die unmittelbare Leitung und Aufſicht führt;

b) die Leitung der Geſindepolizei;
c) die Leitung der Jagdpolizei;
d) die Leitung der Armenverſorgungsanſtalten und die jährliche Vertheilung des Armenhülfsfonds, letztere unter Zuziehung der landſchaftlichen Beiſitzer des Finanzkollegiums;
e) die geſammte Leitung des Sanitätsweſens;
f) die Aufſicht über das Gewerbsweſen in ſeinem ganzen Umfange; insbeſondere Schutz und Beaufſichtigung der Innungen, Erwirkung und Ertheilung aller Gewerbskonzeſſionen, Patente, Dispenſationen, Erörterung, Erledigung, auch Entſcheidung aller Irrungen über den Umfang von Konzeſſionen, Privilegien, Patenten, Innungsartikeln mit Vermeidung jeder Prozeßführung und mit Einholung höchſter Entſcheidung in Zweifelfällen; Beaufſichtigung des Marktverkehrs und des Verkehrs überhaupt; Aufſicht über die Kunſt- und Gewerbanſtalten und Vereine, und über das Tax-, Maaß- und Gewichts-, ingleichen das Münzweſen, ſoweit nicht damit andere Landesbehörden beauftragt ſind;
g) die Oberaufſicht über Herſtellung und Erhaltung der Kommunikations- und Vicinalwege;
h) die Oberaufſicht über das Kommunal- und Privat-Bauweſen;
i) die Aufſicht über die Handhabung der Eiſenbahnpolizei;
k) die Entfernung der Verarmungsurſachen;
l) die Vermittelung der Anſtellung der ausſchließlich dem Reſſort der Regierung untergebenen Beamten;

8. auf die Aufſicht über die Redaktion des Amts- und Nachrichtsblattes und der Geſetzſammlung;
9. auf die Verwaltung des Studienunterſtützungsfonds unter Mitwirkung der landſchaftlichen Beiſitzer beim Finanzkollegium;
10. auf die Leitung der Landesbrandverſicherungsanſtalt, inſoweit es ſich um die Zuläſſigkeit der Auszahlung von Brandentſchädigungsgeldern, und Verfügungen zur Unterdrückung oder Verhütung von Brandunglücksfällen, um das bezügliche Bauweſen, ſowie um Ausſchrift neuer Brandſteuern handelt, letztern Falls im Einverſtändniß mit dem Finanzkollegium;
11. auf die Aufſicht über das Walſeninſtitut und deſſen Verwaltung;
12. auf die Aufſicht über die Errichtung neuer Religionsgeſellſchaften.

Sitzungstage: Montag und Donnerstag.

Kollegium.

1. Ordentliche Mitglieder.

Hermann Schuderoff, Regierungspräſident, ✠ 3.

Auguſt Friedrich Karl Wagner, Geh. Regierungs- und Finanzrath.

D. phil. Karl Back, Geh. Regierungsrath, Vorſitzender bei der Generalkommiſſion für Ablöſungen, ✠

Adolph Ludwig Schönherr, Regierungsrath, (S. W. F. O. 3).
Bruno Lommer, Regierungsrath u. Kreishauptmannſchaftsverweſer.
Friedrich Emil Hauſchild, Regierungsrath, (S. A. O. 3).
William Schlippe, Regierungsaſſeſſor.

2. Außerordentliche Mitglieder.

a) Kreishauptleute.

Johann Chriſtian Friedrich Jeſe, Kreishauptmann des Saal-Eiſenberger Kreiſes und Gerichtsamtmann zu Roda, ✠ 3.

Mit der interimiſtiſchen Verwaltung des Altenburger Kreiſes iſt der Regierungsrath Lommer (ſ. oben) beauftragt.

b) Beiſitzer in Medizinalangelegenheiten.

D. Julius Göpel, Medizinalrath, Direktor des Hebammeninſtituts und der Entbindungsanſtalt und Landesgeburtshelfer.

D. Karl Pabſt, Medizinalrath, Leibarzt und Arzt am allgemeinen Krankenhauſe zu Altenburg, ✠

Medizinaldeputation.

Die Wirkſamkeit dieſer Deputation der Landesregierung iſt beſtimmt durch die Regierungsbekanntmachung vom 26. Februar 1835 und hat ſie hiernach hauptſächlich wiſſenſchaftliche und techniſche Gutachten über mediziniſche Gegenſtände, welche den Geſchäftsbereich der Landesregierung nicht unmittelbar berühren, z. B. Obergutachten in Kriminalfällen, im Auftrag der Landesregiegung und als deren Kommiſſion zu bearbeiten, auch ſich der Prüfung des Medizinalperſonals zu unterziehen. Durch höchſtes Reſkript vom 18. März 1851 iſt ihr Wirkungskreis dahin erweitert worden, daß ſie auf beſondere Anordnung der Landesregierung auch ſolche, insbeſondere legislatoriſche Gegenſtände im Medizinalweſen zur Bearbeitung zu übernehmen hat, welche dem Geſchäftsbereich der Landesregierung unmittelbar angehören, und in dieſem ſowohl, als in Fällen, in welchen zwiſchen den beiden unter b. bezeichneten Medizinalbeiſitzern Meinungsverſchiedenheit obwaltet, durch wiſſenſchaftliche Begutachtung den Kollegialbeſchluß vorbereitet. Sie beſteht außer den ſchon (unter b.) genannten beiden Medizinalbeiſitzern der Landesregierung aus

dem Stabsarzt D. Friedrich Robert Hempel, ✠

als außerordentlichem Mitgliede, und hat nach Befinden mit Genehmigung des Kollegiums noch andere Aerzte, Apotheker und Thierärzte zuzuziehen.

Kanzlei.

1. Konzipirdepartement.

Guſtav Moritz Lange, Geheimer Sekretär, zu den Geſchäften Herzogl. Regierungs-Kanzlei kommittirt.

Hans Karl Leopold v. Wüſtemann, Regierungs-Sekretär und Kammerjunker.

2. Regiſtratur.

Geheimer Sekretär Lange.

3. Archiv.

Archivar: Profeſſor D. phil. Irenäus Gersdorf, ✠

4. Sporteleinnahme.

Kassirer: Regierungsbotenmeister Gustav Lord.
Die Kontrole wird von den Departementssekretären besorgt.

5. Mundirdepartement.

Regierungsbotenmeister: Gustav Lord.

Regierungskanzlisten: Heinrich Kießling, Aktuar.
Gottlieb Wermann, Aktuar.
August Kellner, Kanzleidiener.

Regierungskopist: Karl Marold.
Hülfsschreiber: Johann Julius Saupe.

6. Kanzleiboten.

Regierungsboten: Heinrich Klemens Forkel.
Johann Gottlob Saupe.

Unmittelbar unter der Landesregierung stehen:

I. Die Kreishauptleute.

Das Herzogthum Altenburg ist in zwei kreishauptmannschaftliche Bezirke getheilt, wovon der eine die Stadt Altenburg und die Gerichtsämter Altenburg I. u. II., Lucka, Schmölln und Ronneburg, der andere aber die Gerichtsämter Eisenberg, Kahla und Roda begreift.

Die Kreishauptleute, deren in jedem dieser Bezirke Einer angestellt ist, sind für ihre Person außerordentliche Mitglieder der Landesregierung und haben mit den übrigen Gliedern dieses Kollegiums gleiches Stimmrecht. Nächstdem sind dieselben auch als Verbindungsorgane zwischen den obern Landesverwaltungsbehörden und den Unterthanen, und als beständige Kommissarien aus der Mitte dieser Kollegien zu betrachten.

Eine unterm 9. Januar 1832 ihnen ertheilte Dienstvorschrift enthält die nähern Bestimmungen ihrer Geschäftsthätigkeit. Hiernach ist es im Allgemeinen ihr Hauptberuf, dafür zu wachen, daß der ihrer Thätigkeit angewiesene Geschäftsbezirk in jeder Beziehung sich des Zustandes der öffentlichen Gesetzmäßigkeit erfreue, und es hat zu diesem Behuf der Kreishauptmann die Ortschaften seines Sprengels so oft als möglich zu besuchen, um sich durch eigne Wahrnehmung von dem Stand der öffentlichen Angelegenheiten zu überzeugen, und dahin zu wirken, daß der Sinn für Recht und Ordnung befestigt und verbreitet werde.

a) Für den Altenburgischen Kreis (Stadt Altenburg, Gerichtsämter Altenburg I. u. II., Lucka, Schmölln und Ronneburg).

Bruno Lommer, Regierungsrath (s. oben), interimistischer Verwalter der Kreishauptmannschaft.

b) Für den Saal-Eisenbergischen Kreis (Gerichtsämter Eisenberg, Kahla und Roda).

Johann Christian Friedrich Jese, Gerichtsamtmann zu Roda, s. oben.

Unmittelbar den Kreishauptleuten untergeben sind die in Folge des Wegebaugesetzes vom 26. Mai 1837 für die technische Leitung und Beaufsichtigung der Herstellung, Besserung und Erhaltung der Vicinal- und Kommunikationswege angestellten

Kreiswegepolirer.

a) Für den Altenb. Kreis: Valentin Zetſche zu Schmölln.
b) Für den Saal-Eiſenb. Kreis: Chriſtoph Hädrich zu Kloſterlausnitz.

II. Die Medizinalanſtalten und Medizinalperſonen.

1. Die Bezirksärzte, Landesgeburtshelfer und Bezirkswundärzte.

Der Geſchäftskreis dieſer Beamten iſt geregelt durch das höchſte Mandat über die Organiſation der untern Medizinalbehörden vom 17. Juli 1841 und die höchſte Verordnung zur Ausführung dieſes Mandats von demſelben Tage (Geſetzſammlung 1842. S. 15—24). Hiernach iſt das Herzogthum Sachſen-Altenburg in elf Medizinalbezirke getheilt, in deren jedem ein Bezirksarzt, ein Landesgeburtshelfer und ein oder mehrere Bezirkswundärzte angeſtellt ſind.

I. Medizinalbezirk (Stadtbezirk Altenburg).

Bezirksarzt: D. Friedrich Guſtav Wagner, Medizinalrath, Leibarzt und Gerichtsarzt, ✠ 3 (H. G. O. 4) (A. O. A. d. B. 3).

Landesgeburtshelfer: D. Julius Göpel, Medizinalrath, Direktor des Hebammeninſtituts und der Entbindungsanſtalt.

Bezirkswundarzt: Chirurg II. Klaſſe Friedrich Ernſt Hanf, Gerichtswundarzt.

II. Medizinalbezirk (Landbezirk Altenburg).

Bezirksarzt: D. Ludwig Andreas Wunder, Gerichtsarzt.

Landesgeburtshelfer: Medizinalrath D. Göpel, Direktor des Hebammeninſtituts und der Entbindungsanſtalt.

Bezirkswundärzte: Licentiat Johann Theodor Auguſt Meyner zu Altenburg, Gerichtswundarzt.
Licentiat Karl Auguſt Jehnigen zu Langenleuba-Niederhain.
D. med. Bodo Steidel zu Rußdorf.

III. Medizinalbezirk (Bezirk Schmölln).

Bezirksarzt: D. Friedrich Ferdinand Trum, Gerichtsarzt.

Landesgeburtshelfer: Derſelbe.

Bezirkswundärzte: Chirurg II. Klaſſe Auguſt Hermann Schmidt zu Schmölln, Gerichtswundarzt.
Chirurg I. Klaſſe Johann Friedrich Emil Lange zu Altkirchen.
Chirurg II. Klaſſe Chriſtoph Karl Bäumler zu Löbichau.

IV. Medizinalbezirk (Bezirk Meuſelwitz).

Bezirksarzt: D. Auguſt Gottwerth Tömlich (S. C. M. M.).

Landesgeburtshelfer: Derſelbe.

Bezirkswundärzte: Chirurg II. Klaſſe Moritz Friedrich Auguſt Zimmler zu Meuſelwitz
Licentiat Johann Auguſt Kerſten zu Dobitſchen.

V. Medizinalbezirk (Bezirk Lucka).

Bezirksarzt; D. Franz Eduard Böhme, Gerichtsarzt.
Landesgeburtshelfer: Derſelbe.
Bezirkswundärzte: Chirurg II. Klaſſe Chriſtian Auguſt Knorr zu Lucka, Gerichtswundarzt.
Chirurg I. Klaſſe Theodor Zimmler zu Treben.

VI. Medizinalbezirk (Bezirk Gößnitz).

Bezirksarzt: D. Friedrich Eduard Bartholomäi.
Landesgeburtshelfer: Derſelbe.
Bezirkswundarzt: Chirurg II. Klaſſe Robert Kahnd zu Gößnitz.

VII. Medizinalbezirk (Bezirk Ronneburg).

Bezirksarzt: D. Heinrich Ludwig Lange, Gerichtsarzt.
Landesgeburtshelfer: Derſelbe.
Bezirkswundärzte: Chirurg II. Klaſſe Friedrich Auguſt Thurm zu Ronneburg.
Chirurg II. Klaſſe Heinrich Gottlob Döhler zu Ronneburg, Gerichtswundarzt.
Licentiat Johann Chriſtian Schröder zu Roſchütz.
D. med. Theodor Streicher zu Pölzig.

VIII. Medizinalbezirk (Bezirk Eiſenberg).

Bezirksarzt: D. Hermann Schnaubert, Gerichtsarzt.
Landesgeburtshelfer: D. Auguſt Friedrich Wilhelm Haſe zu Eiſenberg.
Bezirkswundärzte: Licentiat Johann Peter Berthelen zu Eiſenberg, Hofchirurg und Gerichtswundarzt.
D. med. Theodor Weſthoff zu Kloſterlausnitz.

IX. Medizinalbezirk (Bezirk Roda).

Bezirksarzt: D. Karl Heinrich Celbo, Gerichtsarzt.
Landesgeburtshelfer: Derſelbe.
Bezirkswundärzte: Chirurg II. Klaſſe Louis Wilhelm Otto zu Roda, Gerichtswundarzt.
Chirurg II. Klaſſe Johann Gottlob Böttcher zu Ottendorf.

X. Medizinalbezirk (Bezirk Kahla).

Bezirksarzt: D. Karl Auguſt Schubart, Medizinalrath, Hofmedimedikus und Gerichtsarzt.
Landesgeburtshelfer: Chirurg I. Klaſſe David Albert Chriſtoph Müller zu Kahla, Gerichtswundarzt.
Bezirkswundarzt: Derſelbe.

XI. Medizinalbezirk (Bezirk Orlamünda).

Bezirksarzt: D. Johann Friedrich Auguſt Weiſe, Medizinalrath, Gerichtsarzt und Bürgermeiſter emer.
Landesgeburtshelfer: Chirurg I. Klaſſe Müller zu Kahla (ſ. Medizinalbezirk X.).
Bezirkswundarzt. Chirurg II. Klaſſe Franz Ohlhorn zu Orlamünda.

2. Die Gerichtsärzte und Gerichtswundärzte.

(ſiehe bei den betreffenden Juſtizbehörden).

3. Hebammeninſtitut und Entbindungsanſtalt zu Altenburg.

Dieſes bereits in Folge höchſten Edikts vom 19. Januar 1770 begründete Landesinſtitut hat den Zweck, einer dem Bedürfniſſe des Landes entſprechenden Anzahl von inländiſchen Frauensperſonen, welche ſich zu Hebammen ausbilden wollen und dazu die ſonſt erforderlichen Eigenſchaften beſitzen, in einem alljährlichen, von dem Direktor vorher zu beſtimmenden und öffentlich bekannt zu gebenden mehrwöchentlichen, zwei Male zu beſuchenden Kurſus die nöthige wiſſenſchaftliche und praktiſche Unterweiſung unentgeldlich zu Theil werden zu laſſen. Das Inſtitut hat gegenwärtig ſeinen Sitz im Krankenhauſe zu Altenburg, woſelbſt zugleich Vorkehrung getroffen iſt, auswärtigen Hebammenſchülerinnen auf die Dauer des Lehrkurſus ohne Bezahlung Unterkommen und Beköſtigung zu gewähren. Hier iſt auch ſeit 1834, damit es nicht an Gelegenheit zum praktiſchen Unterricht der Schülerinnen fehle, eine Entbindungsanſtalt eingerichtet, in welcher eben während der Zeit des jährlichen Hebammenunterrichts Schwangere zu dem Behuf, um dort ihre Niederkunft abzuwarten, für ſich und ihr zu gebärendes Kind unentgeldliche Aufnahme, Beköſtigung und Pflege finden.

Direktor: Medizinalrath D. Julius Göpel, Landesgeburtshelfer.

4. Mediziniſch-chirurgiſche Landesbibliothek.

Nachdem die ſeit 1802 ſchon beſtandene mediziniſch-chirurgiſche Landesbibliothek während des Jahres 1849 im Krankenhauſe zu Altenburg anderweite zweckmäßige Aufſtellung und Behufs ihrer Inſtandhaltung und Verwaltung einen beſondern Bibliothekar erhalten hatte, ſind von der Landesregierung mittels öffentlicher Bekanntmachung vom 2. November 1849 über ihre Benutzung geeignete Vorſchriften erlaſſen worden.

Bibliothekar: D. med. Hermann Auguſt Puruckherr.

5. Hufbeſchlagsſchule zu Altenburg.

Zur Befähigung Derjenigen, welche dereinſt das Recht zur Ausübung des Hufbeſchlags erlangen und die dazu erforderlichen Kenntniſſe im Inlande ſich verſchaffen wollen, um die vorſchriftsmäßige Prüfung beſtehen zu können, iſt ſeit dem Jahre 1851 in Altenburg eine eigene Hufbeſchlagsſchule eröffnet worden, über deren Einrichtung und Benutzung eine Regierungsbekanntmachung vom 10. Oktober 1850 das Nähere an die Hand giebt.

Lehrer: Bezirksthierarzt Georg Friedrich Trautvetter.

6. Allgemeines Krankenhaus zu Altenburg.

Urſprünglich als Kranken- und Irrenhaus für Körper- und Geiſteskranke aus dem ganzen Lande beſtimmt, erhielt dieſe Anſtalt im Jahre 1819 eine weſentlich verbeſſerte Einrichtung und wurde im Jahre 1830 in das vormalige hieſige Armenhaus verlegt, wo ſie ſich noch befindet; ſie hat ſeit der im Jahre 1848 erfolgten Eröffnung des Geneſungshauſes zu Roda lediglich die Beſtimmung als Krankenhaus für heilbare Körperkranke.

Dieſe Landesanſtalt ſteht unter unmittelbarer Leitung und Aufſicht eines Kommiſſars der Landesregierung (des Kreishauptmanns des Altenburger Kreiſes).

Die Bedingungen der Aufnahme in dieſelbe regelt §. 137 des Geſetzes über Heimathsrecht und Armenweſen vom 9. Auguſt 1833.

Verwaltungsperſonal:

Arzt: Medizinalrath und Leibarzt D. Karl Pabſt, ✠
Stellvertretender Arzt: Medizinalrath D. Julius Göpel.
Wundarzt, Aufſeher und Oekonom: Chirurg II. Klaſſe Friedrich Franz Schuchmann.
Aufſeherin und Oekonomin: Emilie Konſtanze verehel. Schuchmann, geb. Girbert.
Seelſorger: Stadtkollaborator Hermann Heinrich Mörlin.

7. Geneſungshaus zu Roda.

Nach der Regierungsbekanntmachung vom 31. Auguſt 1848 dient das am 16. deſſelben Monats und Jahres dem öffentlichen Gebrauche übergebene neuerbaute Geneſungshaus zu Roda als:

1. Heil- und Verpflegungsanſtalt für Geiſteskranke jeder Art aus dem ganzen Lande;
2. Heilanſtalt für heilbare Körperkranke des Saal-Eiſenberger Kreiſes.

Die Aufnahmebedingungen, ſowie die ſonſtigen Einrichtungen der Anſtalt ordnet die obgedachte Bekanntmachung.

Die Aufnahme von Ausländern in die erſte Abtheilung der Anſtalt iſt an ſich nicht ausgeſchloſſen, hängt aber jederzeit von der beſonderen Genehmigung der Landesregierung ab, und jedenfalls iſt für ſie in den 3 verſchiedenen Klaſſen ein höheres Verpflegungsgeld zu entrichten, als für Inländer.

Verwaltungsperſonal:

Erſter Anſtaltsarzt: .....
Zweiter Anſtaltsarzt und Kontroleur: D. Friedrich Eduard Mäder.
Hausverwalter und Wundarzt: Chirurg I. Klaſſe Friedrich Becher.
Wirthſchafterin: Ida verehel. Becher, geb. Müller.
Prediger: Stadtkollaborator Michael Berger.

8. Recipirte Aerzte.

D. Georg Friedrich Chriſtoph Greiner, Medizinalrath und Hofmedikus zu Eiſenberg, ✠
D. Johann Friedrich Auguſt Weiſe, Medizinalrath, Bezirks- und Gerichtsarzt, auch Bürgermeiſter emer. zu Orlamünda.
D. Karl Auguſt Schubart, Medizinalrath, Hofmedikus, Bezirks- und Gerichtsarzt, und Arzt am Leuchtenburgiſchen Inſtitute zu Kahla.
D. Friedrich Bernhard Immiſch zu Altenburg.
D. Karl Friedrich Wilhelm Brand zu Eiſenberg.
D. Hermann Schnaubert, Bezirks- und Gerichtsarzt zu Eiſenberg.
D. Gottfried Karl Feller, Vice-Gerichtsarzt und Armenpfleger zu Ronneburg.
D. Friedrich Ferdinand Trum, Bezirksarzt, Gerichtsarzt und Landesgeburtshelfer zu Schmölln.
D. Karl Friedrich Chriſtian Schmidt zu Kahla.
D. Friedrich Guſtav Wagner, Medizinalrath, Leibarzt, Bezirks- und Gerichtsarzt zu Altenburg, ✠ 3 (H. G. O. 4) (A. O. A. d. B. 3).

D. Julius Göpel, Medizinalrath, Direktor des Hebammeninſtituts und der Entbindungsanſtalt und Landesgeburtshelfer zu Altenburg.
D. Auguſt Gottwerth Tömlich, Bezirksarzt und Landesgeburtshelfer zu Meuſelwitz, (S. C. M. M.)
D. Ludwig Andreas Wunder, Bezirks- und Gerichtsarzt zu Altenburg.
D. Karl Pabſt, Medizinalrath, Leibarzt und Arzt am allgemeinen Krankenhauſe zu Altenburg, ✠
D. Karl Wille zu Altenburg.
D. Jakob Leidner zu Windiſchleuba, ⊛
D. Franz Eduard Böhme, Bezirks- und Gerichtsarzt, auch Landesgeburtshelfer zu Lucka.
D. Friedrich Robert Hempel, Stabsarzt zu Altenburg, ✠
D. Heinrich Ludwig Lange, Bezirks- und Gerichtsarzt, auch Landesgeburtshelfer zu Ronneburg.
D. Auguſt Gottfried Wilhelm Haſe, Landesgeburtshelfer zu Eiſenberg.
D. Karl Heinrich Celbo, Bezirks- und Gerichtsarzt, auch Landesgeburtshelfer zu Roda.
D. Julius Eduard Timmler zu Altenburg.
D. Friedrich Eduard Bartholomäi, Bezirksarzt und Landesgeburtshelfer zu Gößnitz.
D. Oskar Pleißner zu Schmölln.
D. Friedrich Eduard Mäder, zweiter Anſtaltsarzt und Kontroleur am Geneſungshauſe zu Roda, Kriminalgerichtsarzt.
D. Karl Friedrich Thurm zu Altenburg.
D. Julius Roſt zu Eiſenberg.
D. Karl Geutebrück zu Altenburg, ſtellvertretender Kriminalgerichtsarzt.
D. Theodor Streicher, Bezirkswundarzt zu Pölzig.
D. Alexander Theodor Beyer zu Ronneburg.
D. Wilhelm Schaller zu Kahla.
D. Leopold Auguſt Beſſer daſelbſt.
D. Theodor Weſthoff, Bezirkswundarzt zu Kloſterlausnitz.
D. Julius Traugott Geinitz zu Altenburg, ſtellvertretender Kriminalgerichtsarzt.
D. Karl Rudolph Weiſer zu Jägersdorf.
D. Franz Schlegel zu Altenburg.
D. Hermann Naumann zu Lucka.
D. Karl Becker-Laurich zu Ronneburg, Brunnenarzt.
D. Balduin Schubart zu Schmölln.
D. Bodo Steidel, Bezirkswundarzt zu Rußdorf.
D. Karl Theodor Pilling zu Gößnitz.
D. Friedrich Staude zu Limbach.
D. Karl Eduard Wagner zu Roda.

Licentiaten der Medizin.

Licentiat Johann Peter Berthelen, Hofchirurg, Bezirks- und Gerichtswundarzt zu Eisenberg.

Licentiat Johann Theodor August Meyner, Bezirks- und Gerichtswundarzt zu Altenburg.

Licentiat Johann August Kersten, Bezirkswundarzt zu Dobitschen.

Licentiat Karl August Jehnigen, Bezirkswundarzt zu Langenleuba-Niederhain.

Licentiat Johann Christian Schröder, Bezirkswundarzt zu Roschütz.

9. Chirurgen erster Klasse.

David Albert Christoph Müller, Landesgeburtshelfer, Bezirks- und Gerichtswundarzt zu Kahla.

Johann Friedrich Emil Lange zu Altkirchen, Bezirkswundarzt.

D. Ludwig Nagel zu Schmölln, Geburtshelfer.

Friedrich Becher, Hausverwalter und Wundarzt am Genesungshause zu Roda.

Gottlieb Vogel zu Lohma a. d. L., Geburtshelfer.

Theodor Zimmler zu Treben, Bezirkswundarzt und Geburtshelfer.

Ferdinand Pfeifer zu Starkenberg, Geburtshelfer.

Wilhelm Müller zu Uhlstädt.

Karl Heinrich Kretzschmar zu Löbichau, Geburtshelfer.

10. Zahnärzte.

Gottlob Gustav Mosche zu Eisenberg.

Karl Krietsch zu Altenburg.

Karl Wilhelm Ernst, Großherzogl. Sachsen-Weimar. Hofzahnarzt zu Weimar, (P. E. K. 2).

D. Karl Eduard Hering zu Leipzig, Hofzahnarzt.

11. Bezirksthierärzte.

Georg Friedrich Trautvetter zu Altenburg, Bezirksthierarzt für den Bezirk der Gerichts-Aemter Altenburg I. und II.

Johann August Lippmann zu Meuselwitz, Bezirksthierarzt für den Bezirk des Gerichtsamtes Lucka.

Christian Friedrich Gottlieb Metius zu Eisenberg, Bezirksthierarzt für den Bezirk des Gerichtsamtes Eisenberg.

Hermann Hayne zu Kahla, Bezirksthierarzt für den Bezirk des Gerichtsamtes Kahla.

Johann Gottlob Rödiger zu Roda, Bezirksthierarzt für den Bezirk des Gerichtsamtes Roda.

Julius Etzold zu Ronneburg, Bezirksthierarzt für den Bezirk des Gerichtsamtes Ronneburg.

III. Die Strafanstalten.

1. Leuchtenburgische Straf- und Korrektions-Anstalt.

Die Veste Leuchtenburg bei Kahla, zur Detention Solcher bestimmt, welche auf Grund des Kriminalgesetzbuchs vom 5. Mai 1841 zur Verbüßung von

a) Festungsstrafe,
b) Zuchthausstrafe,
c) Arbeitshausstrafe

verurtheilt sind, dient zugleich

d) als Verwahrungs- und Besserungsanstalt für Subjekte, welche wegen lüderlichen oder verbrecherischen Lebenswandels, Arbeitsscheu, Trunksucht u. s. w., ohne zur Klasse der strafwürdigen Verbrecher zu gehören, doch in strengem Gewahrsam gehalten und zu regelmäßiger Thätigkeit und Ordnung zurückgebracht werden sollen.

Es findet durchgängig vollständige Trennung der verschiedenen Kategorien nicht nur, sondern auch in dieser wieder der beiden Geschlechter von einander statt.

Die Leuchtenburgischen Anstalten stehen unter der unmittelbaren Leitung und Aufsicht der Landesregierung.

Anstaltspersonal.

1. Direktor.

Jürgen Adolph Elvers.

2. Kirchliche Beamte.

Pfarrer: . . . . . .

Kantor und Organist: Heinrich Josias Basedow, Schullehrer zu Seitenroda.

3. Medizinalpersonen.

Arzt: Medizinalrath und Hofmedikus D. Karl August Schubart zu Kahla.

Wundarzt: Chirurg I. Klasse David Albert Christoph Müller.

4. Officianten.

Hausverwalter: Friedrich Wilhelm Reuter.
Schreiber: Karl Gustav Hahn.
Hülfsschreiber: Franz Gustav Richter.
Wirthschafterin: Friederike Reuter.

5. Aufseher.

Karl Eduard Kramer.
Franz Ludwig Pampel.
Friedrich Wilhelm Hilpert.
Karl Friedrich August Erler, provisorisch.
Aufseherinnen: Julie Kramer. Wilhelmine Pampel.

2. Die Anstalten auf den Rothen Spitzen.

Die Anstalten im vormaligen Marien- oder Bergkloster (den sogenannten Rothen Spitzen) zu Altenburg bestehen

1. im Landesgefängniß, dem Strafaufenthalt für solche, welche auf Grund des Kriminalgesetzbuchs vom 5. Mai 1841 zu Landesgefängniß verurtheilt sind,
2. in einer Anstalt zur Detention jugendlicher Sträflinge,
3. in der Militärstrafanstalt, welche seit dem Jahre 1851 von der Leuchtenburg dahin verlegt worden ist.

Hier finden seit dem Jahre 1851 ferner alle militärgerichtlichen Verhandlungen statt.

Mit der unmittelbaren Leitung und Beaufsichtigung dieser Anstalten ist die Kreishauptmannschaft des Altenburger Kreises als Regierungskommission beauftragt.

Anstaltspersonal.

1. Pfarrer.

Johann Gottfried Höfler.

2. Medizinalpersonen.

Arzt: Medizinalrath und Leibarzt D. Wagner, s. S. 52.
Stellvertretender Arzt: Medizinalrath D. Göpel.
Wundarzt: Chirurg II. Klasse Friedrich Ernst Hauf, Bezirkswundarzt.

3. Offizianten.

Oekonom und Hausverwalter: Johann Karl Hebenstreit.

IV. Gendarmerie.

Polizeimiliz, zum Theil beritten, zum Theil unberitten.

Kommandeur.

Karl Wilhelm Baumbach, Premier-Lieutenant.

Personalbestand der Gendarmerie nach dem Dienstalter.

a) Obergendarmen.

Friedrich Beer, Wachtmeister, ⊕
Bruno Eugenius Füldner, Wachtmeister.
Valentin Pöhnert.
Georg Jahn.
Johann Karl Reineck.
Christian August Kirmse, ⊕

b) Gendarmen.

Ernst Sachse, ⊕
Karl August Herrmann.
Johann Christian Kaiser.
Paul Schnabel.
Johann Ernst Ackermann.
Wilhelm Jakob.
Michael Horn.
Johann Gotthilf Jahn.
Karl Samuel Zapf.
Johann Gottfried Bäßler.
William Bernhardi.
Bernhard Mollee.
Julius Albert Freisleben.
Friedrich Wilhelm Franz Lippold.

Karl Friedrich Auguſt Meyer.
Gottfried Etzold.
Zacharias Köhler I.
Johann Gottlieb Sieler.
Michael Harre.
Johann Karl Eduard Mushacke.
Ernſt Theobald Nötzold.
Johann Chriſtian Pitzing.
Johann Gottlob Karl Katzſch.
Chriſtian Friedrich Wilhelm Seidel.
Johann Chriſtoph Friedrich Franke.
Franz Hermann Körner.
Johann Gottlob Dechandt.
Johann Michael Köhler II.
Heinrich Leberecht Weidenhammer.
Friedrich Auguſt Gißrau.
Friedrich Wilhelm Eckardt.
Karl Ludwig Jählert.
Johann Chriſtoph Friedrich Görner.

Der Kommandeur hat ſein Standquartier in der Reſidenzſtadt Altenburg; die ſechs Obergendarmen haben ihre Stationsorte in den Amtsſtädten Altenburg, Schmölln, Ronneburg, Eiſenberg, Roda und Kahla; die übrigen Stationsorte wechſeln nach dem Bedürfniß der Zeit; ſämmtliche Stationsorte der Gendarmen ſind dermalen folgende:

1. in den Amtsbezirken Altenburg die Städte Altenburg, Gößnitz, die Dörfer Dobitzſchen, Primmelwitz, Langenleuba-Niederhain, Ehrenhain;
2. im Amtsbezirk Lucka die Städte Lucka und Meuſelwitz;
3. im Amtsbezirk Schmölln die Stadt Schmölln und das Dorf Mannichswalde;
4. im Amtsbezirk Ronneburg die Stadt Ronneburg und das Dorf Pözig;
5. im Amtsbezirk Eiſenberg die Stadt Eiſenberg und das Dorf Kloſteriausnitz;
6. im Amtsbezirk Roda die Stadt Roda und die Dörfer Ottendorf und Schöngleina;
7. im Amtsbezirk Kahla die Stadt Kahla, die Vorſtadt (von Orlamünda) Naſchhauſen, die Dörfer Hummelshain, Uhlſtädt und Reinſtädt.

V. Die Redaktion der Geſetzſammlung und des Amts- und Nachrichtsblattes.

Redakteur, Expedient und Kaſſeverwalter: Guſtav Dietrich.
Expeditionsgehülfe: Max Zänker.
Kolporteur: Guſtav Albert Quaas.

VI. Das Geſetzmagazin.

Verwalter: Aktuar Johann Friedrich Fleck, ſ. oben.

E. Ablösungswesen.

(S. Geſetz über die Ablöſungen von Frohndienſten und gewiſſen Grundſtücksdienſtbarkeiten vom 23. Mai 1837, Bekanntmachung der Generalkommiſſion für Ablöſungen, die Inſtruktion für die Spezialkommiſſarien betreffend, vom 12. Dezember 1838, Geſetz über die Ablöſung des Lehngeldes vom 17. Januar 1849 nebſt Ausführungspatent von demſelben Tage, Geſetz vom 16. Februar 1849, die Erweiterung der Ablösbarkeit von Zwangsverhältniſſen betreffend, höchſte Verordnung, die Feſtſtellung der Ablösbarkeit gewiſſer Zwangsverhältniſſe betreffend, vom 12. Juni 1849, höchſte Verordnung vom 30. Juni 1849 zur Ausführung des Geſetzes vom 17. Januar 1849, die Ablöſung des Lehngeldes betreffend, und des Geſetzes vom 16. Februar 1849, die Erweiterung der Ablösbarkeit von Zwangsverhältniſſen betreffend, Geſetz vom 6. Auguſt 1849, die Ablöſung der Zehnten betreffend, höchſte Verordnung vom 20. April 1850, einige Abänderungen im Ablöſungsverfahren betreffend, Geſetz vom 4. Auguſt 1850, einige Abänderungen und Zuſätze zum Lehngeld-Ablöſungsgeſetz vom 17. Januar 1849 betreffend, Geſetz vom 10. September 1851, einige Abänderungen der Ablöſungsgeſetzgebung in Bezug auf die den Kirchen, Pfarreien, Schulen und milden Stiftungen zuſtändigen ablösbaren Realberechtigungen betreffend, Geſetz vom 22. Februar 1854 über Entſchädigung für das Jagdrecht auf fremdem Grund und Boden, Geſetz vom 15. Mai 1854, die Aufhebung der Naturalabentrichtung bei Ablöſung der den Kirchen, Pfarreien, Schulen und milden Stiftungen zuſtändigen Berechtigungen an Zehnten und Naturalabgaben betreffend).

I.

Generalkommiſſion für Ablöſungen.

Der Generalkommiſſion für Ablöſungen, niedergeſetzt durch höchſtes Reſkript vom 23. Juni 1837, reſſortirt die obere Leitung der Ablöſungen von Frohndienſten, Grundſtücksdienſtbarkeiten und Reallaſten und der damit in Verbindung ſtehenden Angelegenheiten, ſowie in Folge der Miniſterialbekanntmachung vom 28. März 1854, die Beſorgung der nach den Beſtimmungen des Jagdrecht-Entſchädigungsgeſetzes vom 22. Februar 1854 der in §. 4. deſſelben gedachten Kommiſſion obliegenden Geſchäfte. — Die Generalkommiſſion iſt eine kollegialiſch organiſirte, für die Zeit, ſo lange Ablöſungen im Herzogthume Sachſen-Altenburg vorkommen, ernannte Adminiſtrativ- — und Juſtiz- — Mittelbehörde, welche die in §. 45. des höchſten Edikts vom 18. April 1831 der Herzogl. Landesregierung und beziehungsweiſe dem vormaligen Herzogl. Landesjuſtizkollegium, jetzigen Appellationsgericht zugedachten Funktionen in der durch die Ablöſungsgeſetze näher beſtimmten Maaße auszuüben hat. Sie iſt ſämmtlichen Landeskollegien koordinirt und reſkribirt, im Namen Sr. Hoheit des Herzogs unmittelbar, ſowohl an die Bezirksablöſungs- und Spezialkommiſſionen, als auch an die unteren Gerichts- und Verwaltungsbehörden des Landes.

a) Kollegium.

Sitzungstag: Freitag.

1. Ordentliche Mitglieder.

Geheimer Regierungsrath D. phil. Karl Back, Vorſitzender, ſ. S. 49.
Juſtizrath D. jur. Chriſtian Albert Cruciger, ſ. S. 63.
Kommiſſionsrath Karl Otto Weiſe.

Ferner
als ökonomiſcher Sachverſtändiger (mit Genehmigung des Königl. Sächſiſchen Staatsminiſteriums)
Otto Hennig, Königl. Sächſiſcher wirklicher Kommiſſionsrath zu Dresden, ✱ 3 (S. g. V. M.).

2. Außerordentliche Mitglieder.

1. In Behinderungsfällen der ordentlichen Mitglieder, sowie bei Appellationen in Justizfragen:

Appellationsgerichtsrath Friedrich Franz Julius Meißner.

2. Für die Jagdentschädigungssachen als Hülfsarbeiter mit Sitz und Stimme in der Generalkommission:

Sekretär Friedrich Karl Staude.

b) Kanzlei.

Sekretariat: Advokat Theodor Albert Thienemann.

Kalkulatur, Registratur und Sportelwesen: Finanzkanzlist Gottlob Heinrich Ehrhardt.

Schreiberei, Archiv, Botenmeisterei, Sportelkontrole: der ständige Hülfsschreiber Friedrich Klemens Feustel.

Kanzleibote: Die Kanzleibotengeschäfte werden durch die Regierungskanzleiboten versehen.

II.

Ständige Bezirkskommissionen.

(Errichtet laut höchster Verordnung vom 20. April 1850 und Verordnung der Herzogl. Generalkommission vom 8. Februar 1851 und 16. Oktober 1852).

1) Zu Altenburg:
   I. Abtheilung: Hofadvokat Arno Königsdörfer.
   II. Abtheilung: Advokat Eduard Gabler.
2) Zu Schmölln: Advokat Friedrich Wilhelm Staps.
3) Zu Ronneburg: Advokat Karl Findeisen.
4) Zu Eisenberg: Advokat Rudolph Schnaubert.
5) Zu Roda: Advokat Gustav Adolph Glaser.
6) Zu Kahla:
   I. Abtheilung: Advokat Karl Burger.
   II. Abtheilung: Advokat Louis Ammon.

III.

Spezialkommissare.

(Für die nach dem Gesetz über Ablösung von Frohndiensten und gewissen Grundstücksdienstbarkeiten vom 23. Mai 1837 zu behandelnden Ablösungssachen).

1. Juristische.

Hofadvokat Arno Königsdörfer zu Altenburg.
Advokat Eduard Gabler daselbst.
Advokat Rudolph Schnaubert zu Eisenberg.
Advokat Richard Haberland zu Kahla.
Advokat Hermann Schmidt daselbst.

2. Oekonomische.

Königl. Sächs. Oekonomiekommissar Karl Friedrich Schwanebeck zu Leipzig.
Großherz. Sächs. Oekonomiekommissar Oskar Stichling zu Weimar.

F. Kataſter-Kommiſſion.

(Eingeſetzt durch höchſtes Reſkript vom 10. Juni 1845 für die Ausführung des Patents vom 11. Juni 1845, einige Vorbereitungen für die Regulirung der Grundſteuer und des Hypothekenweſens betreffend).

Sitzungstag: Sonnabend und da nöthig Mittwoch.

Kollegium.

Otto v. Stieglitz, Finanzrath und Kammerherr, Vorſitzender.
D. jur. Chriſtian Albert Crucigér, Juſtizrath.
Richard Glaß, Oekonomierath.

Kanzlei.

Friedrich Karl Staude, Sekretär und Kanzleidirigent.
Otto Alfred Roſt, Kanzleiacceſſiſt.

Außerdem

eine Mehrzahl von Hülfsarbeitern, Feldmeſſern und Einſchätzungskommiſſarien, welche nach Bedürfniß und auf Kündigung angenommen werden.

Die Kanzleibotengeſchäfte

werden durch den Regierungskanzleiboten Heinrich Klemens Forkel verſehen.

3. Für Kirchen- und Unterrichtsweſen.

Die Befugniſſe der Kirchengewalt, welche vom Konſiſtorium entweder unmittelbar verwaltet oder zur landesherrlichen Entſcheidung und Beſtätigung vorbereitet worden, ſind nach dem Grundgeſetze vom 29. April 1831: 1. das Recht, die Lehrer und Diener der Kirchen und Schulen zu berufen, ſie in Anſehung ihrer Lehre und ihres Wandels zu beaufſichtigen und ſie zu enturlauben; — 2. das Recht, die Mitglieder der Kirche zur Befolgung der Pflichten gegen die Kirche und die Schule anzuhalten; — 3. die Handhabung der beſtehenden Vorſchriften über den Gottesdienſt und die Schuleinrichtungen; die Beſorgung der Verlöbniß-, Ehe- und Begräbnißſachen; — 4. das Recht, zur Erläuterung und Erneuerung der beſtehenden organiſchen Geſetze Verordnungen zu erlaſſen und 5. was ſonſt nach der beſtehenden Kirchenverfaſſung dahin zu rechnen iſt.

Eben ſo beaufſichtigt das Konſiſtorium das Landesſchulweſen, und unter ihm ſtehen alle fromme Stiftungen, wo nicht ein Anderes verordnet iſt. — Nur einzelne, weiter unten (H. I. II. III. IV. V.) aufgeführte, wiſſenſchaftliche Bildungsanſtalten ſind der ſpeciellen Aufſicht des Konſiſtoriums nicht untergeordnet.

G. Konſiſtorium.

Seſſionstag: Dienstag und da nöthig Donnerstag.

Kollegium.

Präsident: Das Präsidium ist zur Zeit unbesetzt.

a) Geistliche Mitglieder.

D. theol. Joh. Christoph Jakob Große, Geheimer Konsistorialrath, Landkirchen- u. Schuleninspektor, 3

D. theol. Karl Braune, Konsistorialrath und Generalsuperintendent.

D. theol. Christian Friedrich Heinrich Sachse, Konsistorialrath und Hofprediger, Inhaber eines goldenen Ehrenkreuzes, 3 (H. G. O. 3).

b) Weltliche Mitglieder.

Johann Friedrich Trummer, Konsistorialrath, derzeit Vorsitzender.

Friedrich Franz Julius Meißner, Appellationsgerichtsrath, dem Konsistorium kommissarisch beigegeben.

Kanzlei.

1. Koncipirdepartement.

Kay Ludwig Richard Ranniger, Regierungs-Sekretär, zu den Geschäften der Konsistorial-Kanzlei kommittirt.

2. Archiv.

Kay Ludwig Richard Ranniger, Sekretär.

3. Sporteleinnahme.

Kassirer: Karl Julius Zimmermann, Botenmeister.
Kontroleur: Kay Ludwig Richard Ranniger, Sekretär.

4. Botenmeisterei.

Karl Julius Zimmermann, Botenmeister.

5. Mundirdepartement.

Karl Julius Zimmermann, Botenmeister.
Sylvius v. Reibnitz, Kanzlist.

6. Kanzleibote.

Robert Hermann Fickert.

Unter dem Konsistorium stehen unmittelbar:

I. Das Landesgymnasium (Friedrichsgymnasium) zu Altenburg.

Die Entstehung desselben ist nach Lorenz, „Geschichte des Gymnasii und der Schule in der Residenzstadt Altenburg. 1789" in der allmähligen Entwickelung und Vervollkommnung der unter Kurfürst Johann dem Beständigen i. J. 1529 an Stelle und mit Benutzung der Räumlichkeiten des alten Franziskanerklosters neu errichteten Schule zu suchen. Diese bildet die gemeinsame Grundlage für das jetzige Gymnasium und die weiter unten vorkommende Bürgerkna-

benſchule, welche beide Anſtalten, nachdem ſie Jahrhunderte hindurch als ein gemeinſchaftliches Ganzes beſtanden, erſt in neuerer Zeit vollſtändig von einander getrennt worden ſind. Das Prädikat eines Gymnaſiums erhielt die Anſtalt von Herzog Friedrich II. mittelſt höchſten Reſkripts vom 13. Mai 1713 beigelegt; vorher führte ſie den Namen „Fürſtliche Stadt- und Landſchule". Unter demſelben Fürſten ward in den Jahren 1727—1730 das noch jetzt ſtehende Schulgebäude für die vereinigte Schulanſtalt von Grund aus neu errichtet (Fridericianum). Das dringende Bedürfniß einer Raumvermehrung für die Bürgerknabenſchule und einer Aenderung bezüglich Erweiterung der Räumlichkeiten des Gymnaſiums führte i. J. 1838 zu dem Baue eines neuen Gymnaſialgebäudes, in welches zugleich das Schullehrer-Seminarium nebſt Seminarien- und Taubſtummenſchule mit aufgenommen wurde. Dieſes anſehnliche Gebäude ward am 1. Nov. 1841 feierlichſt eingeweiht und mit der Benennung „Josephinum" ſeiner neuen Beſtimmung übergeben. Die Verhandlungen über dieſen Neubau führten zugleich die völlige Ausſcheidung des Gymnaſiums aus dem ſtädtiſchen Parochialverbande herbei, ſo daß es gegenwärtig nur als landesherrliche Anſtalt beſteht. — Die innere Organiſation des Gymnaſiums anlangend, kommen von den dermalen beſtehenden 5 Klaſſen deſſelben Prima und Sekunda ſchon i. J. 1569 vor, Selekta wurde i. J. 1662 geſtiftet, die Theilung der Klaſſe Sekunda in Ober- und Unterſekunda i. J. 1803 vorgenommen und 1818 eine neue Klaſſe unter dem Namen Mittelſekunda hinzugefügt. Eine weſentliche Umgeſtaltung erlitt das Gymnaſium durch die i. J. 1802 unter Herzog Ernſt II. eingeführte neue Schulordnung, mit Hülfe deren die Anſtalt ein vorher nicht gekanntes Anſehen im In- und Auslande und eine bedeutende Frequenz erreichte. 1834 wurde dieſes Schulregulativ durch ein neues organiſches Statut erſetzt (Geſetzſammlung v. J. 1834. S. 26 ff.). — Bei dem Gymnaſium befindet ſich eine Schulbibliothek und ein mathematiſch-phyſikaliſches Kabinet. — Zahl der Schüler am Ende des Schuljahrs $18^{54}/_{55}$ 140.

Direktor: D. phil. Heinrich Eduard Foß, Schulrath.

Profeſſoren:
- D. phil. Johann Heinrich Apetz.
- Johann Simon Braun.
- Konrad Wilhelm Lorentz.
- Johann Gottlob Zetzſche.
- D. phil. u. Lic. theol. Franz Hermann Reinhold Frank.
- D. phil. Karl Friedrich Köhler, Lehrer der franzöſiſchen und engliſchen Sprache.
- D. phil. Chriſtian Friedrich Sehrwald.

Zeichnenlehrer: Julius Erdmann Dietrich, Profeſſor.

Schreiblehrer: Kantor Karl Heinrich Neeſe.

II. Das Landkirchen- und Schuleninſpektorat.

Mit dem Amte eines Landkirchen- und Schuleninſpektors, welches 1709 gegründet worden, iſt die Verpflichtung verbunden, die Kirchen und Schulen des Landes zu jeder Zeit, wenn es nöthig erſcheint, zu viſitiren. Als das Schullehrerſeminarium errichtet wurde, iſt dem Landkirchen- und Schuleninſpektor das Direktorium deſſelben übertragen worden.

Damit betraut iſt

Geh. Konſiſtorialrath D. theol. Große, Landkirchen- und Schuleninſpektor.

III. Das Schullehrerſeminarium.

Das Schullehrerſeminarium wurde am 4. Juni 1787 mit der Beſtimmung eröffnet, junge Leute zu Volksſchullehrern heranzubilden. Die Zahl der Seminariſten war Anfangs 12; ſie wurde 1832 auf 16 und 1842 auf 24 erhöht. Dieſelben erhalten bei freiem Unterricht auch freie Wohnung und Verheitzung und ein monatliches Speiſegeld. — Mit dem Seminarium ſteht ſeit ſeiner Gründung eine gewöhnliche Schule in Verbindung, welche den Seminariſten Gelegenheit bietet, ſich praktiſch auszubilden, und ſeit 1838 eine Taubſtummen-Schule, worin taubſtummen Kindern unentgeldlich Unterricht ertheilt wird und die Seminariſten ſelbſt für dieſes Unterrichtsfach gebildet werden. Die ganze Anſtalt erhielt i. J. 1841 die erforderlichen Räumlichkeiten in dem Joſephinum (ſ. unter Gymnaſium) angewieſen.

Direktor: Geh. Konſiſtorialrath D. theol. Große.

Hauptlehrer: Kandidat D. phil. Johann Friedrich Bernhard Pabſt.

Lehrer für Generalbaß und Geſang: Stadtkirchner Dölitzſch.
das Orgelſpiel: Hoforganiſt Reichardt.
die Kalligraphie: Schreiblehrer Kerſten.

Rechnungsführer: Konſiſtorial-Botenmeiſter Zimmermann.

IV. Die Kollekten- und Freitiſchkaſſe.

Die Kollektenkaſſe iſt beſtimmt, hülfsbedürftigen Gemeinden bei Neubauten und Reparaturen ihrer Kirchen, Schulen und geiſtlichen Gebäude einige Unterſtützung zu gewähren. Ihre Zuflüſſe beſtehen in dem Ertrage der am zweiten Pfingſtfeiertage und am erſten Adventsſonntage jeden Jahres ſtattfindenden Kirchenkollekten und in den Zinſen der vorhandenen Kapitalien.

Aus der Freitiſchkaſſe, welche i. J. 1782 mit landesherrlicher Genehmigung gegründet worden iſt, werden die Koſten einiger Mittagstiſche für Gymnaſiaſten bezahlt. Die Einnahme dieſer Kaſſe beſteht in den Zinſen von einigen hierzu gewidmeten, im J. 1845 durch eine außerordentliche Landeskirchenkollekte etwas vermehrten Kapitalien und in den Beiträgen hieſiger Rathskämmerei.

Verwalter: Konſiſtorial-Botenmeiſter Zimmermann.

V. Die Landeskirchenhülfskaſſe.

Die Beſtimmung dieſer Kaſſe iſt: theils hülfsbedürftigen Geiſtlichen des Landes zur möglichſten Aufrechthaltung ihres äußerlichen Anſehens Unterſtützung zu gewähren, theils kirchliche Zwecke allgemeiner oder ſpezieller Art in beſonderen Fällen zu fördern. Ihre erſt ſeit 1826 eingetretenen regelmäßigen Zuflüſſe beſtehen in dem Ertrage der Kollekten, welche bei der allgemeinen Konfirmation der Katechumenen, ſo wie am Reformationsfeſte Statt haben, und in den Zinſen von den nach und nach angeſammelten Kapitalien, ſeit einiger Zeit auch in einem Beitrage aus dem Sportelfonds der Aemter Kahla, Eiſenberg und Ronneburg. Vor der Hand dürfen zu dem erſtgedachten Zwecke alljährlich 100 Thaler daraus verwendet werden.

Verwalter: Konſiſtorialrath Trummer.

VI. Die allgemeine Schulkaſſe.

Der Zweck dieſer i. J. 1803 gegründeten Kaſſe iſt, die nicht hinlänglich beſoldeten Schullehrer der Bürger- und Landſchulen durch Erhöhung ihrer Beſoldung, ſo wie deren Subſtituten zu unterſtützen und die Anſtellung eines zweiten Lehrers bei Schulen zu erleichtern, bei denen eine ſolche wegen zu großer Anzahl der Schulkinder nöthig wird. Zur Bildung dieſer Kaſſe wurde eine

Schulsteuer bewilligt, an Stelle derselben aber vom Jahre 1819 an ein jährliches Fixum aus der Obersteuer-Hauptkasse gewährt und letzteres auch fortgezahlt, als die Schulsteuer vom 1. Jan. 1837 an in Wegfall kam. Dieses Fixum ist nach und nach auf 9641 Thlr. 13 Ngr. 2 Pf. erhöht worden und wird zu Lokal- und Substitutionszulagen, so wie zu außerordentlichen Unterstützungen der Schullehrer verwendet. Mit Hülfe dieses Zuschusses sind die am geringsten dotirten Schullehrerstellen des Landes auf eine jährliche Diensteinnahme von 150 Thalern, die freie Wohnung ungerechnet, gebracht worden.

Rechnungsführer: Sekretär Ranniger.
Kontrolenr: Konsistorial-Botenmeister Zimmermann.

VII. Die Taubstummenkasse.

Sie besteht seit dem Jahre 1837. Ihr Zweck ist die Ertheilung von Prämien an solche Schullehrer, welche sich mit Eifer und gutem Erfolge dem Unterrichte Taubstummer widmen. Zu dem Ende sind 100 Thaler jährlich aus Landesmitteln verwilligt, während eine gleiche Verwilligung zu Prämien für Handwerker, welche Taubstumme als Lehrlinge annehmen, dem Ressort der Landesregierung überwiesen ist. Etwaige Ueberschüsse von den letzteren 100 Thalern werden zu Gunsten Erblindeter in ähnlicher Weise verwendet.

Verwalter: Sekretär Ranniger.

VIII. Die allgemeine Wittwenkasse für die Geistlichen.

Hierunter ist der Fonds zu verstehen, welcher bei Aufnahme der gesammten Geistlichkeit des Landes in die allgemeine Diener-Wittwensocietät i. J. 1832 von den für diesen Zweck aus der Obersteuerkasse verwilligten und angesammelten Beiträgen, so wie von den Fonds der älteren, bis 1832 bestandenen geistlichen Separatfisken jeder Ephorie gebildet wurde, um daraus mit Hülfe der Trankſteuer-Emolumente und etwaiger Vakanzgelder theils die wegen der früheren Separatfisken noch fortdauernden Ansprüche zu bedecken, theils die Leistungen der Geistlichen an die Diener-Wittwensocietätskasse zu vermitteln.

Verwalter: Ephoralexpedient, Kanzlist Johann Gottfried Quaas.

IX. Die allgemeine Schullehrerwittwenkasse.

Diese ist begründet auf denjenigen Kapitalfonds, welcher bei Aufnahme der Schullehrer in die allgemeine Diener-Wittwensocietät i. J. 1834 von den bis dahin in den einzelnen Ephorien für die Schullehrer bestandenen Separatfisken zur Berichtigung der auf selbigen ruhenden Ansprüche, sowie zur Deckung der Leistungen an die Kasse der allgemeinen Wittwensocietät gebildet wurde. Durch die Trankſteuer-Emolumente und Besoldungsabzüge findet auch hier eine Vermittelung der Leistungen an die Diener-Wittwensocietät statt.

Verwalter: Schulkollaborator Lützelberger.

X. Die Funeralkasse für die Geistlichen.

Der Zweck dieses unterm 23. Juli 1832 landesherrlich bestätigten Instituts, an welchem die gesammte Geistlichkeit des Herzogthums betheiligt ist, besteht darin, den Hinterlassenen eines Geistlichen durch bestimmte individuelle Beiträge der Amtsbrüder des Verstorbenen eine Erleichterung hinsichtlich des Begräbnißaufwandes, der Kosten der letzten Krankheit und sonst zu gewähren.

Rechnungsführer: Ephoralexpedient, Kanzlist Joh. Gottfr. Quaas.

XI. Die Funeralkaſſe für die Schullehrer und Kirchendiener.

Dieſelbe iſt nach dem Muſter des Funeralvereins für die Geiſtlichkeit i. J. 1834 errichtet und unterm 14. März deſſelben Jahres landesherrlich ſanktionirt worden.

Rechnungsführer: Schulkollaborator Lützelberger.

XII. Die Brandunterſtützungsanſtalt für die Geiſtlichen und Kirchen- und Schuldiener.

Der Zweck dieſes unterm 23. Juli 1832 landesherrlich beſtätigten Vereins iſt: den Geiſtlichen, Schullehrern oder Kirchendienern des Landes, mit Einſchluß der Lehrer am Gymnaſium zu Altenburg und am Lyceum zu Eiſenberg, welche von Brandunglück betroffen werden, nach dem Verhältniß des erlittenen Schadens eine Unterſtützung zu gewähren, welche durch die in den Statuten des Vereins normirten Beiträge der Vereinsmitglieder zuſammengebracht wird.

Rechnungsführer: Ephoralexpedient, Kanzliſt Joh. Gottfr. Quaas.

XIII. Der theologiſch-praktiſche Kandidaten-Verein.

(Derſelbe iſt vorzugsweiſe beſtimmt zu praktiſcher Vorübung der Kandidaten des Predigtamts auf die geiſtliche Amtsführung, insbeſondere durch Uebungen im Predigen, Katechiſiren und Arbeiten von Kaſualreden, desgleichen in praktiſcher Schriftauslegung, ſo wie durch Vorträge über kirchliche Landesverfaſſung, Landesgeſetzgebung und kirchliche Landesgeſchichte.)

Direktoren:
- Geh. Konſiſtorialrath ꝛc. D. Große.
- Konſiſtorialrath ꝛc. D. Braune.
- Konſiſtorialrath ꝛc. D. Sachſe.

Moderatoren:
- Stiftspfarrer Schöne.
- Archidiakonus Voigt.
- Diakonus Klügel.

H. Beſondere Anſtalten und Vereine für Unterricht, Erziehung oder Wiſſenſchaft.

I. Geſammtuniverſität zu Jena.

Geſtiftet von dem Kurfürſten Johann Friedrich dem Großmüthigen, unterm 15. Auguſt 1557 mit der kaiſerlichen Beſtätigung verſehen und am 2. Februar 1558 feierlich inaugurirt, ſteht die Univerſität Jena unter der gemeinſchaftlichen unmittelbaren Leitung und Aufſicht ihrer Durchlauchtigſten Erhalter, der vier höchſten Höfe des Sachſen-Erneſtiniſchen Geſammthauſes. Sie hat ihre eignen Statuten (vom Jahre 1829) und ihr eignes Vermögen; die erforderlichen Zuſchüſſe zu ihrer Unterhaltung werden von den vier Durchlauchtigſten Erhaltern geleiſtet. Rector magnificentissimus, deſſen Wahl der Univerſität ſelbſt zuſteht, iſt gegenwärtig der regierende Großherzog von Sachſen-Weimar.

Alle Angelegenheiten der Univerſität, mit Ausnahme der akademiſchen Finanzen, deren Verwaltung einer hierzu beſonders ernannten Immediatkommiſſion übertragen iſt, liegen zunächſt in den Händen des Prorektors, des Senats (weiteren Raths) und des Conciliums (engeren Raths). In Kriminalſachen ſind die Studirenden den ordentlichen Gerichten des Großherzogthums unterworfen,

ebenſo in Anſehung der allgemeinen Polizeigeſetze den mit der Handhabung dieſer Geſetze beauftragten ordentlichen Behörden. In rein bürgerlichen Rechtsſtreitigkeiten gegen Studirende ſteht der Univerſität die Gerichtsbarkeit zu, und letztere wird in erſter Inſtanz vom Univerſitätsamt, bei eingewendetem Rechtsmittel von der Juriſtenfakultät ausgeübt. In Polizei- und Disciplinarſachen gegen Studirende endlich hat, ſo weit nicht die allgemeinen Polizeibehörden in Frage kommen, das Univerſitätsamt die Unterſuchung zu führen und eine Senats-Deputation (ſ. unten) in erſter und der akademiſche Senat in zweiter Inſtanz zu entſcheiden (cf. die neuen Geſetze für die Studirenden v. J. 1851). — Die übrigen Mitglieder der Univerſität ſtehen ſeit 1850 in jeder Beziehung unter den ordentlichen Gerichten und Behörden. —

Neben der Univerſität und völlig unabhängig von derſelben beſteht die Juriſtenfakultät als Spruchkollegium und der Schöppenſtuhl zu Jena.

(A.) Univerſität.

AA) Kuratel der Univerſität.

Der Kurator ſteht in der Ausübung ſeines Amtes in allen und jeden Beziehungen zwiſchen der Univerſität und den Miniſterien der Durchlauchtigſten Erhalter. Er hat die Pflicht und das Recht, ſich mit dem Zuſtande, dem Leben der Univerſität im Ganzen wie im Einzelnen bekannt zu machen, das Gedeihen derſelben nach Kräften zu fördern und über die pünktliche Befolgung und Handhabung der Univerſitätsgeſetze zu wachen.

Kurator: Karl Julius Moritz Seebeck, Herzogl. Meiningenſcher Staatsrath, ✠ 2 (S. W. F. O. 2) (A. O. A. d. B. 2).

BB) Prorektorat.

Der Prorektor iſt nach dem Univerſitätsſtatut die erſte obrigkeitliche Perſon bei der Univerſität und darf nicht als Stellvertreter des Rektors betrachtet werden. Er hat in dem Senate, wie in dem Concilium den Vortrag und die Leitung der Geſchäfte; er führt den Vorſitz in der Senatsdeputation zur Entſcheidung der Polizei- und Disciplinarſachen der Studirenden; ſeine ſonſtigen Obliegenheiten ſind in dem nurerwähnten Statut §. 75. 76. ſpeziell aufgeführt. Ihm gebührt während ſeiner Amtirung der Ehrentitel „Magnifizenz". Das Prorektorat wechſelt von Halbjahr zu Halbjahr unter den vier Fakultäten und in dieſen unter den ordentlichen Mitgliedern der Fakultät.

Derzeitiger Prorektor (vom Februar bis Auguſt 1855): D. theol. u. phil. Karl Auguſt Haſe, ordentl. Profeſſor der theologiſchen Fakultät, Geheimer Kirchenrath, (S. W. F. O. 3).

CC) Akademiſcher Senat.

Der Senat (weiterer Rath) unter dem Vorſitze des Prorektors beſteht aus ſämmtlichen ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern der vier Fakultäten (Fakultiſten und Fakultätsbeiſitzer). In Polizei- und Disciplinarſachen der Studirenden, in welchen der Senat auf eingewendeten Rekurs entſcheidet, tritt der Prorektor den Vorſitz an den Exprorektor ab und die früheren Referenten der Senats-Deputation ſtimmen nicht mit.

Seine ſonſtigen Geſchäftsobliegenheiten ſind in §. 80. des Statuts normirt.

DD) Concilium.

Das Concilium (engeren Rath) unter dem Vorſitze des Prorektors bilden die jedesmaligen Dekane der vier Fakultäten. Der Geſchäftskreis des Conci-

liums findet ſich in §. 79. des Statuts verzeichnet. In Polizei-, Disciplinar- und Rechtsſachen der Studirenden ſteht dem Concilium in Folge der neuen Geſetze für die Studirenden v. J. 1851 keine Mitwirkung mehr zu.

EE) Senats-Deputation

zur erſtinſtanzlichen Entſcheidung aller Polizei- und Disciplinar-Sachen der Studirenden.

Sie beſteht aus dem jedesmaligen Prorektor, vier Senatoren, welche vom akademiſchen Senat aus ſeiner Mitte gewählt werden und von welchen alljährlich Einer ausſcheidet, und dem Univerſitäts-Amtmann als ſtändigem Mitgliede. Den Vorſitz und die Geſchäftsleitung führt der Prorektor.

FF) Immediatkommiſſion zur Verwaltung der akademiſchen Finanzen.

Dieſelbe hat nach Maßgabe der ihr t. J. 1817 ertheilten Amtsvorſchrift das akademiſche Finanzweſen zu verwalten und zu dieſem Behufe alljährlich einen Einnahme- und Ausgabeetat zu entwerfen, höchſten Orts zur Genehmigung einzureichen und für deſſen Einhaltung Sorge zu tragen. Die Univerſität, welche von der Verwaltung ihrer Finanzen gänzlich entbunden iſt, hat das Recht, dieſer Kommiſſion einen Abgeordneten aus ihrer Mitte beizugeben. Der letzteren ſind insbeſondere das akademiſche Rentamt zu Jena, die Rechnungsführer der akademiſchen Wittwenkaſſe und Speiſeanſtalt, die beiden Rentereien zu Apolda und Remda, die Förſter und Pächter der Dotalgüter untergeben (ſiehe dieſe unten).

Anton v. Rott, Großherzogl. Sächſiſcher Geheimer Finanzrath zu Weimar, als gemeinſchaftlicher Kommiſſarius, (S. W. F. O. 3).

D. theol. Andreas Gottlieb Hoffmann zu Jena, Geheimer Kirchenrath, als akademiſcher Deputirter, (S. W. F. O. 3) (P. F. M.).

Hierüber:

Karl Lange, Rentamtmann, als akademiſcher Rechnungsführer.

Friedrich Wilhelm Saal, Großherzogl. Rentkommiſſär in Weimar, als akademiſcher Rechnungs-Reviſor.

GG) Fakultäten.

Die vier Fakultäten (im weiteren Sinne des Worts) begreifen ſämmtliche Profeſſoren und Privatdocenten nach den angenommenen vier Hauptzweigen des höheren wiſſenſchaftlichen Unterrichts. Im engeren Sinne beſtehen die Fakultäten als geordnete Kollegien in der Univerſität, ſind als ſolche jede für ſich ſelbſtſtändig, haben eigne Rechte und Verpflichtungen und je ihre beſonderen Statuten. Mitglieder der letzteren ſind die ordentlichen Profeſſoren (Fakultiſten), andere Profeſſoren nur dann, wenn ihnen Sitz und Stimme beſonders verliehen worden (Fakultätsbeiſitzer). Die Leitung der Geſchäfte liegt in jeder Fakultät einem ihrer Mitglieder, dem Dekan, ob, deſſen Amt unter den Mitgliedern der Fakultät von Halbjahr zu Halbjahr wechſelt. Dem Dekan ſteht der Senior zur Seite, welcher im Allgemeinen über die Rechte, Privilegien, Statuten und das Anſehen der Fakultät zu wachen hat. Die Stelle des Seniors bekleidet dasjenige Mitglied, welches in dieſer Eigenſchaft das älteſte der Fakultät iſt, ausgenommen in der juriſtiſchen Fakultät, wo das erſte Mitglied den Titel Ordinarius führt und als ſolcher die Reviſion der vom Senate beſchloſſenen Ausfertigungen zu beſorgen hat, auch in rechtlichen Angelegenheiten, welche die ganze Akademie betreffen, als nächſter Beiſtand und Rathgeber des

Prorektors anzuſehen iſt. In dieſer (der juriſtiſchen) Fakultät wird das Amt des Seniors von dem auf den Ordinarius folgenden Mitgliede verſehen.

1) Theologiſche Fakultät.

a) Ordentliche Profeſſoren.

D. theol. und phil. Andreas Gottlieb Hoffmann, Geheimer Kirchenrath, (S. W. F. O. 3) (P. F. M.).

D. theol. und phil. Karl Auguſt Haſe, Geheimer Kirchenrath, (S. W. F. O. 3).

D. theol. und phil. Johann Karl Eduard Schwarz, Großherzogl. Sächſ. Geheimer Kirchenrath, Superintendent und Oberpfarrer, (S. W. F O. 3).

D. theol. Leopold Immanuel Rückert.

b) Ordentlicher Honorar-Profeſſor.

D. theol. und phil. Karl Ludwig Wilibald Grimm.

c) Außerordentlicher Profeſſor.

D. phil. Adolph Bernhard Chriſtoph Chriſtian Hilgenfeld, Licentiat.

d) Privat-Docent.

D. phil. Karl Albrecht Vogel, Licentiat.

2) Juriſtiſche Fakultät.

a) Ordentliche Profeſſoren.

Ordinarius: unbeſetzt.

Dr. jur. Karl Julius Guyet, Geheimer Juſtizrath, Oberappellationsgerichtsrath, ordentlicher Beiſitzer der Juriſtenfakultät und des Schöppenſtuhls, ✠ 3 (S. W. F. O. 3).

D. jur. und phil. Andreas Ludwig Jakob Michelſen, Geheimer Juſtizrath, ordentlicher Beiſitzer der Juriſtenfakultät und des Schöppenſtuhls, ✠ 3 (S. W. F. O. 3).

D. jur. Auguſt Heinrich Emil Danz, Oberappellationsgerichtsrath, ordentlicher Beiſitzer der Juriſtenfakultät und des Schöppenſtuhls.

D. jur. Heinrich Luden, Oberappellationsgerichtsrath, ordentlicher Beiſitzer der Juriſtenfakultät und des Schöppenſtuhls, ✠ 3.

D. jur. Bernhard Wilhelm Leiſt, Großherzogl. Sächſ. Hof- und Juſtizrath, ordentlicher Beiſitzer der Juriſtenfakultät und des Schöppenſtuhls.

b) Ordentliche Honorar-Profeſſoren.

D. jur. Karl Wilhelm Ernſt Heimbach, Oberappellationsgerichtsrath, ✠ 3 (S. W. F. O. 3).

D. jur. Gottlieb Chriſtian Theophilus Schüler, Oberappellationsgerichtsrath.

c) Außerordentliche Profeſſoren.

D. jur. Hermann Schulze } außerordentliche Beiſitzer des
D. jur. Georg Friedrich v. Hahn } Schöppenſtuhls.

d) Privat-Docenten.

D. jur. Ernſt v. Stockmar.
D. jur. Albert Köppen.
D. jur. Hermann Ortloff.

3) Mediziniſche Fakultät.

a) Ordentliche Profeſſoren.

D. med. Dietrich Georg Kieſer, Großherzogl. Sächſ. Geheimer Hofrath, 3 (S. W. F. O. 3) (S W. M. M.) (P. F. M.).

D. med. Emil Huſchke, Großherzogl. Sächſ. Geheimer Hofrath, (S. W. F. O. 3).
D. med. Auguſt Siebert, Großherzogl. Sächſ. Hofrath.
D. med. Franz Jordan Ried, Großherzogl. Sächſ. Hofrath.
D. med. Eduard Martin.
D. med. Matthias Jakob Schleiden, (Lux. O. d. E. K. 3).

b) Ordentliche Honorar-Profeſſoren.

D. med. Franz Xaver Ignaz Schömann, Amts- und Stadtphyſikus zu Jena.
D. med. Ottomar Domrich.

c) Privat-Docenten.

D. med. Heinrich Suckow, Königl. Preußiſcher Medizinalrath, (P. R. A. O. 4).
D. med. Ernſt Ludwig Schillbach.

4) Philoſophiſche Fakultät.

a) Ordentliche Profeſſoren.

D. phil. Karl Friedrich Bachmann, Profeſſor der Philoſophie, Geheimer Hofrath, 3 (S. W. F. O. 3).

D. phil. Ernſt Reinhold, Profeſſor der Philoſophie, Großherzogl. Sächſ. Geheimer Hofrath, (S. W. F. O. 3).
D. phil. Karl Wilhelm Göttling, Profeſſor der Beredtſamkeit und der klaſſiſchen Philologie, Großherzogl. Sächſ. Geheimer Hofrath und Univerſitäts-Bibliothekar, 3 (S. W. F. O. 3) (S. W. M. M.) (G. E. O. 3).
D. phil. Friedrich Gottlob Schulze, Profeſſor der Staats- und Kameralwiſſenſchaften, Geheimer Hofrath, 3 (S. W. F. O. 3).

D. phil. Karl Snell, Professor der Mathematik und Physik, Großherzogl. Sächs. Hofrath.
D. theol. Johann Gustav Stickel, Professor der morgenländischen Sprachen und Literatur, Großherzogl. Sächs. Hofrath.
D. phil. Johann Gustav Droysen, Professor der Geschichte.
D. phil. Karl Nipperdey, Professor der klassischen Philologie.

b) Ordentliche Honorar-Professoren.

D. phil. Karl Hermann Scheidler, ⊛
D. phil. Gustav Suckow.
D. phil. Gustav Schüler, Professor der Technologie und Mineralogie, Bergrath, (P. R. A. O. 4) (B. Z. L. O. 3).
D. phil. Gustav Eduard Fischer.
D. phil. Ernst Friedrich Apelt.
D. phil. Ernst Schmid.

c) Außerordentliche Professoren.

D. phil. Ludwig Schrön.
D. phil. Christian Eduard Langethal.
D. phil. Wilibald Artus.
D. phil. Karl Volkmar Stoy.
D. phil. Karl Fortlage.
D. phil. Ernst Adolph Hermann.
D. phil. Ernst Falke.
D. phil. Oskar Schmidt.
D. phil. Bernhard Stark.
D. phil. Xaver Wegele.
D. phil. Hermann Ludwig.

d) Privat-Docenten.

D. phil. Konstantin Rößler.
D. phil. Hermann Schäffer.
D. phil. Oliver Alexander Schnetger.

Ueberdies Lehrer der Künste.

Philipp Friedrich Justus Sieber, Stallmeister, Großherz. Sächs. Premierlieutenant a. D., (S. W. M. M.).
Wilhelm Roux, Fechtmeister.
D. phil. Ernst Schenk, Zeichnenlehrer, (S. W. M. M.).
Friedrich Ries, Kunstmaler.
Wilhelm Stade, Musikdirektor der akademischen Concerte.
Georg Franz Adolph Besemann, chirurgischer Instrumentenmacher.
Johann Friedrich Braunau, Mechanikus.
Albert v. Obstfelder, Tanzlehrer.
Gottfried Wießner, Geometer, Lehrer des Plan- und Situationszeichnens.

HH) Akademiſcher Gottesdienſt.

Derſelbe wird von den ordentlichen Mitgliedern der theologiſchen Fakultät und ſpeziell von dem Geheimen Kirchenrath D. Schwarz (ſ. oben) geleitet.

Organiſt: Wilhelm Stade, Univerſitäts-Muſikdirektor.
Kantor: Ernſt Auguſt Baum.
Kirchner: Ludwig Friedrich Götze.

II) Akademiſche Stipendien-Kommiſſion.

Geheimer Kirchenrath D. Hoffmann, ſ. oben.
Geheimer Juſtizrath D. Guyet, ſ. oben.

KK) Akademiſche Inſtitute und Sammlungen.

Die in Jena beſtehenden wiſſenſchaftlichen Inſtitute und Sammlungen ſind theils ſolche, welche der Univerſität eigenthümlich gewidmet und in ihr geſtiftet worden ſind, theils ſolche, welche auf eignen Stiftungen beruhen, von der Univerſität aber zu ihren Zwecken mit benutzt werden dürfen.

1) Die Univerſitätsbibliothek und das Münzkabinet.

Bibliothekar: Geheimer Hofrath D. Göttling, ſ. oben.
Aſſiſtent, proviſoriſch: Profeſſor der Theologie, Licentiat, D. phil. Adolph Hilgenfeld, ſ. oben.
Bibliothekſchreiber: D. phil. Johann David Lorenz.
Diener: Gottlieb Heinrich Liebeskind.

2) Die Seminarien der theologiſchen Fakultät.

a. Das homiletiſche.

Direktor: Geheimer Kirchenrath D. Schwarz, ſ. oben.

b. Das katechetiſche.

Direktor: Geheimer Kirchenrath D. Schwarz.

c. Das theologiſche.

Direktoren:
Geheimer Kirchenrath D. Hoffmann, ſ. oben.
Geheimer Kirchenrath D. Haſe, ſ. oben.
Profeſſor D. Rückert, ſ. oben.

3) Das philologiſche Seminar.

Direktoren:
Geheimer Hofrath D. Göttling, ſ. oben.
Profeſſor D. Nipperdey, ſ. oben.

4) Das pädagogiſche Seminar.

Direktor: Profeſſor D. Stoy, ſ. oben.

5) Das geologiſche Privat-Seminarium.

Direktor: Bergrath D. Schüler, ſ. oben.

6) Das orientaliſche Privat-Seminarium.

Direktor: Hofrath D. Stickel, ſ. oben.

7) Das ſtaatswiſſenſchaftliche Seminarium.

Direktoren: Geheimer Juſtizrath D. Michelſen, ſ. oben.
Profeſſor D. Fiſcher, ſ. oben.

8) Die mediziniſch-praktiſchen Anſtalten.

a. Die Großherzogl. Irrenanſtalt.

Pſychiateriſche Klinik.

Direktor: Geheimer Hofrath D. Kieſer, ſ. oben.

b. Das Großherzogl. Landkrankenhaus.

aa. Mediziniſche Klinik nebſt Poliklinik.

Direktor: Hofrath, Profeſſor D. Siebert, ſ. oben.

bb. Chirurgiſche und augenärztliche Klinik nebſt Poliklinik.

Direktor: Hofrath, Profeſſor D. Ried, ſ. oben.

c. Die Großherzogl. Entbindungsanſtalt.

Geburtshülfliche ſtationäre Klinik.

Direktor: Profeſſor D. Martin, ſ. oben.

d. Geburtshülfliche Poliklinik.

Direktor: Profeſſor D. Martin.

9) Anatomiſches Inſtitut mit Inbegriff des anatomiſchen Muſeums.

Direktor: Geheimer Hofrath D. Huſchke, ſ. oben.
Proſektor: D. med. Guſtav Auguſt Hanckel.
Aufwärter: Martin Reichardt.

10) Zootomiſches Kabinet.

Direktor: Geheimer Hofrath D. Huſchke.
Kuſtos: Profeſſor D. Falke.

11) Mineralogiſches Muſeum.

Direktor: Geheimer Hofrath D. Bachmann, ſ. oben.
Muſeumſchreiber: Alexander Paul Michael Färber.

12) Zoologiſches Muſeum.

Direktor: Profeſſor D. Oskar Schmidt, ſ. oben.
Muſeumſchreiber: Färber, ſ. oben.

13) Archäologiſches Muſeum.

Direktor: Geheimer Hofrath D. Göttling, ſ. oben.
Vicedirektor: Profeſſor D. Stark, ſ. oben.
Muſeumſchreiber: Färber, ſ. oben.

14) Techniſch-chemiſches Privat-Laboratorium.

Direktor: Profeſſor D. Guſtav Suckow.

15) Botaniſcher Garten.

Direktor: Profeſſor D. Schleiden, ſ. oben.
Garteninſpektor: Franz Baumann, (S. W. C. V. M.).

16) Phyſikaliſches Kabinet.

Direktor: Hofrath D. Snell, ſ. oben.

17) Phyſiologiſches Inſtitut.

Direktoren: Profeſſor D. Schleiden, ſ. oben.
Profeſſor D. E. Schmid, ſ. oben.
Profeſſor D. Domrich, ſ. oben.

18) Chemiſch-pharmaceutiſches Privat-Inſtitut.

Direktor: Profeſſor D. Hermann Ludwig, ſ. oben.

19) Landwirthſchaftliches Privat-Inſtitut.

Direktor: Geheimer Hofrath und Profeſſor D. Schulze.

Lehrer: Profeſſor D. Scheidler.
Profeſſor D. Langethal.
Profeſſor D. Hermann Schulze.
Profeſſor D. Falke.
D. Schäffer.
D. Ludwig.

Leopold Stark, Sekretär und Rechnungsführer.
O. Fritſche, Wirthſchafts-Inſpektor.

20) Sternwarte und meteorologiſches Inſtitut.

Direktor: Profeſſor D. Schrön, ſ. oben.

21) Orientaliſches Münzkabinet.

Vorſteher: Hofrath D. Stickel, ſ. oben.

22) Das akademiſche Concert.

Zur Leitung ernannte Kommiſſion:

Geheimer Kirchenrath D. Hoffmann, Direktor, ſ. oben.
Oberappellationsgerichts-Sekretär D. Gille, ſ. oben.
Muſikdirektor Stade.
Concertdiener Götze.

23) Das akademiſche Archiv.

Archivar: Univerſitäts-Amtmann Georg Görwitz.

LL) Uebrige Behörden und Beamten der Univerſität.

1) Univerſitätsamt.

Univerſitätsamtmann: Georg Görwitz, auch Univerſitätsſekretär und Archivar.
Univerſitäts-Aktuar: Johann Friedrich Jäger.
Depoſitor und Oberpedell: Johann Karl Friedrich Voigt, (S. W. M. M.).

Unterpedellen: Leopold Knoblauch. Friedrich Kahle. Auguſt Senf. Louis Walther.

Kollegienwärter und Karzerwärter: Wilhelm Zipfel.

2) Univerſitäts-Phyſikat.

Phyſikus: Geheimer Hofrath D. Kieſer, ſ. oben.

3) Akademiſches Rentamt in Jena.

Rentamtmann und Hauptkaſſirer: Karl Lange.

4) Renterei zu Apolda.

Revenüen-Rechnungsführer: Karl Auguſt Zöllner.

5) Renterei in Remda.

Revenüen-Rechnungsführer: Bürgermeiſter Edmund Auguſt Adalbert Roſt.

6) Förſterei.

Forſtverwalter in Stadtremda: Karl Kürſten.

Aufſeher über die Waldung zu Waltersdorf: Gottlob Buckliſch.

7) Für das akademiſche Wittwen-Inſtitut.

Aufſeher über die Rechnungsverwaltung: Geheimer Finanzrath v. Rott zu Weimar, ſ. oben.

Kuratoren: Geheimer Kirchenrath D. Hoffmann, ſ. oben. Oberappellationsgerichtsrath D. Danz, ſ. oben.

Kaſſirer und Rechnungsführer: Aktuarius Jäger, ſ. oben.

8) Für die akademiſche Speiſeanſtalt.

Inſpektor: Geheimer Kirchenrath D. Hoffmann, ſ. oben (ſtellvertretend).

Inſpektor des Kleberſchen Freitiſches: Geh. Hofrath D. Göttling, ſ. oben.

Rechnungsführer und Kaſſirer: Rentamtmann Lange, ſ. oben.

9) Für die akademiſche Quäſtur.

Quäſtor: Univerſitäts-Amtsaktuar Jäger, ſ. oben.

(B.) Juriſtenfakultät und Schöppenſtuhl zu Jena.

Als Spruchbehörden

zur Ertheilung von Erkenntniſſen, Entſcheidungen und Rechtsgutachten für Behörden und Privatperſonen.

Ordinarius.

Dermalen unbeſetzt.

Ordentliche Beiſitzer.

D. Karl Julius Guyet, Geheimer Juſtizrath, Oberappellationsgerichtsrath, ordentlicher Profeſſor der Rechte, ſ. oben.

D. Andreas Ludwig Jakob Michelsen, Geheimer Justizrath, ordentlicher Professor der Rechte, s. oben.
D. August Heinrich Emil Danz, Oberappellationsgerichtsrath, ordentlicher Professor der Rechte, s. oben.
D. Heinrich Luden, Oberappellationsgerichtsrath, ordentlicher Professor der Rechte, s. oben.
D. Bernhard Wilhelm Leist, Großherzogl. Sächs. Hof- und Justizrath, ordentlicher Professor der Rechte, s. oben.

Außerordentliche Beisitzer.

D. Hermann Schulze, außerordentl. Professor der Rechte, s. oben.
D. Georg Friedrich v. Hahn, desgl., s. oben.

Aktuar.

Johann Friedrich Jäger, Universitätsamts-Aktuar.

II. Das freie, adelige Magdalenenstift zu Altenburg

wurde 1705 namentlich in Folge der harten Bedrückungen, welche die evangelischen Glaubensgenossen in Schlesien erfuhren, unter Friedrich II., Herzog von Sachsen-Gotha und Altenburg, durch dessen Fürstliche Munificenz und durch Schenkungen der verwittweten Frau Henriette Katharina Baronesse v. Gersdorff, des Otto Heinrich Freiherrn v. Friesen auf Rötha ꝛc. und des Nikolaus Heinrich v. Haugkwitz, Landesälteſten im Fürstenthum Liegnitz, gegründet und den 4. Dezember gedachten Jahres feierlich eingeweiht.

Der Zweck dieser frommen Anstalt ist standesmäßige Versorgung einiger adeligen Damen und Erziehung junger adeliger Fräulein im Geiste und Sinne der reinen evangelischen Lehre. Ein Probst und eine Pröbstin führen die Leitung und Aufsicht über das Ganze; die rechtlichen Angelegenheiten besorgt ein Syndikus, die finanziellen ein Rechnungsführer; die Seelsorge und der Hauptunterricht der jungen Fräulein ist zunächst einem Pfarrer anvertraut.

Der Probst hat statutenmäßig das Recht, sich seinen Nachfolger selbst zu ernennen, während die Pröbstin von dem regierenden Herzog, als dem Schutzherrn der Anstalt, eingesetzt wird. — Gegenwärtig zählt das Stift 23 Freistellen, nämlich 8 für Damen, unter ihnen die Stelle der Pröbstin, und 15 für Erziehungsfräulein, nämlich 10 ganze und 5 halbe. Die Kollatur dieser Stellen steht theils der Landesherrschaft, theils den Fundatoren derselben, resp. ihren Familien, theils dem Magdalenenstifte selbst zu. Außer diesen Freistellen giebt es auch zwei Kaufstellen für Damen und Koststellen für Erziehungsfräulein. — Der Probst, die Pröbstin und die Chanoinessen tragen einen von Herzog Friedrich II. gegründeten Stiftsorden und ein von der Frau Herzogin Charlotte von Sachsen-Gotha und Altenburg verliehenes Ordensband.

Ausführlichen Bericht über alle das Magdalenstift betreffende Angelegenheiten bietet die Schrift: Konst. Schöne, „Geschichte des freien, adeligen Magdalenenstifts zu Altenburg." Altenburg, 1847, bei H. A. Pierer.

Stiftsprobst.

Kammerherr und Finanzrath Hermann Freiherr v. Ziegesar, ✠ (H. G. O. 3) (A. O. A. d. B. 2b).

Stiftspröbstin.

Excellenz, Frau Julie Charlotte Freiin v. Friesen.

Kapitularinnen.

Stiftsdame Auguſte v. Trützſchler.
Stiftsdame Sophie v. Schlotheim.
Stiftsdame Angelika Thereſe Gräfin Vitzthum v. Eckſtädt.
Stiftsdame Liſette v. Budberg.
Stiftsdame Mathilde Freiin v. Seckendorff.
Stiftsdame Amalie Charlotte Sophie v. Hake.
Stiftsdame Hedwig Gräfin v. Schweinitz.

Erziehungsfräulein.

I. Auf Koſtſtellen

befinden ſich gegenwärtig 30 Fräulein.

II. Auf Patronatſtellen

befinden ſich gegenwärtig 13 Fräulein.

Erzieherinnen.

Fräulein Sarah Georges.
Fräulein Corvoiſiere.
Fräulein Stucky.
Fräulein Liebel.

Beamte.

Advokat Otto Ferdinand Ludolph Armack, Stiftsſyndikus.
Konſtantin Schöne, Stiftspfarrer und erſter Lehrer.
Finanzreviſor Johann Auguſt Schurich, Rechnungsführer.

Lehrer.

Oberlehrer an der Stadtſchule Guſtav Friedrich Löbe.
Friedrich Heilmann, Kandidat des Predigtamts.
Mr. Pariſelle, Lehrer der franzöſiſchen Sprache.
Profeſſor Julius Erdmann Dietrich, Zeichnenlehrer.
Friedrich Lebrecht Kerſten, Schreiblehrer und Stiftsorganiſt.
Hofmuſiker Tobias Endres
Schulkollaborator Bauch, Stiftskantor
Stadtkantor und Muſikdirektor Gerber
Hoforganiſt Reichardt
Militärmuſiker Aurelius Franz Alexander Kunkely
} Klavierlehrer.
La Fleur, Tanzlehrer.

Stiftsdienerſchaft.

Eine Wirthſchafterin, eine Diakoniſſin, ſechs Kammerjungfern der Frau Pröbſtin und der Chanoineſſen, fünf Fräuleinsjungfern, zwei Bedienten, ein Kutſcher, eine Köchin, ein Haus- und ein Küchenmädchen, ein Gärtner und ein Hausmann.

III. Herzogliche Bibliothek zu Altenburg.

Dieſe unter der unmittelbaren Leitung des Herzogl. Miniſteriums ſtehende Bücherſammlung, deren Benutzung jedem Inländer freiſteht, umfaßt gegenwärtig ungefähr 50,000 Bände. Sie erſtreckt ſich über alle Fächer des Wiſſens, mit Ausnahme der Heilkunde, für welche eine beſondere „Mediziniſche Bibliothek" beſteht, und wird planmäßig von Jahr zu Jahr vermehrt. Mit derſelben iſt eine Münzſammlung vereinigt.

Bibliothekar: D. phil. Heinrich Eduard Foß, Schulrath und Direktor des Gymnaſiums.

Unterbibliothekar: Appellationsgerichts- und Regierungs-Archivar, Profeſſor D. Irenäus Gersdorf, ✠

IV. Herzogliche Rüſt- und Antiquitätenkammer.

Die Zeit der Entſtehung dieſer Sammlung fällt in das 16. bis 17. Jahrhundert zurück. Bei der Theilung der Gotha-Altenburgiſchen Lande im Jahre 1826 erlitt dieſelbe eine weſentliche Minderung, indem ein großer Theil ihres damaligen Inhalts zu Folge einer Beſtimmung des Erbfolgevertrags an Sachſen-Koburg überging. Seit dem Jahre 1835 wurde ihr durch Anſtellung eines Konſervators eine größere Pflege gewidmet, auch eine verbeſſerte Aufſtellung und Ordnung in das Werk geſetzt. Die Rüſtkammer enthält insbeſondere denkwürdige Gegenſtände aus der Sächſiſchen Geſchichte, namentlich aus der Geſchichte des Sächſiſchen Prinzenraubes. Die Antiquitäten-Sammlung enthält unter Anderem denkwürdige alte Meubles, Trinkgefäße, Oelgemälde, Bücher, Autographen, Taufbecken, Stickereien ꝛc., ſo wie auch die Ergebniſſe mehrerer in der Umgegend vorgenommenen Ausgrabungen. — Mit den vorgedachten beiden Sammlungen iſt in neuerer Zeit durch Vermächtniß des verſtorbenen Staatsminiſter v. Lindenau ein chineſiſch-japaniſches Kabinet vereinigt worden, welches aus einer reichen Anzahl von chineſiſchen und japaniſchen Porzellanvaſen, Services, Figuren, Gemälden und ſonſtigen Gegenſtänden beſteht. Dieſe Sammlungen ſind für Jedermann auf vorheriges Anmelden zugänglich.

Konſervator: Johann Ernſt Adolph Bratfiſch.

V. Lindenau-Zachſche Stiftung.

Die Verwaltung der von dem am 21. Mai 1854 verſtorbenen Königl. Sächſ. Staatsminiſter a. D. Bernhard v. Lindenau zur Förderung von Kunſt und Wiſſenſchaft ſowohl, als von Humanität und Sittlichkeit teſtamentariſch errichteten Stiftung, welche nach dem Willen des Teſtators den Namen „Lindenau-Zach'ſche Stiftung" führt, iſt letztwilliger Anordnung gemäß einer aus dem Vorſitzenden des Herzoglichen Miniſteriums, dem jedesmaligen Landſchaftspräſidenten, den jedesmaligen Vorſtänden der Landesregierung und des Konſiſtoriums, dem Generalſuperintendenten, dem Oberbürgermeiſter und dem Direktor des Gymnaſiums allhier zuſammengeſetzten Kommiſſion, die Geſchäftsleitung bei derſelben aber dem Vorſitzenden der Landesregierung übertragen. — Durch höchſtes Reſkript vom 22. Auguſt 1854 iſt beſtimmt worden, daß die Geſchäftslokalitäten der Landesregierung von der Verwaltungskommiſſion zu ihren Sitzungen benutzt und zur Beſorgung der Sekretariats-, Kopiſten- und Botengeſchäfte bei derſelben die Beamten der Regierungskanzlei verwendet werden. (Bekanntmachung Herzogl. Landesregierung und der Verwaltungskommiſſion genannter Stiftung vom 5. Oktober 1854).

VI. Der Kunſt- und Handwerksverein zu Altenburg.

Geſtiftet im Jahr 1818 zur Beförderung und Vervollkommnung vaterländiſcher Künſte, Induſtrie und Gewerbe. Landesherrlich beſtätigt im Jahr 1823.
(Zahl der inländiſchen Mitglieder 184.)

Protektor.

Se. Hoheit der Herzog Joſeph zu Sachſen.

Direktorium.

Erſter Direktor: Kaufmann Ernſt Auguſt Beſſer.
Zweiter Direktor: Riemermeiſter Johann Heinrich Schneider.
Erſter Vorſteher: Hofſchloſſer Karl Julius Graf.
Zweiter Vorſteher: Kaufmann Guſtav Schmidt.
Sekretär: Profeſſor Lange.

Beamte.

Rechnungsführer: Kaufmann Guſtav Schmidt.
Aufſeher über die Modellſammlung: Senator Friedr. Aug. Kluge.
Bibliothekar: Archivar und Profeſſor D. Irenäus Gersdorf, ✠
Vorſteher der 3 Leſezirkel: Appellationsgerichtskanzliſt Chriſtian Friedrich David Biedermann.

Die Kunſt- und Handwerksſchule zu Altenburg.

Geſtiftet durch den Kunſt- und Handwerksverein im Jahr 1825 für den Unterricht junger Künſtler und Handwerker aus hieſiger Stadt und den Aemtern des Herzogthums Altenburg, ſo wie auch ausländiſcher, hier arbeitender Handwerker.
(Zahl der Schüler 84.)

Vorſtand.

Das Direktorium des Kunſt- und Handwerksvereins, und nächſtdem
Sekretär: Geheimer Regierungsrath D. Back, ✠
Rechnungsführer: Finanzkaſſirer Kühn.

Lehrer.

Im Schönſchreiben:
- Schreibe- und Muſiklehrer Kerſten.
- Schullehrer Steinbach.
- Schulkollaborator Bauch.

Im Freihandzeichnen:
- Maler Hermann Fötſch.
- Zeichnenlehrer Moßdorf.
- Maler Rößler.

Im architektoniſchen Zeichnen:
- Architekt Schmidt.
- Architekt Sprenger.
- Finanzkanzliſt Wach.

In der Naturlehre, Geometrie, Rechnen, Rechtſchreiben, ſchriftlichen Aufſätzen und Geographie: Profeſſor Lange.
Im Rechnen, Rechtſchreiben, Franzöſiſch: Schulkollaborator Lützelberger.

VII. Sonstige Gewerbvereine.

Neben dem Kunst- und Handwerksvereine zu Altenburg bestehen in den meisten übrigen Städten des Herzogthums ähnliche gewerbliche Vereine. Landesherrlich bestätigt sind hiervon namentlich die Gewerbvereine zu Ronneburg und Schmölln, ersterer unterm 13. Februar 1835, letzterer unterm 7. Juli 1835. Beide haben zum Zweck das gemeinsame Bestreben, die Werke der Kunst und Gewerbsthätigkeit auf eine höhere Stufe der Vollkommenheit zu bringen. Die bei allen diesen Vereinen befindlichen Handwerksschulen (sog. Sonntagsschulen), zu Unterrichtung junger Künstler und Handwerker bestimmt, erfreuen sich, so wie die Sonntagsschulen zu Lucka, Orlamünda, Gößnitz und Meuselwitz einer regelmäßigen jährlichen Unterstützung aus öffentlichen Mitteln.

VIII Die naturforschende Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg.

Gestiftet im Jahre 1817 zur Vereinigung der Freunde der Naturkunde, um das naturwissenschaftliche Studium zu befördern und die natürlichen Produkte des Osterlandes zu sammeln und genauer kennen zu lernen.

(Zahl der Mitglieder 388.)

Protektor.

Se. Hoheit der regierende Herzog Ernst.

Direktorium.

Bankier Robert Dörstling.
Kammerherr und Finanzrath v. Stieglitz.
Rath Zinkeisen.

Sekretär.

D. med. Schlegel.

Beamte.

Kassirer: Rentaktuar Fleischer.
General-Kustos: Appellationsgerichts-Kanzlist Schlenzig.

IX. Die pomologische Gesellschaft zu Altenburg.

Gestiftet im Jahre 1803 zur Beförderung der Obstbaumzucht und zur Einführung und Verbreitung edler und nützlicher Obstsorten im Vaterlande. Landesherrlich bestätigt im Jahr 1824. Seit dem Jahr 1832 auch ausgedehnt auf Gartenbau überhaupt und Blumenzucht. Versammelt sich regelmäßig die erste Mittwoch jeden Monats; außerdem werden im Frühjahr, Sommer und Herbst drei Hauptversammlungen gehalten, bei welchen Blumen- und Fruchtausstellungen Statt finden.

(Zahl der inländischen Mitglieder 45.)

Vorstand.

Erster Direktor: Professor Eduard Lange.
Zweiter Direktor: Geheimer Regierungsrath D. Back, ✠

Beamte.

Schriftführer: Notar Kühn.

Rechnungsführer und Bibliothekar: Gelbgießer Bruno Schlegel.
Vorsteher des Lesezirkels: Knopfmacher Rose.

X. Geschichts- und Alterthumsforschende Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg.

Gestiftet am 29. September 1838 zu Erforschung der vaterländischen Geschichte und Alterthümer, und zu Erhaltung und Aufbewahrung der darauf bezüglichen Denkmäler.
(Zahl der Mitglieder 120.)

Protektor.
Se. Hoheit der Herzog Joseph zu Sachsen.

Vorstand.
Vorsteher: Se. Excellenz der wirkliche Geheime Rath und Minister a. D. D. von der Gabelentz, (S. C. V. O. 3).
Geschäftsführer u. Sekretär: Appellationsgerichts-Assessor D. Hase.
Rechnungsführer: Steuerrath Meißner,
Beisitzer: Geheimer Regierungs- und Finanzrath Wagner.
Geheimer Regierungsrath D. Back,

XI. Landwirthschaftlicher Verein zu Altenburg.

Gestiftet am 16. Mai 1836 zur Förderung der Landwirthschaft durch Lesung belehrender und anregender landwirthschaftlicher und gemeinnütziger Schriften, durch Austausch und Prüfung landwirthschaftlicher Ideen, Vorschläge und Erfahrungen und durch gemeinsame Aufsuchung der Mittel, wodurch die etwaigen Hindernisse und Gebrechen der hiesigen Landwirthschaft beseitigt werden können.
Hält jährlich vier bis sechs Hauptversammlungen.
(Zahl der inländischen Mitglieder 148.)

Erster Vorsteher:
Zweiter Vorsteher: Gutsbesitzer Heinke in Kosma.
Schriftführer: Professor Eduard Lange.
Rechnungsführer: Partikulier Hager.
Vorsteher der 3 Lesezirkel und Bibliothekar: Geheimer Sekretär G. Lange in Altenburg.

XII. Landwirthschaftlicher Verein des Saal-Eisenbergischen Kreises.

Gestiftet im Jahre 1854 zu Förderung und Hebung der Landeskultur und Forstwirthschaft im westlichen Kreise des Herzogthums. Derselbe besteht in dem Kreishauptverein, welcher durch drei Spezialvereine zu Kahla, Roda und Eisenberg gebildet wird.

Kreishauptverein.
Vorsteher: Excellenz, wirklicher Geheimer Rath und Minister a. D. Edler von der Planitz auf Taschwitz, 1.

Deputirte für den Eisenbergischen Spezialverein.

Rittergutsbesitzer Große auf Hainchen.
Pachter Voigt aus Gösen.
Kammerherr und Oberforstmeister Freiherr v. Schmertzing in Klosterlausnitz, (O. H. u. V. O. 4).

Deputirte für den Rodaischen Spezialverein.

Pfarrer Oertel in Tröbnitz.
Postverwalter Burger in Roda.
Amtsschultheiß Heinrich Sänger in Mörsdorf.

Deputirte für den Kahlaischen Spezialverein.

Hofapotheker Gottlob Fischer in Kahla.
Ziegeleibesitzer Nikol Polz in Oberbodnitz.

XIII. Herzogliche Zeichnenschule.

Gestiftet im Jahre 1812 von Herzog August zum Zweck unentgeldlicher Unterrichtung junger Leute im Zeichnen und Malen.

Direktor: Friedrich Ludwig Theodor Döll, Professor, ✠

4. Die Finanzverwaltung

ist dem Finanzkollegium und, so viel die Kontrole bezüglich der im Thüringischen Zoll- und Handelsverein gemeinschaftlichen Abgaben anlangt, dem General-Inspektor im Thüringischen Zoll- und Handelsverein zu Erfurt übertragen.

I. Finanz-Kollegium.

Zu seinem Ressort gehört insbesondere die Verwaltung

1) des Herzoglichen Domanial-Vermögens, einschließlich der Regalien;
2) des Landes- (Obersteuer-) Vermögens;
3) der Steuern und andern Landesabgaben — so weit nicht hierbei dem General-Inspektor eine Mitwirkung zusteht —;
4) der auf besondere Landesinstitute bezüglichen Kassen, namentlich der Wittwensocietät, des Pensionsfonds, der Brandversicherungsanstalt, des Leuchtenburgischen Instituts, des Landesgefängnisses, des Waiseninstituts, des Krankenhauses zu Altenburg und des Genesungshauses zu Roda; auch steht ihm
5) die Oberleitung der Landesbank zu.

a) Kollegium.

Karl Geutebrück, Finanz-Präsident und Landesbank-Direktor, ✠ 2 (P. R. A. O. 3) (S. C. V. O. 3).

Christian Friedrich Hase, Finanz-Vice-Präsident, 3 (O. H. u. V. O. 3).

Karl Viktor Sonnenkalb, Geheimer Finanzrath, 2.

August Friedrich Karl Wagner, Geheimer Finanzrath und Geheimer Regierungsrath.

Hermann Freiherr v. Ziegesar, Finanzrath und Kammerherr, (H. G. O. 3) (A. O. A. d. B. 3).

Moritz Karl Heinrich v. Schwarzkopff, Finanzrath und Kammerherr, (H. G. O. 4) (O. H. u. V. O. 4) (A. O. A. d. B. 4).

Otto v. Stieglitz, Finanzrath und Kammerherr.

Außerordentliche Beisitzer des Kollegiums.

1) Aus der Mitte der Landschaft für diejenigen Geschäfte, bei denen den landschaftlichen Beisitzern eine Mitwirkung zusteht. Der jedesmalige Landschaftspräsident und ein in der Stadt Altenburg wohnendes Mitglied der Landschaft.

2) Die Mitglieder der Landesbank-Direktion bei den die Landesbank angehenden Geschäften des Finanzkollegiums.

b) Konsulenten und Prokuratoren des Kollegiums.

1) Für die Rechtsangelegenheiten:

Karl Hempel, Finanzprokurator und Hofadvokat.

2) Für landwirthschaftliche Angelegenheiten und Ablösungssachen:

Richard Glaß, Oekonomierath.

c) Kanzlei.

1) Konzipirdepartement.

Friedrich Ernst Donner, Rath und Finanzsekretär,
Balduin Robert Arthur Günther, Finanzsekretär.
Bernhard Eugen Zimmler, Finanzsekretär.

2) Registratur und Archiv.

Balduin Robert Arthur Günther, Finanzsekretär und Archivar.
Karl August Kertscher, Finanzregistrator.

3) Kassen- und Rechnungs-Departement.

aa. Finanzhauptkassenverwaltung:

Karl Kühn, Finanzkassirer.
Wilhelm Adolph Ludewig, Finanzkontroleur.
Johann August Schurich, Finanzkontroleur.
Julius Gustav Blumenau, Steueracceſſiſt.
Hierüber: zwei Hülfsarbeiter.

bb. Hauptinſtitutenkaſſenverwaltung:

Julius Zinkeiſen, Rath, Kaſſirer.
Johann Georg Karl Seydewitz, Finanzkontroleur.

4) Botenmeiſterei und Mundir-Departement.

Karl Adolph Fritſch, Finanzbotenmeiſter.
Karl Friedrich Heu, Finanz-Vice-Botenmeiſter.
Eduard Wach, Finanzkanzliſt.

Hierüber: Die erforderlichen Hülfsſchreiber.

5) Kanzleiboten.

Karl Friedrich Dietzmann, Kanzleidiener, Finanzkanzlei-Bote.
Franz Kirſt, Finanzkanzlei-Beibote.

K. General-Inſpektor im Thüringiſchen Zoll- und Handelsvereine.

Sitz: Zu Erfurt, Neuwerksſtraße Nr. 1861.

Nach dem Vertrage über die Errichtung des Thüringiſchen Zoll- und Handelsvereins vom 10. Mai 1833, Art. 17. ein gemeinſchaftlicher Beamter ſämmtlicher dabei betheiligten Regierungen zu Wahrung ihres gemeinſchaftlichen und gegenſeitigen Intereſſes, zur Ausführung der deshalb bereits ergangenen oder noch ergehenden Geſetze, Regulative u. ſ. w., zur Führung der laufenden Verwaltung und Kontrole bezüglich der Ein-, Aus- und Durchgangsabgaben, der Uebergangsabgaben, der Rübenzuckerſteuer und der Branntweinſteuer; zur Mitüberwachung der Ausführung der vereinbarten Geſetze über Salzregie und Salzſteuer und über Wein- und Tabaksbau-Steuer; zur Mitwirkung bei der Anſtellung von Zoll- und Steuerbeamten für den gemeinſchaftlichen Dienſt, zu den vorbereitenden Arbeiten hinſichtlich der Revenüen-Theilung u. ſ. w., ſowie endlich zu Deciſionen über entdeckte Defraudationen und Kontraventionen hinſichtlich der gemeinſchaftlichen Abgaben, gegen welche dem Angeſchuldigten binnen geſetzlicher Friſt die Einlegung eines Rekurſes bei dem Herzogl. Miniſterium, oder die Berufung auf rechtliches Gehör und Entſcheidung verſtattet iſt. — Derſelbe ſteht bei vorkommenden Geſchäftsberührungen zu dem genannten Miniſterium in einem ſubordinirten, zu anderen Landes-Oberbehörden und Beamten aber in einem koordinirten Verhältniſſe. Zwei Amtsgehülfen ſind ihm neben dem nöthigen Subalternen-Perſonal zur Unterſtützung und Vertretung in ſeiner Dienſtverwaltung beigegeben. Die Steuer-Oberkontroleure, die Salinen-Kontroleure, die Erhebungsbeamten für die Zoll- und Uebergangs-Abgaben, bezüglich für die Branntweinſteuer und Rübenzuckerſteuer, ingleichen die Steueraufſeher ſind den von ihm in Ausübung der Kontrole ergehenden Aufforderungen und Anweiſungen Folge zu leiſten verbunden. — Eine Dienſtanweiſung vom 19. December 1833 regelt die Befugniſſe und Obliegenheiten des Generalinſpektors.

Generalinſpektor.

Karl Friedrich Heinrich Albert Guſtav Wendt, Königl. Preußiſcher Geheimer Ober-Finanzrath (P. R. A. O. 3 m. d. Schl.) (S. C. V. O. 2) (H. G. O. 2) (S. W. O. F. 2).

Erſter Amtsgehülfe.

Ottobald v. Münch, Herzogl. Sachſen-Koburg-Gothaiſcher Kammerherr und Ober-Regierungsrath, 3 (P. R. A. O. 3) (S. W. F. O. 3).

Zweiter Amtsgehülfe.

Chriſtian Günther Friedrich Schreck, Fürſtlich Schwarzburg-Sondershauſenſcher Regierungsrath (S. W. F. O. 3).

Bureau.

Bureau-Vorſteher: Balthaſar Steinbach, Kurfürſtl. Heſſiſcher Rechnungsrath.

Sekretär und Regiſtrator: Heinrich Ernſt Weber, Großherzogl. Sächſ. Archivrath.

Sekretär und Kalkulator: Friedrich Bernhard Auguſt Ottomar Ulrich, Fürſtlich Schwarzburg-Rudolſtädtiſcher Kanzleirath.

Sekretär und Kalkulator: Karl Julius Frommhold, Fürſtlich Reuß-Plauiſcher Secretär.

Kanzliſt: Julius Sprengpfeil, Fürſtlich Schwarzburg-Sondershauſenſcher Regiſtrator.

Kanzliſt: Friedrich Wilhelm Dinſch, Fürſtl. Reuß-Greiz. Kanzliſt.

Kanzleidiener: Karl Habicht, (P. F. M.) (S. W. C. V. M.).

L. Landesbank, zugleich als Landrentenbank.

I. Direktion.

Karl Geutebrück, Finanzpräſident, ſ. S. 84.

Julius Böttner, Finanzrath,

Ein Mitglied der Landſchaft als landſchaftlicher Mitdirektor.

Außerordentliches Mitglied.

Chriſtian Friedrich Haſe, Finanz-Vice-Präſident, ſ. S. 85.

II. Konſulent und Prokurator.

Hofadvokat Franz Auguſt Hammer, Landesbankprokurator.

Landesbankregiſtrator Ernſt Friedrich Döll, Prokuratur-Gehülfe und reſp. Stellvertreter.

III. Expedition.

A. Sekretariat und Regiſtratur.

Finanzkommiſſär Karl Ziegner.

Landesbankregiſtrator Ernſt Friedrich Döll, als Mitarbeiter im Sekretariats-Departement.

B. Kaſſen- und Rechnungs-Departement.

Kaſſirer: Heinrich Auguſt Kretſchmar, Rath.

Kontroleure: Karl Heinrich Egermann, Kontroleur im erſten Departement.
Ernſt Geier, Kontroleur im zweiten Departement.

Reviſoren: Karl Adolph Waltz.
Friedrich Wilhelm Heinrich Golle.

C. Mundir-Departement.

Gottlob Heinrich Ehrhardt, Finanzkanzliſt, dermalen in Funktion bei Herzogl. Generalkommiſſion für Ablöſungen.
Ernſt Kluge, Finanzkanzliſt.
Ueberdies: Die erforderlichen Hülfsarbeiter und Hülfsſchreiber.

D. Boten und Diener.

Friedrich Zöllner, erſter Landesbankdiener, (P. F. M.).
Sebaſtian Kranz, zweiter Landesbankdiener, proviſoriſch.

---

5. Für das Militärweſen.

Das Herzogliche Militär gehört als Bundeskontingent zur Reſerve-Infanterie-Diviſion des deutſchen Bundesheeres. Es bildet ein Infanterie-Regiment zu zwei Bataillonen mit je 737 Mann einſchließlich der Reſerve, und mit einer Erſatz-Kompagnie von 164 Mann.

M. Bundeskontingent.

I. Linien-Infanterie-Regiment.

Stab.

Regiments-Kommandeur: Oberſt v. Diederichs, 1 ✠ (R. W. O. 4) (R. St. A. O. 2) (P. R. A. O. 2 m. Schwert) (P. E. K. 2) (P. F. M.) (P. M. D.) (H. G. O. 2) (S. A. O. 2) (A. O. A. d. B. 2).

Kommandeur des II. Bataillons: Major Friedrich Wilhelm Graf v. Holtzendorff, 3 ✠ (H. G. O. 3) (A. O. A. d. B. 2b).

Kommandeur des I. Bataillons: Major Hermann Wagner, ✠ (H. G. O. 4).

Regiments-Adjutant: Premier-Lieutenant und Kammerjunker Maximilian Freiherr v. Rothkirch-Trach, ✠ (A. O. A. d. B. 3).

Adjutant des I. Bataillons: Premier-Lieutenant Otto Treuſch v. Buttlar, (O. H. u. V. O. 4).

Adjutant des II. Bataillons: Second-Lieutenant Roderich v. Beuſt.
Stabs-Arzt: D. Robert Hempel, ✠
Stabs-Auditeur: Hofadvokat Hermann Vater.
Quartiermeiſter: Second-Lieutenant Friedrich Müller, ◎

Hauptleute.

Eduard Hermann, Chef der 2. Kompagnie, ✠ (O. H. u. V. O. 4).
Heinrich Eduard Nehrhoff v. Holderberg, Kammerherr, Chef der 6. Kompagnie, ✠ (R. St. A. O. 3) (O. H. u. V. O. 4) (A. O. A. d. B. 3).
Alexander v. Hertzberg, Kammerherr, Chef der 3. Kompagnie, ✠ (O. H. u. V. O. 4) (A. O. A. d. B. 3).
Ottomar Freiherr v. Beuſt, Kammerherr, Chef der 7. Kompagnie, (A. O. A. d. B. 3).
Robert Julius Karl v. Brieſen, Kammerherr, Chef der 4. Kompagnie.
Konrad Julius v. Einſiedel, Kammerherr, Chef der 8. Kompagnie.
Friedrich Auguſt Pöſchmann, Chef der 5. Kompagnie, (H. H. O. 3).
Kurt v. Erdmannsdorff, Kammerherr, Chef der 1. Kompagnie, ✠ (A. O. A. d. B. 3).

Premier-Lieutenants.

Maximilian Freiherr v. Rothkirch-Trach, Kammerjunker, ✠ (A. O. A. d. B. 3).
Karl Bernhard Friedrich Edler v. Braun, Kammerjunker, ✠
Hermann Tbilo Freiherr v. Beuſt, (A. O. A. d. B. 3).
Johannes Reinhold Köthe, Ordonnanz-Offizier bei Sr. Hoheit dem Herzog Joſeph zu Sachſen, (H. G. O. 4) (O. H. u. V. O. 4).
Otto Treuſch v. Buttlar, Adjutant, (O. H. u. V. O. 4).
Albin v. Wolffersdorf.
Hugo v. Metzſch.
Arwed v. Plänckner.

Second-Lieutenants.

Karl Ernſt Freiherr v. Manteuffel.
Roderich v. Beuſt, Adjutant.
Johann Richard Heß.
Georg Louis v. Etzdorff.
Iwan Heinrich Baumbach.
Karl Martin Back.
Erdmann Heinrich Bartſch v. Kracht.
Bruno Hartmann.
Hermann Pitſchel.
Johann Ernſt Huth.
Louis Wilhelm Lehne.

Karl Albert Vogel.
Guido Felix Wilhelm Streit.
Odo Guſtav Loſſius.

Aggregirt.

Se. Hoheit der Prinz Moritz als Hauptmann beim 2. Bataillon.

II. Kommandanturen.

Stadtkommandant: Oberſt v. Diederichs, ſ. oben.
Platzmajor: Der derzeitige Regiments-Adjutant, ſ. oben.

Garniſon-Auditeur.

Hofadvokat Hermann Vater, Stabs-Auditeur.

Garniſonprediger.

Ernſt Ludwig Karl Dörſtling.

Garniſonkantor.

Friedrich Eduard Elle.

Bemerkungen.

1) Zur ſpeziellen Beaufſichtigung der Kaſernen wohnen zwei kommandirte Offiziere in denſelben, zur Zeit Sekond-Lieutenant v. Manteuffel und Heß.
2) Die Militär-Straf-Gefangenen-Anſtalt befindet ſich auf dem hieſigen Landesgefängniß; ſie ſteht unter unmittelbarem Befehl der Stadtkommandantur und iſt einer Kompagnie des Kontingents attachirt.
3) Das Kommando zur Bewachung der Strafanſtalt auf der Leuchtenburg beſteht aus 3 Unteroffizieren, 1 Spielmann und 19 Füſilieren.
4) Die Militär-Verwaltung iſt dem Militär-Oberkommando übertragen.
   Die Rechnungsangelegenheiten werden durch den Quartiermeiſter, die Bekleidungsangelegenheiten durch die Wirthſchafts-Kommiſſion, die Kaſernen-Verwaltung durch die Kaſernen-Kommiſſion und die Lazareth-angelegenheiten durch die Lazareth-Kommiſſion beſorgt.

Sechſte Abtheilung.

Die Landſchaft.

Die neu eintretende Landſchaft iſt zur Zeit noch nicht gewählt.

Landſchaftsſyndikus.

Als ſolcher fungirt bis zum Zuſammentritt der nächſten Landſchaft der Advokat Friedrich Arno Große.

Siebente Abtheilung.

Amts- und Lokalverwaltung.

A. Für Justiz und Verwaltung.

I. a) Kriminalgerichte und Staatsanwaltschaften.

Die Kriminalgerichte stehen unter der Aufsicht des Appellationsgerichtes, die Staatsanwälte unter der unmittelbaren Aufsicht des Ministeriums.

Die Kriminalgerichte entscheiden bei Vergehen in höherer Instanz über die Einzelrichter, so wie über die Zuständigkeits-Irrungen zwischen Einzelrichtern ihres betreffenden Bezirkes. Sie führen bei Verbrechen die Voruntersuchung und fällen das Erkenntniß über Versetzung in den Anklagestand, so wie über das Rechtsmittel des Rekurses nach Art. 79. der Strafprozeßordnung dergestalt, daß das eine der beiden in dem Herzogthume Sachsen-Altenburg bestehenden Kriminalgerichte diese Entscheidungen über die bei dem andern Kriminalgerichte vorgekommenen Voruntersuchungen zu fällen hat. Die Hauptverhandlung wegen der Verbrechen zweiter Klasse wird von ihnen vorgenommen und sie entscheiden über deren Ergebnisse in erster Instanz.

Die Beamten der Staatsanwaltschaft haben bei allen zu ihrer Kenntniß kommenden Verbrechen, welche nicht blos auf Antrag eines Betheiligten untersucht werden, Amtshalber, außerdem nur auf Antrag dafür zu sorgen, daß dieselben untersucht und bestraft werden, und haben die deshalb erforderlichen Anträge bei den Kriminalgerichten zu stellen. Sie sind berechtigt, Personen, durch welche sie Aufklärung über begangene Verbrechen zu erhalten glauben, vorläufig und unbeeidigt durch Beamte der Untergerichte oder Polizeibeamte vernehmen, auch bei Gefahr im Verzuge durch dieselben Augenschein, Haussuchung und andere Untersuchungshandlungen vornehmen zu lassen.

Bei Hauptverhandlungen wegen Verbrechen, so wie bei den Verhandlungen über Rechtsmittel vertreten sie den verletzten Staat.

1) Kriminalgericht zu Altenburg.

Dessen Kompetenz erstreckt sich über die Bezirke des Stadtgerichtes zu Altenburg und der Gerichtsämter I. und II. daselbst und zu Lucka, Schmölln und Ronneburg.

Personal.

Direktor: Hans Ludwig Osmar Lüders, Justizrath.

Assessoren: Gustav Ritter.
Karl Severin Vater.
Karl Bruno v. Hopffgarten-Heidler.

Aktuarien: Ferdinand Pierer.
Ernst August Frank.

Kopist: Konstantin Flemming.

Archivar.

Ernst Edler v. Braun.

Sportel-Einnehmer.

Friedrich Julius Runkwitz I.

Medizinalperſonen.

Gerichtsarzt: D. Friedrich Guſtav Wagner, Medizinalrath, ſ. S. 11.
Stellvertreter: D. Julius Traugott Geinitz. D. Karl Geutebrück.
Gerichtswundarzt: Licentiat Johann Theodor Auguſt Meyner.
Stellvertreter: Chirurg Friedrich Ernſt Hanf.
Gefangenarzt: D. Ludwig Andreas Wunder.

Diener.

Erſter Diener: Eduard Rudolph.
Zweiter Diener: Robert Schiffmann.
Dritter Diener: Friedrich Auguſt Löſch.
Vierter Diener: Johann Ernſt Prager.
Beidiener: Johann Chriſtian Becker.

2) Staatsanwaltſchaft zu Altenburg.

Staatsanwalt: Moritz Karl Wilhelm Laurentius.
Vice-Staatsanwalt: Moritz Theodor Löber.
Kopiſt: Robert Roſcher.

3) Kriminalgericht zu Roda.

Deſſen Zuſtändigkeit erſtreckt ſich über die Bezirke der Gerichtsämter zu Roda, Eiſenberg und Kahla.

Perſonal.

Direktor: Friedrich Auguſt Bonde.
Aſſeſſoren: Eduard Ludwig Frommelt. Volkmar Müller.
Aktuar: Karl Eduard Vetterlein.
Acceſſiſt: Karl Wilhelm Ernſt Krauſe.
Kopiſt: Karl Ludwig Siegfried.

Sportel-Einnahme.

Georg Heinrich Ludwig Neumann, in gleicher Eigenſchaft bei der Staatsanwaltſchaft und dem Gerichtsamte daſelbſt.

Medizinalperſonen.

Gerichtsarzt: D. Friedrich Eduard Mäder.
Stellvertreter: D. Karl Heinrich Celbo.
Gerichtswundarzt: Chirurg Louis Wilhelm Otto.
Gefangenarzt: D. Karl Heinrich Celbo.

Diener.

Erſter Diener: Wilhelm Schiffmann.
Zweiter Diener: Auguſt Edmund Walter.

Dritter Diener: Ferdinand Wittig.
Beidiener: Emil Schiffmann.

4) Staatsanwaltſchaft zu Roda.

Staatsanwalt: Bernhard Bergner.
Vice-Staatsanwalt: Konrad Ludwig Gerſtenbergk.
Kopiſt: Martin Kurze.

I. b) Gerichtsämter.

Als Gerichtsbehörden kommt denſelben zu:

1) Die erſtinſtanzliche Leitung und Entſcheidung in bürgerlichen Rechtsſtreitigkeiten für alle in ihren Bezirken vorkommenden Rechtsſachen, ſo weit ſie nicht anderen Behörden ausdrücklich zugewieſen ſind, ingleichen die Abhaltung der freien Gerichtstage.
2) Die Unterſuchung und Beſtrafung der Vergeben, durch die bei ihnen hierzu ernannten Einzelrichter, und der Jagdpolizeiübertretungen.
3) Die freiwillige Gerichtsbarkeit.

Sie ſind in gedachter Eigenſchaft dem Appellationsgericht untergeordnet.

Als Verwaltungsbehörden kommt denſelben zu:

Die erſtinſtanzliche Erledigung aller Verwaltungs- und Polizeiangelegenheiten in ihrem Bezirke, ſo weit ſie nicht andern Behörden, namentlich den Kreishauptmannſchaften und Gewerbskommiſſionen, zugewieſen ſind.

Sie ſind in gedachter Eigenſchaft der Landesregierung untergeordnet.

1) Stadtgericht zu Altenburg.

Anm. Daſſelbe iſt lediglich Gerichtsbehörde.

Perſonal.

Stadtgerichtsamtmann: Dr. Moritz Schmid, Herzogl. Sachſen-Koburg-Gothaiſcher Juſtizrath, ✠
Stadtrichter: Bernhard Böttner, Einzelrichter.
Stadtgerichtsamtskommiſſär: Franz Anton Mohrmann.
Stadtgerichtsamtsaktuar: Heinrich Julius Elle.
Stadtgerichtsamtskopiſt: Johann Jonas Krapff, ⊕

Sportel-Einnehmer.

Karl Eduard Pröhl.

Medizinalperſonen.

Gerichtsarzt: Dr. Friedrich Guſtav Wagner, Medizinalrath. ſ. o.
Gerichtswundarzt: Chirurg Friedrich Ernſt Hanf.

Diener.

1r Diener: Karl Friedrich Stünzner.
2r „ Julius Schiffmann.
3r „ Karl Schiffmann.

Bezirk des Stadtgerichts zu Altenburg.

Anmerkung: DG. bedeutet Domanialgut, Chat.G. Chatulgut, Pf. Pfarrwohnung, Sch. Schulhaus, AG. Anſpanngut, HG. Handgut, FG. Freigut, GG. Gärtnergut, G. Gartengut, H. Haus, GH. Gemeindehaus, AH. Armenhaus, M. Waſſermühle, WM. Windmühle, Z. Ziegelei.

Nr.	Namen der Ortſchaften.	Einwohnerzahl.	Häuſerzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
	Altenburg, Haupt- und Reſidenzſtadt.	16184	1369: 1 Herrſch. Reſid. Schloß, 25 andere Herrſch. Gebäude, 1 RG., 12 geiſtliche und Schulgebäude (wovon 3 ſchon unter den Herrſch. Gebäuden gezählt ſind), 4 M., 3 Z., 1326 Wohnhäuſer.	7	6	2 Dampfmaſchinen.

2) Gerichtsamt I. zu Altenburg.

Perſonal.

Gerichtsamtmann: Friedrich Auguſt Schultes.
Amtsſekretär: Ferdinand Schuderoff.
Amtskommiſſär: Otto Wilhelm Schuſter.
Amtsaktuarien: Julius Adolph Wagner, Einzelrichter. Guſtav Schuderoff.
Hülfsarbeiter: Karl Oertel.
Kopiſt: Friedrich Zetſche.

Archivar.

Ernſt Edler v. Braun.

Sportel-Einnehmer.

Johann Chriſtian Ernſt, Rechnungsrath.

Medizinalperſonen.

Gerichtsarzt: Dr. Ludwig Andreas Wunder.
Gerichtswundarzt: Licentiat Johann Theodor Auguſt Meyner.

Diener und Beidiener.

1r Diener: Eduard Kreuzberg.
2r „ Johann Herrmann Leithold.
Beidiener: Julius Schiffmann. Auguſt Herrmann Bär.

Bezirk des Gerichtsamts I. zu Altenburg

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
1	Altpoderschau.	153	30: 3 AG., 7 HG., 3 GG. 16 H., 1 WM.	—	—	
2	Bocka, AA.	306	48: 8 AG., 15 HG., 25 H.	—	15	Der übrige Theil des Dorfes ist Kön. Sächs.
3	Borgishain.	120	21: 4 AG., 7 HG., 10 H.	—	—	
4	Breesen.	55	6: 4 AG., 2 H.	—	—	
5	Dobitschen.	826	113: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 7 HG., 102 H., 1 M.	1	—	
6	Dobraschütz.	126	19: 1 Sch., 3 AG., 2 HG., 12 H., 1 WM.	1	—	
7	Dölzig.	41	5: 2 AG., 2 H., 1 M.	—	—	
8	Dresch a.	132	22: 1 AG., 3 HG., 1 GG., 17 H.	—	—	
9	Fichtenhainichen.	163	29: 6 AG., 2 HG.. 21 H.	—	8	
10	Fockendorf.	356	59: 1 AG., 8 HG. 13 GG., 33 H., 2 M., 1 Z., 1 Herrsch. Försterwohnung.	—	3	2 H. in der Flur gehören nicht zum Gemeindeverb.
11	Gerstenberg.	259	42: 1 Sch., 3 AG., 8 HG., 1 GG., 27 H., 2 M.	1	—	
12	Gödern.	130	17: 1 Pf., 1 Sch., 4 AG., 4 HG. 8 H.	1	—	
13	Göhren.	107	13: 5 AG., 1 HG., 1 GG., 7 H.	—	—	
14	Göllnitz.	137	18: 1 Pf., 1 Sch., 4 AG., 1 HG., 3 GG., 8 H.	1		
15	Gorma.	278	49: 5 AG., 19 HG., 2 GG., 22 H., 1 Z.	—	6	
16	Großbraunshain.	194	33: 1 Sch., 5 AG., 5 HG., 5 GG., 17 H.	—	—	
17	Großröda.	270	40: 1 RG., 1 Sch., 3 AG., 3 HG., 32 H.	1	—	
18	Hartha.	152	28: 7 AG., 6 HG., 3 GG., 11 H., 1 WM.	—	—	
19	Haselbach.	264	47: 1 RG., 1 AG., 18 HG., 26 GG., 2 H.	—	—	1 Walkm. 1 Bahnwärterhaus.
20	Kauerndorf.	93	17: 1 RG., 6 HG., 10 H.	—	—	
21	Kertschütz.	152	25: 1 RG., 1 AG., 5 HG., 18 H.	—	—	
22	Kleinröda.	179	31: 2 GG., 29 H.	—	—	
23	Kleintauscha.	95	15: 4 AG., 1 HG., 1 GG., 9 H.	—	—	
24	Knau.	154	31: 1 AG., 6 HG., 2 GG., 2 FrG., 19 H., 1 M.	—	—	

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
25	Kostitz (Unterkossa).	288	48: 1 RG., 2 AG., 1 HG., 1 GG., 42 H., 1 M.	—	—	
26	Kotteritz.	94	15: 3 AG., 11 H. 1 M.	—	—	
27	Kraasa.	138	22: 3 AG., 4 HG., 15 H.	—	—	
28	Kraschwitz.	168	35: 1 Sch., 3 AG., 9 HG., 2 GG., 20 H.	1	—	
29	Krebitzschen.	21	2: 2 AG.,	—	—	
30	Kreutzen.	42	6: 3 AG., 1 HG., 1 M., 1 GH.	—	—	
31	Kriebitsch.	480	74: 1 Pf., 1 Sch., 9 AG., 7 HG., 13 GG., 43 H.	1	—	
32	Kröbern.	60	7: 3 AG., 1 HG., 3 H.	—	—	
33	Leesen.	141	26: 1 Sch., 3 AG., 10 HG., 12 H.	1	—	
34	Lehma.	259	44: 6 AG., 12 HG., 2 GG., 23 H., 1 Herrsch. Forsthaus.	—	—	
35	Lossen.	97	15: 3 AG., 2 HG., 2 GG., 8 H.	—	2	
36	Lumpzig.	149	23: 1 RG., 1 Pf., 1 AG., 2 HG., 3 GG., 13 H., 1 WM., 1 Z.	1	—	
37	Lutschütz.	39	5: 2 AG., 1 HG., 1 M., 1 GH.	—	—	
38	Mehna.	164	25: 1 Pf., 1 Sch., 3 AG., 3 HG., 16 H., 1 M.	1	—	
39	Meucha.	63	7: 4 AG., 3 H.	—	—	
40	Misselwitz.	40	4: 2 AG., 1 HG., 1 H.	—	—	
41	Monstab.	234	35: 2 Pf., 1 Sch., 4 AG., 3 HG., 25 H.	1	1	
42	Münsa.	182	24: 1 DG., 1 AG., 2 HG., 2 GG., 17 H., 1 M.	—	—	
43	Raundorf bei Mehna, AA.	14	1: 1 AG.	—	—	Der übrige Theil des Dorfes ist Königl. Pr.
44	Neubraunshain.	99	13: 11 HG., 2 H.	—	3	
45	Neupoderschau.	103	16: 1 RG., 3 HG., 12 H.	—	—	
46	Niederleupten.	99	16: 4 AG., 3 GG., 9 H.	—	—	
47	Nobitz.	526	87: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 1 AG., 3 HG., 19 GG., 61 H.	1	—	
48	Oberkossa.	83	10: 5 AG., 5 H.	—	—	
49	Oberlödla.	118	15: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 3 AG., 4 HG., 2 Z., 3 H.	1	5	
50	Obermolbitz.	60	10: 3 AG., 1 HG., 5 H., 1 Z.	—	3	
51	Oberzetzscha.	222	42: 1 RG., 3 HG., 9 GG., 27 H., 1 M., 1 Z.	—	—	
52	Paditz.	148	23: 4 AG., 5 HG., 3 GG., 10 H., 1 M.	—	—	1 Herrsch. Dampfm.

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
53	Pähnitz.	166	27: 5 AG., 9 HG., 13 H.	—	—	
54	Pahna.	109	19: 1 AG., 7 HG., 3 GG., 8 H.	—	3	
55	Petsa.	126	14: 7 AG., 1 HG., 1 GG., 5 H.	—	—	
56	Plottendorf.	88	15: 3 AG., 3 HG., 8 H., 1 Z.	—	—	
57	Pöhla.	108	16: 3 AG., 3 GG., 10 H.	—	—	
58	Pöppschen.	192	30: 4 AG., 7 HG., 3 GG., 16 H.	—	3	
59	Pöschwitz.	200	30: 1 RG., 1 AG., 3 HG., 23 H., 1 M., 1 Z.	—	—	
60	Pontewitz.	47	6: 1 AG., 2 HG., 3 H.	—	—	
61	Posa mit Dorotheenhof.	61	6: 1 Vorw. 3 AG., 2 H.	—	—	Das Vorw. gehört zum RG. Starkenberg.
62	Poschwitz.	77	11: 1 RG., 4 GG., 6 H.	—	—	
63	Prehna.	67	8: 5 AG., 2 H., 1 Z.	—	—	
64	Priesel.	56	7: 3 AG., 2 HG., 2 H.	—	—	
65	Primmelwitz.	83	11: 3 AG., 3 HG., 5 H.	—	—	
66	Rasephas.	206	30: 1 Pf., 1 Sch., 2 AG., 4 HG., 8 GG., 14 H.	1	—	
67	Rautenberg.	90	13: 1 RG., 8 GG., 3 H. 1 Z.	—	1	
68	Reinsa.	220	31: 5 AG., 8 HG., 17 H., 1 M.	—	—	
69	Rodameuschel.	146	17: 5 AG., 11 H., 1 M.	—	—	
70	Rödigen.	175	25: 4 HG., 21 H.,	—	3	
71	Rolika.	120	13: 2 AG., 10 H., 1 M.	—	—	
72	Romschütz.	326	45: 1 RG., 2 AG., 4 HG., 38 H., 1 WM.	1	—	1 Pfarrscheune.
73	Rositz.	207	31: 1 Pf., 1 Sch., 6 AG., 6 HG., 16 H., 1 Z.	1	—	
74	Schelchwitz.	34	3: 1 RG., 1 GG., 1 M.	—	—	1 Bahnwärterhaus.
75	Scheldiz.	89	14: 3 AG., 3 HG., 5 H. 1 M., 1 WM., 1 Z.	—	3	
76	Schlauditz.	61	8: 3 AG., 3 H., 1 M., 1 Z.	—	—	
77	Schwanditz.	72	11: 1 RG., 9 H., 1 Z.	—	—	
78	Serbitz.	297	48: 15 AG., 3 HG., 5 GG., 25 H.	—	1	
79	Starkenberg.	263	41: 1 AG., 5 HG., 2 GG., 33 H.	—	—	
80	Steinwitz.	18	2: 2 AG.	—	—	
81	Tegkwitz.	346	58: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 8 GG., 46 H. 1 M.	1	—	
82	Thräna.	295	50: 5 AG., 11 HG., 10 GG., 24 H.	—	1	
83	Trebanz.	98	12: 4 AG., 5 HG., 3 H.	—	—	

Bayerische Staatsbibliothek München

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
84	Treben.	540	85: 1 RG., 2 Pf., 2 Sch., 2 AG., 13 HG., 64 H., 1 M.	1	—	
85	Unterlödla.	117	16: 1 RG., 2 AG., 3 HG., 8 H., 2 Z.	—	3	
86	Untermolbitz.	108	14: 8 AG., 1 HG., 1 GG., 4 H.	—	—	
87	Unterzetscha.	75	8: 4 AG., 4 H.	—	—	
88	Wiesenmühle.	26	3: 1 AG., 1 H., 1 M.	—	2	
89	Wilchwitz.	420	77: 1 DG., 2 AG., 22 HG., 50 H., 1 Z., 1 Herrsch. Forsth.	1	—	
90	Windischleuba.	480	77: 2 RG., 1 Pf., 1 Sch., 7 AG., 11 HG., 58 H., 1 M., 1 Z.	1	—	
91	Zechau.	284	50: 1 RG., 7 HG., 40 H. 1 WM.. 1 Z.,	—	—	
92	Zschaschelwitz.	135	23: 5 AG., 3 HG., 4 GG., 11 H.	—	—	1 Chausseehaus.
93	Zschechwitz.	105	16: 5 GG., 10 H., 1 M.	1	—	Hier befindet sich ein DG., das aus bloßen Grundstckn. ohne Gebäude besteht.
94	Zschernitsch bei Altenburg.	160	27: 1 Pf., 1 Sch., 5 AG., 8 HG., 12 H.	1	—	
95	Zschöpperitz.	227	32: 1 AG., 5 HG., 3 GG., 1 FrG., 22 H.	—	—	
96	Zweitschen.	113	21: 1 RG., 20 H.	—	—	

3) Gerichtsamt II zu Altenburg.

Personal.

Gerichtsamtmann: Friedrich Julius Krause.
Amtssekretär: Adolph Eberhardt.
Amtskommissär: Karl Friedrich Schumann, delegirter Aktuar in Gößnitz.
Amtsaktuarien: Christian Friedrich Geisenhainer, Einzelrichter. Johannes Back.
Amtsacceſſiſt: Karl Pitschel.
Amtskopisten: Johann Gottfried Köhler, Franz Windisch.

Archivar.

s. Kriminalgericht zu Altenburg.

Hypothekenbuchführer, prov.

Otto Alfred Roſt, Kanzlei-Acceſſiſt.

Sportel-Einnehmer.

Herrmann Runkwitz II.

Medicinalperſonen.

Gerichtsarzt: Dr. Ludwig Andreas Wunder.
Gerichtswundarzt: Licentiat Johann Theodor Auguſt Meyner.

Diener und Beidiener.

1r Diener: Franz Hempel.
Beidiener: Johann Karl Müller, William Bohne, Friedrich Auguſt Beier.
Beidiener für Gößnitz: Gottlob Diener.

Bezirk des Gerichtsamts II zu Altenburg.

Nr.	Namen der Ortſchaften.	Einwohnerzahl.	Häuſerzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
1	Gößnitz, Stadt.	1940	249: 2 Pf., 2 Sch. 1 FrG., 4 AG., 2 M., 2 Z., 235 H.	1	—	1 Chauſſeehaus.
2	Altendorf.	31	4: 2 AG., 1 HG., 1 Herrſch. Chauſſeeh.	—	—	
3	Beiern.	119	15: 7 AG., 5 HG., 2 H., 1 M.	—	—	
4	Boderitz.	158	27: 4 AG., 6 GG., incl. 1 WM., 17 H.	—	—	
5	Burkersdorf, bei Altenburg.	132	21: 3 AG., 1 HG., 6 GG., 11 H.	—	—	
6	Buſcha.	165	24: 5 AG., 3 HG., 7 GG., 9 H.	—	—	
7	Dippelsdorf.	26	3: 3 AG.	—	—	
8	Dreuſen.	140	21: 3 AG., 1 HG., 17 H.	—	—	
9	Ehrenberg.	244	42: 1 DG., 3 GG., 37 H., 1 Herrſch. Faſanerie.	—	—	
10	Ehrenhain.	555	102: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 1 AG., 2 HG., 13 GG., 82 H., 1 Z.,	1	—	
11	Flemmingen.	222	37: 1 Pf., 1 Sch., 8 AG., 3 HG., 23 H., 1 Z.	1	—	
12	Frohnsdorf.	338	53: 1 Sch., 7 AG., 10 HG., incl. 1 M., 6 GG., 29 H.	1	—	Außerd. befindet ſich noch 1 AG. daſ., welches K. Sächſ. iſt.
13	Garbisdorf.	149	20: 5 AG., 3 HG., 5 GG., 7 H.	1	—	

Nr.	Namen der Ortſchaften.	Einwohnerzahl.	Häuſerzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
14	Garbus.	155	14: 5 AG., 2 HG., 7 H.	—	—	
15	Gardſchütz.	41	3: 2 AG., 1 M.	—	—	1 Bahnwärterhaus.
16	Gieba.	152	24: 1 Pf., 1 Sch., 2 AG., 3 HG., incl. 1 M., 17 H.	1	—	
17	Gleina.	119	19: 4 AG., 15 H.	—	—	
18	Goldſchau.	101	14: 7 AG., 3 HG., 1 GG., 3 H.	—	—	
19	Goſel, Altenb. Antheils.	124	22: 2 AG., 6 HG., 1 GG., 13 H.	—	—	Der übrige Theil des Dorfes iſt Kön. Sächſ.
20	Göpfersdorf.	187	30: 1 Sch., 7 AG., 9 HG., 1 GG., 12 H.	1	—	
21	Gößdorf.	146	29: 3 HG., 8 GG., 18 H.	—	—	
22	Greipzig.	89	10: 5 AG., 5 H.			
23	Großmecka.	65	8: 4 AG., 5 HG., incl. 1 M., 1 H.	1	—	
24	Guteborn.	100	14: 1 GG., 13 H.	—	—	
25	Hainichen.	90	12: 1 RG., 1 HG., 2 GG., 6 H., 1 M., 1 Z.	—	—	
26	Harthau, Altenb. Antheils.	4	1: 1 H.	—	—	Der übrige Theil des Dorfes iſt Kön. Sächſ.
27	Hauersdorf.	70	13: 2 AG., 4 HG., 7 H.	—	—	
28	Heiersdorf bei Ehrenhain.	68	10: 1 AG., 4 HG., 5 H.	—	—	
29	Heiersdorf bei Niederwiera, Altenb. Antheils.	107	17: 5 AG., 5 HG., 1 GG., 4 H., 1 M., 1 Z.	—	—	Außerd. befindet ſich noch 1 AG. daſ., welches K. S. iſt.
30	Heiligenleichnam.	62	12: 3 HG., 9 H.	—	—	
31	Hinteruhlmannsdorf.	304	42: 8 AG., 6 HG., 6 GG., 20 H., 2 M.	—	—	
32	Jeſenitz, Altenb. Antheils.	9	2: 1 HG., 1 GG.	—	—	Der übrige Theil des Dorfes iſt Kön. Sächſ.
33	Jückelberg.	88	12: 5 AG., 1 HG., 6 H.	—	—	
34	Kaimnitz.	37	4: 3 AG., 1 H.	—	—	
35	Kauritz, Altenb. Antheils.	84	11: 4 AG., 7 H.	—	—	Der übrige Theil des Dorfes iſt Kön. Sächſ.
36	Klauſa.	ſ. unt. Garbus.	8: 2 GG., 5 H., 1 Herrſch. Chauſſeeh.	—	—	
37	Kleinmecka.	40	4: 2 AG., 1 HG., 1 Z.	—	—	

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
38	Koblenz.	63	9: 2 AG., 2 HG., 5 H.	—	—	
39	Kosma.	217	33: 1 Pf., 1 Sch., 4 AG., 6 HG., 21 H.	1	—	
40	Köthel.	232	38: 5 AG., 7 HG., 3 GG., 23 H.	—	—	
41	Kürbitz.	98	13: 6 AG., 1 HG., 6 H.	—	—	
42	Langenleuba-Niederhain.	1685	277: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 14 AG., 22 HG., 6 GG., 226 H., 5 M., 1 Z.	1	—	
43	Lehndorf.	160	24: 1 AG., 6 HG., 17 H.	—	—	
44	Lehnitsch.	71	10: 1 DG., 1 AG., 5 HG., 3 H.	—	—	
45	Lohma a. d. Leina.	227	39: 1 Pf., 1 Sch., 5 AG., 4 HG., 2 GG., 26 H.	1	—	
46	Löhmigen.	118	21: 1 RG., 2 AG., 3 HG., 4 GG., 9 H., 1 M., 1 Z.	—	—	
47	Löpitz.	33	5: 2 AG., 3 H.	—	—	
48	Maltis.	124	18: 1 RG., 1 Pf., 2 AG., 4 HG., 10 H.	1	—	
49	Merlach.	132	21: 4 AG., 6 HG., 11 H.	—	—	
50	Mockern.	376	60: 9 AG., incl. 1 M., 4 HG., 13 GG., 34 H.	1	—	
51	Mockzig.	109	17: 6 AG., 2 HG., 9 H.	—	—	
52	Modelwitz.	118	21: 3 AG., 6 HG., 2 GG., 10 H.	—	—	
53	Naundorf bei Gößnitz.	125	20: 6 AG., 4 HG., 10 H.	1	—	
54	Neuenmörbitz.	166	27: 1 Sch., 8 AG., 4 HG., 5 GG., 9 H.	—	—	
55	Neukirchen, Altenb. Antheils.	67	10: 2 AG., 6 HG., 2 H.	1	—	Der übrige Theil des Dorfes ist Kön. Sächs.
56	Niedersteinbach, Altenb. Antheils.	176	20: 5 AG., 4 HG., incl. 1 M., 1 GG., 10 H.	—	—	Der übrige Theil des Dorfes ist Kön. Sächs.
57	Niederwiera.	199	26: 1 Pf., 1 Sch., 3 AG., 3 HG., incl. 1 M., 5 GG., 13 H.	1	—	
58	Nirkendorf.	128	17: 5 AG., 2 HG., 2 GG., 8 H.	—	—	
59	Oberarnsdorf.	245	38: 1 Pf., 1 Sch., 6 AG., 6 HG., 2 GG., 22 H.	1	—	
60	Oberleupten.	109	20: 1 AG., 3 HG., 8 GG., 8 H.	—	—	
61	Pfarrsdorf.	38	8: 4 HG., 1 GG., 3 H.	—	—	
62	Podelwitz.	305	42: 1 RG., 4 AG., 6 HG., 6 GG., 24 H., 1 M.	—	—	
63	Ponitz.	371	55: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch. 1 HG., 2 GG., 49 H.	1	—	1 Bahnwärterhaus.

Nr.	Namen der Ortſchaften.	Einwohnerzahl.	Häuſerzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
64	Priſſelberg.	90	13: 3 AG., 3 HG., 4 GG., 3 H.	—	—	
65	Röhrsdorf.	167	23: 4 AG., 6 HG., 4 GG., 8 H., 1 M.	—	—	
66	Runsdorf.	146	23: 1 Sch., 3 AG., 2 HG., 17 H.	—	—	
67	Rußdorf.	1086	165: 1 Sch., 17 AG., 8 HG., 28 GG., 110 H., 1 M.	1	—	
68	Saara.	209	32: 1 Pf., 2 Sch., 2 AG., 6 HG., 20 H., 1 M.	1	—	
69	Schlöpitz.	24	3: 2 AG., 1 M.	—	—	
70	Schömbach.	146	28: 5 AG., 4 HG., incl. 1 M., 3 GG., 15 H., 1 Herrſch. Forſth.	—	—	
71	Schönhain.	286	42: 2 AG., 2 HG., 6 GG., 30 H, 1 M., 1 Z.	—	—	
72	Selleris.	154	24: 4 AG., 19 H., 1 M.	—	—	
73	Stünzhain.	143	22: 1 Pf., 1 Sch., 4 AG., 3 HG., 1 GG., 12 H.	1	—	1 Bahnwärterhaus.
74	Tautenhain.	68	10: 2 AG., 3 HG., 5 H.	—	—	
75	Untergötzenthal.	42	7: 6 GG., 1 H.	—	—	
76	Waldſachſen, Altenb. Antheils.	110	17: 4 AG., 5 HG., 3 GG., 5 H.	—	—	Der übr. Thl. des Dorfes iſt K. Sächſ. u. es bilden nach beſ. Vereinbarung der beiderſeitigen Staatsbehörd. d. Sachſ. Altenb. und K. Sächſ. Unterthanen eine vereinigte Gemeinde.
77	Wickersdorf, Altenb. Antheils.	91	12: 2 AG., incl. 1 Z., 5 HG., 3 GG., 2 H.	—	—	Der übrige Theil des Dorfes iſt Kön. Sächſ.
78	Wieſebach.	49	7: 2 AG., 3 HG., 2 H.	—	—	
79	Wolperndorf.	197	28: 1 Pf., 1 Sch., 7 AG., 10 HG., 2 GG., 7 H.	1	—	
80	Zehma.	172	24: 7 AG., 2 HG., 14 H., 1 Z.	—	—	2 Bahnwärterhäuſer.
81	Zſchaiga.	38	4: 3 AG., 1 H.	—	—	
82	Zſchernichen.	167	27: 3 AG., 4 HG., 19 H., 1 Herrſch. Forſthaus.	—	—	
83	Zſchöpel.	99	15: 4 AG., 4 HG., 2 GG., 5 H.	—	—	
84	Zumroda.	163	30: 5 AG., 13 HG., 2 GG., 10 H.	1	—	
85	Zürchau.	214	33: 1 RG., 1 Pf. 1 Sch., 1 AG., 10 HG., 17 H., 1 M., 1 Z.	1	—	

4) Gerichtsamt zu Lucka.

Personal.

Gerichtsamtmann: Friedrich Herrmann Weber, auch Bürgermeister.

Amtsaktuarien: { Gustav Vater, delegirter Aktuar in Meuselwitz.
Karl Oskar Gröbe.

Kopist: Karl Julius Lange.

Sportel-Einnehmer.

Hermann Emanuel Henny.

Medicinalpersonen.

Gerichtsarzt: Dr. Franz Eduard Böhme.
Gerichtswundarzt: Chirurg Christian August Knorr.

Diener.

Karl Graf.
Fürchtegott Lebrecht Bernhard Bohne in Meuselwitz.

Bezirk des Gerichtsamts zu Lucka.

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
1	Lucka, Stadt.	1321	207: 2 Pf., 1 Sch., 1 M., 1 WM., 202 H.	1	—	
2	Meuselwitz, Marktflecken.	1887	249: 1 RG., 2 Pf., 1 Sch., 8 AG., 1 M., 1 Z., 235 H	1	5	4 Dampfmaschinen.
3	Breitenhain.	271	54: 1 DG., 1 Pf., 1 Sch., 13 HG., 38 H.	1	—	
4	Bünroda.	114	19: 15 HG., 1 GG., 3 H.	—	—	
5	Gröba.	325	52: 4 AG., 12 HG., 36 H.	—	—	
6	Heukendorf.	110	19: 1 Chat.G., 6 HG., 12 H.	—	—	
7	Mumsdorf.	272	35: 8 AG., 9 HG., 18 H.	—	1	
8	Pflichtendorf.	189	37: 2 AG., 13 HG., 22 H.	—	—	
9	Pröſsdorf.	365	78: 1 RG., 1 Sch., 1 AG., 35 HG., 40 H.	—	—	Unter d. Häus. ist d. „Georg- u. Marienhs.“ (Rettungshs.) inbegriffen.
10	Schnauderhainichen.	366	68: 1 Sch., 5 AG., 16 HG., 45 H., 1 M.	—	—	
11	Teuritz.	190	27: 1 RG. mit 1 Z., 2 HG., 24 H.	—	—	
12	Waltersdorf.	265	42: 9 AG., 13 HG., 19 H., 1 M.	—	1	
13	Wintersdorf.	1104	179: 1 Pf., 2 Sch., 1 AG. mit 1 Z., 22 HG., 152 H., 2 M.	1	1	

5) Gerichtsamt zu Schmölln.

Personal.

Gerichtsamtmann: Heinrich Ernst Klötzner.
Amtskommissär: Gustav Lossius. ✠
Aktuarien: { Hans Ernst Geinitz.
Max Pöschmann, Einzelrichter.
Hermann August Lorenz.
Accessist: Herrmann Emil Schenck.
Kopist: Gottlob Friedrich Porzig.

Sportel-Einnehmer.

Herrmann Gerth.

Medicinalpersonen.

Gerichtsarzt: Dr. Friedrich Ferdinand Trum.
Gerichtswundarzt: Chirurg Herrmann Schmidt.

Diener und Beidiener.

1r Diener: Ludwig Bohne.
2r „ Heinrich Julius Schiffmann.
Beidiener: { Otto Rudolph,
Miasko Kellberg.

Bezirk des Gerichtsamts zu Schmölln.

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
1	**Schmölln**, Stadt.	4049	565: excl. 64 besonders catastrirte Scheunen, 4 geistl. Wohn., 1 Sch., 4 M., 2 Z., 554 H.	2	—	
2	**Altkirchen.**	104	14: 1 Pf., 1 Sch., 3 HG., 9 H.	1	—	
3	**Beerwalde.**	345	53: 1 Sch., 11 AG., 13 HG., 27 H., 1 WM.	1	—	
4	**Bohra.**	221	35: 1 Sch., 6 AG., 6 HG., 22 H.	—	—	
5	**Bornshain** mit **Neidamühle.**	285	36: 1 Pf., 1 Sch., 10 AG., 3 HG., 2 GG., 18 H., 1 M.	1	—	1 Bahnwärterhaus.
6	**Brandrübel.**	125	19: 4 AG., 7 HG., 8 H.	—	—	
7	**Burkersdorf** bei Schmölln.	52	8: 4 AG., 1 GG., 3 H.	—	—	
8	**Dobra.**	93	16: 2 AG., 10 HG., 1 GG., 3 H.	—	—	
9	**Drogen.**	144	20: 6 AG., 3 HG., 11 H.	—	—	

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
10	Drosen.	132	18: 8 AG., 1 HG., 3 GG., 6 H.	—	—	
11	Falkenau.	86	13: 3 AG., 2 HG., 1 GG., 6 H., 1 Z.	—	—	
12	Gimmel.	93	8: 6 AG., 2 H.	—	—	
13	Gnadschütz.	235	31: 4 AG., 1 HG., 26 H.	—	—	
14	Gödissa.	59	7: 2 AG., 5 H.	—	—	
15	Göldschen.	86	9: 3 AG., 6 H.	—	—	
16	Graicha.	39	5: 2 AG., 1 HG., 2 H.	—	—	
17	Großstechau.	160	27: 1 Pf., 2 Sch., 6 AG., 4 HG., 13 H., 1 M.	1	—	
18	Großstöbnitz.	794	108: 1 RG., (Papier M.) 1 Sch., 10 AG., incl. 1 M., 14 HG., 80 H., 1 M., 1 Z.	1	—	
19	Großtauschwitz.	90	9: 3 AG., 2 GG., 4 H.	—	—	
20	Hartroda.	60	13: 1 Pf., 1 Sch., 1 AG., 2 HG., 8 H.	1	—	
21	Heukewalde.	362	52: 1 Sch., 12 AG., 15 HG., 24 H.	1	—	
22	Illsitz.	110	18: 5 AG., 2 HG., 11 H.	1	—	
23	Ingramsdorf.	79	10: 3 AG., 3 HG., 4 H.,	—	—	
24	Jauern.	102	15: 3 AG., 1 HG., 2 GG., 9 H.	1	—	
25	Jonaswalde.	285	45: 4 AG., 16 HG., 3 GG., 22 H.	1	—	
26	Kakau.	28	4: 1 AG., 2 HG., 1 M.	—	—	
27	Kleinmückern.	83	12: 3 AG., 4 HG., 5 H.	—	—	
28	Kleinstechau.	134	14: 6 AG., 1 HG., 6 H., 1 M.	—	—	
29	Kleinstöbnitz.	176	28: 1 AG., 4 HG., 1 GG., 22 H.	—	—	
30	Kleintauschwitz.	44	5: 3 AG., 2 H.	—	—	
31	Köthenitz.	57	9: 1 AG., 3 HG., 5 H.	—	—	
32	Kratschütz.	37	3: 3 AG.	—	—	
33	Kummer.	175	24: 7 AG., 5 HG., 12 H.	—	—	
34	Lohma bei Schmölln.	367	62: 1 RG. mit 1 Z., 1 Pf., 1 Sch., 3 AG., 4 HG., 2 GG., 49 H., 1 M.	1	—	
35	Löbichau mit Tannefeld.	344	46: 1 RG. mit Schloß Tannefeld, 1 HG., 3 GG., 39 H., 1 M.	—	—	
36	Mannichswalde mit Rußdorf, Altenb. Antheils.	707	115: 1 RG. mit 1 Z., 1 Pf., 1 Sch., 8 AG., 24 HG., 78 H., 1 WM.	1	—	Der übrige Theil von Rußdorf ist K. Sächs.
37	Mohlis.	120	17: 5 AG., 2 HG., 10 H.	1	—	
38	Nischwitz.	330	54: 1 Pf., 1 Sch., 11 AG., 6 HG., 2 GG., 32 H., 1 WM.	1	—	

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
39	Nitzschka.	141	24: 1 Sch., 5 AG., 3 HG., 5 GG., 10 H.	—	—	
40	Nöbden.	16	2: 1 Pf., 1 AG.	—	—	
41	Nöbdenitz.	238	37: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 9 HG., 24 H., 1 M.	1	—	
42	Nödenitzsch.	79	12: 4 AG., 5 HG., 2 GG., 1 GH.	—	—	
43	Nörditz.	141	19: 7 AG., 2 HG., 10 H.	—	—	
44	Pillingsdorf.	231	38: 5 AG., 5 HG., 20 GG., 8 H.	—	—	
45	Platschütz.	58	9: 3 AG., 1 HG., 5 H.	—	—	
46	Posterstein.	365	59: 1 RG. mit 1 Z., 1 Sch., 8 AG., 6 HG., 40 H., 2 M.	1	—	
47	Raudenitz.	95	13: 2 AG., 3 HG., 8 H.	—	—	
48	Röthenitz.	183	28: 6 AG., 21 H., 1 Z.	—	—	
49	Schloßig.	124	18: 1 Sch., 5 AG., 1 HG., 10 H., 1 M.	—	—	
50	Schönhaida, Altenb. Antheils.	116	20: 2 HG., 18 H.	—	—	Außerd. befindet sich noch 2 H. das., welche K. Sächs. sind.
51	Selka.	239	45: 1 RG., 23 HG., 20 H., 1 M.	1	—	
52	Sommeritz.	286	50: 1 RG. mit 1 Z., 1 Sch., 2 AG., 7 HG., 6 GG., 31 H., 1 M.	1	—	
53	Steinsdorf.	33	4: 2 AG., 1 HG., 1 Z.	—	—	
54	Taupadel.	199	27: 10 AG., 4 HG., 2 GG., 11 H.	—	—	
55	Thonhausen, Altenb. Antheils.	513	91: 1 Pf., 1 Sch., 11 AG., 33 HG., 4 GG., 41 H.	1	—	Der übrige Theil des Dorfes ist K. Sächs. u. es bilden nach beſ. Vereinbarung der beiderseitigen Staatsbehörden die S. A. u.
56	Trebula.	176	28: 3 AG., 4 HG., 21 H.	—	—	
57	Untschen.	134	21: 1 RG. mit 1 Z., 1 AG., 1 HG., 4 GG., 12 H., 1 M.	—	—	
58	Vollmershain.	422	68: 1 RG. mit 1 Z., 1 Sch., 9 AG., 11 HG., 3 GG., 38 H., 3 M., 1 Z.	1	—	
59	Weißbach.	380	64: 1 RG. mit 1 Z., 1 Pf., 1 Sch., 2 AG., 17 HG., 40 H., 1 WM.	1	—	K. S. Unterthanen eine vereinigte Gem. unter dem
60	Wettelswalde.	106	15: 5 AG., 3 HG., 1 GG., 4 H., 1 M., 1 Z.	1	—	Gerichtsamt Schmölln.
61	Wildenbörten.	195	34: 1 Sch., 4 AG., 11 HG., 17 H., 1 Z.	1	—	
62	Zagkwitz.	80	13: 7 AG., 1 HG., 1 GG., 4 H.	—	—	
63	Zschernitsch bei Schmölln.	387	57: 1 Sch., 4 AG., 13 HG., 36 H., 3 M.	—	—	

6) Gerichtsamt zu Ronneburg.

Perſonal.

Gerichtsamtmann: Karl Auguſt Eilhardt, Juſtizrath.
Amtsſekretär: Moritz Zinkeiſen, Einzelrichter.
Amtskommiſſär: Auguſt Eduard Jecke.
Amtsaktuarien: Karl Auguſt Müller. Konſtantin Loſſius. Karl Eduard Thurm.
Kopiſten: Johann Friedrich Wilhelm Hopfe, Karl Beyer.

Sportel-Einnehmer.

Karl Friedrich Stötzner.

Medicinalperſonen.

Gerichtsarzt: Dr. Heinrich Ludwig Lange.
Gerichtswundarzt: Chirurg Heinrich Gottlob Döhler

Diener.

Johann Gottfried Wilhelm Loth.

Bezirk des Gerichtsamts zu Ronneburg.

Nr.	Namen der Ortſchaften.	Einwohnerzahl.	Häuſerzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
1	**Ronneburg,** Stadt.	5978	669: 8 Herrſch. Gebäude incl. 1 Schloß. 6 geiſtl. Gebäude, 3 AG., 6 M. 2 Z., 644 H.	1	—	2 Dampfmaſchinen.
2	**Baldenhain.**	143	20: 10 AG., 10 H.	1	—	
3	**Beiersdorf.**	199	34: 1 RGBorwerk, 4 AG., 10 HG., 18 H., 1 WM.,	—	—	
4	**Bethenhauſen,** Altenb. Antheils.	55	8: 5 AG., 2 HG.. 1 H.	1	—	Der übrige Theil des Dorfes iſt
5	**Braunichswalde.**	546	88: 1 Sch., 5 AG., 16 HG., 64 H., 1 WM., 1 Z.	1	—	F. Reußiſch.
6	**Dorna,** Altenb. Antheils.	20	3: 3 H.	—	—	Der übrige Theil des Dorfes iſt
7	**Frankenau.**	126	18: 5 AG., 8 HG., 5 H.	1	—	F. Reußiſch.
8	**Friedrichshaida.**	422	66: 1 RG., 64 H., 1 WM.	—	—	
9	**Gauern.**	303	51: 1 RG., 1 Pf. 1 Sch., 6 AG., 12 HG., 29 H., 1 M.	1	—	
10	**Geſſen.**	103	16: 5 AG., 6 HG., 3 H., 2 M.	—	—	

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
11	Grobsdorf, Altenb. Antheils.	58	7: 4 AG., 1 HG., 1 H., 1 WM.	—	—	Der übrige Theil des Dorfes ist K. Sächs.
12	Großenstein.	1043	150: 1 Pf., 2 Sch., 23 AG., 11 HG., 111 H., 2 WM.	1	—	
13	Hain.	150	27: 1 RG., 13 HG., 13 H.	1	—	
14	Haselbach.	336	53: 1 Pf., 1 Sch., 7 AG., 16 HG., 27 H., 1 WM.	1	—	
15	Hilbersdorf, Altenb. Antheils.	84	13: 6 AG., 4 HG., 3 H.	—	—	D. übr. Thl. d. Dorfes ist theils K. Sächs. thls. F. Reuß.
16	Hirschfeld, Altenb. Antheils.	10	1: 1 HG.	—	—	Der übrige Theil des Dorfes ist F. Reußisch.
17	Kauern.	250	38: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 3 AG., 19 HG., 13 H.	1	—	
18	Korbußen.	384	74: 1 Pf., 1 Sch., 19 AG., 21 HG., 32 H.	1	—	
19	Lengefeld, Altenb. Antheils.	14	2: 2 AG.	—	—	Der übrige Theil des Dorfes ist theils K. Sächs. thls. F. Reuß.
20	Linda.	398	72: 1 Pf., 1 Sch., 19 AG., 17 HG., 33 H., 1 WM.	1	—	
21	Mennsdorf.	216	33: 13 AG., 3 HG., 16 H., 1 M.	—	—	
22	Mückern.	130	22: 9 AG., 2 HG., 10 H., 1 Z.	1	—	
23	Naulitz.	151	24: 5 AG., 13 HG., 6 H.	—	—	
24	Paitzdorf.	353	61: 1 Pf., 1 Sch., 13 AG., 16 HG., 29 H., 1 WM.	1	—	
25	Poris.	19	2: 2 AG.	—	—	
26	Pölzig.	980	133: 1 RG., 1 Pf., 2 Sch., 7 AG., 18 HG., 101 H., 1 M., 1 WM., 1 Z.	1	—	
27	Pöppeln.	157	26: 4 AG., 7 HG., 15 H.	—	—	
28	Raitzhain.	349	59: 1 Sch., 2 AG., 18 HG., 37 H., 1 Z.	1	—	
29	Reichstädt.	368	64: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 3 AG., 8 HG., 48 H., 1 M., 1 WM.	1	—	
30	Reust.	313	52: 1 Pf., 1 Sch., 6 AG., 14 HG., 29 H., 1 WM.	1	—	
31	Röpsen.	323	54: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 3 AG., 13 HG., 33 H., 1 M., 1 Z.	1	—	

Nr.	Namen der Ortſchaften.	Einwohnerzahl.	Häuſerzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
32	Roſchütz, Altenb. Antheils.	347	61: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 4 AG., 19 HG., 31 H., 1 M., 1 Z., 1 Plz. Fabr., 1 Schäf.	1	—	Der übrige Theil des Dorfes iſt F. Reußiſch.
33	Rückersdorf, Altenb. Antheils.	240	33: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 2 AG., 5 HG., 23 H.	1	—	Der übrige Theil des Dorfes iſt Kön. Sächſ.
34	Sachſenroda.	90	14: 4 AG., 4 HG., 6 H.	—	—	
35	Schmirchau.	225	38: 1 Pf., 1 Sch., 9 AG., 9 HG., 18 H.	1	—	
36	Stolzenberg.	85	10: 8 AG., 2 HG.	—	—	
37	Unterau.	18	2: 1 RG., 1 M.	—	—	
38	Vogelgeſang.	135	24: 5 AG., 10 HG., 9 H.	1	—	
39	Wachholderbaum.	97	19: 4 HG., 1 SchänkG. 13 H., 1 WM.	—	—	

7) Gerichtsamt zu Eiſenberg.

Perſonal.

Gerichtsamtmann: Dr. jur. Chriſtian Auguſt Heſſe.
Amtskommiſſär: Dr. jur. Paul Friedrich Keil.
Landrichter: Eduard Winkler, Einzelrichter.
Amtsaktuarien: Albin Theodor Greiner. Karl Theodor Lots. Karl Victor Donner.
Kopiſten: Ferdinand Seyfarth. Heinrich Lorentz.

Sportel-Einnehmer.

Friedrich Auguſt Nützer.

Medicinalperſonen.

Gerichtsarzt: Dr. Hermann Schnaubert.
Gerichtswundarzt: Licentiat Johann Peter Berthelen, Hofchirurg.

Diener.

Karl Wilhelm Baurittel.

Bezirk des Gerichtsamts zu Eisenberg.

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
1	Eisenberg, Stadt.	4766	594: 1 Herrsch. Resid. Schloß, 2 Herrsch. Häuser, 3 geistl. Wohnungen, 2 Sch., 1 Rathhaus, 1 Rathsfrohnfeste, 3 Communalgebäude, 1 M., 1 Z., 552 H., 11 katast. Garten-Häuser, 16 besond. katast. Scheunen.	3	—	
2	Ahlendorf.	100	18: 4 AG., 5 HG., 7 GG., 2 H.	—	—	
3	Aubitz.	55	9: 8 G., 1 H.	—	—	
4	Buchheim.	210	35: 1 Pf., 1 Sch., 24 G., 3 M., 6 H.	1	—	
5	Döllschütz.	50	8: 7 G., 1 H.	—	—	
6	Droschka mit Silberthal.	202	37: 1 RG. mit 1 Z., 10 G., 24 H., 1 M., 1 Schenke in Silberthal.	—	—	
7	Etzdorf.	326	63: 1 Chat.G. mit 1 Schäferei, 1 Pf., 1 Sch., 32 G., 26 H., 1 Z.	1	—	
8	Friedrichstanneck.	165	37: 1 RG., 6 G., 30 H.	—	—	
9	Göritzberg.	75	16; 11 G., 1 WM., 4 H.	—	—	
10	Gösen.	118	24: 1 RG., 8 HG., 14 H., 1 Z.	1	—	
11	Hainchen.	142	26: 1 RG. mit Schenkhaus u. Schäf., 1 Sch., 6 G., 15 H., 1 M.	1	—	
12	Hainspitz.	293	66: 1 RG. mit Brauh. u. Schäf., 1 Pf., 1 Sch., 11 G., 49 H., 1 M.	1	—	
13	Hartmannsdorf.	167	34: 1 RG. mit 1 Z., 1 Brauh. u. Schäf., 6 G., 24 H., 1 M.	—	—	
14	Hermsdorf.	1275	202: 1 Pf., 2 Sch., 66 G., 1 M., 132 H.	1	—	
15	Hetzdorf.	154	30: 1 Sch., 22 G., 7 H.	—	—	
16	Hohendorf.	86	14: 1 Pf., 1 Sch., 10 G., 2 H.	1	—	
17	Karsdorfberg.	64	10: 1 RG., 7 G., 2 H.	—	—	
18	Klengel.	232	46: 1 RG. mit 1 Z., Schäf. u. Gasthof, 11 G., 31 H.	—	—	1 Chausseehaus.
19	Klosterlausnitz.	1102	224: 1 Herrsch. Jagdschloß, 1 Pf., 1 Sch., 218 H., 1 M., 1 Z., 1 Herrsch. Forsth.	1	—	

Nr.	Namen der Ortſchaften.	Einwohnerzahl.	Häuſerzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
20	Königshofen, Altenb. Antheils.	362	60: 1 Pf., 1 Sch., 52 G., 5 H., 1 Z.	1	—	D. übr. Thl. d. Dorfes iſt K. Preuß.
21	Kraftsdorf, Altenb. Antheils.	127	19: 1 Pf., 1 Sch. 10 G., 7 H.	1	—	Der übrige Theil des Dorfes iſt
22	Kursdorf.	106	22: 14 G., 8 H.	—	—	F. Reußiſch.
23	Mühlen am Raudenbache.	69	11: 11 M.	—	—	
24	Niſchwitz.	51	11: 9 G., 2 H.	—	—	
25	Oberndorf.	441	79: 1 Sch., 27 G., 1 M., 50 H.	1	—	
26	Petersberg.	230	45: 1 DG. mit 1 Schäf., 1 Pf., 1 Sch., 16 G., 24 H., 1 M.	1	—	
27	Pörsdorf, Altenb. Antheils.	7	1: 1 H.	1	—	Der übrige Theil des Dorfes iſt
28	Pretſchwitz.	71	12: 10 G., 2 H.	—	—	F. Reußiſch.
29	Rauda.	212	43: 12 G., 1 Kupferhammer, 1 Eiſenh., 29 H.	1	—	
30	Rauſchwitz.	118	22: 21 G., 1 H.	1	—	
31	Reichardtsdorf.	91	16: 1 Sch., 11 G., 2 H., 1 M., 1 Chauſſeeh.	1	—	
32	Reichenbach.	565	92: 1 Sch., 30 G., 61 H.	1	—	
33	Rüdersdorf, Altenb. Antheils.	295	48: 1 Pf., 1 Sch., 26 G. 19 H., 1 WM.	1	—	Der übrige Theil des Dorfes iſt
34	Saaſa.	189	40: 1 Sch., 22 G., 15 H., 1 Z., 1 Herrſch. Forſth.	1	—	F. Reußiſch.
35	Schmörſchwitz.	33	7: 5 G., 2 H.	—	—	
36	Seifartsdorf, Altenb. Antheils.	99	24: 1 Pf., 1 Sch., 20 G., 2 H.	1	—	Der übrige Theil des Dorfes iſt
37	Serba.	354	71: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 18 G., 49 H., 1 Z.	1	—	F. Reußiſch.
38	Silberthal, ſ. Droſchka.	—				
39	Tautenhain.	687	127: 1 Sch., 106 G., 19 H., 1 Herrſch. Forſthaus.	1	—	
40	Thiemendorf.	228	34: 1 Sch., 28 G., 5 H.	1	—	
41	Törpla.	86	19: 1 RG. mit Schäf. 12 G., 5 H.	—	—	
42	Tünſchütz mit Stünzmühle.	136	17: 5 AG., 10 HG., 1 H., 1 M.	1	—	
43	Walpernhain.	288	46: 1 Pf., 1 Sch., 29 G., 15 H.	1	—	
44	Weißenborn.	927	152. 21 G.; 129 H., 2 M.	—	—	
45	Willſchütz, Altenb. Antheils.	38	7: 5 G., 2 H.	—	—	Der übrige Theil des
46	Ziegenböcke, ſ. Bobeck (Gerichtsamt Roda).		1: 1 H	—	—	Dorfes iſt K. Preuß.

8) Gerichtsamt zu Roda.

Personal.

Gerichtsamtmann: Johann Christian Friedrich Jese, auch Kreishauptmann. 3

Amtskommissär: Friedrich August Fritzsche.

Amtsaktuarien: Karl Ludwig Hauschild, Einzelrichter. Florentin Nützer. Albert Schneider.

Amtsacceſſiſt: Karl Heinrich Apetz.

Kopiſten: Karl Christian Gundermann. August Jahn.

Sportel-Einnehmer.

Georg Heinrich Ludwig Neumann.

Medicinalperſonen.

Gerichtsarzt: Dr. Karl Heinrich Celbo.
Gerichtswundarzt: Chirurg Louis Wilhelm Otto.

Diener.

Karl Jahn.

Bezirk des Gerichtsamts zu Roda.

Nr.	Namen der Ortſchaften.	Einwohnerzahl.	Häuſerzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
1	**Roda**, Stadt.	3141	449: excl. 48 kataſt. Scheunen u. 12 Garten-Häuſer, 1 Schloß, 2 Pf., 1 Sch., 5 M., 440 H.	3	—	Ruine eines Nonnen-Kloſters u. 1 Geneſungshaus ſ. S. 55.
2	**Albersdorf.**	267	52: 1 Sch., 6 AG. 15 HG., 29 H., 1 Aſcherhütte.	1	—	
3	**Bobeck.**	368	84: 1 Pf., 1 Sch., 24 HG. 57 H., 1 Z.	1	—	
4	**Bollberg.**	313	59: 7 AG., 16 HG., 32 H., 3 M., 1 Z.	—	—	
5	**Bremsnitz.**	316	64: 1 Pf., 1 Sch., 7 AG., 26 HG., 28 H., 1 M.	1	—	
6	**Dorna.**	102	26: 5 AG., 8 HG., 13 H.	—	—	
7	**Drakendorf.**	191	28: 1 RG. mit 1 Vorw., 1 Pf., 1 Sch., 14 HG., 10 H., 1 Z.	1	—	Zum RG. gehört die Ruine Lobedaburg.
8	**Eineborn.**	476	89: 1 Sch., 5 AG., 44 HG., 36 H., 3 M.	1	—	
9	**Erdmannsdorf.**	185	35: 4 AG., 16 HG., 14 H., 1 M.	1	—	

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
10	St. Gangloff.	1022	156: 1 Sch., 3 AG., 132 HG., 16 H., 3 M., 1 Herrsch. Forsthaus.	1	—	
11	Geisenhain.	224	38: 3 AG., 16 HG., 18 H., 1 M.	—	—	
12	Gernewitz.	169	33: 1 Sch., 19 AG., 7 H. 5 H. der Gem. gehörig.	1	—	
13	Gröben.	168	36: 1 Pf., 1 Sch., 6 AG., 16 HG., 12 H.	1	—	
14	Hainbücht.	139	28: 15 AG., 10 H., 2 M. resp. mit Eisenb. 1 Z.	—	—	
15	Hellborn.	155	29: 9 AG., 14 HG., 5 H., 1 M.	1	—	
16	Ilmnitz.	136	26: 23 HG., 3 H.	—	—	
17	Karlsdorf.	194	35: 1 Pf., 1 Sch., 6 AG., 13 HG., 11 H., 3 M.	1	—	
18	Kleinebersdorf.	297	55: 2 AG., 22 HG., 30 H., 1 M.	1	—	
19	Laasdorf.	230	44: 1 Sch., 25 AG., 6 HG., 11 H. 1 M.	1	—	
20	Lippersdorf.	415	80: 1 Pf., 1 Sch., 7 AG., 14 HG., 54 H., 3 M.	1	—	
21	Lotschen.	122	23: 13 AG., 3 HG., 7 H.	—	—	
22	Lucka.	44	8: 7 AG., 1 GH.	—	—	
23	Mennewitz.	125	25: 14 AG., 4 HG., 7 H.	—	—	
24	Meusebach.	127	25: 1 HG., 23 H., 1 Herrsch. Forsthaus.	—	—	
25	Möckern.	208	41: 1 RG., 1 Sch., 6 AG., 24 HG., 6 H., 3 M.	1	—	
26	Mörsdorf.	340	66: 1 Pf. 1 Sch., 1 AG., 40 HG., 22 H., 1 Herrsch. Forsthaus.	1	—	
27	Ottendorf.	515	93: 2 RG., 1 Pf., 1 Sch., 2 AG., 22 HG., 62 H., 3 M.	1	—	Kirche und Schule sind Herrschaftl.
28	Podelsatz.	76	13: 3 AG., 7 HG., 3 H.	—	—	
29	Quirla.	353	69: 1 RG., 1 Sch., 3 AG. incl. 1 FrG., 10 HG., 54 H.	—	—	
30	Rabis mit den 2 Vorwerken Burgrabis oder Luftschiff u. Fraitzsch.	146	32: 1 RG. nebst 1 FG. und 2 Vorwerken, 8 AG., 20 H.	1	—	
31	Rattelsdorf.	186	39: 4 AG., 20 HG., 15 H.	1	—	
32	Rausdorf.	149	30: 1 RG., 8 AG., 6 HG., 15 H.	1	—	
33	Ruttersdorf.	208	42: 1 Pf., 1 Sch., 8 AG., 17 HG., 15 H., 1 M.	1	—	
34	Scheiditz.	135	27: 6 AG., 11 HG., 10 H.	—	—	
35	Schiebelau.	5	1: 1 RG.	1	—	Zum RG. gehört Schäferei und Schenke, bei Sulza.

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
36	Schleifreisen.	535	98: 1 Sch., 31 AG., 16 HG., 49 H., 1 M.	1	—	
37	Schlöben.	188	32: 1 RG. mit 1 Z., 1 Pf., 1 Sch., 4 HG., 20 H. 1 M.	1	—	
38	Schöngleina mit dem Vorw. Zinna.	391	75: 1 DG. mit Vorw. Zinna, 1 Pf., 1 Sch., 8 AG., 13 HG., 46 H., 3 M., 1 Z.	1	—	
39	Sulza.	147	28: 22 HG., 5 H., 1 Z.	—	—	
40	Tautendorf.	210	37: 1 Pf., 1 Sch., 4 AG., 19 HG., 12 H.	1	—	
41	Tissa.	126	25: 2 AG., 14 HG., 9 H.	—	—	
42	Trockhausen.	66	14: 4 AG., 8 HG., 2 H.	—	—	
43	Tröbnitz	324	59: 1 Pf., 1 Sch., 24 HG., 32 H., 1 M.	1	—	
44	Ulrichswalde.	93	20: 8 AG., 5 HG., 7 H.	—	—	
45	Unterrenthendorf.	95	19: 1 Pf., 1 Sch., 4 AG., 4 HG., 8 H., 1 M.	1	—	
46	Waltersdorf.	142	29: 3 AG. incl. 1 FrG., 15 HG., 10 H., 1 M.	—	—	
47	Weißbach mit RG. Rothvorwerk.	197	42: 2 RG., 9 AG., 10 HG. incl. 1 FrG., 19 H., 2 M.	1	—	Das RG. Rothvorw. ist getheilt.
48	Zöllnitz.	301	55: 1 Sch., 19 AG., 15 HG., 18 H., 2 M.	1	—	
49	Zöttnitz.	65	13: 10 AG., 3 H.	—	—	

9) Gerichtsamt Kahla.

Personal.

Gerichtsamtmann: Karl Julius Schadewitz.

Amtskommissär: Johann Ernst Heinrich Theodor Westhoff.

Amtsaktuarien:
- Karl Leopold Vogel.
- Hermann Julius Beyerlein, delegirter Aktuar und Bürgermeister für Orlamünda.
- Adolph Fischer.
- Gustav Stöhr, Einzelrichter.

Kopisten:
- Johann Abraham Bernhard Heineck.
- Johann Friedrich Daniel Dosse.

Sportel-Einnehmer.

Gustav Rudolph.

Medicinalperſonen.

Gerichtsarzt: Dr. Karl Auguſt Schubert, Medicinalrath.
„ Dr. Johann Friedrich Auguſt Weiſe in Orlamünda, Medicinalrath.
Gerichtswundarzt: Chirurg David Albert Chriſtoph Müller.

Diener.

Chriſtian Heinrich Wipprecht Walther, z. Z. Vicar.

Bezirk des Gerichtsamts zu Kahla.

Nr.	Namen der Ortſchaften.	Einwohnerzahl.	Häuſerzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
1	**Kahla**, Stadt.	2507	415: 2 Pf., 3 Sch., 2 Herrſchaftl. Geb., 15 Kommungeb., 4 Fabrikgeb. (1 Leim-, 1 Porzel.-, 1 Maſchinenbau- u. 1 Thonwaarenfabr.), 6 M., 1 Z., 264 H., 118 Sch.	2	—	
2	**Orlamünda**, Stadt, mit der Vorſtdt. **Naſchhauſen.**	1199	204: 1 Herrſch. H, 2 RG., 4 geiſtl. Wohn., 11 Kommungeb., 186 H., (22 beſ. kataſtrirte Scheunen.)	2	—	
3	**Altenberga.**	278	47: 1 R.G. mit 4 Nebengeb., 29 G., 11 H., 1 M., 1 Z.	1	—	
4	**Altendorf.**	186	39: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 29 G., 6 H., 1 M.	1	—	
5	**Ammelſtädt.**	84	22: 11 G., 11 H.	—	—	
6	**Beutelsdorf.**	158	29: 2 Fr.G., 25 G., 2 H.	1	—	
7	**Bibra.**	131	24: 22 G., 1 H., 1 M.	1	—	
8	**Bucha (Kleinbucha).**	65	18: 12 G., 6 H.	1	—	
9	**Dienſtädt.**	269	57: 1 Pf., 1 Sch., 45 G. incl. 2 M., 10 H.	1	—	
10	**Dorndorf.**	180	31: 27 G., 2 H., 2 M.	1	—	
11	**Dröſnitz** mit der Pfarrwohnung **Pfarrkeßlar.**	185	42: 1 Pf., 1 Sch., 17 G., 23 H.	1	—	
	Dürrengleina, ſ. Gleina.					
12	**Eichenberg.**	215	38: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 11 G., 23 H., 1 M.	1	—	
13	**Engerda.**	369	70: 1 Pf., 1 Sch., 65 G. incl. 1 M., 3 H.	1	—	
14	**Etzelbach.**	270	55: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 26 G., 27 H.	1	—	
15	**Frelenorla.** (ſ. außerd. **Pritſchroda**).	330	48: 1 Sch., 37 G., 8 H., 2 M.	1	—	
	Fröhlichen Wiederkunft, ſ. Trockenborn.					

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
16	Geunitz.	187	37: 30 G., 4 H., 3 M.	1	—	
17	Gleina.	79	19: 17 G., 2 H.	—	—	
18	Gräfendorf. Altenb. Antheils.	78	14: 1 RG., 13 G.	1	—	Der übrige Theil des Dorfes ist K. Preuß.
19	Greuda.	114	20: 12 G., 8 H.	—	—	
20	Großbockedra.	291	56: 1 Pf., 1 Sch., 46 G., 7 H., 1 Herrsch. Forsth.	1	—	
21	Großeutersdorf.	346	74: 1 Pf., 1 Sch., 65 G., 6 H., 1 M.	1	—	
22	Großkröbitz.	92	19: 1 Pf., 1 Sch., 14 G., 3 H.	1	—	
23	Großpürschütz.	146	24: 22 G., 2 H.	1	—	
24	Gumperda.	291	59: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 7 G., 47 H., 1 M., 1 Z.	1	—	
25	Heilingen.	279	54: 1 Pf., 1 Sch., 2 FrG., 43 G., 7 H.	1	—	
26	Hummelshain.	402	65: 1 Herrsch. Jagdsch., 1 Pf., 1 Sch., 53 G., 4 H., 3 M., 2 Forsth.	1	—	
27	Jägersdorf.	217	38: 1 Pf., 1 Sch., 1 FrG., 31 G., 3 H., 1 M.	1	—	
28	Keßlar.	138	23: 21 G., 2 H.	1	—	
29	Kleinbockedra.	109	20: 20 G.	1	—	
	Kleinbucha, s. Bucha.					
30	Kleineutersdorf.	408	75: 1 Sch., 50 G., 23 H., 1 M.	1	—	
31	Kleinkochberg.	68	11: 1 FrG., 8 G., 2 H.	1	—	
	Kleinkrossen.	s. Oberkrossen.	(13: 13 H.)			
32	Kleinpürschütz.	118	21: 20 G., 1 H.	—	—	
33	Kolkwitz.	223	47: 1 RG., 1 Sch., 31 G., 13 H., 1 M.	1	—	
34	Kuhfraß.	35	5: 1 RG., 3 G., 1 M.	—	—	
35	Langenorla mit dem Vorwerk Schimmersburg.	383	60: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 27 G., 29 H., 1 M.	1	—	
36	Leuchtenburg, Veste.	166	6: 1 Schl., 1 Krne., 1 Dienstwohn., 3 Gefangenhäuser	1	—	
37	Lindig.	327	56: 1 Sch., 45 G., 7 H., 2 M., 1 Pav. M.	1	—	
38	Löbschütz.	305	55: 47 G., 8 H.	1	—	
39	Magersdorf.	120	21: 19 G., 2 H.	—	—	
40	Martinsroda.	11	3: 1 zum RG. Eichenberg geh. Vorw., 2 H.	—	—	
41	Meckfeld.	77	17: 15 G., 2 H.	1	—	
42	Mötzelbach.	148	32: 1 Sch., 27 G., 4 H.	1	—	
	Naschhausen, s. Orlamünda.					

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlenstrahlen.	Bemerkungen.
43	Neuſitz.	142	27: 1 Pf., 1 Sch., 21 G., 3 H., 1 Z.	1	—	
44	Niederkroſſen.	335	60: 2 RG., 1 Pf., 1 Sch., 30 G., 25 H., 1 M.	1	—	
45	Oberbodnitz.	248	42: 31 G., 10 H., 1 Z.	1	—	
46	Obergneus.	127	20: 13 G., 7 H.	—	—	
47	Oberhaſel.	100	20: 14 G., 5 H., 1 M.	1	—	
48	Oberkroſſen.	201	20: 10 G., 10 H.	—	—	
49	Oelknitz.	296	56: 1 Sch., 51 G., 4 H.	1	—	
50	Partſcheſeld. Pfarrkeßlar, ſ: Dröſnitz.	177	31: 1 Vorw. 17 G., 13 H.	—	—	Das Vorw. geh. z. RG. Uhlſtädt.
51	Plinz.	26	4: 4 M.	—	—	
52	Pritſchroda, (ein Vorwerk zu Freienoria gehörig).	9	1: 1 H.	—	—	
53	Reinſtadt.	417	87: 1 DG., 1 Pf., 1 Sch., 82 H., 2 M.	1	—	
54	Robias.	60	12: 1 RG., 8 G., 2 H.	1	—	
55	Robſchütz.	91	17: 16 G., 1 M.	—	—	
56	Röttelmich.	142	35: 17 G., 18 H.	—	—	
57	Rückersdorf.	136	24: 7 G., 17 H.	—	—	
58	Saalthal. Schimmersburg, ſ. Langenoria.	45	7: 6 G., 1 M.	—	—	
59	Schirnewitz.	100	19: 15 G., 4 H.	—	—	
60	Schmieden.	66	14: 9 G., 5 H.	1	—	
61	Schmölln.	111	23: 19 G., 2 H., 1 Chauſſeehaus.	1	—	
62	Schöps.	99	20: 1 zum RG. Altenberga geh. Gaſthof, 13 G., 6 H.	—	—	
63	Schweinitz.	77	15: 13 G., 2 H.	1	—	
64	Seitenbrück.	127	25: 19 G., 6 H.	1	—	
65	Seitenroda.	240	52: 1 Pf., 1 Sch., 42 G., 7 H., 1 Z.	1	—	
66	Spaal. Töpfersdorf, ſ. Zautſch.	6	2: 1 RG. nebſt Jägerhaus.	—	—	
67	Trockenborn mit Wolfersdorf u. Jagdſchloß Fröhlichen Wiederderkunft.	541	86: 1 Herz. Forſthaus, 1 Pf., 1 Sch., 71 G., 9 H., 3 M.	1	—	
68	Uhlſtädt.	668	112: 1 RG., 1 Pf., 1 Sch., 29 G., 79 H., 1 M.	1	—	
69	Unterbodnitz.	181	37: 1 Pf., 1 Sch., 32 G., 3 H.	1	—	
70	Untergneus.	187	31: 1 Sch., 28 G., 2 H.	1	—	
71	Winzerla. Wolfersdorf, ſ. Trockenborn.	14	2: 1 RG. mit 1 Z.	—	—	

Nr.	Namen der Ortschaften.	Einwohnerzahl.	Häuserzahl.	Kirchen.	Braunkohlengruben.	Bemerkungen.
72	Zeutsch mit Töpfersdorf.	354	69: 2 RG., 1 Pf., 1 Sch., 30 G., 31 H., 1 Z., 2 M., 1 Schäferwohnung.	1	—	Die Schäf. u. 2 H. liegen in Töpferod.
73	Zimmritz.	141	29: 27 G., 2 H.	1	—	
74	Zwabitz.	95	18: 6 G., 12 H.	1	—	
75	Zweifelbach.	74	17: 15 G., 1 H., 1 M.			

II. Städtische Behörden.

1. Stadtrath zu Altenburg.

(organisirt durch die Stadtordnung vom 17. Juni 1831).

a) Stimmführende Mitglieder.

Oberbürgermeister und Herzogl. Polizeidirektor: Heinrich Ferdinand Hempel.
Stadtsyndikus und Stadtschreiber: Guido Gerlach.
Bauverwalter: Karl Adolph Bachmann.
Senatoren: Johann Friedrich August Kluge. William Robert Zürn. Karl Reuschel. Johann Michael Ulbricht.

b) Expeditionsbeamte.

Polizeiaktuar: Karl Theodor Erler.
Rathsacceſſiſt: . . . . . .

c) Polizeibureau.

Polizeikommiſſär: Ferdinand Reese.
Polizeiexpedient: Johann Julius August Werner.

d) Kaſſeverwaltung.

Rathskämmerer: Eduard Blumenau.
Kämmereikontroleur: August Robert Wille.
Rechnungsführer und Kaſſirer beim Leihhauſe: Senator Karl Reuschel.
Kontroleur beim Leihhauſe: Friedrich Wilhelm Fritzsche.
Rechnungsführer und Kaſſirer beim hohen Hoſpital zum heiligen Geiſt: Senator Johann Michael Ulbricht.

e) Mundirdepartement.

Erſter Rathskopiſt: Friedrich Louis Dietzmann.
Zweiter Rathskopiſt: Johann Ernſt Theodor Gemeinhardt.

f) Armenpfleger.

Johann Georg Ahlborn.
Karl Thurm.
Armenpflegeraſſiſtent: Heinrich Friedrich Lebrecht Kerſten.

g) Diener und Offiziantenperſonal.

Raths- und Polizeidiener: Johann Michael Seyffarth.
Rathsdiener: Johann Ernſt Hofmann.
Leihhausdiener und Pfandlagerhalter: Chriſtian Wilhelm Gottſchling.
Leihhaustaxator: Johann Friedrich Köhler.
Polizeidiener: Wilhelm Meyer. Friedrich Erdmann Weiske.
Polizeidiener und proviſoriſcher Gefangenwärter: Leopold Emil Ebert.
Flurvoigt: Gottfried Gräfe.
Aufſeher im Verſorgungshauſe: Karl Friedrich Ackermann.

Hierneben: 12 Bezirksvorſteher und ein Bürgervorſtand, beſtehend aus 32 Stadtverordneten.

---

2. Stadtrath zu Lucka.

(organiſirt durch Statut vom 24. Juli 1851).

Bürgermeiſter und Stadtſchreiber: Friedrich Hermann Weber, auch Gerichtsamtmann.
Rathsaſſeſſor: Friedrich Richter.
Rathskämmerer: Hermann Emanuel Henny.
Rathsdiener: Mit den Geſchäften deſſelben iſt der Gerichtsamtsdiener Karl Graf betraut.

Hierneben: 4 Bezirksvorſteher und ein Bürgervorſtand von 8 Mitgliedern.

---

3. Stadtrath zu Schmölln.

(organiſirt nach der Stadtordnung vom 6. September 1833).

Bürgermeiſter: Otto Heinrich Haſe.
Rathskämmerer: Johann Heinrich Weber.
Rathsaſſeſſor: Chriſtian Auguſt Kühn.

Rathskopiſt, Polizeiexpedient und Sporteleinnehmer: Ferdinand Franz Pröſsdorf.
Rathsdiener und Marktmeiſter: Karl Schiffmann.

Angeſtellter bei der Armenverſorgung.

Armenpfleger: Friedrich Wilhelm Schumann.

Hierneben: 6 Bezirksvorſteher und ein Bürgervorſtand, aus 14 Stadtverordneten beſtehend.

---

4. Stadtrath zu Nonneburg.

(organiſirt durch einen zweiten Nachtrag zur Verordnung vom 4. April 1835, einige Abänderungen in der Verfaſſung des Raths und gemeiner Stadt Nonneburg betreffend, vom 21. Auguſt 1851).

Bürgermeiſter: Karl Heinrich Hempel.
Kämmerer: Karl Heinrich Gottlob Kirmße.
Baumeiſter: Johann Gottlieb Ernſt Schmutzler.
Rathskopiſt: Gottfried Franke.
Stadtwachtmeiſter: Ernſt Niezold, ⊕

Hierneben: 12 Bezirksvorſteher und ein Bürgervorſtand, aus 14 Stadtverordneten beſtehend.

---

5. Stadtrath zu Eiſenberg.

(organiſirt nach der Stadtordnung vom 23. April 1829 und Nachtragsverordnung vom 27. Oktober 1849).

a) Stimmführende Mitglieder.

Bürgermeiſter: Karl Friedrich Haſe.
Erſter Rathsherr: Karl Schulze.
Zweiter Rathsherr: Heinrich Wilhelm Kretſchmann.
Dritter Rathsherr: Auguſt Geyer.
Vierter Rathsherr: Auguſt Herlth.
Erſter Stellvertreter: Wilhelm Geyer.
Zweiter Stellvertreter: Friedrich Schollmeyer.

b) Sonſtige Angeſtellte.

Rathskämmerer: Ernſt Anton Gottlieb Gäbler.
Rathskopiſt und Polizeiexpedient: Auguſt Zweck.
Stadtkorporal: Johann Karl Eckſtein.
Marktmeiſter und Polizeidiener: Karl Feyl.
Flurvoigt und Polizeidiener: Friedrich Bräutigam.
Rathsdiener: Karl Friedrich Stetefeld.

c) Ortsarmenkommiſſion.

Vorſitzender: Rathsherr Heinrich Wilhelm Kretſchmann.
Armenpfleger: Heinrich Wilhelm Brodmeier.

Hierneben: ein Bürgervorſtand, beſtehend aus 13 Stadtverordneten.

---

6. Stadtrath zu Roda.

(organiſirt nach dem zweiten Nachtrag zur Verordnung vom 10. Mai 1834, die Kommunalverfaſſung und Verwaltung der Stadt Roda betreffend, vom 9. Oktober 1851).

Bürgermeiſter und Stadtſchreiber: Emil Adolph Weſthoff.
Rathskämmerer und erſter Rathsbeiſitzer: Johann Daniel Heinicke.
Zweiter Rathsbeiſitzer: Daniel Gottlieb Friedrich Müller.
Kommunalholzaufſeher: Georg Friedrich Schneider.
Stadtwacht- und Marktmeiſter: Friedrich Auguſt Lange.
Rathsdiener: Friedrich Wilhelm Bethmann.

Hierneben: ein Bürgervorſtand, aus 11 Stadtverordneten beſtehend.

---

7. Stadtrath zu Kahla.

(organiſirt durch die Stadtordnung vom 3. Februar 1832).

Bürgermeiſter-Vikar: Woldemar Pleißner (Advokat), Vorſitzender.
Aſſeſſoren:
Johann Gottfried Wilhelm Zipfel.
Johann Gottfried Philipp Fricke.
Johann Friedrich Henning.
Johann Wilhelm Siegmund Grübner.
Rathskämmerer: Karl Gottfried Voigt.
Rathskopiſt u. Polizeiexpedient: Chriſtian Gottlob Elias Longolius.
Rathsdiener: Johann Chriſtian Philipp Schwenke.

Hierneben: ein Bürgervorſtand, beſtehend aus 9 Stadtverordneten.

---

8. Stadtrath zu Orlamünda.

Bürgermeiſter: Hermann Julius Beyerlein, auch delegirter Aktuar des Gerichtsamtes Kahla.
Kämmerer: Johann Georg Jäkiſch.
Bauherr: Chriſtian Michael Haßkarl (in Naſchhauſen).
Rathsdiener: Johann Georg Korber.

Hierneben: 2 Bezirksvorſteher und 11 Stadtverordnete.

III. Besondere Herzogl. Behörden für Gewerbspolizei.

Zu Ausübung der Gewerbspolizei sind in den Städten Altenburg, Schmölln und Lucka die städtischen Verwaltungsbehörden, in den Marktflecken Meuselwitz und Gößnitz die delegirten Aktuarien, in den Bezirken der Gerichtsämter Altenburg, Schmölln und Lucka die letzteren berufen. Für die übrigen Städte und Gerichtsamtsbezirke sind besondere Herzogl. Gewerbskommissionen zu gleichem Behufe gebildet, und zwar:

1. Für Stadt und Amtsbezirk Ronneburg

die Gewerbskommission daselbst, gebildet aus dem Gerichtsamte und Stadtrathe daselbst.

2. Für Stadt und Amtsbezirk Eisenberg

die Gewerbskommission daselbst, gebildet aus dem Gerichtsamte und Stadtrathe daselbst.

3. Für Stadt und Amtsbezirk Roda

die Gewerbskommission daselbst, gebildet aus dem Gerichtsamte und Stadtrathe daselbst.

4. Für die Stadt Kahla und den untern Theil des dasigen Amtsbezirks

die Gewerbskommission daselbst, gebildet aus dem Gerichtsamte und Stadtrathe daselbst.

5. Für die Stadt Orlamünda und den obern Theil des Amtsbezirks Kahla

die Gewerbskommission zu Orlamünda, gebildet aus dem Gerichtsamte zu Kahla und dem Stadtrathe zu Orlamünda.

Amts- und Lokalverwaltung.

B. Für Kirche und Schule.

(Dem Konsistorium untergeordnet.)

Die Kirchen- und Schulinspektion für jeden Ort im Lande bildet sich aus dem Ephorus und dem Oberbeamten des betreffenden Gerichtsamts; in den Städten aus dem Ephorus, dem Stadtrath und wegen der eingepfarrten Dorfschaften dem betreffenden Gerichtsamte.

I. Ephoralamt für die Haupt- und Residenzstadt Altenburg und deren Parochie.

Generalsuperintendent: D. theol. Karl Braune, Konsistorialrath.
Ephoralexpedient: Johann Gottfried Quaas, Kanzlist.

(In die Stadtparochie Altenburg sind eingepfarrt: Münsa, Kotteritz, Paditz, Zschechwitz, Drescha und Steinwitz.)

Geiſtliche.

Oberpfarrer: D. theol. Karl Braune, Konſiſtorialrath und Generalſuperintendent.

Stiftsprediger (beim vormaligen St. Georgenſtift): Johann Ernſt Huth, (zugleich Superintendent der Landdiöceſe Altenburg und mit einem Theil der oberpfarramtlichen Geſchäfte in der Stadt Altenburg und deren Parochie beauftragt).

Archidiakonus: Johann Hermann Voigt.

Diakonus: Johann Heinrich Klügel, zugleich Seelſorger beim Hoſpital zum heiligen Geiſt.

Stiftspfarrer (beim Magdalenenſtift): Heinrich Wilhelm Conſtantin Schöne.

Garniſonpfarrer: Ernſt Ludwig Karl Dörſtling.

Pfarrer an der Landesgefängnißanſtalt: Johann Gottfried Höfler, zugleich Schloßkollaborator, auch Rektor der Mädchenſchule.

Kollaboratoren beim geiſtl. Hof- und Stadtminiſterium:
- Hermann Heinrich Mörlin, zugleich Seelſorger im Kranken- und im Verſorgungshauſe.
- Johann Heinrich Hoff, zugleich Seelſorger im Jakobshoſpital.

Kirchendiener.

Kantor: Karl Heinrich Gerber.

Stadtorganiſten:
- Karl Ernſt Julius Kritzmann, an der Bartholomäik.
- Mädchenſchullehrer Matthes, an der Brüderkirche.

Stadtkirchner: Johann Auguſt Döllitzſch.

Vicekirchner: Georg Kunze.

Hoſpitalkantor und Kirchner: Johann Ernſt Bernhard Lützelberger, Schulkollaborator.

Garniſonkantor u. Kirchner: Friedr. Eduard Elle, Mädchenſchull.

Stadtmuſikdirektor: Chriſtian Gottlieb Müller.

Das Herzogliche Hofpfarramt

ſteht dermalen unmittelbar unter dem Herzogl. Konſiſtorium.

Hofprediger: D. theol. Chriſtian Friedrich Heinrich Sachſe, Konſiſtorialrath, (ſ. S. 64).

Kollaboratoren: ſ. oben.

Hofkirchendiener.

Hoforganiſt: Karl Auguſt Reichardt.

Hofkirchner: Johann Heinrich Fluhrſchütz.

Vorſänger: ein Seminariſt aus dem Hofſängerchor.

Bürgerschule.

Für die Knaben.

Dirigent: Professor Eduard Theodor Lange.
Rektor: Friedrich August Münzer.
Oberlehrer: Gustav Friedrich Löbe.

Kollaboratoren:
- D. phil. Wilhelm Lebrecht Erbe, emeritirt.
- Karl Hermann Beisser, Predigtamtskandidat.
- Georg Nikolai, Predigtamtskandidat.
- Johann Ernst Bernhard Lützelberger.
- Johann Karl Bauch.

Klassenlehrer:
- Franz Moritz Gerth.
- Friedrich Eduard Steinbach.
- Christoph Dels.

Gesanglehrer: Kantor Gerber.
Zeichnenlehrer: Johann Karl Hermann Fötsch.

Für die Mädchen.

Lehrer:
- Rektor: Johann Gottfried Höfler, Pfarrer, (s. oben).
- Karl Heinrich Reese, Kantor.
- Friedrich August Sänger.
- Johann Karl Quaas.
- Friedrich Eduard Elle.
- Johann Georg Matthes.
- Johann Gottfried Uhlig.
- Karl Gottlob Seidenfaden.

Hülfslehrer: Gustav Berthold Unger.
Zeichnenlehrer: Heinrich Gottlob Moßdorf.

Lehrerinnen in weiblichen Arbeiten.

Christiane Karoline verw. Pastor Hartmann.
Marie Christiane verw. D. Richter.
Konkordia Krebs.
Therese Wilhelmine Dominikus.

Karolinenschule

für den Unterricht der Töchter aus gebildeten Ständen gestiftet im Jahre 1810.

Vorstand.

Konsistorialrath und Generalsuperintendent D. theol. Karl Braune.
Minister Pierer.
Pfarrer Höfler.

Rechnungsführer.

Ephoralexpedient, Kanzlist Johann Gottfried Quaas.

Lehrer und Lehrerinnen.

Lehrer: Predigtamtskandidat Otto Hesekiel, Direktor.
Kollaborator Mörlin.
Mädchenschullehrer Uhlig.

Schreibelehrer: Heinrich Friedrich Lebrecht Kersten.
Gesanglehrer: Kantor Gerber.
Zeichnenlehrer: Heinrich Gottlob Moßdorf.

Lehrerinnen: Antonie Förster, Oberaufseherin.
Wilhelmine Lindner.
Nanny Carstens, zugleich Lehrerin der französischen und englischen Sprache.

II. Ephoralamt für die Landdiöceſe Altenburg.

Sie umfaßt die Gerichtsbezirke der beiden Gerichtsämter Altenburg und des Gerichtsamts Lucka.

Superintendent: Johann Ernst Huth, Stiftsprediger zu Altenburg.
Ephoralexpedient: Johann Gottfried Quaas, Kanzlist.

a) Parochien im ersten Gerichtsamtsbezirk Altenburg.

1. Dobitschen. (Eingepfarrt: Meucha, Pontewitz, Prehna, Rolika.)

Pfarrer: Johann Gottfried Wilhelm Pansa.
Schullehrer: Johann Heinrich Eduard Reinicke.

2. Dobraschütz, Filial von Mehna. (Eingepfarrt: Kraasa, Naundorf bei Mehna, Oberkossa.)

Schullehrer: William Alexander Theodor Buch.

3. Gerstenberg, Filial von dem Diakonat zu Treben. (Eingepfarrt: Unterzetscha.)

Schullehrer: Karl Friedrich Tonndorf.

4. Gödern mit dem Filial Romschütz. (Eingepfarrt: Göldschen zum Theil, Lossen, Lutschütz.)

Pfarrer: Robert Eduard Hesselbarth.
Schullehrer: Johann Heinrich Gottlob Stolle.

5. Göllnitz. (Eingepfarrt: Kertschütz, Schwanditz, Zschöpperitz.)

Pfarrer: Johann Karl Gottlob Findeisen.
Schullehrer: Christian Gottlieb Schwabe.

6. Großröda, Filial von Monstab. (Eingepfarrt: Kostitz, Pöhla, Posa mit Dorotheenhof, Kleinröda.)

Schullehrer: Bernhard Tanner.

7. Kraschwitz, Filial von Windischleuba.

Schullehrer: . . . . . .

8. Kriebitſch.
Pfarrer: Ernſt Frank, Adjunkt.
Schullehrer: Auguſt Plöttner.

9. Leeſen, Filial von Monſtab. (Eingepfarrt: Alt- und Neupoderſchau, Zechau.)
Schullehrer: Friedrich Julius Grunert.

10. Lumpzig. (Eingepfarrt: Großbraunshain, Hartha, Kleintauſcha und das Preußiſche Dorf Braunshain.)
Pfarrer: Karl Auguſt Günther.
Schullehrer: Friedrich Gottlob Blüher in Großbraunshain.

11. Mehna mit dem Filial Dobraſchütz. (Eingepfarrt: Dölzig, Miſſelwitz, Rodameuſchel, Zweitſchen.)
Pfarrer: Karl Friedrich Müller.
Schullehrer: Friedrich Wilhelm Gotthold Rath.

12. Monſtab mit den Filialen Leeſen und Großröda. (Eingepfarrt: Krebitzſchen, Kröbern, Petſa, Schlauditz, Wieſenmühle.)
Pfarrer: Auguſt Hermann Kunze, Adjunkt.
Diakonus: Karl Hermann Sängewald.
Schullehrer: Friedrich Wilhelm Frank.

13. Nobitz mit dem Filial Wilchwitz. (Eingepfarrt: Niederleupten, Oberleupten zum Theil, Prieſel.)
Pfarrer: Franz Joſeph Schwepfinger.
Schullehrer: Johann Friedrich Wilhelm Völkel.

14. Oberlödla. (Eingepfarrt: Rödigen, Unterlödla.)
Pfarrer: Auguſt Hermann Eduard Franke.
Schullehrer: Johann Chriſtian Wilhelm Schau.

15. Raſephas. (Eingepfarrt: Kauerndorf zum Theil.)
Pfarrer: D. phil. Auguſt Julius Löbe.
Schullehrer: Johann Guſtav Eiſenſchmidt.

16. Romſchütz, Filial von Gödern. (Eingepfarrt: Göhren.)

17. Roſitz. (Eingepfarrt: Fichtenhainichen, Gorma, Neubraunshain, Scheldiz.)
Pfarrer: Karl Friedrich Weber.
Schullehrer: Joh. Karl Aug. Friedrich Gottlob Gleißner, Kantor.

18. Tegkwitz. (Eingepfarrt: Breeſen, Kreutzen, Starkenberg.)
Pfarrer: Ernſt Julius Thienemann.
Schullehrer: Johann Chriſtian Gottlieb Jakob.

19. Treben mit dem Filial Gerſtenberg. (Eingepfarrt: Fockendorf, Lehma, Pahna, Plottendorf, Pöſchwitz, Primmelwitz, Serbitz, Thräna, Trebanz.)
Pfarrer: M. Michael Heinrich Ferdinand Ranft, Adjunkt.
Kollaborator deſſelben: Friedrich Albin Ranft.
Diakonus: Karl Heinrich Ferdinand Höckner.

Kantor und Knabenlehrer: Auguſt Anton Elßig.
Organiſt und Mädchenlehrer: Johann Andreas Ernſt Geyer.

20. Wilchwitz, Filial von Nobitz.

21. Windiſchleuba mit dem Filial Kraſchwitz. (Eingepfarrt: Borgishain, Pähnitz, Poſchwitz, Remſa, Schelchwitz, Zſchaſchelwitz.)

Pfarrer: Guſtav Edmund Wagner.
Schullehrer: Karl Auguſt Fiedler.

22. Zſchernitſch bei Altenburg. (Eingepfarrt: Kauerndorf zum Theil, Knau, Ober- und Untermolbitz, Oberzetſcha, Rautenberg.)

Pfarrer: Chriſtian Friedrich Streicher.
Schullehrer sen.: Johann Heinrich Seyfarth.
Substitut: Johann Traugott Petzold.

---

b) Parochien im zweiten Gerichtsamtsbezirk Altenburg.

1. Ehrenhain. (Eingepfarrt: Dippelsdorf, Garbus, Hauersdorf, Heiersdorf bei Ehrenhain, Klauſa, Mockzig, Nirkendorf, Oberleupten zum Theil, Priſſelberg und Zſchaiga.)

Pfarrer: Chriſtian Friedrich Ernſt Müller.
Schullehrer: Friedrich Auguſt Hornikehl.

2. Flemmingen mit dem Filial Frohnsdorf. (Eingepfarrt: Beiern, Jückelberg und Niederſteinbach.)

Pfarrer: D. phil. Ernſt Julius Meier.
Schullehrer: Franz Julius Sachſe.

3. Frohnsdorf, Filial von Flemmingen. (Eingepfarrt: Hinteruhlmannsdorf.)

Schullehrer: Adolph Pleißner.

4. Garbisdorf, Filial von Wolperndorf.

5. Gieba mit den Filialen Großmecka und Zumroda. (Eingepfarrt: Goldſchau, Gößdorf, Kleinmecka, Pfarrsdorf, Podelwitz, Runsdorf und Tautenhain.)

Pfarrer: Friedrich Otto Kießling.
Schullehrer: Friedrich Wilhelm Traugott Blöthner.
Schullehrer in Runsdorf: Karl Wilhelm Sänger.

6. Göpfersdorf, Filial von Wolperndorf.

Schullehrer: Chriſtian Heinrich Bläßig.

7. Gößnitz mit dem Filial Raundorf bei Gößnitz. (Eingepfarrt: Untergötzenthal, Hainichen und Kauritz zum Theil.)

Pfarrer sen.: Chriſtian Friedrich Bartholomäi, Adjunkt und Inſpektor.
Substitut: Gottlob Theodor Hempel.

Diakonus: Friedrich Julius Holzhauer.
Kantor und Knabenſchullehrer: Johann Georg Girbert.
Organiſt und Mädchenſchullehrer: Karl Friedrich Pilling.

8. Großmecka, Filial von Gieba.

9. Kosma. (Eingepfarrt: Altendorf, Kürbitz.)
Pfarrer: Karl Heinrich Gottlieb Weiſe, Adjunkt.
Schullehrer: Chriſtian Heinrich Franz Schmöller.

10. Langenleuba-Niederhain mit dem Filial Neuenmörbitz.
Pfarrer: Otto Karl Graf.
Knabenſchullehrer: Johann Friedrich Eberhard Schmidt.
Mädchenſchullehrer: Karl Friedrich Hermann Benndorf.

11. Lohma an der Leine. (Eingepfarrt: Boderitz, Buſcha, Wieſebach und Zſchernichen.)
Pfarrer: Auguſt Lebrecht Back.
Schullehrer: Johann Heinrich Meyer.

12. Maltis, Filial von Zürchau.

13. Mockern, Filial von Saara.

14. Naundorf bei Gößnitz, Filial von dem Diakonat zu Gößnitz.

15. Neuenmörbitz, Filial von Langenleuba-Niederhain. (Eingepfarrt: Schömbach)
Schullehrer sen.: Johann Gottfried Fritzſche.
Subſtitut: Ernſt Theodor Seyfarth.

16. Neukirchen, Filial von Niederwiera.

17. Niederwiera mit dem Filial Neukirchen. (Eingepfarrt: Jeſenitz, Harthau, Heiersdorf bei Niederwiera, Röhrsdorf und Wickersdorf.)
Pfarrer: Karl Auguſt Gottfried Meiſel.
Schullehrer: Johann Gottfried Heynke.

18. Oberarnsdorf.
Pfarrer: Karl Friedrich Matthes.
Schullehrer: Franz Julius Fiſcher.

19. Ponitz. (Eingepfarrt: Dreuſen, Goſel, Guteborn, Merlach, Schönhain, Zſchöpel.)
Pfarrer: Franz Friedrich Karl Schwepfinger.
Schullehrer sen.: Gottlob Ernſt Klein, Kantor.
Subſtitut: Johann Gottlob Bärmig.

20. Rußdorf, Filial von der K. Sächſ. Pfarrei zu Kaufungen.
Pfarrer: Heinrich Theodor Füllkruß zu Kaufungen.
Schullehrer; Karl Gottwerth Hodermann zu Rußdorf.

21. Saara mit dem Filial Mockern. (Eingepfarrt: Burkersdorf bei Altenburg, Gardſchütz, Gleina, Greipzig, Heiligenleichnam, Kaimnitz, Lehndorf, Löpitz, Schlöpitz, Selleris, Zehma.)

Pfarrer: Christian Heinrich Schreyer.
Mädchenlehrer: Ernst Ludwig David Unger.
Knabenlehrer: Johann Friedrich Adolph Voigt.

22. Stünzhain. (Eingepfarrt: Ehrenberg, Lehnitsch, Modelwitz.)
Pfarrer sen.: Karl Friedrich Hempel, Kirchenrath.
Substitut: Friedrich August Bonin.
Schullehrer: Wilhelm Louis Wilibald Ramsdorf.

23. Wolperndorf mit den Filialen Garbisdorf u. Göpfersdorf.
Pfarrer sen.: Johann Gottfried Heinke.
Substitut: Hermann Heinke.
Schullehrer: Johann Gottlieb Hofmann.

24. Zürchau mit dem Filial Maltis. (Eingepfarrt: Löhmigen.)
Pfarrer: Eduard Hermann Kertscher.
Schullehrer: Karl Johann Michael Töpfer.

25. Zumroda, Filial von Gieba.

---

c) Parochien im Gerichtsamtsbezirk Lucka.

1. Lucka. (Eingepfarrt: Teuritz und die Königl. Sächs. Dörfer Berndorf, Hageneſt, Nehmitz.)
Pfarrer: Karl Heinrich Becker-Laurich, Adjunkt und Inſpektor.
Diakonus: Julius Hermann Back.
Rektor der Knabenſchule und Kantor sen.: Melchior Bräutigam.
Substitut: Karl August Oertel.
Kirchner und zweiter Knabenſchullehrer: Friedrich August Wilhelm Reuter.
Organiſt und erſter Mädchenſchullehrer: Johann Traugott Fiſcher.
Zweiter Mädchenlehrer: Christian Heinrich Gerold.

2. Breitenhain mit dem Filial Prößdorf. (Eingepfarrt: das Königl. Sächs. Dorf Hemmendorf.)
Pfarrer sen.: Johann Friedrich Ramshorn.
Substitut: Heinrich Ferdinand Hempel.
Schullehrer: Johann Christian Gottlob Poſer.

3. Meuſelwitz. (Eingepfarrt: Mumsdorf, Schnauderhainichen.)
Pfarrer: Michael Kratzſch.
Diakonus: Richard Schneider.
Kantor und Knabenlehrer: Ernst Ludwig Benkert.
Organiſt und Mädchenlehrer: Johann August Kirchhof.
Elementarſchullehrer: August Hermann Gottlob Bergter.
Schullehrer: Erdmann Gottlob Immiſch zu Schnauderhainichen.
Ferdinand Baumgarten zu Mumsdorf.

4. Prößdorf, Filial von Breitenhain. (Eingepfarrt: Bünroda.)
Schullehrer: Christian Friedrich Tänzler.

5. Wintersdorf. (Eingepfarrt: Heukendorf, Groba, Pflichtendorf, Waltersdorf.)
Pfarrer: Melchior Fritzſche.
Schullehrer sen.: Johann Gottfried Kertſcher, Kantor.
Knabenſchullehrer: Ernſt Wilhelm Günther.
Mädchenſchullehrer: Karl Auguſt Graſer.

III. Ephoralamt Schmölln.

Superintendent: Friedrich Julius Hempel.

1. Stadt Schmölln mit den Filialen Großſtöbnitz, Sommeritz und Zſchernitſch bei Schmölln. (Eingepfarrt: Bohra, Burkersdorf bei Schmölln, Kummer, Nitzſchka, Nörditz, Nödenitzſch, Schloßig, Steinsdorf, Taupadel, Untſchen, Zagkwitz.)

Geiſtliche.

Oberpfarrer: Friedrich Julius Hempel, Superintendent.
Archidiakonus: Karl Guſtav Klötzner.
Diakonus: Johann Friedrich Keyll.
Kollaborator: Hans Heinrich Wilhelm Theodor Clauder.

Knabenſchule.

Rektor: Johann Gottlob Nitzſche, Predigtamtskandidat.
Zweiter Lehrer und Cantor sen.: Chriſtian Friedrich Petzold.
Subſtitut: Karl Friedrich Ferdinand Lehmann.
Dritter Lehrer und Organiſt: Franz Robert Rudolph.
Vierter Lehrer: Schulkollaborator Karl Theodor Julius Schmidt.

Mädchenſchule.

Erſter Lehrer: Fürchtegott Leberecht Gotthold Schumann.
Zweiter Lehrer und Kirchner: Friedrich Wilhelm Pohle.
Dritter Lehrer: Johann Friedrich Adolph Heyner.

Kirchendiener.

Cantor, Organiſt und Kirchner, ſ. oben unter den Schullehrern.
Stadtmuſikus: Friedrich Gottlieb Voigt.

Schulen in den eingepfarrten Dörfern.

Schullehrer zu Nitzſchka: Karl Auguſt Michael Fink. (Eingeſchult: Taupadel, Nörditz und Kummer.)
Schullehrer zu Schloßig: Karl Guſtav Eduard Kunz. (Eingeſchult: Nödenitzſch, Burkersdorf, Steinsdorf, Untſchen und Zagkwitz.)
Schullehrer zu Bohra: Ernſt Ludwig Geyer.

2. Altkirchen mit den Filialen Jauern, Illſitz und Mohlis. (Eingepfarrt: Drogen, Gimmel, Gnadſchütz, Gödiſſa, Göld-

schen zum Theil, Graicha, Köthenitz, Kratschütz, Nöbden, Platschütz, Röthenitz, Groß- und Kleintauschwitz, Trebula.)
Pfarrer: D. phil. Johann Gotthelf Hermann, Adjunkt, zu Nöbden.
Diakonus: Emil Ludwig Dietrich.
Schullehrer: Christian Gottlieb Schmidt, Knabenlehrer.
Karl Heinrich Julius Gabler, Mädchenlehrer.

3. Beerwalde, Filial von Großstechau.
Schullehrer: . . . . . .

4. Bornshain. (Eingepfarrt: Neidamühle.)
Pfarrer: Karl Wilhelm Ferdinand Straube.
Schullehrer: Johann Karl Friedrich Traugott Bergner.

5. Großstechau mit dem Filial Beerwalde. (Eingepfarrt: Drosen, Falkenau, Ingramsdorf, Löbichau mit Tanneseld, Kleinstechau.)
Pfarrer: Franz Emil Dassel.
Kantor und Knabenlehrer sen.: Johann Gottlob Kluge.
Substitut: Johann Karl Friedrich Geyer
Mädchenlehrer: Karl Friedrich Planer.

6. Großstöbnitz, Filial von dem Diakonat zu Schmölln. (Eingepfarrt: Kleinstöbnitz, Kleinmückern.)
Schullehrer: Michael Wunderlich.

7. Hartroda mit dem Filial Wildenbörten. (Eingepfarrt: Dobra, Kakau.)
Pfarrer sen.: Heinrich Gottlieb Karl Burger, Inspektor.
Substitut: Friedrich Wilhelm Körner.
Schullehrer: Friedrich Wilhelm Heyer.

8. Heukewalde, Filial von Nischwitz.
Schullehrer: Johann August Ferdinand Scherf.

9. Jauern, Filial von Altkirchen.

10. Illsitz, Filial von Altkirchen.

11. Jonaswalde, Filial von Nischwitz.

12. Lohma bei Schmölln mit dem Filial Selka.
Pfarrer: Gottlob Wilhelm Thomas.
Schullehrer: Bruno Richard Geyler.

13. Mannichswalde. (Eingepfarrt: Rußdorf, Altenb. Anth.)
Pfarrer: Heinrich Gottlieb Junker.
Schullehrer: Karl Friedrich Rothe.

14. Mohlis, Filial von Altkirchen.

15. Nischwitz bei Ronneburg mit den Filialen Heukewalde und Jonaswalde. (Eingepfarrt: Pillingsdorf.)
Pfarrer sen.: Johann Christoph Karl Körner.
Substitut: Johann Friedrich Böttiger.
Schullehrer: Johann Andreas Strümpfel.

16. Nöbdenitz mit dem Filial Posterstein. (Eingepfarrt: Raudenitz.)

Pfarrer: Johann Michael Nürnberger.
Schullehrer: Karl Friedrich Hermann Scheuerlein.

17. Posterstein, Filial von Röbdenitz.

Schullehrer: Robert Eberhardt.

18. Selka, Filial von Lohma bei Schmölln.

19. Sommeritz, Filial von dem Archidiakonat zu Schmölln.

Schullehrer: Friedrich Julius Junghanns.

20. Thonhausen mit dem Filial Wettelswalde. (Eingepfarrt: Schönhaida.)

Pfarrer: Karl Ernst Georg Glasewald.
Schullehrer: Hermann Fink.

21. Vollmershain, Filial von Weißbach.

Schullehrer: Friedrich Wilhelm Matthes.

22. Weißbach mit dem Filial Vollmershain. (Eingepfarrt: Brandrübel.)

Pfarrer: Bacc. theol. Eduard Gottlieb Perthel.
Schullehrer: Heinrich Samuel Daniel Jäger.

23. Wettelswalde, Filial von Thonhausen.

24. Wildenbörten, Filial von Hartroda.

Schullehrer: Wilhelm Heinrich Gottschling.

25. Zschernitsch bei Schmölln, Filial von dem Diakonat zu Schmölln.

Schullehrer: Philipp Louis Langenhahn.

IV. Ephoralamt Ronneburg.

Superintendent: Karl Friedrich Günther.

1. Stadt Ronneburg mit dem Filial Raitzhain. (Eingepfarrt: Friedrichshaida, Gessen, Naulitz und Poris.)

Geistliche.

Oberpfarrer: Karl Friedrich Günther, Superintendent.
Archidiakonus: Christian Ludwig Kretschmann.
Subdiakonus: Heinrich Ludwig Schumann.
Hülfsprediger für denselben: Hermann Karl Theodor Ullrich, Kollaborator.

Knabenschule.

Ernst Eduard Wilhelm Böhme, Rektor.
Ernst Julius Hilbert, Konrektor.
Wilhelm August Hasenmeyer, Kantor.
Karl August Brauer.
Karl August Hermann Georgi.

Mädchenschule.

Heinrich Ludwig Schumann, Subdiakonus.

Hermann Karl Theodor Ullrich, Kollaborator.
Johann Ernſt Schumann, Organiſt sen.
Chriſtian Friedrich Hünniger, Subſtitut.
Johann Gottfried Kraft, Kirchner.
Johann Chriſtian Gottlieb Fiſcher, Schulkollaborator.

Armenfreiſchule für Mädchen.

Karl Friedrich Günther, Superintendent.
Karl Auguſt Hermann Georgi, Lehrer an der Knabenſchule.
Ernſt Ludwig Kaiſer.
Emilie Schmidt.

Kirchendiener.

Kantor, Organiſt und Kirchner, ſ. oben unter den Schullehrern.
Stadtmuſikus: Karl Ewald Beyer.

2. Baldenhain, Filial von Großenſtein.
3. Braunichswalde, Filial von Rückersdorf.

Schullehrer: Johann Daniel Bucklisch.

4. Frankenau, Filial von Reichſtädt.
5. Gauern.

Pfarrer: Johann Mehlhorn.
Schullehrer: Karl Auguſt Robert Becker.

6. Großenſtein mit dem Filial Baldenhain und dem Reußiſchen Filial Nauendorf.

Pfarrer: Friedrich Wilhelm Körner.
Knabenlehrer sen.: Karl Gottlob Künſtler.
Subſtitut: Auguſt Wilhelm Ferdinand Gruner.
Mädchenlehrer sen.: Friedrich Traugott Starke.
Subſtitut: Karl Friedrich Viktor Hanitſch.

7. Hain, Filial von Röpſen. (Eingepfarrt: Wachholderbaum.)
8. Haſelbach.

Pfarrer: Friedrich Auguſt Andreä.
Schullehrer: Gottwerth Kittel.

9. Kauern.

Pfarrer: Chriſtian Heinrich Sänger.
Schullehrer: Chriſtian Friedrich Sänger.

10. Korbußen mit dem Filial Mückern und dem Reußiſchen Filial Waßwitz. (Eingepfarrt: Pöppeln.)

Pfarrer: D. phil. Friedrich Ludwig Hofmann.
Schullehrer sen.: Chriſtoph Friedrich Wilhelm Reinhard.
Subſtitut: Julius Eduard Kirmſe.

11. Linda.

Pfarrer: Andreas Knabe.
Schullehrer: Gottfried Reichardt.

12. Meunsdorf, Filial von Paitzdorf.
13. Mückern, Filial von Korbußen.

14. Paitzdorf mit dem Filial Mennsdorf.
Pfarrer: Chriſtian Friedrich Heyner.
Schullehrer: Johann Karl Gottlob Krumbholz.
15. Pölzig. (Eingepfarrt: Beiersdorf, Unterau und das Preußiſche Dorf Görnitz.)
Pfarrer: Selmar Voigt.
Schullehrer sen.: Gottlob Auguſt Neeſe.
Knabenſchullehrer: Johann Chriſtian Friedrich Ferdinand Held.
Mädchenſchullehrer: Julius Sander.
16. Raitzhain, Filial von dem Archidiakonat zu Ronneburg. (Eingepfarrt: Stolzenberg.)
Schullehrer: Friedrich Gottlob Güthert.
17. Reichſtädt mit dem Filial Frankenau.
Pfarrer: D. phil. Eduard Schuderoff.
Schullehrer: Julius Friedrich Preßler.
18. Reuſt.
Pfarrer: Johann Chriſtian Adolph Weſthoff.
Schullehrer: Friedrich Auguſt Zeidler.
19. Roſchütz.
Pfarrer: Robert Dietel.
Schullehrer: Karl Chriſtian Auguſt Theil.
20. Röpſen mit dem Filial Hain.
Pfarrer: Johann Chriſtian Friedrich Blüthner.
Schullehrer: Friedrich Auguſt Oßmann.
21. Rückersdorf mit den Filialen Braunichswalde und Vogelgeſang.
Pfarrer: Oskar Wilhelm Franz Beyer.
Schullehrer: Chriſtian Friedrich Stöckel.
22. Schmirchau.
Pfarrer: Hermann Auguſt Bergter.
Schullehrer: Friedrich Ludwig Beyer.
23. Vogelgeſang, Filial von Rückersdorf.

V. Ephoralamt Eiſenberg.

Superintendent: Chriſtian Wilhelm Klötzner.

1. Stadt Eiſenberg mit dem Filial Saaſa. (Eingepfarrt: Friedrichstanneck, Kursdorf und die Mühlen am Raudenbache.)

Geiſtliche.

Oberpfarrer: Chriſtian Wilhelm Klötzner, Superintendent.
Archidiakonus: Ernſt Karl Lorentz.
Diakonus: D. phil. Chriſtian Auguſt Julius Greiner.
Schloßprediger: D. phil. Heinr. Wilh. Friedr. Klein, Kirchenrath.

Lyceum.

Rektor: Anton Ferdinand Ludewig.
Konrektor: Friedrich Moritz Wilhelm Haberland.
Kollaborator: Gustav Theodor Voigt, Predigtamtskandidat.
Gesang- und Schreiblehrer: Friedr. August Feller, Hoforganist.
Zeichnenlehrer: Ernst Bergner, Architekt.

Knabenschule.

Kantor und erster Lehrer: Georg Friedrich Hanitsch.
Zweiter Lehrer: Johann Christian August Schmidt.
Dritter Lehrer: Christian Gottwerth Schmidt.
Vierter Lehrer und Stadtorganist: Karl Traugott Schumann.

Mädchenschule.

Erster Lehrer: Christian Heinrich Eißmann.
Zweiter Lehrer: . . . . . .
Dritter Lehrer: Johann Ernst Erhard Grübner.
Vierter Lehrer und Stadtkirchner: Franz Otto Schulze.

Kirchendiener.

Kantor, Organist und Kirchner an der Stadtkirche, s. oben unter den Knaben- und Mädchenlehrern.
Stadtmusikus: Eduard Benjamin Herfurth.
Hoforganist: Friedrich August Feller.
Hofkirchner sen.: Johann August Kanold.
Substitut: der zweite Knabenschullehrer August Schmidt.

2. Buchheim.

Pfarrer: Johann Friedrich Oertel.
Schullehrer: Johann Karl Friedrich Fischer.

3. Etzdorf mit dem Filial Rauda.

Pfarrer: Moritz Theodor Frommelt.
Schullehrer sen.: Johann Wilhelm Pröhl.
Substitut: Karl Heinrich Kraft.

4. Gösen, Filial von Königshofen.

5. Hainchen, Filial von der Preuß. Pfarrei Zschorgula.
Pfarrer: Gotthilf Naumann, Diakonus zu Schkölen.
Schullehrer: Johann Andreas Klingelstein.

6. Hainspitz mit dem Filial Rauschwitz. (Eingepfarrt: Aubitz.)
Pfarrer: Johann Christoph Pöschmann, Adjunkt.
Schullehrer: Johann August Hebenstreit.

7. Hermsdorf mit den Filialen Oberndorf und Reichenbach.
Pfarrer: Friedrich Salomo Moser.
Knabenschullehrer: Christian Friedrich Brendel.
Mädchenschullehrer: Johann Christian Klostermann.

8. Hohendorf mit dem Filial Rauschwitz. (Eingepfarrt: Karsdorfberg, Döllschütz, Göritzberg, Nischwitz u. Schmörschwitz.)
Pfarrer: Johann Wilhelm Ernst Kirst.

Schullehrer: Johann Chriſtian Krumbholz.

9. Kloſterlausnitz mit dem Filial Tautenhain. (Eingepfarrt: Weißenborn und einige Mühlen.)

Pfarrer: Gottlob Ernſt Eberhard.
Knabenlehrer: . . . . . .
Subſtitut: Friedrich Lebrecht Gerhard.
Mädchenlehrer sen.: Johann Karl Geyer.
Subſtitut: Johann Hermann Traugott Thümmel.

10. Königshofen mit dem Filial Göſen.

Pfarrer sen.: Johann Chriſtian Wilhelm Avenarius.
Subſtitut: Karl Friedrich Heyge.
Schullehrer: Johann Gottlob Gruber.

11. Kraftsdorf mit den Reußiſchen Filialen Harpersdorf und Niederndorf.

Pfarrer sen.: Gotthilf Valentin Schumann.
Subſtitut: Ernſt Wilhelm Müller.
Schullehrer: Johann Chriſtian Bauer zu Kraftsdorf.
Chriſtian Gottlieb Kneuſel zu Harpersdorf.

12. Oberndorf, Filial von Hermsdorf.

Schullehrer: Johann Gottlob Thümmel.

13. Petersberg mit dem Filial Tünſchütz. (Eingepfarrt: Pretſchwitz und Törpla.)

Pfarrer: Ernſt Auguſt Ferdinand Schreyer.
Schullehrer sen.: Karl Friedrich Nötzel.
Subſtitut: Gottlob Röhr.

14. Rauda, Filial von Etzdorf. (Eingepfarrt: Hartmannsdorf.)

15. Rauſchwitz, Filial von Hainſpitz und Hohendorf.

16. Reichenbach, Filial von Hermsdorf.

Schullehrer: . . . . . .
Vikar: Ernſt Lebrecht Frommelt.

17. Reichardtsdorf, Filial von Rüdersdorf.

Schullehrer: Karl Friedrich Hauſchild.

18. Rüdersdorf mit dem Filial Reichardtsdorf und den Reußiſchen Filialen Pörsdorf und Hartmannsdorf. (Eingepfarrt: die Reußiſchen Dörfer Grüna und Stübnitz.)

Pfarrer: Guſtav Auguſt Graf.
Schullehrer: Georg Heyner.

19. Saaſa, Filial von dem Diakonat in Eiſenberg.

Schullehrer: Jakob Fröhlich.

20. Seifartsdorf mit dem Reußiſchen Filial Caſchwitz.

Pfarrer: Gottlob Heinrich Backmann.
Schullehrer: Friedrich Auguſt Riedel, Schullehrer zu Seifartsdorf.
Johann Friedrich Louis Müller, Schullehrer zu Caſchwitz.

21. Serba. (Eingepfarrt: Kleugel, Droſchka und Silberthal.)

Pfarrer: Karl Herold Moſer.

Schullehrer: Johann Traugott Schmidt.

22. Tautenhain, Filial von Kloſterlausnitz.

Schullehrer: Johann Karl Meyer.

23. Thiemendorf, Filial von Walpernhain. (Eingepfarrt: Ahlendorf.)

Schullehrer: Karl Gottlieb Stumpf.

24. Tünſchütz, Filial von Petersberg.

25. Walpernhain mit dem Filial Thiemendorf.

Pfarrer: Karl Friedrich Moritz Köhler.

Schullehrer: Georg Friedrich Triemer.

VI. Ephoralamt Roda.

Superintendent: D. theol. Chriſtian Karl Auguſt Streicher, Kirchenrath.

1. Stadt Roda mit dem Filial Gernewitz. (Eingepfarrt: Hainbücht, Quirla, Tiſſa, Ulrichswalde und Waltersdorf.)

Geiſtliche.

Oberpfarrer: D. theol. Chriſtian Karl Auguſt Streicher, Kirchenrath und Superintendent.

Diakonus: Auguſt Friedrich Köhler.

Kollaborator, auch Geiſtlicher am Geneſungshauſe: Michael Berger.

Knabenſchule.

Rektor: Oskar Franz Leopold Meißner, Predigtamtskandidat.

Konrektor und Kantor: Friedrich Daniel Eiſentraut.

Tertius und Organiſt: Karl Gottlob Müller.

Mädchenſchule.

Erſter Lehrer: Johann Gottlieb Schirmer.

Zweiter Lehrer und Kirchner: Ernſt Friedr. Alexander Geifrig.

Dritter Lehrer: Johann Gottfried Schönefeld.

Schullehrer zu Quirla: Gottfried Adolf Bauer.

Kirchendiener.

Kantor, Organiſt und Kirchner ſ. oben unter den Schullehrern.

Stadtmuſikus: Chriſtian Friedrich Daniel Zeiſe.

2. Albersdorf, Filial von Schöngleina. (Eingepfarrt: Scheditz und das Weimariſche Dorf Waldeck.)

Schullehrer: Karl Friedrich Gottlob Zeiſe.

3. Bobeck mit dem Filial Schleifreiſen.

Pfarrer: Karl Friedrich Haſe.

Schullehrer: Johann Gottlieb Röckler.

4. Bremsnitz mit dem Weimariſchen Filial Stanau.
Pfarrer: Chriſtian Heinrich Gottlob Günther.
Schullehrer: Karl Wilhelm Töpel.
5. Drakendorf mit dem Filial Zöllnitz. (Eingepfarrt: Ilmnitz.)
Pfarrer: Chriſtian Traugott Geiling, Adjunkt.
Schullehrer: Auguſt Reinhold Sippel.
6. Einеborn, Filial von Ottendorf.
Schullehrer: Friedrich Ernſt Merkel.
7. Erdmannsdorf, Filial von Lippersdorf.
8. St. Gangloff, Filial von der Fürſtl. Reußiſchen Pfarrei zu Waltersdorf.
Pfarrer: Johann Karl Giebner zu Waltersdorf.
Schullehrer sen.: Karl Gottlob Prentzel, Kantor.
Subſtitut: Franz Otto Rüdiger.
9. Gernewitz, Filial von dem Diakonat zu Roda.
Schullehrer: Chriſtian Friedrich Scheer.
10. Gröben mit dem Filial Laasdorf.
Pfarrer: Karl Auguſt Benno Runkwitz.
Schullehrer: Johann Chriſtian Wilhelm Gottlieb Tyrolf.
11. Hellborn, Filial von Unterrenthendorf.
12. Karlsdorf mit dem Filial Rattelsdorf.
Pfarrer: Johann Gottfried Lange.
Schullehrer: Johann Traugott Planer.
13. Kleinebersdorf, Filial von Unterrenthendorf.
14. Laasdorf, Filial von Gröben.
Schullehrer: Chriſtian Gottlob Geiling.
15. Lippersdorf mit den Filialen Erdmannsdorf u. Weißbach.
Pfarrer: Wilhelm Siegmund Sörgel.
Schullehrer sen.: Johann Wilhelm Pilling.
Subſtitut: Adolph Wilhelm Eduard Pilling.
16. Mennewitz, Filial von Schlöben. (Eingepfarrt: Trockhauſen und Zöttnitz.)
17. Möckern, Filial von Mörsdorf.
Schullehrer: Friedrich Traugott Theil.
18. Mörsdorf mit dem Filial Möckern. (Eingepfarrt: Bollberg und Dorna.)
Pfarrer: Ernſt Müller.
Schullehrer: Karl Auguſt Veit.
19. Ottendorf mit dem Filial Einеborn.
Pfarrer: Heinrich Friedrich Wilhelm Schilling.
Schullehrer: Friedrich Ernſt Bockliſch.
20. Rabis, Filial von Schlöben.
21. Rattelsdorf, Filial von Karlsdorf.
22. Ruttersdorf. (Eingepfarrt: Lotſchen.)
Pfarrer: Karl Chriſtian Schönefeld.
Schullehrer sen.: Johann Gottlieb Fiſcher.

Subſtitut: Gotthilf Friedrich Hofmann.
23. Schleifreiſen, Filial von Bobeck.
Schullehrer: Johann Karl Gottlob Bauer.
24. Schlöben mit den Filialen Mennewitz und Rabis. (Eingepfarrt: Podelſatz.)
Pfarrer: Gottwerth Friedrich Reinhardt.
Schullehrer: Georg Friedrich Schieferdecker.
25. Schöngleina mit dem Filial Albersdorf.
Pfarrer: Ernſt Anton Schwabe.
Schullehrer: Traugott Erdmann Kurze.
26. Tautendorf mit den Weimariſchen Filialen Lindenkreuz und Lederhoſe.
Pfarrer: Gottlob Starke.
Schullehrer: Johann Chriſtian Friedrich Böttiger.
27. Tröbnitz mit dem Filial Untergneus. (Eingepfarrt: Geiſenhain und Meuſebach.)
Pfarrer: Chriſtian Friedrich Oertel.
Schullehrer: Karl Auguſt Enke.
28. Untergneus, Filial von Tröbnitz. (Eingepfarrt: Obergneus.)
Schullehrer: Johann Chriſtian Heinrich Grundner.
29. Unterrenthendorf mit den Filialen Hellborn und Kleinebersdorf. (Eingepfarrt: das Weimariſche Dorf Oberrenthendorf.)
Pfarrer: Chriſtian Ludwig Brehm.
Schullehrer: Karl Friedrich Ernſt Möller.
30. Weißbach, Filial von Lippersdorf.
31. Zöllnitz, Filial von Drakendorf.
Schullehrer: Gottlob Reinhold Hofmann.

VII. Ephoralamt Kahla.

Superintendent: . . . . . .

1. Stadt Kahla mit den Filialen Lindig und Löbſchütz. (Eingepfarrt: Greuda zum Theil.)

Geiſtliche.

Oberpfarrer und Superintendent: . . . . . .
Diakonus: Friedrich Wilhelm Seidel.
Subdiakonus: D. phil. Friedrich Auguſt Nitzelnadel, zugleich erſter Mädchenſchullehrer.
Hülfsprediger: Karl Friedrich Bernh. Nützenadel, Kollaborator.

Knabenſchule.

Rektor und erſter Lehrer: Johann Michael Grubert.
Kantor und zweiter Lehrer: Otto Emil Jakob.
Organiſt und dritter Lehrer: Karl Friedrich Kämmer.

Mädchenſchule.

Erſter Lehrer: D. phil. Friedrich Auguſt Nitzelnadel, Subdiak.
Zweiter Lehrer und Kirchner: Johann Friedrich Kämpfer.
Dritter Lehrer: Friedrich Auguſt Eduard Thuſius.

Kirchendiener.

Kantor, Organiſt und Kirchner ſ. oben unter den Schullehrern.
Stadtmuſikus: Friedrich Wilhelm Schwalbe.

2. Altenberga, Filial von Altendorf.
3. Altendorf mit dem Filial Altenberga. (Eingepfarrt: Gleina, Greuda zum Theil, Schirnewitz und Schöps.)

Pfarrer: Friedrich Ernſt Bernhard Donner.
Schullehrer sen.: Chriſtian Gottlob Dietzſch.
Subſtitut: Adolph Hölzer.

4. Beutelsdorf, Filial von Zeutſch.
5. Bibra, Filial von Eichenberg.
6. Dienſtädt mit dem Filial Kleinbucha.

Pfarrer: Hugo Eduard Gſchwend.
Schullehrer: Auguſt Hermann Reefe.

7. Dorndorf, Filial von Heilingen.
8. Dröſznitz mit dem Filial Keßlar und den Weimariſchen Filialen Wittersroda und Lotſchen.

Pfarrer: D. phil. Karl Friedrich Bliedner zu Pfarrkeßlar.
Schullehrer: Johann Karl Auguſt Schmidt zu Dröſznitz.

9. Eichenberg mit dem Filial Bibra.

Pfarrer: . . . . . .
Schullehrer: Heinrich Gottlob Beyer.

10. Engerda mit dem Filial Mötzelbach und dem Meiningiſchen Filial Rödelwitz.

Pfarrer: Johann Gottlieb Hiller.
Schullehrer: Heinrich Friedrich Georg Schau.

11. Etzelbach, Filial von der Rudolſtädtiſchen Pfarrei zu Kirchhaſel.

Pfarrer: D. phil. Johann Friedrich Theodor Wohlfarth zu Kirchhaſel, Fürſtl. Schwarzburg-Rudolſtädtiſcher Kirchenrath.
Schullehrer: Karl Auguſt Gerhard zu Etzelbach.

12. Freienorla, Filial von Niederkroſſen. (Eingepfarrt: Vorwerk Pritſchroda.)

Schullehrer sen.: Gottlob Friedrich Poppe.
Subſtitut: Julius Eduard Pröhl.

13. Geunitz, Filial von Reinſtädt.
14. Großbockedra mit den Filialen Rausdorf und Schiebelau. (Eingepfarrt: Kleinbockedra.)

Pfarrer: Johann Ludwig Meyer.
Schullehrer: Johann Andreas Rudolph.

15. Großeutersdorf mit dem Filial Kleineutersdorf.
Pfarrer: Friedrich Klein.
Schullehrer sen.: Karl August Wezel.
Substitut: Christian Friedrich Gundermann.
16. Großkröbitz mit den Filialen Rodias und Zimmritz. (Eingepfarrt: das Weimarische Dorf Kleinkröbitz.)
Pfarrer: Johann Friedrich Herrmann.
Schullehrer: Karl Theodor Möckel.
17. Großpürschütz, Filial von Jägersdorf.
18. Gumperda mit dem Filial Zwabitz. (Eingepfarrt: Röttelmisch und Zweifelbach.)
Pfarrer: Leopold William Schmidt.
Schullehrer: Ernst Christoph Große.
19. Heilingen mit dem Filial Dorndorf. (Eingepfarrt: Röbschütz.)
Pfarrer: Edmund Louis August Meißner.
Schullehrer: Heinrich Friedrich Eduard Schau.
20. Hummelshain mit dem Filial Schmölln.
Pfarrer: August Schmeißer, Hofprediger.
Schullehrer sen.: Christian Wilhelm Gottlob Thieme, Kantor.
Substitut: Karl August Franz Stolle.
21. Jägersdorf mit dem Filial Großpürschütz. (Eingepfarrt: Kleinpürschütz.)
Pfarrer: Karl Friedrich Dorstewitz.
Schullehrer: Johann Gottfried Fischer.
22. Keßlar, Filial von Dröbnitz.
23. Kleinbucha, Filial von Dienstädt. (Eingepfarrt: Martinsroda.)
24. Kleineutersdorf, Filial von Großeutersdorf.
Schullehrer: Friedrich Wilhelm Rothe.
25. Kleinkochberg, Filial von Neustitz.
26. Kolkwitz, Filial von der Meiningenschen Pfarrei zu Catharinau.
Pfarrer: Bernhard Ernst Ferdinand Steiner zu Catharinau.
Schullehrer: Johann Gottlieb Gräfe zu Kolkwitz.
27. Langenorla mit dem Filial Schweinitz.
Pfarrer: August Wilhelm Müller.
Schullehrer: Johann Georg Friedrich Sänger.
28. Leuchtenburg.
Pfarrer: Karl Heinrich Gustav Leschke.
Kantor und Organist: Heinrich Josias Basedow, Schullehrer zu Seitenroda.
29. Lindig, Filial von dem Diakonat zu Kahla.
Schullehrer: Christian Friedrich Flemming.
30. Löbschütz, Filial von dem Diakonat zu Kahla.
31. Meckfeld, Filial von der Meiningenschen Pfarrei zu Milda.

Pfarrer: Wilhelm Gartz zu Milda.
Schullehrer: Johann Gottfried Jacobi zu Milda.

32. Mötzelbach, Filial von Engerda.
Schullehrer: Johann Heinrich Eduard Schau.

33. Neuſitz mit den Filialen Kleinkochberg und Schmieden und dem Rudolſtädtiſchen Filiale Weitersdorf. (Eingepfarrt: Kuhfraß.)
Pfarrer: Karl Gottlob Zumpf.
Schullehrer: Friedrich Joſeph Vögler.

34. Niederkroſſen mit dem Filial Freienorla. (Eingepfarrt: Töpfersdorf.)
Pfarrer: Chriſtian Friedrich Häußner.
Schullehrer sen.: Karl Friedrich Wölfel.
Subſtitut: Johann Wilhelm Günther.

35. Oberbodnitz, Filial von Unterbodnitz.

36. Oberhaſel, Filial von der Rudolſtädtiſchen Pfarrei zu Kirchhaſel.
Pfarrer: D. phil. Johann Friedr. Theodor Wohlfarth zu Kirchhaſel, Fürſtl. Schwarzburg-Rudolſtädtiſcher Kirchenrath.
Schullehrer: Joh. Chriſtoph Friedr. Wenzel zu Kirchhaſel, Kantor.

37. Oelknitz, Filial von der Weimariſchen Pfarrei zu Rothenſtein.
Pfarrer: Ernſt Ludwig Hagen zu Rothenſtein, Adjunkt.
Schullehrer: Friedrich Auguſt Beyer.

38. Orlamünda. (Eingepfarrt: Naſchhauſen und Winzerla.)
Pfarrer: Karl Hieronymus Ferdinand Knauth.
Diakonus und Rektor: Heinrich Chriſtoph Ernſt Voigt.
Kantor und Organiſt: Friedrich Othello Merkel, Knabenlehrer.
Kirchner: Johann Ernſt Müller, Mädchenlehrer.

39. Partſchefeld, Filial von Uhlſtädt.
Schullehrer: Karl Friedrich Junge.

Pfarrkeßlar, ſiehe Dröſſnitz.

40. Rausdorf, Filial von Großbockedra.

41. Reinſtädt mit dem Filial Geunitz.
Pfarrer: Ernſt Friedrich Heyge.
Schullehrer sen.: Friedrich Karl Wetzel.
Subſtitut: Friedrich Franz Heyer.

42. Rodias, Filial von Großkröbitz.

43. Schiebelau, Filial von Großbockedra.

44. Schmieden, Filial von Neuſitz.

45. Schmölln, Filial von Hummelshain.

46. Schweinitz, Filial von Langenorla.

47. Seitenbrück, Filial von Seitenroda.

48. Seitenroda mit dem Filial Seitenbrück.
Pfarrer: Johann Gottlob Rothe.
Schullehrer: Heinrich Joſias Baſedow.

49. Trockenborn mit den Weimarischen Filialen Lichtenau, Breitenhain und Strößwitz. (Eingepfarrt: Wolfersdorf.)
Pfarrer: Friedrich Richard Burgold.
Schullehrer: Karl Franz Veit.

50. Uhlstädt mit dem Filial Partschefeld und dem Meiningenschen Filial Weisen. (Eingepfarrt: Kleinkrossen, Oberkrossen und Rückersdorf.)
Pfarrer: Otto Sahl.
Knabenschullehrer: Karl Julius Tänzler.
Mädchenschullehrer: Erdmann Lebrecht Häßner.

51. Unterbodnitz mit dem Filial Oberbodnitz. (Eingepfarrt Magersdorf.)
Pfarrer: Friedrich Daniel Nagel.
Schullehrer: Gotthilf Friedrich Poppe.

52. Zeutsch mit dem Filial Beutelsdorf.
Pfarrer sen.: Johann Christian Gottlob Eck.
Substitut: August Emil Mehr.
Schullehrer: Friedrich Wilhelm Kellermann.

53. Zimmritz, Filial von Großkröbitz.

54. Zwabitz, Filial von Gumperda.

Amts- und Lokalverwaltung.

C. Für die Finanzen.

(Dem Finanzkollegium und, so viel die Kontrole der Vereinsabgaben anlangt, dem General-Inspektor untergeordnet.)

I. Forst- und Jagdverwaltung.

1) Forsttarations-Revisions-Kommission.

Otto v. Stieglitz, Finanzrath und Kammerherr.

Dabei sind dermalen verwendet:

Karl Friedrich Armack, Forstgehülfe.
Ernst Häßner, Forstgehülfe.

2) Forstämter.

a) Zu Altenburg.

Friedrich August v. Hopffgarten, Oberforstmeister und Kammerherr, ✠ 2 (A. O. A. d. B. 3) (R. F. M.) (S. C. M. M.).
Berthold Heilmann, Forstaktuar.
Ernst Karl Mäckel, Unterförster, Hülfsexpedient.

Forſtreviere.

aa) Wilchwitzer Revier (Leina).

Förſter: Georg Looſe zu Wilchwitz, ⊛

bb) Schömbacher Revier (Leina).

Förſter: Friedrich Bernhard Hey zu Schömbach, ⊛
Unterförſter für beide Leinareviere: Ernſt Eduard Böhme zu Zſchernichen.

cc) Lehmaer Revier.

Förſter: Guſtav Auguſt Leſſig zu Lehma.
Unterförſter für das Lehmaer und Breitenhainer Revier: Wilhelm Heinrich Clauder zu Wintersdorf.

dd) Fockendorfer Revier.

Förſter: Friedrich Karl Gitt zu Fockendorf.

ee) Breitenhainer Revier.

Förſter: Georg Friedrich Gruner zu Breitenhain.

ff) Ronneburger Revier.

Förſter: Friedrich Ferdinand Robert Mylius zu Ronneburg.

gg) Ehrenberger Revier.

Faſanenjäger: Karl Gottlob Herold.

b) Zu Kloſterlausnitz.

Friedrich Kaspar Hannibal Freiherr v. Schmertzing, Oberforſtmeiſter und Kammerherr, (O. H. u. V. O. 4).
Alfred Jonathan Mehlhorn I., Forſtkommiſſär.
Karl Friedrich Giegold, Forſtſchreiber.
Ernſt Friedrich Auguſt Reinhardt, Forſtgehülfe, Hülfsexpedient.

Forſtreviere.

α) Im Amtsbezirk Eiſenberg.

aa) Kloſterlausnitz.

Franz Hermann Löhner, Förſter.

bb) Saaſa.

Wilhelm Albrecht Armack, Oberförſter, ✠

cc) Tautenhain.

Guſtav Baum, Förſter.

β) Im Amtsbezirk Roda.

dd) Meuſebach.

Eduard Alexander Jonathan Spittel, Förſter.

ee) Mörsdorf.

Friedrich Chriſtian Wilhelm Roth, Förſter.

ff) Schöngleina (Ascherhütte).

Wilhelm Mäckel, Förster.

gg) St. Gangloff.

Johann Gottlob Anton Kohlmann, Förster.
Hans Theodor Geinitz, Forstsubstitut.

hh) Quirla.

Friedrich Lebrecht Wimmer, Förster, in Roda wohnhaft.

c) Zu Hummelshain.

Hermann v. Wangenheim, Oberforstmeister und Kammerherr.
Georg Emil Röber, Forstaktuar.

Forstreviere.

aa) Hummelshain.

Hugo Freiherr v. Ziegesar, Förster, Kammerherr, (H. G. O. 4) (P. R. A. O. 3).

bb) Fröhlichenwiederkunft.

. . . . . .

cc) Unterbodnitz.

Ludwig Wilhelm Reinhardt, Förster, in Großbockedra wohnhaft.

dd) Zeutsch.

Karl Friedrich Schulze, Förster, in Niederkroſſen wohnhaft.

ee) Reinstädt.

Friedrich Wilhelm Ludwig Ulitzsch, Förster.

3) Nadelholzsamen-Magazin-Verwaltung.

Karl Schreck, Magazin-Verwalter und Chausseegelder-Einnehmer zu Klosterlausnitz.

4) Forstgehülfen.

1. Ludwig Heinrich Christian Wohlfahrt.
2. Richard Fridolin Hofmann.
3. Friedrich Oskar Greß.
4. Karl Ernst Ludwig Mehlhorn II.
5. Rudolph Robert Beuchel.
6. Karl Friedrich Armack (als Gehülfe bei der Forsttaxations-Revision verwendet).
7. Karl Robert Seebach.
8. Franz Heinrich Eduard Klauder I.
9. Ernst Friedrich August Reinhardt (als Hülfsexpedient bei dem Forstamte Klosterlausnitz verwendet).
10. Oskar Klauder II.
11. Julius Schack.
12. Emil Klauder III.
13. Ernst Ludwig Ranft.

14. Ernſt Häßner (als Gehülfe bei der Forſttaxations-Reviſion verwendet).
15. Ernſt Auguſt Edmund Schwabe.
16. Louis Voigt.
17. Johann Paul Adolph Neeſe.
18. Julius Friedrich Geelhaar, Reviergehülfe.
19. Ernſt Moritz Pöſchmann.

5) Forſtamtszimmerleute.

1. Karl Friedrich Voretzſch in Altenburg, Hofzimmermeiſter,
2. Heinrich Lange zu Ronneburg
3. Karl Brendel sen. zu Kloſterlausnitz
4. Louis Brendel jun. daſelbſt (aushülflich)
5. Johann Chriſtoph Blumentritt in Kahla

} Zimmermeiſter.

II. Steuer- und Rentverwaltung.

Seit dem 1. Januar 1849, von wo an die vormalige Herzogl. Kammer und die Steuerabtheilung der Herzogl. Landesregierung vereinigt und deren Geſchäfte dem neugebildeten Herzogl. Finanzkollegium übertragen worden ſind, fließen alle Revenüen, ſowohl die früher zur Herzogl. Oberſteuerkaſſe eingelieferten Landesabgaben an Grundſteuer, Gewerb- und Perſonalſteuer, Weinbau- und Tabaksbausteuer, Kaufgroſchen- und Kollateraigelderabgabe, Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangszöllen nebſt den Uebergangsabgaben und der Runkelrübenzuckerſteuer, Branntweinſteuer, Einkünften von der Saizregie und Fleiſchſteuer, als auch die früher zur Herzogl. Kammerkaſſe gefloſſenen Intraden an Erbzinſen, ſo weit ſolche noch nicht abgelöſt ſind, Strafgeldern, Sporteln, Ertrag der Forſten, ſo wie der übrigen Grundbeſitzungen, ingleichen der Jagden, des Poſtregals und des Floßregals, nicht minder die Chauſſeegelder, die Bier- und Eſſigſteuer und die Abgabe vom Kartenſtempel u. ſ. w., in die Herzogl. Finanzhauptkaſſe und werden für dieſe durch das Herzogl. Hauptſteueramt zu Altenburg und die Steuer- und Rentämter zu Altenburg, Schmölln, Lucka, Ronneburg, Eiſenberg, Roda und Kahla eingenommen.

Der Geſchäftskreis des Herzogl. Hauptſteueramts und des Herzogl. Rentamts zu Altenburg umfaßt die Bezirke des Stadtgerichts und der beiden Gerichtsämter in Altenburg, der der übrigen Steuer- und Rentämter hingegen den Bezirk des betreffenden Gerichtsamts.

1) Hauptſteueramt zu Altenburg.

Dirigent.

Guſtav Meißner, Steuerrath, Oberinſpektor,

α) Abtheilung für indirekte Steuern.

Johann Auguſt Meyner, Hauptſteueramtsrendant (P. F. M.).
Heinrich Guſtav Fiſcher, Hauptſteueramtskontroleur.
Franz Louis Abt, Hauptſteueramtsaſſiſtent.
Otto Hartung, Hauptſteueramtsaſſiſtent.
Oskar Pierer, Hauptſteueramtsaſſiſtent.

} Dem Zollverein mit verpflichtet.

β) Abtheilung für direkte Steuern.

Wilhelm Wagner, Obersteuerkommissär, Kassirer.
August Engert, Hauptsteueramtsassistent, Kontroleur.
Franz Viktor Moser, Steueraufseher, als Hülfsarbeiter.
Johann Heinrich Sander, Untersteuereinnehmer und Chausseegeldereinnehmer zu Gößnitz.

Hierüber: ein Schreiber.

Bote und Diener.

Heinrich Michael Diener, Hauptsteueramtsdiener.

2) Herzogl. Rentamt zu Altenburg.

Ernst Karl Baumbach, Hauptmann a. D., Rentamtmann, Kassirer, ✠ ⊙ (P. F. M.).
Karl Robert Fleischer, Rentaktuar, Kontroleur.

Hierüber dermalen mit Erledigung der Ablösungen und anderer derartiger Geschäfte beauftragt:

Karl Ulrich, Rentamtmann.
Feodor Friedrich Kayhahn, Hülfsarbeiter.

3) Steuer- und Rentamt Schmölln.

Friedrich Kratzsch, Steuerkassirer, ⊛
Heinrich Friedrich Wilhelm Böttger, Steueramtsassistent.

4) Steuer- und Rentamt Lucka.

Julius Fürchtegott Meyer, Steuereinnehmer, zugleich Chausseegeldeinnehmer.

5) Steuer- und Rentamt Ronneburg.

Bernhard Bater, Finanzkassirer.
Karl Gotthilf Ulbrig, Finanzkontroleur.

6) Steuer- und Rentamt Eisenberg.

Karl Heinrich Adler, Finanzkassirer.
Friedrich August Undeutsch, Finanzkontroleur.

7) Steuer- und Rentamt Roda.

Georg Ernst Lotze, Finanzkassirer, Rath.
Ernst Hemmann, Finanzkontroleur, ✠

8) Steuer- und Rentamt Kahla.

Gustav Jakobs, Major a. D., Finanzkassirer, ✠ ✠ ⊙
Karl Kramer, Finanzkontroleur.
D. Johann Friedrich August Weise, Untersteuereinnehmer in Orlamünda.
Christoph Gißrau, Steuer- und Rentamtsdiener, ⊛

9) Chauſſee- und Brückengeldeinnehmer.

Zwickauer Chauſſee:	1. Karl Opitz bei Altenburg. ⊛ 2. Melchior Beer in Löhmigen. 3. Johann Friedrich Sander, Unterſteuereinnehmer, in Gößnitz. 4. Michael Wachler daſelbſt.
Leipziger Chauſſee:	1. Ferdin. Zernecke bei Zſchaſchelwitz. 2. Friedrich Lange in Treben, zugleich Brückengeld-Einnehmer.
Luckaer Chauſſee:	1. Abraham Lindner in Münſa. 2. Ferdin. Meiner in Windiſchleuba. 3. Ferdin. Zernecke bei Zſchaſchelwitz. 4. Joh. Heinrich Kaufmann in Wintersdorf. 5. Johann Auguſt Waldenburger in Teuritz. 6. Julius Fürchtegott Meyer, Steuereinnehmer in Lucka.
Rochlitzer Chauſſee:	Ferdin. Meiner in Windiſchleuba.
Ronneburger Chauſſee:	1. Ernſt Auguſt Stetefeld bei Altendorf, penſ. Gendarmerie-Wachtmeiſter, (P. M. M.). 2. Ferd. Franz Pröſsdorf in Schmölln. 3. Ludwig Otto Bergner daſelbſt. 4. Ehrhardt Schmidt (Inſpektor) zu Ronneburg. 5. Auguſt Oertel daſelbſt.
Peniger Chauſſee:	1. Abraham Lindner in Münſa. 2. Gottfr. Hoffmann in Neuenmörbitz.
Waldenburger Chauſſee:	1. Abraham Lindner in Münſa. 2. Gottfried Schumann in Klauſa. 3. Gottfried Heinig in Niederwiera.
Altenburg-Zeitzer Chauſſee:	1. Joh. David Feller in Altenburg. 2. Chriſtian Kröber in Meuſelwitz.
Schmölln-Gößnitzer Chauſſee:	1. Ferd. Franz Pröſsdorf in Schmölln. 2. Michael Wachler in Gößnitz.
Ronneburg-Werdauer Chauſſee:	1. Ehrhardt Schmidt (Inſpektor) zu Ronneburg. 2. Julius Graumüller in Vogelgeſang.
Ronneburg-Zeitzer Chauſſee:	1. Auguſt Oertel in Ronneburg. 2. Gottlob Schulze in Pölzig.
Eiſenberg-Jenaer Chauſſee:	1. Wilhelm Bauer in Hartmannsdorf. 2. Joh. Stephan Löſter in Eiſenberg. 3. Eduard v. Schütz daſelbſt.

4. Chriſt. Gottlieb Leiſtner in Klengel.
5. Traug. Wagenknecht in Droſchka.

Eiſenberg-Naumburger Chauſſee:
1. Friedr. Aug. Beyer in Hermsdorf.
2. Johann Gottlieb Kirchner daſelbſt.
3. Karl Schreck in Kloſterlausnitz.
4. Chriſtian Gotthold Taubert in Eiſenberg.
5. Eduard v. Schütz daſelbſt.
6. Karl Beer in Königshofen.

Kloſterlausnitz-Jenaer Chauſſee:
1. Eduard Louis Oberlein in Tautenhain.
2. Karl Schreck in Kloſterlausnitz.
3. Friedrich Meißner daſelbſt (Beihebeſtelle).
4. Chriſtian Hilpert in Schöngleina.
5. Johann Chriſtian Wilhelm Bauer an der neuen Schenke bei Drakendorf.

Kroſſener Chauſſee: Wilhelm Bauer in Hartmannsdorf.

Sogenannte Salzſtraße:
1. Chriſt. Gottlieb Leiſtner in Klengel,
2. Traug. Wagenknecht in Droſchka.

Eiſenberg-Hainchener Chauſſee:
1. Gottfr. Eduard Klank in Hainchen.
2. Louis Martin in Göſen.
3. Eduard v. Schütz in Eiſenberg.

Sogenannte Torfſtraße: Chriſtian Friedrich Eberhardt bei Walpernhain.

Ziegenbocksſtraße: Chriſt. Gottlieb Leiſtner in Klengel.

Roda-Jenaiſche Chauſſee:
1. Heinrich Wilh. Möbius in Roda.
2. Johann Chriſtian Wilhelm Bauer an der neuen Schenke bei Drakendorf.

Roda-St. Gangloffer und Tautendörfer Chauſſee:
1. Eduard Planer in Roda.
2. Karl Stolze in Mörsdorf.
3. Friedrich Gottlieb Rüdiger in St. Gangloff.

Roda-Neuſtädter Chauſſee: Joh. Wilh. Schönefeld in Roda.

Rudolſtädter Chauſſee:
1. Georg Friedrich Metzner in Kahla.
2. Johann Chriſtian Friedr. Schroth in Naſchhauſen.
3. Friedrich Müller in Etzelbach.

Hummelshainer Chauſſee:
1. Joh. Chriſtoph Reich in Löbſchütz.
2. Chriſtian Kaufmann im Chauſſeehauſe am Schmöllner Platz in Hummelshain.

Freienorlaer Chauſſee: Derſelbe.

Pößnecker Chauſſee:
1. Joh. Georg Patzer in Freienorla.
2. Karl Reichmann in Langenorla.

III. Steueraufſichtsdienſt.

(Zugleich dem Zoll- und Handelsverein verpflichtet.)

a) Oberſteuerkontroleure.

Für den Altenburgiſchen Kreis:

Ernſt Theodor Dietrich in Altenburg.

Für den Saal-Eiſenbergiſchen Kreis:

Karl Ulrich in Roda.

b) Steueraufſeher.

Ernſt Friedrich Ludwig in Kahla.
Clemens Auguſt Back in Ronneburg.
Wilhelm Julius Haſe in Schmölln.
Paul Portzig in Altenburg.
Heinrich Auguſt Telle in Lucka.
Julius Bernhard Hermann in Eiſenberg.
Friedrich Nützer in Kahla.
Ernſt Julius Wille in Altenburg.
Karl Friedrich Kittel in Roda, ⊕
Karl Friedrich Benndorf in Altenburg.

c) Beſondere Aufſichtsbeamte wegen der Biersteuer.

In Altenburg: Wilhelm Braun
" Schmölln: Johann Gottlieb Roth
" Ronneburg: Ehrhardt Schmidt (Inſpektor)
" Kahla: Johann Chriſtoph Perlt
} Zehntmeiſter.

In Eiſenberg, Roda und Orlamünda werden die Zehntmeiſtergeſchäfte durch die in Eiſenberg, Roda und Kahla ſtationirten Steueraufſeher beſorgt.

IV. Poſtverwaltung.

Das nutzbare Poſtregal iſt gegenwärtig der Krone Sachſen pachtweiſe überlaſſen. Die dermalen im hieſigen Herzogthume angeſtellten Poſtbeamten ſind bezüglich der Ausübung ihres Dienſtes der Königl. Sächſiſchen Oberpoſtdirektion zu Leipzig unterſtellt.

Königl. Sächſ. und Herzogl. Sachſen-Altenburgiſche Poſtämter und Poſterpeditionen.

1) a) Poſtamt Altenburg.

Moritz Stephanus, Poſtmeiſter I. Klaſſe.
Heinrich Ernſt Galle, Poſtamtsſekretär.
Georg Nikolaus Waurick-Jeſorka, Poſtamtsaſſiſtent I. Klaſſe
Johann Franz Erler, Poſtamtsaſſiſtent I. Klaſſe.
Viktor Moritz Süße, Poſtamtsaſſiſtent II. Klaſſe.
Georg Eduard Teubner, Poſtamtsdiätiſt.
Gottlob Friedrich Kreißel, Poſtamtsdiätiſt.

b) Posthalterei Altenburg.

Karl Friedrich Otto Hager, Posthalter I. Klasse.

2) a) Postamt Ronneburg.

Johann August Rabitzsch, Postmeister II. Klasse.

b) Posthalterei Ronneburg.

Johann Friedrich Oertel, Posthalter II. Klasse.

3) a) Postamt Kahla.

Friedrich Ferdinand Kluge, Postmeister II. Klasse.

b) Posthalterei Kahla.

Friedrich Wilhelm Voigt, emer. Postmeister, Posthalter I. Klasse.

4) Postexpedition und Posthalterei Eisenberg.

Gottlieb Langenbach, Postverwalter und Posthalter II. Klasse.

5) a) Postexpedition Schmölln.

Gustav Hartig jun., Postverwalter.

b) Posthalterei Schmölln.

Karl Hartig sen., Posthalter II. Klasse.

6) Postexpedition und Posthalterei Roda.

Ludwig Burger, Postverwalter und Posthalter II. Klasse.

7) Postexpedition Lucka.

Gottfried Schmidt, Steuereinnehmer a. D., Postverwalter.

8) Postexpedition Meuselwitz.

Johann Heinrich Frommhold, Postverwalter.

9) a) Postexpedition Gößnitz.

Eduard Schulze, Apotheker und Postverwalter.

b) Posthalterei Gößnitz.

Georg Pitschel, Posthalter II. Klasse.

V. Saalenfloß-Verwaltung.

1) Saalenflößamt Kahla.

Hermann v. Wangenheim, Kammerherr und Oberforstmeister in Hummelshain, mit der Oberaufsicht über die Saalenfloß-Verwaltung bis auf Weiteres betraut.

Julius Findeisen in Kahla, Floßkommissär, mit dem technischen Betrieb der herrschaftlichen Scheitholzflöße auf der Saale und der Verwaltung der Hauptfloßkasse in Kahla beauftragt, (R. F. M.) (S. C. M. M.).

Friedrich Wilhelm Lehne in Kahla, Floßschreiber,

2) Floßkaſſirer und Aufſeher über die Herzogl. Sachſen-Altenburgiſchen Floßſcheitplätze.

Zu Jena: Poſthalter Guſtav Slevogt-Becker, Floßkaſſirer.
Friedrich Fuchs, Scheitmeſſer.
Zu Dornburg: Johann Auguſt Räther, Floßkaſſirer.
Zu Kamburg: Eduard Emil Kober, Floßkaſſirer.
Peter Wenzel, Scheitmeſſer.
Zu Unterneuſulza: Gottlieb Wilhelm Bergmann, Floßkaſſirer, Floßkommiſſionsrath.
Chriſtoph Dreſcher, Floßrechenwärter, Brückenzolleinnehmer und Scheitmeſſer.

3) Stempelgelder-Einnehmer und Kontroleure.

Johann Karl Kecke in Zeutſch, Einnehmer.
Johann Adam Gottfried Schau in Löbſchütz, für Löbſchütz und Kleineutersdorf, Einnehmer.
Johann Wilhelm Gumpert in Großpürſchütz, Einnehmer.
Johann Georg Partſchefeld in Freienorla, Einnehmer.
Gottlieb Wilhelm Sommer in Jägersdorf, Einnehmer.
Georg Chriſtian Merker in Oelknitz, Einnehmer.
Johann Wilhelm Seifart daſelbſt, Kontroleur.

VI. Civil- und Chauſſee-Bau-Verwaltung.

a) Herzogl. Bauamt.

Das Herzogl. Bauamt zerfällt in

1) die Herzogl. Bauamts-Abtheilung zu Altenburg für den Altenburgiſchen Kreis.

a) Civilbauweſen: Julius Robert Enger, Bau-Inſpektor.
b) Chauſſee- und Waſſerbauweſen: Rudolph Schuſter, Bau-Inſpektor.
Hierüber: Ein Hülfsarbeiter.
Johann Gottfried Jungandreas, Baudiener.

2) Die Herzogl. Bauamts-Abtheilung zu Roda für Civil-, Chauſſee- und Waſſerbauweſen in dem Saal-Eiſenbergiſchen Kreiſe:

D. Karl Zumpe, Bau-Inſpektor.

b) Aufſichtsperſonal

für Chauſſeen und Landſtraßen.

Friedrich Ernſt Wimmer, Chauſſee-Inſpektor in Altenburg.
Ludwig Freisleben, Oberpolirer in Roda.
Johann Friedrich Rücknagel, Straßenrapporteur in Schöps.
Karl Friedrich Leidholdt, Straßenrapporteur in Eiſenberg.
Johann Gottfried Schumann, Landſtraßenrapporteur in Altenburg.

c) Zum Bauamte gehörige Künſtler und Handwerker.

Friedrich Hädrich, Hofröhrenmeiſter.
Karl Friedrich Voretzſch, Hofzimmermeiſter zu Altenburg, ⊛
Karl David Scheibe, Hofzimmermeiſter zu Eiſenberg.
Karl Julius Graf, Hofſchloſſer.
Karl Richard Ellmer, Hofſchieferdecker.
Robert Freund, Hofſchornſteinfeger.
Louis Hartmann, Hofuhrmacher.
Ludwig Baumgarten, Hofmaurer in Eiſenberg.
Guſtav Meiner zu Altenburg
Johann Heinrich Heuſchkel zu Ronneburg } Hoftiſchler.
Chriſtian Friedrich Gerſtenberger zu Eiſenberg
Ernſt Funger, Hofnagelſchmied.
Karl Heinrich Büchner, Hofglaſer in Eiſenberg.
Karl Wilhelm Kühn zu Altenburg } Hofſchmied.
Auguſt Heuſchkel zu Ronneburg
Chriſtian Ernſt Wagner } Hofkupferſchmied.
Karl Friedrich Müller

VII. Mineraliſche Brunnenanſtalt in Ronneburg.

Brunnenarzt: D. Karl Becker-Laurich.
Brunneninſpektor: Finanzkaſſirer Bernhard Vater.

VIII. Landesbaumſchule in Hummelshain.

Auguſt Köhler, Schloßgärtner in Hummelshain, mit der Beaufſichtigung und Unterhaltung der Landesobſtbaumſchule daſelbſt beauftragt.

Achte Abtheilung.

Zur Dispoſition geſtellte und in Ruheſtand verſetzte Diener, ſo wie charakteriſirte und mit Prädikaten verſehene Perſonen.

A. Zur Dispoſition geſtellte Diener.

Johann Gotthelf Baldauf, Hauptmann (F. E. I. 4) (S. g. V. M.).
Ernſt Eduard Köhler, Konſiſtorialſekretär.
Georg Braun, Kammerdiener.

Theodor Theobald Teichert, Mundkoch.
Wilhelm Aemil Blau, Hoflakai.
Salomon Ronthaler, Hoflakai.
Ludwig Dieterich, Hoflakai.

B. In Ruheſtand verſetzte Diener.

a) Vom Hof- und Civil-Etat.

Excellenz, Karl Johann Heinrich Ernſt Edler von Braun, wirklicher Geheimerath und Miniſter, ✠ (S. W. F. O. 1) (S. C. V. O. 2) (B. C. V. O. 2) (W. K. O. 2) (P. R. A. O. 2*) (H. G. O. 2*) (R. St. A. O. 1).

Excellenz, Karl Chriſtian von Wüſtemann, wirklicher Geheimerath und Miniſter ✠ (R. St. A. O. 1) (S. C. V. O. 1) (S. W. F. O. 1).

Excellenz, Karl von der Becke, wirklicher Geheimerath und Konſiſtorial-Präſident, ✠ 2.

Excellenz, Sylvius Heinrich Adolph von Paczensky und Tenczin, Oberſtſtallmeiſter K. K. Oeſterreichiſcher Kämmerer, ✠ 2 (B. C. V. O. 3) (Ö. M. E. K.)

Alfred Freiherr von Seckendorff auf Meuſelwitz, Geheimerath und Regierungs-Präſident, auch Kammerherr, ✠ 1 (H. G. O. 2) (B. C. V. O. d. h. M. 2) (Ö. L. O. 2) (S. C. V. O. 2).

Karl Lorentz, Kanzleirath und Landes-Juſtiz-Sekretär.
Johann Chriſtian Gottfried Mörlin in Kahla, Amtskommiſſär.
Johann Auguſt Wilhelm Streit zu Roda, Amtsadjunkt, ✠
Chriſtian Philipp Schnuphaſe, Stadtſyndikus und Stadtſchreiber.
Johann Karl Friedrich Roth in Schmölln, Bürgermeiſter und Stadtſchreiber.
Johann Gottlob Pitſchel, Kriegskommiſſionsrath und Regierungsarchivar, ✠
Johann Chriſtian Prager, Gendarm-Wachtmeiſter, ✠
Georg Ludwig Klein, Hofrath und Rentamtmann, ✠
Friedrich Ernſt Klötzner zu Eiſenberg, Rath und Rentamtmann.
Johann Chriſtian Seyffarth zu Schmölln, Steuerkaſſirer.
Chriſtian Friedrich Porzig zu Hummelshain, Forſtmeiſter, ✠
Friedrich Meyner in Kahla, Forſtkommiſſär.
Friedrich Otto Hager, Poſtrath, ✠
Johann Michael Leutſch in Königshofen, Hegereiter.
Georg Friedrich Haak, Hauptſteueramtsaſſiſtent.
Gottfried Schmidt in Lucka, Steuereinnehmer.

Christian Philipp Biedermann, Finanzkanzlist.
Gottfried Bernhard Schweitzer in Kahla, Kornmesser.
Georg Karl Halbig, Hofökonomieschreiber.
Andreas Bieser, Kammerfurier, ⊛ (B. M. E. K.)
Johann Nikolaus Dietz, Oberkoch.
Johann Paul Grimm, Kammerdiener.
Christian Paul Schädel, Tafeldecker und Silberdiener.
Melchior Gmeiner, Hofbüchsenmacher.
Johann Georg Frank, Hofkutscher, ⊛
Otto Kobold, Vorreiter.
Johann Peter Kaufmann, Hofkutscher, ⊛
Johann Philipp Friedrich Rose, Vorreiter.
Christoph Gemeinhardt, Wagenhalter.

b) Vom Militär-Etat.

Christian Karl Aug. Krätzschmar, Oberst, ✠ 1 ❀ ⊙
Georg Friedrich Odo Freiherr von Bielfeld, Oberstlieutenant, Kammerherr s. o. S. 9.
Friedrich Adolph Döll, Major, ✠ ❀ ⊙ (F. E. L. 4).
Albert Loffius, Hauptmann, ✠ ❀ ⊙
Heinrich Theodor v. Watzdorf, Hauptmann, Kammerherr, ✠ ❀

C. Charakterisirte Personen.

a) Vom Hof- und Civil-Etat.

Excellenz, D. ph. Hanns Conon von der Gabelentz auf Poschwitz und Lemnitz, wirklicher Geheimerath und Minister a. D. ✠ (S. C. V. O. 3).
Excellenz, Gustav Adolph Edler von der Planitz auf Caschwitz, wirklicher Geheimerath, Minister a. D. ✠ 1.
Johann Karl Maximilian Vogel in Gera, Justizrath.
Hermann Adolph Freiherr v. Beust auf Reichstädt, Forstmeister und Kammerjunker.
Johann Heinrich Kerst zu Hamburg, Legationsrath, ✠
D. Ernst Gotthelf Gersdorf, Oberbibliothekar zu Leipzig, Hofrath, ✠ 3.
Friedrich Salomo Lucius, Kommissionsrath, K. Sächs. Geheime-Regierungsrath und Amtmann zu Leipzig.
D. Friedrich Gustav Hoffmann, Hofrath zu Leipzig, ✠ 3 (S. C. V. O. 3).
D. med. Friedrich Eduard Freiherr v. Seckendorff zu Dresden, Hofrath, K. Sächs. Bezirksarzt.

D. med. Paul Wolf zu Dresden, Hofrath.
D. med. Georg Kloß zu Frankfurt a. M., Profeſſor, Medicinalrath.
D. Chr. Andreas Zipſer, Profeſſor a. D. zu Neufohl in Niederungarn, Rath, ✠ (S. N. O. 2) (H. L. O. 4) (S. C. V. O. 3)
Ludwig Ferdinand Freiherr v. Hoffmann zu Leipzig, Finanzrath.
Gotthold Friedrich Lingke, Finanzrath.
Iſaak Meyer, Kaufmann zu Mühlhauſen in Franken, Finanzrath.
Hofrath Moritz Töpfer zu Frankfurt a. M., Kommerzienrath, ✠ 3.
Karl Gotthelf Ludwig Voigt auf Lohma b. S., Landkammerrath.
D. phil. Johann Wilhelm Zinkeiſen zu Berlin, Profeſſor.
Ludwig Karl Philipp Vogel, Maler aus Hildburghauſen, Profeſſor.
D. med. Eduard Wilhelm Günz zu Thonberg bei Leipzig, Medicinalrath.
Franz Heſſe, Hof-Bildhauer, Profeſſor.
D. med. Karl Eduard Hering zu Leipzig, Hofzahnarzt.
Hermann Hacker, Hofrath.
Heinrich Jonathan Finke, Maler, Profeſſor.

b) Vom Militär-Etat.

Guſtav Jacobs, Rentamtmann in Kahla, Major a. D., ✠ ❀ ⊛ ſ. S. 147.
Rudolph Freiherr v. Bünau, Major a. D., ⊛
Ernſt Karl Baumbach, Rentamtmann, Hauptmann a. D., ❀ ⊛ (P. F. M.) ſ. S. 147.
Friedrich Ernſt Donner, Rath und Finanzſekretär, Oberleutn. a. D., ⊛ ſ. S. 85.

D. Mit Prädikaten verſehene Perſonen.

Bernhard Dotzauer aus Dresden, Kammermuſikus.
Chriſtian Gottlieb Belke zu Lucka, Kammermuſikus.
Friedrich Karl Ignaz Zoche Zochetti aus Wartha in Schleſien, Hofmuſikus.
Albert Röhling zu Leipzig, Stallmeiſter.
Louis Friedrich Stöhr auf Gauern, Hofapotheker.
Gottfried Liebing, Hofoptikus und Mechanikus.
Tubal Höfling in Suhl, Hofgraveur.

Hofbäcker: Johann Ernſt Fiſcher.
Chriſtian Friedrich Eckardt zu Eiſenberg.
Johann Chriſtian Zſchiegner zu Ronneburg.
Hofbuchbinder: Karl Chriſtian Ludwig Laurentius.
Hofbürſtenfabrikant: Johann Auguſt Meuſchke.

Hoffleiſcher: Johann Chriſtian Auguſt Rothe.
Karl Auguſt Kühn zu Ronneburg.
Hofgoldarbeiter: Johann Adam Wilhelm Kießling.
Hofgürtler: Theodor Heinrich Seyffart.
Hofhutmacher: Karl Auguſt Pabſt.
Hofkürſchner: Friedrich Heyde.
Hofnadler: Ferdinand Müller.
Hofpoſamentirer: Eduard Günther.
Hofſchneider: Johann Auguſt Frank.
Hofſchuhmacher: Wilhelm Werther.
Karl Gottlob Frieſer.
Hofſeiler: Johann Michael Kreil.
Hofſeifenſieder: Friedrich Hempel.
Hoftuchmacher: Johann Gottlieb Mühlig.
Hofuhrmacher: Louis Hartmann.
Louis Schweyfinger in Eiſenberg.

Neunte Abtheilung.

Verzeichniß

der nach der höchſten Verordnung vom 12. März 1855 landtagsfähigen Rittergüter und deren Beſitzer.

Anmerkung. Die mit einem * bezeichneten Rittergüter ſind den betreffenden Beſitzern zur Zeit noch nicht gerichtlich zugeſchrieben.

1. * Altenberga.
   Beſitzer: der K. Preuß. Hauptmann a. D. Alexander Wolfgang Freiherr v. Schwarzenfels, genannt v. Rothkirch-Trach.
2. Dobitſchen.
   Beſitzer: der Kammerherr und K. Sächſ. Oberlieutenant a. D. Ernſt Adolf Freiherr Bachoff v. Echt.
3. Drakendorf.
   Beſitzer: A. zur einen Hälfte die Erben des Kammerherrn Ferdinand Wilhelm Heinrich v. Helldorf, als
   a) deſſen hinterlaſſene Wittwe Klara v. Helldorf geb. Freiin v. Ziegeſar.
   b) deſſen Kinder: Helene, Louiſe Auguſte Henriette und Anna Marie Henriette, Geſchwiſter v. Helldorf.
   B. zur zweiten Hälfte die sub A a genannte verw. Klara v. Helldorf geb. Freiin v. Ziegeſar.
4. Droſchka.
   Beſitzer: Jacob Köhler.

5. Ehrenhain.
   Besitzer: Karl Julius Mühlig, gen. Hofmann.
6. Eichenberg.
   Besitzer: der Advokat Gottwerth Ferdinand August Löber zu Kahla.
7. Etzdorf.
   Besitzerin: Ihre Hoheit die Frau Herzogin Mutter, Marie von Sachsen-Altenburg, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin.
8. Etzelbach.
   Besitzer: der Königl. Bayersche Kammerherr Heinrich Adalbert Freiherr v. Gleichen-Rußwurm zu Bonnland.
   der Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtische Kammerherr und Hauptmann Heinrich Alfred Freiherr v. Gleichen-Rußwurm zu Rudolstadt.
9. Falkenhain.
   Besitzer: der Königl. Preuß. Landrath a. D. Johann Heinrich Viktor v. Ponikau.
10. Friedrichshaida.
    Besitzerin: Mathilde Henriette Julie v. Flanz.
11. Friedrichstanneck.
    Besitzer: Hermann Huth.
12. Gauern.
    Besitzer: Louis Friedrich Stöhr.
13. Gösen.
    Besitzerin: Ida Karoline verehl. v. Brand-Lindau, verw. gew. v. Einsiedel, geb. Grüner zu Benndorf.
14. Gräfendorf.
    Besitzerin: Henriette Sabine verehel. Schimmelschmidt geb. Knoch zu Rockendorf.
15. Großröda.
    Besitzer: der Kaufmann Christian Gottlob Gentsch zu Lucka.
16. *Gumperda.
    Besitzerinnen: Frau Amalie Konstanze verw. Major Pierer geb. v. Seebach hier,
    Frau Thekla verw. v. Bünau geb. v. Seebach in Dresden.
17. Hain, Altenburg. Antheils.
    Besitzer: der Fürstl. Reuß-Plauische Forstmeister Eduard Ludwig Christoph v. Brandenstein.
18. Hainchen, obern Theils, und
19. Hainchen, untern Theils.
    Besitzer: Karl Christian Otto Winkler.

20 Hainichen.
Besitzer: der Königl. Sächs. und Herzogl. Sachsen-Altenburg. Postrath a. D. Friedrich Otto Hager zu Altenburg.

21. Hainspitz.
Besitzer: Kammerjunker Karl Heyno v. Münchhausen zu Großvahlberg im Herzogthum Braunschweig.

22. Hartmannsdorf.
Besitzerinnen: Doska Aspasia Marie Louise Auguste verehel. Kammerherr v. Einsiedel, geb. Freiin Bachoff v. Echt, zu Scharfenstein, und Agnes Konstanze Marie Sophie Louise Auguste Freiin Bachoff v. Echt.

23. Heukendorf.
Besitzerin: Ihre Hoheit die Frau Herzogin Mutter, Marie von Sachsen-Altenburg, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin.

24. * Karsdorfberg.
Besitzer: der K. Preuß. Lieutenant a. D. Julius Hennig aus Laimbach bei Querfurth.

25. Kauern.
Besitzer: der Fürstl. Reuß-Plauische Kommerzienrath Friedrich Karl Reichardt.

26. Kauerndorf.
Besitzer: die Erben Gottlob Herolds:
1) dessen nachgelassene Wittwe: Sophie verw. Herold geb. Winkler,
2) dessen Kinder:
a) Gottfried Herold in Oberzetscha; b) der Schenkwirth Georg Herold in Raseyhas; c) Marie verehl. Schneider geb. Herold hier; d) Hermann Herold; e) Christiane verehl. Kratsch geb. Herold in Saara; f) Emilie verehl. Mälzer geb. Herold in Wilchwitz; g) Anna, h) Ernestine, i) Otto und k) Julius Herold.

27. Klengel.
Besitzerin: Ernestine Louise verw. Oberjägermeister Gräfin v. Beust, geb. v. Wangenheim, Excellenz.

28. Kuhfraß.
Besitzer: der Herzogl. Sachsen-Altenburgische Kammerherr und Königl. Großbritannische Kapitän a. D. James Patrik v. Parry.

29. Langenleuba-Niederhain.
Besitzer: der Königl. Sächs. Rittmeister a. D. Oskar Joachim v. Kuntsch in Dresden.

30. Langenorla.
Beſitzer: der Kammerjunker Karl Hermann Theodor Freiherr v. Beuſt.

31. Löbichau.
Beſitzerin: Ihre Durchlaucht die Frau Herzogin Johanna Katharina v. Acerenza-Pignatelli, geb. Prinzeſſin v. Kurland und Semgallen.

32. Löhmigen.
Beſitzer: Johann Wilhelm Engelmann.

33. Lohma bei Schmölln.
Beſitzer: der Landkammerrath Karl Gotthelf Ludwig Voigt.

34. Lumpzig.
Beſitzer: David Moritz Knauth.

35. Mannichswalde.
Beſitzer: der Kammerjunker und Advokat Louis v. Stieglitz.

36. Meuſelwitz mit Schnauderhainichen (Fideikommißgut).
Beſitzer: der Geheimerath und Regierungs-Präſident a. D. Alfred Freiherr v. Seckendorff, ſ. S. 9.

37. Möckern.
Beſitzer: der Kammerherr Hans Chriſtoph Hildebrand Aloyſius Freiherr v. Hardenberg auf Wiederſtädt, ſ. S. 10.

38. Mumsdorf.
Beſitzer: der Kammerherr und Geheimerath a. D. Freiherr v. Seckendorf, ſ. oben.

39. Naſchhauſen.
Beſitzerin: Eliſabethe Emilie Friederike verw. Albert, geb. Müller zu Gera.

40. Niederkroſſen, obern Theils.
Beſitzer: Siegmund Adolph Erdmann Chriſtian Karl Günther v. Kropff.

41. Niederkroſſen, untern Theils.
Beſitzer: Se. Durchlaucht der Prinz Albert zu Schwarzburg-Rudolſtadt, zu Rudolſtadt.

42. Nobitz.
Beſitzer: die Kauf- und Handelsherren Karl Julius und Ernſt Ludwig Gebrüder Reichenbach in Altenburg.

43. Nöbdenitz.
Beſitzer: der Königl. Sächſ. Staatsminiſter a. D. Karl Auguſt Wilhelm Eduard v. Wietersheim, Excellenz zu Dresden.

44. Oberlödla.
Beſitzer: der Kaiſerl. Königl. Oeſterreichiſche Rittmeiſter Karl Joſeph v. Pöllnitz.

45. Oberzetſcha.
Beſitzer: Georg Meiſter.
46. Orlamünda, obern Theils, und
47. Orlamünda, untern Theils.
Beſitzerin: Johanne Henriette Amalie verw. Kammerjunker v. Kropff, geb. Mühlberg.
48 Ottendorf, obern Theils.
Beſitzer: Johann Friedrich Brömel.
49. Ottendorf, untern Theils.
Beſitzer: a) von der einen abgetheilten Hälfte: Johann Michael Prager.
b) von der andern abgetheilten Hälfte: Johann Chriſtian Friedrich Prager.
50. Podelwitz.
Beſitzer: Heinrich Wilhelm Moritz Bergner.
51. Poderſchau.
Beſitzer: Zacharias Auguſt Kamprad.
52. Pölzig.
Beſitzer: der Königl. Preuß. Lieutenant Maximilian Anton Graf v. Pölzig.
53. *Pöſchwitz.
Beſitzer: Friedrich Ernſt Fuchs.
54. Pohlhof.
Beſitzer: der Königl. Württemberg. Oberſt a. D. Friedrich Wilhelm v. Lindenau zu Obertürkheim bei Stuttgart.
55. Ponitz.
Beſitzer: der Kaufmann Erdmann Rudolph Stölzel und deſſen Ehefrau Chriſtiane Sophie Stölzel, geb. Banckwitz.
56. Poſchwitz.
Beſitzer: der wirkliche Geheime Rath, Miniſter a. D. D. phil. Hans Konon von der Gabelentz Excellenz, ſ. oben.
57. Poſterſtein.
Beſitzer: Salomon Friedrich Herrmann zu Zſcherben b. Halle.
58. Pröſſdorf.
Beſitzer: der Königl. Preußiſche Hofrath Karl Heinrich v. Tettenborn-Holderrieder.
59. Quirla.
Beſitzer: Johann Friedrich Wilhelm Trübiger.
60. Rabis.
Beſitzer: wie bei Möckern: Kammerherr Freiherr v. Hardenberg, ſ. S. 16.

61. Rausdorf.
Besitzer: Johann Gottfried Körner.

62. Rautenberg.
Besitzer: der Großh. Sächs. Kammerherr Friedrich Leopold Wolf Ludwig Wendelin v. Gerstenbergk, Edler v. Zech, genannt Müller in Bergsulza.

63. Reichstädt
Besitzer: der Forstmeister Hermann Adolph Freih. v. Beust.

64. *Rodias.
Besitzer: der Königl. Preuß. Hauptmann a. D. Freiherr v. Schwarzenfels, genannt v. Rothkirch-Trach, s. Altenberga.

65. Röpsen.
Besitzer: Johann Christian Gottlieb Friedel.

66. Romschütz.
Besitzer: Eduard Gustav Meinert.

67. Roschütz, Altenburg. Antheils.
Besitzer: der Fürstl. Reuß-Plauische Forstmeister Eduard Ludwig Christoph v. Brandenstein.

68. Rothvorwerk.
Besitzer: a) von einer abgetheilten Hälfte: Eduard Heyner in Roda.
b) von der zweiten abgetheilten Hälfte: Johann Gottfried Prager.

69. Rückersdorf, Altenburg. Antheils.
Besitzer: Zacharias Mähler.

70. Schelchwitz.
Besitzer: das freie, adelige Magdalenenstift zu Altenburg.
Stiftsprobst: der Kammerherr und Finanzrath Hermann Freiherr v. Ziegesar in Altenburg, s. S. 78.

71. Schiebelau.
Besitzer: die Erben des Kammerherrn Ferd. v. Helldorf:
a) dessen Wittwe, Klara v. Helldorf, geb. Freiin v. Ziegesar, und
b) dessen Kinder, Helene, Louise Auguste Henriette und Anna Marie Henriette, Geschwister v. Helldorf.

72. Schlöben.
Besitzer: wie bei Möckern: Kammerherr Freiherr v. Hardenberg, s. S. 10.

73. Schwanditz.
Besitzerin: Ottilie Rosalie Henriette verehel. Kammerherr und Hauptmann v. Brandenstein, geb. v Freiwald.

74. Selka.
Besitzer: der Fürstl. Reuß-Plauische Landkammerrath Georg Ernst Thümler zu Cospeda bei Neustadt a. d. O.

75. Serba.
Besitzer: Ernst Friedrich Graf v. Beust.

76. Sommeritz.
Besitzer: der Buchhändler Salomo Ernst Oskar Bankwitz in Leipzig.

77. Spaal
Besitzer: der Großherzogl. Sachsen-Weimarische Landkammerrath Friedrich Gustav Vogt zu Blankenhayn.

78. Starkenberg.
Besitzer: der Kammerherr, Geheime Rath und Regierungs-Präsident a. D. Freiherr v. Seckendorff zu Meuselwitz, s. oben.

79. Tegkwitz.
Besitzer: der Kaufmann Johann Heinrich Steinbach in Altenburg.

80. Teuritz.
Besitzer:

81. Törpla.
Besitzerin: Dorothea Katharine verw. Landrichter Reichard, geb. Völker zu Eisenberg.

82. Treben und Haselbach.
Besitzer: Hermann Robert und der Architekt Karl Otto Gebrüder Nordmann.

83. *Uhlstädt.
Besitzer: der Königl. Preußische Hauptmann a. D. Freiherr v. Schwarzenfels, genannt v. Rothkirch-Trach, s. Altenberga.

84. Unterau.
Besitzer: Traugott Reinhardt.

85. Unterlödla.
Besitzer: Johann Ritsche.

86. Untschen.
Besitzer: a) der K. Sächs. Regierungs-Referendar Hans Julius v. Thümmel in Zwickau.
b) Clementine Charlotte verw. gew. v. Wurmb, jetzt verehel. v. Mengden, geb. v. Thümmel.
c) Konstanze Bernhardine v. Thümmel.
d) Karoline Marie Thekla v. Thümmel.
e) Alfred Wolf v. Thümmel.
f) Karoline Mauritia v. Thümmel.

87. Vollmershain.
Besitzer: Salomon Friedrich Herrmann zu Zscherben bei Halle.

88. Weißbach.
Besitzer: Karl Gustav Friedrich.

89. Windischleuba, vordern Theils.
Besitzer: Christiane Auguste verw. Kuhn, geb. Mäder, und deren beide minderjährige Söhne, Friedrich Franz Julius und August Bruno Gebrüder Kuhn.

90. Windischleuba, hintern Theils.
Besitzer: der Königl. Württemberg. Kammerherr und Oberst Friedrich Wilhelm v. Lindenau.

91. Winzerla.
Besitzer: Johann Karl Wolfgang Heinrich Lärz.

92. * Zechau.
Besitzer: Hermann Baunack in Kaasen.

93. Zeutsch Lärz'schen Theils.
Besitzer: Johann Karl Wolfgang Heinrich Lärz.

94. Zeutsch mit Töpfersdorf
Besitzer: D Ernst Heinrich August v. Kropff.

95. Zürchau.
Besitzer: Johann Fischer.

96. Zweitschen.
Besitzerin: Thereſe verehl. Freifrau v. Brandenstein, geb. v. Bärenstein zu Hain.

Bayerische Staatsbibliothek München

Veränderungen, welche während des Drucks eingetreten ſind, und Berichtigungen.

S. 14 Z. 1 v. u. K. T. Voigt hat ſeine Stelle als Vorreiter aufgegeben.

S. 15 Z. 10 v. unt. u. S. 89 Z. 18 v. u. iſt beizufügen (O. H. u. V. O. 4).

S. 21 Z. 15. Se. Majeſtät der Kaiſer Nikolaus von Rußland iſt geſtorben.

S. 21 Z. 19. iſt dahin abzuändern: Se. Majeſtät Alexander II., Kaiſer von Rußland.

S. 25 Z. 17. der wirkl. Geh. R. v. Schwarzenfels iſt geſtorben.

S. 25 Z. 14. unter den Großkreuzen des Herzogl. Hausordens iſt nachzutragen:
1855. März. Kaiſerl. Ruſſ. Generallieutenant und Generaladjutant v. Grünewald.

S. 28 Z. 13. v. u. der Königl. Sächſ. Regierungsrath Schill iſt zum Geheimen Finanzrath ernannt.

S. 29 Z. 20. unter den Komthuren II. Kl. des Herzogl. Hausordens iſt nachzutragen:
1855. April. Königl. Sächſ. Kammerherr v. Globig und

S. 32 Z. 3 v. u. iſt derſelbe als Ritter des Herzogl. Hausordens zu ſtreichen.

S. 30 Z. 19. der Geh. Regierungsrath Hennings zu Greiz iſt geſtorben.

S. 30 Z. 10. der K. Sächſ. Geh. Finanzrath a. D. Scheuchler iſt geſtorben.

S. 32 Z. 20 v. u. iſt beizufügen *).

S. 34 Z. 20. ſtatt „v. Rothkirch-Trach" lies „Freiherr v. Rothkirch-Trach".

S. 34 Z. 21. ſtatt „v. Braun" lies „Edler v. Braun".

S. 34 nach Z. 32 iſt nachzutragen: Zeuchmachermeiſter Herbſt zu Meuſelwitz.

S. 36 Z. 19. Gißrau iſt jetzt Steuer- und Rentamtsdiener.

S. 39. unter Miniſterial-Departements iſt nachzutragen: Geheime Finanzrath Karl Viktor Sonnenkalb als Referent mit Sitz und Stimme in Rekurſachen, 2.

S. 48 Z. 10. unter den Notaren ſind nachzutragen:
Thankmar v. Pläckner.
Karl Wilhelm Schenk.
Auguſt Bruno Mahn.
Huldreich Louis Friedrich in Roda.
Konrad Ludwig Meyer in Roda.

S. 52 Z. 26. iſt der D. med. Bodo Steidel als Bezirkswundarzt zu ſtreichen und an deſſen Stelle der D. med. Friedrich Staude zu Limbach einzurücken.
S. 55 Z. 4. der Chirurg II. Kl. Friedrich Franz Schuchmann iſt zum Chirurg I. Kl. ernannt.
S. 57 Z. 20. iſt derſelbe als Chir. I. Kl. u. Geburtsh. nachzutragen.
S. 56 letzte Z. iſt nachzutragen D. Bodo Steidel zu Lucka.
S. 58 Z. 18 iſt als Pfarrer auf der Leuchtenburg nachzutragen: Karl Heinrich Guſtav Leſchke.
S. 59 Z. 7 v. unten u. S. 60 Z. 19. iſt beizufügen ⊛
S. 62 Z. 24. Advokat Findeiſen iſt zu ſtreichen.
S. 71 Z. 12. der ordentliche Profeſſor der Theologie D. theol. Rückert zu Jena hat den Charakter als Großherzogl. Sachſen-Weimar. Kirchenrath erhalten.
S. 73 Z. 24 u. S. 75 Z. 11 v. u. der außerordentl. Profeſſor Dr. Oskar Schmidt zu Jena iſt abgegangen.
S. 82 Z. 5 v. u. die neugewählten Beamten der pomologiſchen Geſellſchaft ſind folgende:
I. Direktor: Geh. Regierungsrath D. Bach ✠
II. Direktor: Profeſſor Eduard Lange.
Schriftführer: Notar Kühn.
Rechnungsführer u. Biblioth.: Geh. Sek. G. M. Lange.
Vorſteher des Leſezirkels: Poſamentirer Roſe.
S. 94 Z. 16 v. u. iſt vor Julius Adolph Wagner zuſetzen: Landrichter.
S. 93 nach Z. 10 v. u. iſt einzuſchalten: Stadtgerichtsamtsaktuar Chriſtian Heinrich Geiſenhayner und derſelbe
S. 98 Z. 7 v. u. als Amtsaktuar beim Gerichtsamt II. zu ſtreichen.
S. 98 Z. 7 v. u. iſt ſtatt Geiſenhayner nachzutragen: Landrichter: Karl Findeiſen, Einzelrichter.
S. 104 Z. 5. iſt vor Hans Ernſt Geinitz zu ſetzen: Landrichter.
S. 107 Z. 6. iſt vor Karl Auguſt Müller zu ſetzen: Landrichter.
S. 114 Z. 9 v. u. iſt vor Karl Leopold Vogel zu ſetzen: Landrichter.
S. 131 Z. 26. der Inſpektor und Pfarrer sen. Burger zu Hartroda iſt geſtorben.
S. 135 S. 9. Bei der Knabenſchule zu Eiſenberg ſind ernannt:
Zweiter Lehrer und Stadtorganiſt: Karl Traugott Schumann;
Dritter Lehrer: Karl Schütze;
Vierter Lehrer: Chriſtian Gottwerth Schmidt;
Bei der Mädchenſchule daſ.
Zweiter Lehrer und Kirchnerſubſtitut: Johann Chriſtian Auguſt Schmidt.

Namen-Verzeichniß.

A.

Abt, F. L. 146.
Ihre Durchlaucht die Herzogin Joh. Katharine von Acerenza Pignatelli 160.
Ackermann, J. E. 59.
Ackermann, K. F. 119.
Adam, G. 46.
Adler, K. H. 147
Ahlborn, J. G. 119.
Se. Durchlaucht Prinz Albert zu Schwarzburg-Rudolstadt 160.
Albert, Elisabethe E. F. 160.
Ammon, F. L. 47. 62.
Andrä, B. W. 14.
Andreä, F. A. 133.
Apelt, D. E. F. 73.
Apetz, D. J. H. 65.
Apetz, K. H. 112.
Armack, K. F. 143. 145.
Armack, O. F. L. 46. 79.
Armack, W. A. 34. 144.
Arnold, K. H. A. 47.
Artus, D. W. 73.
Avenarius, J. C. W. 136.

B.

Bachmann, K. A. 118.
Bachmann, D. K. F. 33. 72. 75.
Bachoff v. Echt, E. A. 10. 157.
Bachoff v. Echt, Agnes K. M. S. L. A. 159.
Back, A. 39.
Back, A. L. 128.
Back, C. A. 150.
Back, J. 98.
Back, J. H. 129.
Back, D. K. 33. 49. 61. 81. 82. 83.
Back, K. M. 89.
Backmann, G. H. 136.
Bader, A. 14.
Bär, A. H. 94.
Bärwitz, J. G. 128.
Bäßler, J. G. 59.
Bäumler, C. K. 52.
Baldauf, J. G. 153.
Bankwitz, S. E. D. 163.
Baronius, Emilie 16.
Bartholomäi, C. F. 127.
Bartholomäi, D. F. E. 53. 56.
Basedow, H. J. 58. 141. 142.
Bauch, J. K. 79. 81. 124.
Bauer, G. 14.
Bauer, G. A. 137.
Bauer, J. C. 136.
Bauer, J. C. W. 149.
Bauer, J. K. G. 139.
Bauer, W. 148. 149.
Baum, E. A. 74.
Baum, G. 141.
Baumann, F. 75.
Baumbach, E. K. 117. 156.
Baumbach, J. H. 89.
Baumbach, K. W. 59.
Baumgarten, F. 129.
Baumgarten, L. 153.
Baunack, H. 164.
Baurittel, K. W. 109.
Becher, F. 55. 57.
Becher, Ida 55.
Becke, K. v d. 27. 154.
Becker, J. C. 92.
Becker, K. A. R. 133.
Becker-Laurich, D. K. 56. 153.
Becker-Laurich, K. H. 129.
Beer, F. 36. 59.
Beer, K. 149.
Beer, M. 148.
Beier, F. A. 99.
Beier, K. A. H. 15.
Beißer, K. H. 124.
Belke, C. G. 156.
Benkert, E. L. 129.
Benndorf, K. F. H. 138.
Benndorf, K. F. 150.
Berg, G. W. v. 9.
Berger, M. 55. 137.
Bergmann, G. W. 152.
Bergner, B. 93.
Bergner, E. 135.
Bergner, J. K. F. T. 131.
Bergner, H. W. M. 161.
Bergner, K. H. 46.
Bergner, L. O. 148.
Bergter, H. A. 134.
Bergter, A. H. G. 129.

Bernhardi, W. 59.
Berthelen, J. P. 11. 53. 57. 109.
Beſemann, G. F. A. 73.
Beſſer, E. A. 81.
Beſſer, D. L. A. 56.
Bethmann, F. W. 121.
Beuchel, R. R. 145.
Beuſt, Charlotte v. 10.
Beuſt, E. F. 163.
Beuſt, Erneſtine Louiſe v. 159.
Beuſt, F. D. v. 10. 89.
Beuſt, H. A. v. 10. 155. 162.
Beuſt, G. A. v. 8. 27.
Beuſt, H. v. 10. 47.
Beuſt, H. Th. v. 89. 160.
Beuſt, L. v. 10. 22. 41.
Beuſt, R v. 89.
Beyer, D. A. T. 56.
Beyer, F. A. 142. 149.
Beyer, F. L. 134.
Beyer, H. G. 140.
Beyer, K. 107.
Beyer, K. E. 133.
Beyer, O. W. F. 134.
Beyerlein, H. J. 114. 121.
Biedermann, E. F. D. 45. 81.
Biedermann, E. P. 155.
Bielfeld, G. F. O. v. 9. 27. 155.
Bieringer, Charlotte, 16.
Bieſer, A. 155.
Bläßig, E. H 127.
Blau, W. A. 154.
Bliedner, D. K. F. 140.
Blöthner, F, W. T. 127.
Blüher, F. G. 126.
Blüthner, J. C. F. 134.
Blumenau, E. 118.
Blumenau, J. G 85.
Blumentritt, J. C. 146.
Bocklisch, F. E. 138.
Böhme, E. E. 144.
Böhme, D. F. E. 53. 56. 103.
Böttcher, J. G. 53.
Böttger, H. F. W. 147.
Böttger, W. G. E. 47.
Bottiger, E. F. 139.
Bottiger, J. F. 131.
Böttner, B. 93.
Böttner, J 34. 87.
Bohne, F. L. B. 103.
Bohne, L. 104.
Bohne, W. 99.
Bonde, F. A. 92.
Bonin, F. A, 129.
Borſch F. F. v. 9. 40.
Bräutigam, F. 120.
Bräutigam, M. 129.
Brand, D, K F. W. 55.
Brand-Lindau, Ida Karoline v. 158.
Brandenſtein, E. L. C. v. 158. 162.
Brandenſtein, Ottilie Roſalie Henriette v. 162.
Brandenſtein, Thereſe v. 164.
Bratfiſch, J. E. A. 80.
Brauer, K. A. 132.
Braun, E. Edl. v. 91. 94. 98.
Braun, G. 153.
Braun, J. S. 65.
Braun, K. J. H. E, Edl. v. 22. 154.
Braun, K. B. Fr. Edl. v. 10. 34. 89.
Braun, W. 150.
Braunau, J. F. 73.
Braune, D. K. 64. 68. 122. 125.
Brehm, E. L. 139.
Brendel, E. F. 135.
Brendel, K. 146.
Brendel, L. 146.
Briefen, R. J. K. v. 10. 89.
Brömel, J. F. 161.
Brocke, F. F. v. 45.
Brodmeier, H. W. 121.
Brüſſow, J. C. 16. 36.
Buch, W. A. T. 125.
Buckler, W. 120.
Bucklisch, J. D. 133.
Bucklisch, G. 77.
Budberg, Liſette v. 79.
Budberg, Mariane v. 16.
Büchel, C. W. 14.
Büchner, K. H. 153.
Bünau, R. F. v. 156.
Bünau, Thekla v. 158.
Bunzel, 15.
Burger, G. A. 47.
Burger, H. G. K. 131. 166.
Burger, K. 46. 62.
Burger, L. 84. 151.
Burgold, F R. 143.
Buttlar, O. T. v. 88. 89.
Buttſtädt, W. 14.

C.

Carlowitz, E. M. v. 42.
Carſten, Nanny 125.
Charrière, J. L. P. 10.
Clauder, H. H. W. Th. 130.
Clericus, W. H. 12.
Corvoiſiere, 79.
Cruciger, D. C. A. 61. 63.

D.

Dähne, F. A. 13.
Danz, D. A. H. E. 43. 71. 77. 78.

Daſſel, F. E. 131.
Dechandt, J. G. 60.
Dels, K. C. 124.
Dennſtedt, J. H. 12.
Diederichs, E. v. 25. 88. 90.
Diener, H. M. 147.
Diener, J. G. 99.
Dietel, R. 134.
Dietrich, L. 154.
Dietrich, E. T. 150.
Dietrich, E. L. 131.
Dietrich, G. 60.
Dietrich, J. E. 65. 79.
Dietzſch, C. G. 140.
Dietz, J. N., d. A. 155.
Dietz, J. C., d. J. 12.
Dietzmann, F. L. 119.
Dietzmann, K. F. 86.
Dinſch, F. W. 87.
Ditter, E. 13.
Döffinger, F. W. 47.
Döffinger, G. F. 13.
Döbler, H. G. 53. 107
Dölitſch, J. A. 66. 123.
Dölitzſch, A. O. O. 46.
Döll, E. F. 87.
Döll, F. A. 34. 155.
Döll, F. L. T. 34. 84.
Döll, W. 13.
Döring, C. F. 45.
Dörſtling, E. L. K. 90. 123.
Dörſtling, R. 82.
Dominicus, Ther. W. 124.
Domrich, D. O. 72. 76.
Donati, F. 12.
Donner, E. B. 140.
Donner, F. E. 85. 156.
Donner, K. B. 109.
Dorſtewitz, K. F. 141.
Doſſe, J. F. D. 114.
Dotzauer, B. 156.
Dreſcher, C. 152.
Droyſen, D. J. G. 73.
Düll, Thereſe 13.

E.

Eberhard, C. F. 149.
Eberhard, F. A. 15.
Eberhard, G. 43.
Eberhard, G. E. 136.
Eberhardt, A. 98.
Eberhardt, R. 132.
Eberle, L. C. 119.
Eck, J. C. G. 143
Eckardt, 33.
Eckardt, C. F. 156.
Eckſtein, J. K. 120.
Eelbo, D. K. H. 53. 56. 92. 112.
Egermann, K. H. 88.
Ehrhardt, G. H. 62. 88.
Eichler, K. T. 14.
Eilhardt, K. A. 107.
Einſiedel, D. A. M. L. A. v. 139.
Einſiedel, K. J. v. 10. 89.
Eiſenſchmidt, J. G. 126.
Eiſentraut, F. D. 137.
Eißmann, C. H. 135.
Elle, F. E. 90. 123.
Elle, H. J. 93.
Ellmer, K. R. 153.
Elvers, J. A. 58.
Elßig, A. A. 127.
Endres, T. 13. 79.
Enger, J. R. 152.
Engert, A. 147.
Engelmann, J. W. 160.
Enke, K. A. 139.
Erbe, D. W. L. 124.
Erdmannsdorff, K. v. 10. 34. 89.
Erler, J. F. 150.
Erler, K. F. A. 58.
Erler, K. T. 118.
Se. Hoheit der regierende Herzog Ernſt von S. Altenburg. 82.
Ernſt, J. C. 34. 94.
Ernſt, K. W. 57.
Etzdorf, G. L. v. 89.
Etzold, G. 60.
Etzold, J. 57.

F.

Färber, A. P. M. 75.
Falke, D. E. 73. 75. 76.
Feller, A. 11.
Feller, F. A. 135.
Feller, D. G. K. 55.
Feller, J. D 148.
Feuchtersleben, Frau v. 16.
Feuſtel, F. K. 62.
Feyl, K. 120.
Fickert, R. H. 64.
Fiedler, K. A. 127.
Findeiſen, J. 151.
Findeiſen, J. K. G. 125.
Findeiſen, K. 46. 62. 166.
Fink, H. 132.
Fink, K. A. M. 130.
Fiſcher, A. 114.
Fiſcher, F. J. 128.
Fiſcher, D. G. E. 73. 75.
Fiſcher, H. G. 146.
Fiſcher, J. 164.

Fiſcher, J. C. G. 133.
Fiſcher, J. E. 156.
Fiſcher, J. Gottl. 138.
Fiſcher, J. Gottf. 141.
Fiſcher, J. K. F. 135.
Fiſcher, J. K. G. 11. 84.
Fiſcher, J. T. 129.
Fiſcher, K. 13.
Fiſcher, P. 12. 37.
Flanz, Mathilde Henriette Julie v. 158.
Fleck, J. F. 45. 60.
Fleiſcher, K. R. 82. 147.
Flemming, C. F. 141.
Flemming, K. 91.
Fluhrſchütz, J. H. 11. 123.
Földner, A. 14.
Förſter, Ant. 125.
Fötſch, J. K. H. 81. 124.
Forbes, F. R. 41.
Forkel, H, K. 37. 51. 63.
Fortlage, D. K. 73.
Foß, D. H. E. 65. 80.
Frank, E. A. 91.
Frank, E. A. W. 47.
Frank, J. A. 157.
Frank, E. 126.
Frank, F. W. 126.
Frank, D. F. H. R. 65.
Frank, J. G. 36. 155.
Franke, A. H. E. 126.
Franke, F. 43.
Franke, G. 120
Franke, J. C. F. 60.
Freiesleben, J. A. 59.
Freiesleben, L. 152.
Freisleben, G. D. R. 12.
Freund, R. 153.
Fricke, J. G. P. 121.
Friedel, J. C. G. 162.
Friedrich, H. L. 165.
Friedrich, K. G. 164.
Frieſen, Julie Charlotte v. 78.
Fritſch, K. F. E. W. v. 40.
Fritſche, O. 76.
Frltzſch, K. A. 86.
Fritzſche, Auguſte 12.
Fritzſche, F. A. 112.
Fritzſche, F. W. 118.
Frltzſche, J. G. 128.
Fritzſche, M. 130.
Fröhlich, J. 136.
Frommelt, Ed. L. 92.
Frommelt, E. Lehr. 136.
Frommelt, M. T. 135.
Frommhold, C. F. 13.
Frommhold, J. H. 151.
Frommhold K. J. 87.
Fuchs, Fr. 152.
Fuchs, F. E. 161.
Füldner, B. E. 59.
Füllkruß, H. T. 128.
Funger, E. 153.

G.

Gabelentz, D. H. C. v. d. 22. 83. 155. 161.
Gabler, H. G. E. 47. 62.
Gabler, K. H. J. 131.
Gäbler, E. A. G. 120.
Galle, H. E. 150.
Gartz, W. 142.
Geelhaar, 146.
Geier, E. 88.
Geiſrig, E. F. A. 137.
Geiling, C. G. 138.
Gelling, C. T. 138.
Geinitz, H. E. 104.
Geinltz, H. Th. 145.
Geinltz, D. J. T. 56. 92.
Geiſenhayner, C. H. 98.
Gemeinhardt, C. 155.
Gemeinhardt, J C. Th. 119.
Gentſch, C. G. 158.
Georges, Sarah 79.
Georgi, K. A. H. 132. 133.
Gerber, K. H. 79. 123. 124. 125.
Gerber, K. H. 39.
Gerhard, F. L. 136.
Gerhard, K. A. 140.
Gerlach, A. A. 46.
Gerlach, G. 46. 118.
Gerold, C. H. 129.
Gersdorf, D. J. 34. 47. 81. 50. 80. 81.
Gersdorf, D. E. G. 155.
Gerſtenberger, C. F. 153.
Gerſtenbergk, F. L. W. L. W. v. 162.
Gerſtenbergk, K. L. 93.
Gerth, F. M. 124
Gerth, H. 104.
Gerth, M. 16.
Geutebrück, K. 27. 84. 87.
Geutebrück, D. K. 56. 92.
Geyer, A. 120.
Geyer, E. L. 130.
Geyer, J. A. E. 127.
Geyer, J. K. 136.
Geyer, J. K. F. 131.
Geyer, W. 120.
Geyler, A. 46.
Geyler, B. R. 131.
Glebner, J. K. 138.

Giegold, K. F. 144.
Gille, D. K. 43. 76.
Girbert, J. G. 128.
Giſe, M. v. 41.
Gißrau, C. 36. 147. 165.
Gißrau, F. A. 60.
Gitt, F. K. 144.
Glaſewald, K. C. G. 132.
Glaß, R. 63. 85.
Glaßer, G. A. 46. 62.
Gleichen, H. Ad. v. 158.
Gleichen, H. Alf. v. 158.
Gleißner, J. K. A. F. G. 126.
Gmeiner, M. 155. 156.
Göpel, E. Th. 47.
Göpel, D. J. 50. 52. 54. 55. 56. 59.
Görner, J. C. F. 37. 60.
Görwitz, G. 76.
Göttling, D. K. W. 72. 74. 75. 77.
Götze, L. F. 74. 76.
Golle, F. W. H. 88.
Gottſchling, C. W. 119.
Gottſchling, W. H. 132.
Gräfe, G. 119.
Gräfe, J. G. 141.
Graf, G. A. 136.
Graf, K. 103. 119.
Graf, O. K. 128.
Graf, K. J. 81. 153.
Graichen, G. 14.
Graſer, K. A. 130.
Graumüller, J. 148.
Greiner, A. Th. 109.
Greiner, D. C. A. J. 134.
Greiner, D. G. F. C. 11. 34. 55.
Greß, E. F. 46.
Greß, F. O. 145.
Grießler, O. 15.
Grimmenſtein, F. v. 16.
Grimm, J. P. 155.
Grimm, D. K. L. W. 71.
Gröbe, K. O. 103.
Groß, F. 13. 36.
Große, 84.
Große, E. C. 141.
Große, F. A. 46. 90.
Große, D. J. C. J. 29. 64. 65. 66. 68.
Gruber, J. G. 136.
Grubert, J. M. 139.
Grübner, J. E. E. 135.
Grübner, J. W. S. 121.
Grün, Mariane v. 16.
Grundner, J. C. H. 139.
Gruner, A. W. F. 133.
Gruner, G. F. 144.
Grunert, F. J. 126.
Gſchwend, H. E. 140.
Günther, B. R. A. 85.
Günther, C. H. G. 138.
Günther, E. 157.
Günther, E. W. 130.
Günther, J. W. 142.
Günther, K. A. 126.
Günther, K. F. 132. 133.
Güntz D. E. W. 156.
Güthert, F. G. 134.
Gumpert, J. W. 152.
Gundermann, C. F. 141.
Gundermann, K. C. 112.
Guyet, D. K. J. 43. 71. 74. 77.

H.

Haak, G. F. 154.
Haberland, F. M. W. 135.
Haberland, F. O. W. 46.
Haberland, R. 46. 69.
Habicht, K. 87.
Hacker, H. 156.
Hädrich, C. 52.
Hädrich, F. 153.
Härtel, S. F. 47.
Häßner, E. 143. 146.
Häßner, E. L. 142.
Häußner, C. F. 142.
Hagen, E. L. 142.
Hager, K. F. O. 151.
Hager, F. O. 34. 154. 159.
Hager, M. 83.
Hahn, D. G. F. v. 72. 78.
Hahn, J. 13.
Hahn, K. G. 58.
Hake, Amalie, C. S. v. 79.
Halbig, G. K. 155.
Hammer, F. A. 46. 87.
Hanckel, D. G. A. 75.
Hanf, F. E. 52. 59. 92. 93.
Hanitſch, K. F. W. 133.
Hanitſch, G. F. 134.
Hardenberg, H. C. H. A. v. 10. 160. 161. 162.
Harre, M. 60.
Hartig, G. 151.
Hartig, K. 151.
Hartmann, B. 89.
Hartmann, J. W. A. v. 9.
Hartmann, K. W. G. v. 9.
Hartmann, C. K. 124.
Hartmann, L. 153. 157.
Hartung, D. 146.
Haſe, D. A. F. W. 53. 56.
Haſe, D. E. 45. 83.
Haſe, C. F. 29. 85. 87.

Haſe, C. H. 47.
Haſe, D. K. A. 69. 71. 74.
Haſe, F. O. 48.
Haſe, K. F. 137.
Haſe, K. F. 46. 120.
Haſe, O. H. 47. 119.
Haſe, W. J. 150.
Haſenmeyer, W. A. 132.
Haßkarl, C. M. 121.
Haupt, O. F. 47.
Hauſchild, F. C. 50.
Hauſchild, K. F. 136.
Hauſchild, K. L. 112.
Hayne, H. 57.
Hebenſtreit, J. A. 135.
Hebenſtreit, J. K. 59.
Heidner, J. 47.
Heidrich, J. C. H. 13. 36.
Heilmann, B. 143.
Heilmann, F. 79.
Heimbach, D. K. W. C. 43. 71.
Heineck, J. A. B. 114.
Heinicke, J. D. 121.
Heinig, G. 148.
Heinke, 83.
Heinke, H. 129.
Heinke, J. G. 129.
Heinz, C. G. 45.
Held, J. C. F. F. 134.
Helldorf, Klara v. 157. 162.
Hemmann, C. 33. 147.
Hempel, Fr. 157.
Hempel, F. 99.
Hempel, F. J. 130.
Hempel, D. F. R. 34 50. 56. 89.
Hempel, H. F. 118.
Hempel, Heln. Ferd. 129.
Hempel, G. Th. 127.
Hempel, K. 46. 85.
Hempel, K. F. 34. 129.
Hempel, K. Heinr. 47. 120.
Hennig, O. 61.
Hennig, J. 159.
Henning, J. F. 121.
Henny, H. C. 103. 119.
Herbſt, J. H. 165.
Herfurth, C. B. 135.
Herlng, D. K. C. 57. 156.
Herlth, D. A. 120.
Hermann, D. C. A. 73.
Hermann, J. B. 150.
Hermann, C. 34. 89.
Hermann, D. J. G. 131.
Herrmann, J. F. 141.
Herrmann, K. A. 59.
Herrmann, S. F. 161. 164.
Herolds, G. Erben 159.
Herold, K. G. 144.
Herzberg, A. v. 10. 34. 89.
Herzeele, B. v. 10.
Heſeklel, O. 125.
Heß, J. R. 89.
Heſſe, D. C. A. 109.
Heſſe, F. 156.
Heſſelbarth, R. C. 125.
Heu, K. F. 86.
Heumann, D. H. G. 64.
Heuſchkel, A. 153.
Heuſchkel, J. H. 153.
Hey, F. B. 36. 144.
Hey, K. F. 46.
Heyde, F. 157.
Heyer, F. F. 142.
Heyer, F. W. 131.
Heyge, C. F. 142.
Heyge, K. F. 136.
Heyner, C. 162.
Heyner, C. F. 134.
Heyner, G. 136.
Heyner, J. F. A. 130.
Heynke, J. G. 128.
Hilbert, C. J. 132.
Hildebrand, F. A. 14.
Hilgenfeld, D. B. C. C. 71. 74.
Hiller, J. G. 140.
Hinrichs, K. C. L. 41.
Hilvert, C. 149.
Hilvert, F. W. 58.
Hirzel Lampe, K. 42.
Hodermann, K. G. 128.
Höckner, K. H. F. 126.
Höfler, J. G. 59. 123. 124.
Höfling, T. 156.
Hölbing, H. 12.
Hölzer, A. 140.
Höhn, J. H. R. 44.
Hoff, H. 12. 36.
Hoff, J. H. 123.
Hoffmann, D. A. G. 70. 71. 74. 76. 77.
Hoffmann, D. F. G. 155.
Hoffmann, F. L. 39.
Hoffmann, G. 148.
Hoffmann, L. F. v. 156.
Hoffmann, R. F. 145.
Hofmann, D. F. L. 133.
Hofmann, J. C. 119.
Hofmann, J. G. 129.
Hofmann, G. F. 139.
Hofmann, G. R. 139.
Holtzendorf, F. W. v. 9. 29. 88.
Holzbauer, F. J. 128.
Hopfe, J. F. W. 107.

Hopffgarten, F. A. v. 9. 27. 143.
Hopffgarten-Heidler, K. B. 91.
Horn, M. 59.
Hornkebl, F. A. 127.
Hotzel, J. Chr. 43.
Hübler, K. J. 11.
Hünniger, C. F. 133.
Huschke, D. E. 72. 75.
Huth, H. 158.
Huth, J. E. sen. 123. 125.
Huth, J. E. jun. 89.
Huth, R. 12.

J.

Jacobs, G. 34. 147. 156.
Jacobi, J. G. 142.
Jäger, G. 13.
Jäger, H. S. D. 132.
Jäger, J. F. 76. 77. 78.
Jählert, K. L. 60.
Jäkisch, J. G. 121.
Jahn, G. 59.
Jahn, J. G 36. 59.
Jahn, A. 112.
Jahn, K. 112.
Jakob, J. C. G. 126.
Jakob, D. E. 139.
Jakob, W. 59.
Jecke, A. E. 107.
Jehnigen, K. A. 52. 57.
Jese, J. C. F. 29. 50. 51. 112.
Immisch, E. G. 129.
Immisch, D. F. W. 55.
Se. Hoheit der Herzog Joseph zu Sachsen 81. 83.
Jungandreas, J. G. 152.
Junge, K. F. 142.
Junghanns, F. J. 132.
Junghanß, M. F. F. 47.
Junker, H. G. 131.

K.

Kämmer, K. F. 139.
Kämpfer, J. F. 140.
Kahle, Fr. 77.
Kahnd, R. 53.
Kaiser, E. L. 133.
Kaiser, J. C. 59.
Kaiser, Mathilde. 15.
Kallenberg, J. L. 12.
Kamprad, J. A. 161.
Kanold, J. A. 11. 135.
Kaphahn, F. F. 147.
Katzsch, J. G. K. 60.
Kaufmann, Chr. 149.
Kaufmann, J. H. 148.
Kaufmann, J. P. 36. 155.
Kecke, J. K. 152.
Keil, K. 39.
Kell, P. F. 109.
Kellberg, M. 104.
Kellberg, D. G. 37. 39.
Keller, J. K. 14.
Kellermann, F. W. 143.
Kellner, A. 51.
Kerst, L. 41.
Kerst, J. H. 155.
Kersten, H. F. L. 66. 79. 81. 119. 125.
Kersten, J. A. 52. 57.
Kertscher, E. H. 122.
Kertscher, J. G. 130.
Kertscher, K. A. 85.
Ketelhodt, E. v. 9.
Ketelhodt, G. v. 43.
Keyll, J. F. 130.
Kieser, D. D. G. 72. 75. 77.
Kießling, F. D. 127.
Kießling, H. 51.
Kießling, J. A. W. 157.
Kircheisen, J. F. 47.
Kirchhof, J. A. 129.
Kirchner, J. G. 149.
Kirchner, D. W. R. L. 44.
Kirmse, C. A. 36. 59.
Kirmse, J. E. 133.
Kirmße, K. H. G. 120.
Kirschten, K. H. 120.
Kirst, F. 86.
Kirst, J. W. E. 135.
Kittel, K. Fr. 36. 150.
Kittel, G. 133.
Klank, 149.
Klauder, W. H. 144.
Klauder, E. 145.
Klauder, J. H. E. 145.
Klauder, D. 145.
Klein, F. 141.
Klein, G. E. 128.
Klein, G. L. 33. 154.
Klein, D. H. W. F. 11. 134.
Kleinstüber, F. W. d. Ae. 13.
Kleinstüber, L. d. J. 13.
Klett, E. 13.
Klingelstein, J. A. 135.
Kloß, D. G. 156.
Klostermann, J. C. 135.
Klötzner, E. W. 134.
Klötzner, H. E. 104.
Klötzner, J. E. 46. 154.
Klötzner, H. F. 47.
Klötzner, K. G. 130.
Klügel, J. H. 68. 123.

Kluge, E. 88.
Kluge, J. F. A. 81. 118.
Kluge, J. G. 131.
Kluge, F. F. 151.
Knabe, A. 133.
Knauth, A. C. Th. 47.
Knauth, D. M. 160.
Knauth, K. H. F. 142.
Kneusel, C. G. 136.
Knoblauch, L. 77.
Knorr, Ch. A. 53. 103.
Kober, E. E. 152.
Kobold, O. 155.
Köhler, A. 153.
Köhler, A. F. 137.
Köhler, E. E. 153.
Köhler, J. F. 119.
Köhler, J. K. A. 12
Köhler, J. 157.
Köhler, J. G. 98.
Köhler, J. M. 60.
Köhler, K. E. A. 13
Köhler, D. K. F. 65.
Köhler, K. F. M. 137.
Köhler, Z. 60.
Königsdörfer, A. 46. 62.
Köppen, D. A. 72.
Körner, F. H. 60.
Körner, F. L. 48.
Körner, F. W. 131.
Körner, J. C. K. 131.
Körner, F. W. 133.
Körner, J. G. 162.
Köthe, J. R. 15. 89.
Kohlmann, J. G. A. 145.
Korber, J. G. 121.
Kracht, C. H. B. v. 89.
Kramer, Julie 58.
Kramer, K. 147.
Kramer, K. E. 58.
Krämer, J. H. 14.
Krätzschmar, C. K. A. 25. 155.
Kraft, J. G. 133.
Kraft, K. H. 135.
Kranz, S. 88.
Krapf, J. J. 37. 93.
Kratzsch, F. 36. 147.
Kratzsch, M. 129.
Krause, F. J. 98.
Krause, K. W. G. 92.
Kreil, J. M. 157.
Kreißel, G. F. 150.
Krebs, Konk. 124.
Kresse, Z. 34.
Kretschmar, H. A. 88.
Kretschmar, K. H. 57.
Kretzschmann, C. L. 132.
Kreutzberg, C. 94.
Krietsch, K. 57.
Kritzmann, K. C. J. 123.
Kröber, C. 148.
Kropff, D. C. H. A. v. 164.
Kropff, S. A. C. C. K. G. v. 160.
Kropff, Johanne Henr. Amal. v. 161.
Krug, L. 14.
Krumbholz, J. C. 136.
Krumbholz, J. K. G. 134.
Kuefstein, F. v. 42.
Kühn, C. A. 119.
Kühn C. C. J. 47. 82.
Kühn, J. G. 15. 36.
Kühn, K. 81. 85.
Kühn, K. A. 157.
Kühn, K. W. 153.
Künstler, K. G. 133.
Kürsten, K. 77.
Kuhn, A. B. 163.
Kuhn, F. F. J. 163.
Kuhn, Christiane Auguste, 164.
Kunkely, A. 14.
Kunkely, A. F. A. 14. 79.
Kuntsch, O. J. v. 159.
Kunze, A. H. 126.
Kunze, G. 123.
Kunz, K. G. C. 130.
Kurze, M. 93.
Kurze, T. C. 139.

L.

Lärz, J. K. W. H. 164.
La Fleur 79.
Lange, C. L. 81. 82. 83. 124.
Lange, F. 148.
Lange, F. A. 121.
Lange, F. C. 52.
Lange, G. M. 50. 83.
Lange, H. 146.
Lange, D. H. L. 53. 56. 107.
Lange, J. F. C. 57.
Lange, J. G. 138.
Lange, K. 70. 77.
Lange, K. J. 103.
Lange, O. 45.
Langenbach, G. 151.
Langenhahn, P. L. 132.
Langethal, D. C. E. 73. 76.
Lartsch, K. A. A. v. 22. 39.
Laurentius, K. C. L. 156.
Laurentius, M. K. W. 92.
Lehmann, K. F. F. 130.
Lehne, F. W. 36. 151.
Lehne, L. W. 89.

Leidholdt, K. F 152.
Leidner, D. J. 56.
Leist, D. B. W. 71. 78
Leistner, C. G. 149.
Leithold, J. H. 94.
Leschke, K. H. G. 141. 166.
Leisig, G. A. 144.
Lettow, Ida, 12.
Leutsch, J. M. 154.
Liebel 79.
Liebeskind, G. H. 74.
Liebing, G. 156.
Lindenau, F. W. v. 161. 164.
Lindheim, L. v. 10.
Lindner, A. 148.
Lindner, E. 44.
Lindner, Wilh. 125.
Lingke, G. F. 156.
Lippmann, J. A. 57.
Lippold, F. W. 47.
Lippold, F. W. F. 59.
Löbe, D. A. J. 126.
Löbe, G. F. 79. 124.
Löber, G. A. 46.
Löber, G. F. A. 47. 158.
Löber, M. Th. 92.
Löhner, F. H. 144.
Lösch, F. A. 37. 92.
Löster, J. St. 148.
Lommer, Br. 50. 51.
Longolius, C. G. E. 121.
Loose, G. 36. 144.
Lord, G. 51.
Lorentz, E. K. 134.
Lorenz, H. 109.
Lorentz, H. M. F. 45.
Lorentz, K. 154.
Lorentz, K. W. 65.
Lorentz D. J. D. 74.
Lorenz, H. A. 104.
Lossius, Albert, 33. 155.
Lossius, G. 34. 104.
Lossius, K. 107.
Lossius, O. G. 90.
Loth, J. G. W. 107.
Lots, K. Th. 109.
Lotze, G. E. 147.
Lucius, F. S. 155.
Luden, D. H. 43. 71. 78.
Ludewig, W. A. 85.
Ludwig, A. F. 135.
Ludwig, E. F. 150.
Ludwig, D. H. 73. 76.
Lüders, H. L. O. 91.
Lüllin, P. 41.
Lützelberger, E. B. 67. 68. 81. 123. 124.
Lützow, C. v. 9.

M.

Mäckel, E. K. 143.
Mäckel, W. 145.
Mäder, D. F. E. 56. 92.
Mähler, G. 47.
Mähler, J. 162.
Mahn, A. B. 165.
Maibaum, L. 14.
Malzan-Penzlin, K. v. 10.
Manteuffel, K. E. Frh. v. 80.
Die Frau Herzogin Mutter Marie von S. Altenburg, Herzogin zu Sachsen. 158. 159.
Marold, K. 51.
Marold, K. E. 12.
Marold, W. 12. 14.
Martin, D. E. 72. 75.
Martin, L. 149.
Matthes, F. W. 132.
Matthes, K. F. 128.
Matthes, J. G. 123. 124.
Matthiä, K. 46.
Maul, H. A. 34.
Mehlhorn, A. J. 144.
Mehlhorn, J. 133.
Mehlhorn, K. E. L. 145.
Mehr, A. E. 143.
Meiner, F. 148.
Meiner, G. 153.
Meinert, E. G. 162.
Melnicke, J. H. E. 125.
Melsel, K. A. G. 128.
Meister, G. 161.
Meißner, E. L. A. 141.
Meißner, F. 149.
Melßner, G. 34. 83. 146.
Meißner, F. F. J. 45. 62. 64.
Meißner, H. H. 46.
Meißner, O. F. L. 137.
Mengden, Clementine Ch. v. 163.
Menzel, H. 15.
Merbel, R. 15. 37.
Merkel, F. E. 138.
Merkel, F. O. 142.
Merker, G. 6. 152.
Metius, C. F. G. 57.
Metzner, G. F. 149.
Metzsch, H. v. 89.
Meyer, A. L. 47.
Meyer, D. E. J. 127.
Meyer, J. 156.
Meyer, J. F. 147. 148.

Meyer, J. H. 128.
Meyer, J. K. 137.
Meyer, J. L. 140.
Meyer, K. F. A. 60.
Meyer, K. L. 165.
Meyer, W. 119.
Meyner, F. 154.
Meyner, J. A. 146.
Meyner, J. Th. A. 52. 57. 92. 94. 99.
Michelsen, D. A. L. J. 43. 71. 75. 78.
Minckwitz, O. v. 8. 9. 25.
Möbius, H. W. 149.
Möckel, K. Th. 141.
Mollee, B. 59.
Möller, K. F. E. 139.
Mörlin, H. H. 55. 123. 125.
Mörlin, J. E. G. 154.
Mohrmann, F. A. 93.
Moldmann, L. 14.
Se. Hoheit der Prinz Moritz von S. Altenburg 90.
Mosche, G. G. 57.
Moser, F. S. 135.
Moser, F. V. 147.
Moser K. H. 136.
Moßdorf, H. G. 81. 124. 125.
Mühlig, K. J. gen. Hofmann 158.
Mühlig, J. G. 157.
Müller, A. W. 141.
Müller, C. F. E. 127.
Müller, D. A. C. 53. 57. 58. 115.
Müller, D. G. F. 121.
Müller, Fr., Quartierm. Lieut. 36. 89.
Müller, Ferd. 157.
Müller, F. Tapez. 13.
Müller, E. 138.
Müller, C. G. 123.
Müller, E. W. 136.
Müller, F. Lakei, 12.
Müller, Fr. 149.
Müller, F. A. 14.
Müller, F. H. 159.
Müller, J. 13.
Müller, J. E. 142.
Müller, J. F. 172.
Müller, J. Fr. L. 136.
Müller, J. K. 99.
Müller, K. A. 107. 166.
Müller, K. A. 14.
Müller, K. F. 126. 153.
Müller, K. G. 137.
Müller, V. 92.
Müller, W. 57.
Münch, O. v. 87.
Münchhausen, K. F. v. 8. 11. 22.
Münchhausen, K. H. v. 159.
Münzer, F. A. 124.
Mushacke, J. K. E. 60.
Mylius, F. F. R. 144.

N.

Näther, J. A. 152.
Nagel, D. L. 57.
Nagel, F. D. 143.
Naumann, G. 135.
Naumann, H. 56.
Neumann, G. H. L. 37. 92. 112.
Nebel, J. S. 12. 14.
Neese, A. H. 140.
Neese, F. 118.
Neese, G. A. 134.
Neese, J. P. A. 146.
Neese, K. H. 65. 124.
Nehrhoff v. Holderberg, H. E. 10. 34. 89.
Neßler, E. 15.
Nicolai, G. 124.
Niezold, E. 120.
Nipperdey, D. K. 73. 74.
Nitsche, G. 14.
Nitsche, J. 163.
Nitzelnadel, D. F. A. 139. 140.
Nitzsche, J. G. 130.
Nöbel, C. G. 16.
Nöckler, J. G. 137.
Nötzel, K. F. 136.
Nötzold, E. T. 60.
Nordmann, K. O. 163.
Nordmann, H. R. 163.
Nothomb, J. B. v. 41.
Nürnberger, J. M. 132.
Nützelnadel, K. F. B. 139.
Nützer, Fl. 112.
Nützer, Fr. 150.
Nützer, F. A. 109.

O.

Oberlein, E. L. 149.
Obstfelder, A. v. 73.
Oertel, A. 148.
Oertel, C. F. 84.
Oertel, Ch. Fr. 139.
Oertel, J. F. 135. 151.
Oertel, K. 94.
Oertel, K. A. 129.
Ohlhorn, F. 53.
Opitz, K. 148.
Ortloff, D. F. 43.
Ortloff, D. H. 72.
Oßmann, F. A. 134.
Otto, K. F. 158.
Otto, L. W. 53. 112.

P.

Pabst, D. J. F. B. 66.
Pabst, D. K. 11. 34. 50. 55. 56.
Pabst, K. A. 157.
Paczensky u. Tenczin, S. H. A. v. 27. 154.
Pampel, F. L. 58.
Pampel, Wilhelmine, 58.
Pansa, J. G. W. 125.
Pariselle, 79.
Parry, J. P. 10. 29. 159.
Partschefeld, J. G. 152.
Patzer, J. G. 149.
Peipelmann, F. W. 13.
Perlt, J. C. 150.
Perthel, B. E. G. 132.
Petzold, C. F. 130.
Petzold, J. L. 127.
Pfeifer, F. 57.
Pierer, F. 91.
Pierer, K. 25. 39. 124.
Pierer, Amalie Konstanze, 158.
Pierer, O. 146.
Pilling, A. W. E. 138.
Pilling, J. W. 138.
Pilling, K. F. 128.
Pilling, O. K. Th. 56.
Pitschel, G. 151.
Pitschel, J. G. 33. 154.
Pitschel, H. 89.
Pitschel, K. 98.
Pitzing, J. C. 60.
Plänckner, A. v. 89.
Plänckner, T. v. 165.
Planer, J. T. 138.
Planer, C. 149.
Planer, K. F. 131.
Planitz, G. A. Edler v. d. 9. 25. 83. 155.
Pleißner, A. 127.
Pleißner, O. O. 56.
Pleißner, W. 46. 121.
Plöttner, A. 126.
Pohnert, B. 59.
Pöllnitz, K. J. v. 160.
Pölzig, M. A. v. 161.
Pörsch, H. F. 40.
Pöschmann, H. F. A. 89.
Pöschmann, J. C. 135.
Pöschmann, C. M. 146.
Pöschmann, M. 104.
Pohle, F. W. 130.
Polz, N. 84.
Ponickau, J. H. B. v. 158.
Poppe, Gotth. F. 143.
Poppe, Gottl. F. 140.
Porzig, C. F. 36. 154.
Porzig, G. F. 104.
Porzig, P. 150.
Poser J. C. G. 129.
Prager, J. C. 36. 154.
Prager, J. C. F. 161.
Prager, J. E. 92.
Prager, J. G. 162.
Prager, J. M. 161.
Prentzel, K. G. 138.
Preßler, J. F. 134.
Pröhl, J. E. 140.
Pröhl, J. W. 135.
Pröhl, K. E. 93.
Pröpdorf, F. F. 120. 148.
Puruckherr, D. H. A. 54.
Putzer, F. W. 45.

Q.

Quaas, J. G. 67. 68. 122. 125.
Quaas, G. A. 60.
Quaas, J. K. 124.
Querfeld, B. 14.

R.

Rabitzsch, J. A. 151.
Ramsdorf, W. L. W. 129.
Ramshorn, J. F. 129.
Ranfft, M. M. H. F. 126.
Ranft, E. L. 145.
Ranft, F. A. 126.
Ranft, M. B. 46.
Ranniger, A. 34.
Ranniger, K. L. R. 64. 67.
Rath, F. W. G. 126.
Rausch, J. A. 14.
Rawen, Karoline, 12.
Redern, H. A. v. 41.
Reibnitz, S. v. 64.
Reich, J. C. 149.
Reichard, Dorothee K. 163.
Reichard, K. A. 11. 79. 123.
Reichardt, F. Karl, 159.
Reichardt, G. 133.
Reichardt, M. 75.
Reichenbach, K. J. und C. L. 160.
Reichmann, K. 149.
Reineck, J. K. 59.
Reinhard, J. G. 15. 36.
Reinhardt, C. F. A. 144. 145.
Reinhardt, C. F. W. 133.
Reinhardt, G. F. 139.
Reinhardt, L. W. 145.
Reinhardt, T. 163.
Reinhold, D. E. 72.
Reuschel, K. 118.
Reuter, Friederike, 58.
Reuter, F. A. W. 129.

Reuter, F. W. 58.
Richter, F. 119.
Richter, F. G. 58.
Richter, Marie Chr. 124.
Ried, D. F. J. 72. 75.
Riedel, F. A. 136.
Rieneck, J. P. 11. 15.
Ries, F. 73.
Ritter, F. A. 47.
Ritter, G. 91.
Ritter, R. E. 14.
Röber, G. E. 145.
Rödiger, J. G. 57.
Röhling, A. 156.
Röhr, G. 136.
Röse, D. F. B. 39.
Rößler, D. K. 73.
Rößler, 81.
Ronthaler, S. 153.
Roscher, R. 92.
Rose, 83.
Rose, J. P. F. 155.
Rost, E. A. A. 77.
Rost, D. J. 56.
Rost, D. A. 63. 99.
Roth, J. G. 150.
Roth, J. K. F. 154.
Roth, F. C. W. 144.
Rothe, C. K. 12. 25.
Rothe, F. W. 141.
Rothe, J. C. A. 157.
Rothe, J. G. 142.
Rothe, K. F. 131.
Rothe, R. 13.
Rothkirch-Trach, M. A. v. 10. 34. 88. 89.
Rott, A. v. 70. 77.
Roux, W. 73.
Rückert, J. C. 40.
Rückert, D. L. J. 71. 74. 166.
Rücknagel, J. F. 152.
Rüdiger, F. G. 149.
Rüdiger, F. O. 138.
Rudolph, Auguste, 15.
Rudolph, E. 92.
Rudolph, F. R. 130.
Rudolph, G. 114.
Rudolph, J. Andr. 140.
Rudolph, O. 104.
Runkwitz, F. J. 92.
Runkwitz, H. 99.
Runkwitz, K. A. B. 138.

S.

Saal, F. W. 70.
Sachse, D. Chr. F. H. 11. 29. 64. 68. 123.
Sachse, Chr. Fr. 45.
Sachse, E. 59.
Sachse, F. J. 127.
Sänger, C. F. 133.
Sänger, C. H. 133.
Sänger, F. A. 124.
Sänger, H. 84.
Sänger J. G. F. 141.
Sängewald, K. H. 126.
Sahl, O. 143.
Sander, J. 134.
Sander, J. F. 148.
Sander, J. H. 147.
Saupe, J. G. 51.
Saupe, J. J. 51.
Schache, K. 13.
Schack, J. 145.
Schack, K. G. S. 36. 45.
Schadewitz, G. F. 47.
Schadewitz, K. J. 114.
Schädel, C. P. 155.
Schäffer, D. H. 73. 76.
Schaller, D. W. 56.
Schau, J. A. G. 152.
Schau, J. H. E. 142.
Schau, H. F. E. 141.
Schau, H. F. G. 140.
Schau, J. C. W. 126.
Scheer, C. F. 138.
Scheibe, K. O. 153.
Scheidler, D. K. H. 73. 76.
Schellenberg, F. E. 158.
Schenk, D. E. 73.
Schenk, F. 13.
Schenk, H. E. 104.
Schenk, D. K. W. 29. 45.
Schenk, K. W. 165.
Scherf, J. A. F. 131.
Scheuerlein, K. F. H. 132.
Schieferdecker, F. G. 139.
Schiffmann, E. 93.
Schiffmann, H. J. 104.
Schiffmann, J. 93. 94.
Schiffmann, K. 93.
Schiffmann, K. 120.
Schiffmann, R. 92.
Schiffmann, W. 92.
Schillbach, D. E. L. 72.
Schilling, H. F. W. 138.
Schimmelschmidt, H. S. 158.
Schindler, H. 46.
Schirmer, J. G. 137.
Schirmer, F. A. 12.
Schlegel, B. 83.
Schlegel, D. F. 56. 82.
Schleiden, D. M. J. 72. 75. 76.

Schlenzig, M. 45. 82.
Schlippe, W. 50.
Schlotheim, Sophie v. 79.
Schmelßer, A. 141.
Schmelzer, Anna, 13.
Schmerzing, F. K. H. v. 9. 84. 144.
Schmid, D. M. 93.
Schmidt. A. 135.
Schmidt, A. H. 52.
Schmidt, C. Gottl. 131.
Schmidt, D. E. 73. 76.
Schmidt, Ed. 44.
Schmidt, Ehrh. 148. 150.
Schmidt, C. G. 135. 166.
Schmidt, Heinr. 81.
Schmidt, Emilie, 133.
Schmidt, G. 81. 151. 154.
Schmidt, Herm. 104.
Schmidt, J. C. A. 11. 135. 166
Schmidt, J. F. E. 128.
Schmidt, J. K. A. 140.
Schmidt, J. T. 137.
Schmidt, K. G. A. H. 46. 62.
Schmidt, K. T. J. 130.
Schmidt, D. K. F. Ch. 55.
Schmidt, L. W. 141.
Schmöller, C. H. F. 128.
Schmutzler, J. G. E. 120.
Schnabel, P. 59.
Schnaubert, D. H. 53. 55. 109.
Schnaubert, R. 46. 62.
Schneider, A. 112.
Schneider, F. A. 44.
Schneider, G. F. 121.
Schneider, J. H. 81.
Schneider, R. 129.
Schneier, J. K. F. 15. 36.
Schnetger, D. D. A. 73.
Schnuphase, C. P. 46. 154.
Schömann, D. F. X. J. 72.
Schöne, H. W. K. 123.
Schöne, K. 68. 79.
Schönefeld, J. G. 137.
Schönefeld, K. C. 138.
Schönefeld, J. W. 149.
Schönherr, A. L. 50.
Schreck, C. G. F. 87.
Schreck, K. 145. 149.
Schreyer, C. H. 129.
Schreyer, E. A. F. 136.
Schröder, A. v. 42.
Schröder, J. C. 53. 57.
Schrön, D. L. 73. 76.
Schröter, H. A. 43.
Schroth, J. C. F. 149.
Schubart, D. B. 56.
Schubart, D. j. K. A. 48.
Schubart, D. m. K. A. 11. 53. 55. 58. 115.
Schuchmann, Emilie K. 55.
Schuchmann, F. F. 55. 166.
Schuderoff, D. E. 134.
Schuderoff, F. 94.
Schuderoff, G. 94.
Schuderoff, H. 29. 49.
Schüler, D. G. 73. 74.
Schüler, D. G. Ch. T. 43. 71.
Schütz, C. v. 148. 149.
Schultes, F. A. 94.
Schulze, C. 151.
Schulze, K. F. 145.
Schulze, D. F. G 72. 76.
Schulze, F. D. 135.
Schulze, G. 148.
Schulze, D. H. 72. 76. 78.
Schulze, K. 120.
Schumann, F. A. 47.
Schumann, F. L. G. 130.
Schumann, F. W. 120.
Schumann, G. 148.
Schumann, J. G. 152.
Schumann, G. B. 136.
Schumann, J. C. 133.
Schumann, H. L. 132.
Schumann, K. F. 98.
Schumann, K. T. 135. 166.
Schurich, J. A. 15. 79. 85.
Schuster, A. 46.
Schuster, J. D. 149.
Schuster, K. H. 47.
Schuster, D. W. 94.
Schuster, R. 152.
Schwabe, C. G. 125.
Schwabe, C. A. 139.
Schwabe, C. A. C. 146.
Schwalbe, F. W. 140.
Schwanebeck, K. F. 62.
Schwarz, D. J. K. C. 71. 74.
Schwarzenfels, A. W. v. 157. 162. 163.
Schwarzkopf, M. K. H. v. 9. 85.
Schweinitz, Hedwig v. 79.
Schweitzer, G. B. 155.
Schwenke, J. C. P. 121.
Schwepfinger, F. F. K. 128.
Schwepfinger, F. J. 126.
Schwepfinger, L. 157.
Seckendorff, A. v. 9. 23. 154. 160. 163.
Seckendorff, D. F. C. v. 155.
Seckendorff, Mathilde v. 79.
Seebach, A. v. 10.
Seebach, G. A. W. v. 8. 10. 11. 29.
Seebach, Georgine, 12.

Seebach, K. R. v. 145.
Seebach, Th. v. 8. 14. 25.
Seebeck, K. J. M. 69.
Sehrwald, D. C. F. 65.
Seidel, A. 14.
Seidel, C. F. W. 60.
Seidel, F. W. 139.
Seidenfaden, K. G. 124.
Seifart, J. W. 152.
Sellinger, J. M. 14. 36.
Senf, A. 77.
Senft v. Pilsach, C. 9.
Seydewitz, J. G. K. 86.
Seyfarth, C. T. 128.
Seyfarth, J. H. 127.
Seyfarth, F. 109.
Seyffarth, J. C. 154.
Seyffarth, J. M. 119.
Seyffart, H. T. 157.
Sieber, P. F. J. 73.
Siebert, D. A. 72. 75.
Siegfried, K. L. 92.
Sieler, J. G. 60.
Sippel, A. R. 138.
Sievogt-Becker, G. 152.
Snell, D. K. 73. 76.
Sörgel, W. S. 138.
Sommer, G. W. 152.
Sonnenkalb, K. T. 46.
Sonnenkalb, K. W. 27. 85. 165.
Sparkäs, A. 15.
Spillner, F. 44.
Spittel, C. A. J. 144.
Sprenger 81.
Sprengpfeil, J. 87.
Stade, W. 73. 74. 76.
Stamm, C. Chr. 12. 14.
Staps, F. W. 40. 62.
Stark, D. W. 73. 75.
Stark, L. 76.
Starke, F. T. 133.
Starke, G. 139.
Staude, D. F. 56. 166.
Staude, F. K. 62. 63.
Steidel, W. 52. 56. 166.
Steinbach, W. 87.
Steinbach, J. H. 163.
Steinbach, F. C. 81. 124.
Steiner, W. C. F. 141.
Steinert, G. C. 163.
Steiniger, F. 12.
Stenglin, Julie v. 15.
Stephanus, M. 150.
Stetefeld, C. A. 148
Stetefeld, K. F. 120.
Stichling, O. 62.
Stickel, D. J. G. 73. 74. 76.
Stieglitz, L. v 10. 46. 160.
Stieglitz, O. v. 10. 63. 82. 85. 143.
Stierlein, Friederike 15.
Stockmar, D. E. v. 72.
Stöckel, C. F. 134.
Stöhr, F. J. 46.
Stöhr, G. 114.
Stöhr, L. F. 156. 158.
Stölzel, C. R. 161.
Stölzel, Christ. Sophie, 161.
Stölzel, K. F. A. 40.
Stößner, K. F. 107.
Stolle, J. H. G. 125.
Stolle, K. A. F. 141.
Stoize, K. 149.
Stoy, D. K. V. 73. 74.
Stransky, K. F. 12. 37.
Straube, K. W. F. 131.
Streicher, C. F. 127.
Streicher, D. C. K. A. 137.
Streicher, K. H. 46.
Streicher, D. Th. 53. 56.
Streit, J. A. W. 34. 154.
Streit, G. F. W. 90.
Strümpfel, J. A. 131.
Stucky, 79.
Stünzner, K. F. 93.
Stünzner, J. C. 12. 15. 39.
Stumpf, K. G. 137.
Succow, D. H. 72.
Succow, D. G. 73. 75.
Süße, V. M. 150.

T.

Tänzler, C. F. 129.
Tänzler, K. J. 143.
Tanner, V. 125.
Taubert, C. G. 149.
Teichert, Th. Th. 154.
Telle, H. A. 150.
Tettenborn, K. H. v. 161.
Teubner, G. C. 150.
Teubner, F. J. 46.
Theil, F. T. 138.
Theil, K. C. A. 134.
Thieme, C. W. G. 141.
Thienemann, C. J. 126.
Thienemann, Th. A. 47. 62.
Thienemann, R. T. 48.
Thomas, G. W. 131.
Thümler, G. C. 163.
Thümmel, J. G. 136.
Thümmel, J. H. T. 136.
Thümmel, Karol. M. T. v. 163.
Thümmel, Konstanze V. v. 163.

Thümmel, H. J. v. 163.
Thümmel, A. W. v. 163.
Thümmel, Karoline M. v. 163.
Thurm, E. 119.
Thurm, F. A. 53.
Thurm, D. K. F. 56.
Thurm, K. E. 107.
Thusius, F. A. 140.
Timmler, D. J. E. 56.
Tömlich, D. A. G. 52. 56.
Töpel, K. W. 138.
Töpfer, G. 46.
Töpfer, M. 156.
Töpfer, K. J. M. 129.
Toller, E. 13.
Tonndorf, K. F. 125.
de la Tour d' Auberge, H. B. G. 41.
Traeder, 15.
Trautvetter, G. F. 54. 57.
Triemer, G. F. 137.
Trübiger, J. F. W. 161.
Trützschler, Auguste v. 79.
Trum, D. F. F. 52. 55. 101.
Trummer, F. 15.
Trummer, J. F. 34. 64. 66.
Tyrolf, J. E. W. G. 138.

U.

Uhlig, J. G. 124. 125.
Ulbricht, J. M. 118.
Ulbrig, K. G. 147.
Ulitzsch, F. W. L. 145.
Ullrich, H. K. T. 132. 133.
Ulrich, F. B. A. D. 87.
Ulrich, K. B. 41.
Ulrich, K. 147. 149.
Umlauft, J. R. 13.
Undeutsch, F. A. 147.
Unger, E. L. D. 129.
Unger, G. B. 124.
Unruh, E. v. 9.

V.

Vater, B. 147. 153.
Vater, G. 103.
Vater, H. 46. 89. 90.
Vater, K. S. 91.
Veit, K. A. 138.
Veit, K. F. 143.
Vermehren, D. B. 43.
Vetterlein, K. E. 92.
Vitzthum v. Eckstädt. Th 79.
Vögler, F. J. 142.
Völkel, J. F. W. 126.
Vogel, D. K. A. 71.
Vogel, G. 57.
Vogel, J. K. M. 155.
Vogel, K. A. 90.
Vogel, K. L. 114. 166.
Vogel, L. K. P. 156.
Vogt, F. G. 163.
Voigt, 34.
Voigt, F. G. 130.
Voigt, F. W. 34. 151.
Voigt, G. T. 135.
Voigt, H. C. E. 142.
Voigt, J. H. 68. 123.
Voigt, J. F. A. 129.
Voigt, J. K. F. 76.
Voigt, K. G. L. 156. 160.
Voigt, K. G. 121.
Voigt, L. 146.
Voigt, S. 134.
Volkstädt, J. E. 14.
Voretzsch, K. F. 36. 146. 153.

W.

Wach, E. 81. 86.
Wachler, M. 148.
Wagenknecht, T. 149.
Wagner, C. E. 154.
Wagner, A. F. K. 49. 83. 85.
Wagner, D. F. G. 11. 29. 52. 55. 59. 92. 93.
Wagner, G. E. 127.
Wagner, G. R. 45.
Wagner, H. 34. 88.
Wagner, H. A. 45.
Wagner, J. A. 94.
Wagner, D. K. E. 56.
Wagner, W. 147. 166.
Waldenburger, J. A. 148.
Walter, A. E. 92.
Walther, C. F. 12.
Walther, H. W. 115.
Walther, L. 77.
Wangenheim, H. v. 9. 145. 151.
Waltz, K. A. 88.
Watzdorf, H. T. v. 9. 34. 155.
Watzdorf, Maximiliane v. 10.
Waurick Jesorka, G. R. 150.
Weber, F. H. 103. 119.
Weber, H. E. 87.
Weber, J. H. 119.
Weber, K. F. 126.
Wegele, D. X. 73.
Weidenhammer, H. L. 60.
Weidig, K. 14.
Weise, K. A. 12.
Weise, D. J. F. A. 53. 55. 115. 147.
Weise, K. H. G. 128.
Weise, K. O. 61.
Weise, K. W. 47.

Weiſer, D. K. R. 56.
Weiske, F. E. 119.
Wendt, K. F. H. A. G. 86.
Wenzel, J. C. F. 142.
Wenzel, P. 152.
Werner, F. J. A. 118.
Werther, W. 156.
Werrmann, G. 51.
Weſthoff, E. A. 47. 121.
Weſthoff, J. C. A. 134.
Weſthoff, J. E. H. 114.
Weſthoff, D. Th. 53. 56.
Wezel, K. A. 141.
Wetzel, F. K. 142.
Wiedemann, J. M. 46.
Wießner, G. 73.
Wietersheim, K. A. W. E. v. 160.
Wilhelm, J. H. 15. 36.
Wille, A. R. 118.
Wille, E. J. 150.
Wille, H. F. E. 46.
Wille, D. K. 56.
Wimmer, F. E. 152.
Wimmer, F. L. 145.
Windiſch, F. 98.
Winkler, D. 39.
Winkler, K. C. D. 158.
Winkler, E. 109.
Wittig, F. 93.
Wölfel, K. F. 142.
Wohlfahrt, L. H. C. 145.
Wohlfarth, D. J. F. T. 140. 142.
Wolf, D. P. 156.
Wolfermann, M. 13.
Wolffersdorf, A. v. 89.
Wolffram, C. H. F. A. 34. 39.
Wüſtemann, K. C. v. 22. 154.
Wüſtemann, H. K. L. v. 10. 50.
Wunder, D. L. A. 52. 56. 92. 94. 99.
Wunderlich, M. 131.

Z.

Zänker, J. 39.
Zänker, M. 60.
Zapf, K. S. 59.
Zaubitzer, B. A. 13.
Zeidler, F. A. 134.
Zeiſe, C. F. D. 137.
Zeiſe, K. F. G. 137.
Zernecke, F. 148.
Zetiche, Fr. 94.
Zetſche, B. 52.
Zetzſche, J. G. 65.
Ziegeſar, Hermann, Frhr. v. 10. 15. 34. 78. 85. 162.
Ziegeſar, Hugo, Frhr. v. 10. 145.
Ziegner, K. 87.
Zimmermann, K. J. 64. 66. 67.
Zimmler, B. E. 85.
Zimmler, M. F. A. 52.
Zimmler, D. Th. 53. 57.
Zinkeiſen, D. J. W. 156.
Zinkeiſen, J. 82. 86.
Zinkeiſen, M. 107.
Zipfel, J. G. W. 121.
Zipfel, W. 77.
Zipſer, D. C. A. 156.
Zöllner, F. 88.
Zöllner, K. A. 77.
Zſchiegner, J. C. 156.
Zürn, W. R. 118.
Zumpe, D. K. 152.
Zumpf, K. G. 142.
Zweck, A. 120.

Verzeichniß

sämmtlicher Ortschaften des Herzogthums.

Ahlendorf. 110.
Albersdorf. 112. 137.
Altenberga. 115. 140. 157.
Altenburg. 94. 98. 118. 122. 125.
Altendorf, Altenburg. 99.
Altendorf, Kahla. 115. 140.
Altkirchen. 104.
Altpoderschau. 95. 161.
Ammelstädt. 115.
Aubitz. 110.
Baldenhain. 107. 133.
Beerwalde. 104. 131.
Beiern. 99.
Beiersdorf. 107.
Bethenhausen. 107.
Beutelsdorf. 115. 140.
Bibra. 115. 140.
Bobeck. 112. 137.
Bocka. 95.
Boderitz. 99.
Bohra. 104.
Bollberg. 112.
Borgishain. 95.
Bornshain. 104. 131.
Brandrübel. 104.
Braunichswalde. 107. 133.
Breesen. 95.
Breitenhain. 103. 129.
Bremsnitz. 112. 138.
Bucha. 115.
Buchheim. 110. 135.
Bünroda. 103.
Burkersdorf bei Altenburg. 99.
Burkersdorf bei Schmölln. 104.
Buscha. 99.
Dienstädt. 115. 140.
Dippelsdorf. 99.
Dobitschen. 95. 125. 157.
Dobra. 104.
Dobraschütz. 95. 125.
Dölzig. 95.
Döllschütz. 110.
Dorna, Ronneburg. 107.
Dorna, Roda. 112.
Dorndorf. 115. 140.
Dorotheenhof, s. Posa. 97.
Drakendorf. 112. 138. 157.
Drescha. 95.
Dreusen. 99.
Drogen. 104.
Droschka. 110. 157.
Drosen. 105.
Dröbnitz. 115. 140.
Dürrengleina, siehe Gleina. 115.
Ehrenberg. 99.
Ehrenhain. 99. 127. 158.
Eichenberg. 115. 140. 158.
Eineborn, 112. 138.
Eisenberg. 110. 120. 122. 134.
Engerda. 115. 140.
Erdmannsdorf. 112. 138.
Etzdorf. 110. 135. 158.
Etzelbach. 115. 140. 158.
Falkenhain. 158.
Falkenau. 105.
Fichtenhainichen. 95.
Flemmingen. 99. 127.
Fockendorf. 95.
Frankenau. 107. 133.
Freienorla. 115. 140.
Friedrichshaida. 107. 158.
Friedrichstanneck. 110. 158.
Fröhlichenwiederkunft s. Trockenborn. 115. 117.
Frohnsdorf. 99. 127.
St. Gangloff. 113. 138.
Garbisdorf. 99. 127.
Garbus. 100.
Gardschütz. 100.
Gauern. 107. 133. 158.
Geisenhain. 113.
Gernewitz. 113. 138.

Gerſtenberg. 95. 125.
Geſſen. 107.
Geunitz. 116. 140.
Gieba. 100. 127.
Gimmel. 105.
Gleina, Altenburg. 100.
Gleina, (Dürrengleina), Kahla. 116.
Gnadſchütz. 105.
Gödern. 95. 125.
Gödiſſa. 105.
Göhren. 95.
Goldſchau. 100.
Göldſchen. 105.
Göllnitz. 95. 125.
Göpfersdorf. 100. 127.
Göritzberg. 110.
Göſen. 110. 135. 158.
Göſſdorf. 100.
Göſſnitz. 99. 127.
Gorma. 95.
Goſel. 99.
Graicha. 105.
Gräfendorf. 116. 158.
Greipzig. 100.
Greuda. 116.
Grobsdorf. 108.
Gröba. 103.
Gröben. 113. 138.
Großbockedra. 116. 140.
Großbraunshain. 95.
Großenſtein. 108. 133.
Großeutersdorf. 116. 141.
Großkröbitz. 116. 141.
Großmecka. 100. 128.
Großpürſchütz. 116. 141.
Großröda. 95. 125. 158.
Großſtechau. 105. 131.
Großſtöbnitz. 105. 131. 158.
Großtauſchwitz. 105.
Gumperda. 116. 141. 158.
Guteborn. 100.
Hain. 108. 133. 158.
Hainbücht. 113.
Hainchen. 110. 135. 158.
Hainichen. 100. 159.
Hainſpitz. 110. 135. 159.
Hartmannsdorf. 110. 159.
Hartha. 95.
Harthau. 100.
Hartroda. 105. 131.
Haſelbach, Altenburg. 95.
Haſelbach, Ronneburg. 108. 133.
Hauersdorf. 100.
Heiersdorf bei Ehrenhain. 100.
Heiersdorf bei Niederwiera. 100.
Heiligenleichnam. 100.
Heilingen. 116. 141.
Hellborn. 113. 138.
Hermsdorf. 110. 135.
Hetzdorf. 110.
Heukendorf. 103. 159.
Heukewalde. 105. 131.
Hilbersdorf. 108.
Hinterublmannsdorf. 100.
Hirſchfeld. 108.
Hohendorf. 110. 135.
Hummelshain. 116. 141.
Jlſitz. 105. 131.
Jlmnitz. 113.
Ingramsdorf. 105.
Jägersdorf. 116. 141.
Jauern. 105. 131.
Jeſenitz. 100.
Jonaswalde. 105. 131.
Jückelberg. 100.
Kahla. 115. 121. 122. 139.
Kaimnütz. 100.
Kakau. 105.
Karlsdorf. 113. 138.
Karsdorfberg. 110. 159.
Kauern. 108. 133. 159.
Kauerndorf. 95. 159.
Kauritz. 100.
Kertſchütz. 95. 159.
Keßlar. 116. 141.
Klauſa. 100.
Kleinbockedra. 116.
Kleinbucha, (ſ. Bucha.) 116. 141.
Kleinebersdorf. 113. 138.
Kleineutersdorf. 116. 141.
Kleinkochberg. 116. 141.
Kleinkroſſen. 116.
Kleinmecka. 100.
Kleinmückern. 105.
Kleinpürſchütz. 116.
Kleinröda. 95.
Kleinſtechau. 105.
Kleinſtöbnitz. 105.
Kleintauſcha. 95.
Kleintauſchwitz. 105.
Klengel. 110. 159.
Kloſterlausnitz. 110. 136.
Knau. 95.
Koblenz. 101.
Kolkwitz. 116. 141. 159.
Königshofen. 110. 136.
Köthel. 101.
Köthenitz. 105.
Korbußen. 108. 133.
Kosma. 101. 128.
Koſtitz. 96.
Kotteritz. 96.

Kraasa. 96.
Kraftsdorf. 111. 136.
Kraschwitz. 96. 125.
Kratschütz. 105.
Krebitzschen. 96.
Kreutzen. 96.
Kriebitsch. 96. 126.
Kröbern. 96.
Kuhfraß. 116. 159.
Kürbitz. 101.
Kummer. 105.
Kursdorf. 111.
Laasdorf. 113. 138.
Langenleuba-Niederhain. 101. 128. 159.
Langenorla. 116. 141. 160.
Leesen. 96. 126.
Lehma. 96.
Lehndorf. 101.
Lehnitsch. 101.
Lengefeld. 108.
Leuchtenburg, Veste. 116. 141.
Linda. 108. 133.
Lindig. 116. 141.
Lippersdorf. 113. 138.
Löbichau. 105. 160.
Löbschütz. 116. 141.
Löhmigen. 101. 160.
Löpitz. 101.
Lohma bei Schmölln. 105. 131. 160.
Lohma an der Leine. 101. 128.
Lossen. 96.
Lotschen. 113.
Lumpzig. 96. 126. 160.
Lutschütz. 96.
Lucka, Altenburg. 103. 119. 129.
Lucka, Roda. 113.
Magersdorf. 116.
Maltis. 101. 128. 160.
Mannichswalde. 105. 131. 160.
Martinsroda. 116.
Meckfeld. 116. 141.
Mehna. 96. 126.
Mennewitz. 113. 138.
Mennsdorf. 108. 133.
Merlach. 101.
Meucha. 96.
Meuselwitz. 103. 129. 160.
Meusebach. 113.
Misselwitz 96.
Mockern. 101. 128.
Möckern. 113. 138. 160.
Modelwitz. 101.
Mörsdorf. 113. 138.
Mötzelbach. 116. 142.
Mockzig. 101.
Mohlis. 105. 131.
Monstab. 96. 126.
Mückern. 108. 133.
Mühlen am Raudenbache. 111.
Münsa. 96.
Mumsdorf. 103. 160.
Naschhausen, s. Orlamünda. 115. 116. 160.
Naulitz. 108.
Naundorf bei Gößnitz. 101. 128.
Naundorf bei Mehna. 96.
Neubraunshain. 96.
Neuenmörbitz. 101. 128.
Neukirchen. 101. 128.
Neupoderschau. 96.
Neusitz. 117. 142.
Niederkrossen. 117. 142. 160.
Niederleupten. 96.
Nieder-Steinbach. 101.
Niederwiera. 101. 128.
Nirkendorf. 101.
Nischwitz bei Eisenberg. 111.
Nischwitz bei Ronneburg. 105. 131.
Nitzschka. 106.
Nobitz. 96. 126. 160.
Nöbden. 106.
Nöbdenitz. 106. 131. 160.
Nödenitzsch. 106.
Nörditz. 106.
Oberarnsdorf. 101. 128.
Oberbodnitz. 117. 142.
Obergneus. 117.
Oberhasel. 117. 142.
Oberkossa. 96.
Oberkrossen. 117.
Oberleupten. 101.
Oberlödla. 96 126. 160.
Obermolbitz. 96.
Oberndorf. 111. 136.
Oberzetzscha. 96. 161.
Oelknitz. 117. 142.
Orlamünda. 115. 121. 122. 142. 161.
Ottendorf, 113. 138. 161.
Paditz. 96.
Pähnitz. 97.
Pahna. 97.
Paltzdorf. 108. 134.
Partschefeld. 117. 142.
Petersberg. 111. 136.
Petsa. 97.
Pfarrsdorf. 101.
Pfarrkeßlar. 115. 117. 142.
Pflichtendorf. 103.
Pillingsdorf. 106.
Platschütz. 106.
Plinz. 117.

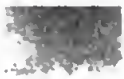
Plottendorf. 97.
Podelsatz. 113.
Podelwitz. 101. 161.
Poderschau (Alt-). 161.
Pöhla. 97.
Pölzig. 108. 134. 161.
Pöppeln. 108.
Pöppschen. 97.
Pörsdorf. 111.
Pöschwitz. 97. 161.
Pohlhof. 161.
Ponitz 101. 128. 161.
Pontewitz. 97.
Poris. 108.
Posa. 97.
Poschwitz. 97. 161.
Posterstein. 106. 132. 161.
Prehna. 97.
Pretschwitz. 111.
Priesel. 97.
Primmelwitz. 97.
Pritschroda, s. Freienorla. 117.
Prisselberg. 102.
Pröspdorf. 103. 129. 161.
Quirla. 113. 161.
Rabis. 113. 138. 161.
Raitzhain. 108. 134.
Rasephas. 97. 126.
Rattelsdorf. 113. 138.
Rauda. 111. 136.
Raudenitz. 106.
Rauschwitz. 111. 136.
Rausdorf. 113. 142. 162.
Rautenberg. 97. 162.
Reichardtsdorf. 111. 136.
Reichenbach. 111. 136.
Reichstädt. 108. 134. 162.
Reinstädt. 117. 142.
Remsa. 97.
Reust. 108. 134.
Roda. 112. 121. 122. 137.
Rodameuschel. 97.
Rodias. 117. 142. 162.
Röbschütz. 117.
Rödigen. 97.
Röhrsdorf. 102.
Röpsen. 108. 134. 162.
Röthenitz. 106.
Röttelmisch. 117.
Rolika. 97.
Romschütz. 97. 126. 162.
Ronneburg. 107. 120. 122. 132.
Roschütz. 109. 134. 162.
Rositz. 97. 126.
Rothvorwerk. 114. 162.
Rückersdorf, Kahla. 117.
Rückersdorf, Ronneburg. 109. 134. 162.
Rüdersdorf 111. 136.
Runsdorf. 102.
Rußdorf, Altenburg. 102. 128.
Rußdorf b. Mannichswalde. 105.
Ruttersdorf. 113. 138.
Saalthal. 117.
Saara. 102. 128.
Saasa. 111. 136.
Sachsenroda. 109.
Scheditz. 113.
Schelchwitz. 97. 162.
Scheldits. 97.
Schibelau. 113. 142 162.
Schimmersburg, s. Langenorla. 116.
Schirnewitz. 117.
Schlaudits. 97.
Schleifreisen. 114. 139.
Schloßig. 106.
Schlöben. 114. 139. 162.
Schlöpitz. 102.
Schmieden. 117. 142.
Schmirchau. 109. 134.
Schmölln, Altenburg. 104. 119. 130.
Schmölln, Kahla. 117. 142.
Schmörschwitz. 111.
Schnauderhainichen. 103.
Schömbach. 102.
Schönhaida. 106.
Schöngleina. 114. 139.
Schönhain. 102.
Schöps. 117.
Schwandits 97. 162.
Schweinitz. 117. 142.
Seifartsdorf. 111. 136.
Seitenbrück. 117. 142.
Seitenroda. 117. 142.
Selka. 106. 132. 163.
Selleris. 102.
Serba. 111. 136. 163.
Serbitz. 97.
Silberthal, s. Droschka. 110.
Sommeritz. 106. 132. 163.
Spaal. 117. 163.
Starkenberg. 97. 163.
Steinsdorf. 106.
Steinwitz. 97.
Stolzenberg. 109.
Stünzhain. 102. 129.
Stünzmühle, s. Tünschütz. 111.
Sulza. 114.
Tannefeld. 105.
Taupadel. 106.
Tautendorf, Roda. 114. 139.
Tautenhain, Altenburg. 102.

Tautenhain, Eiſenberg. 111. 137.
Tegkwitz. 97. 126. 163.
Teuritz. 103. 163.
Thiemendorf. 111. 137.
Thonhauſen. 106. 132.
Thräna. 97.
Tiſſa. 114.
Törpla. 111. 163.
Töpfersdorf, ſ. Zeutſch. 117, 118.
Trebanz. 97.
Treben. 98. 126. 163.
Trebula. 106.
Tröbnitz. 114. 139.
Trockenborn. 117. 143.
Trockhauſen. 114.
Tünſchütz. 111. 137.
Uhlſtädt. 117. 143. 163.
Ulrichswalde. 114.
Unterau. 109. 163.
Unterbodnitz. 117. 143.
Untergneus. 117. 139.
Untergötzenthal. 102.
Unterlödla. 98. 163.
Untermolbitz. 98.
Unterrenthendorf. 114. 139.
Unterzetſcha. 98.
Untſchen. 106. 163.
Vogelgeſang. 109. 134.
Vollmershain. 106. 132. 164.
Wachholderbaum. 109.
Waldſachen. 102.
Walpernhain. 111. 137.
Waltersdorf, Altenburg. 103.
Waltersdorf, Roda. 114.
Weißbach, Altenburg. 106. 132. 163.
Weißbach, Roda. 114. 139.
Weißenborn. 111.
Wettelswalde. 106. 132.
Wickersdorf. 102.
Wieſebach. 102.
Wieſenmühle. 98.
Wilchwitz. 98. 127.
Wildenbörten. 106. 132.
Willſchütz. 111.
Windiſchleuba. 98. 127. 163. 164.
Wintersdorf. 103. 130.
Winzerla. 117. 164.
Wolfersdorf, ſ. Trockenborn. 117.
Wolperndorf. 102. 129.
Zagkwitz. 106.
Zechau. 98. 164.
Zehma. 102.
Zeutſch. 118. 143. 164.
Ziegenböcke, ſ. Bobeck. 111.
Zimmritz. 118. 143.
Zinna, ſ. Schöngleina. 114.
Zöllnitz. 114. 139.
Zöttnitz. 114.
Zſchaiga. 102.
Zſchaſchelwitz. 98.
Zſchechwitz. 98.
Zſchernichen. 102.
Zſchernitſch b. Altenburg. 98. 127.
Zſchernitſch b. Schmölln. 106. 132.
Zſchöpel. 102.
Zſchöpperitz. 98.
Zürchau. 102. 129. 164.
Zumroda. 102. 129.
Zwabitz. 118. 143.
Zweifelbach. 118.
Zweitſchen. 98. 164.

Schlußbemerkung.

Schließlich ist noch die Bemerkung beizufügen, daß die hier beobachtete Ordnung niemand an seinem Range oder sonst in seinem Dienstverhältnisse zum Nachtheile gereichen kann.

Die unterzeichnete Redaktion wird übrigens alle begründete Angaben, Erinnerungen und Berichtigungen dankbar annehmen und bei der nächsten Bearbeitung dieses Handbuches benutzen.

Altenburg, den 18. April 1855.

Die Redaktion des Staatshandbuches.